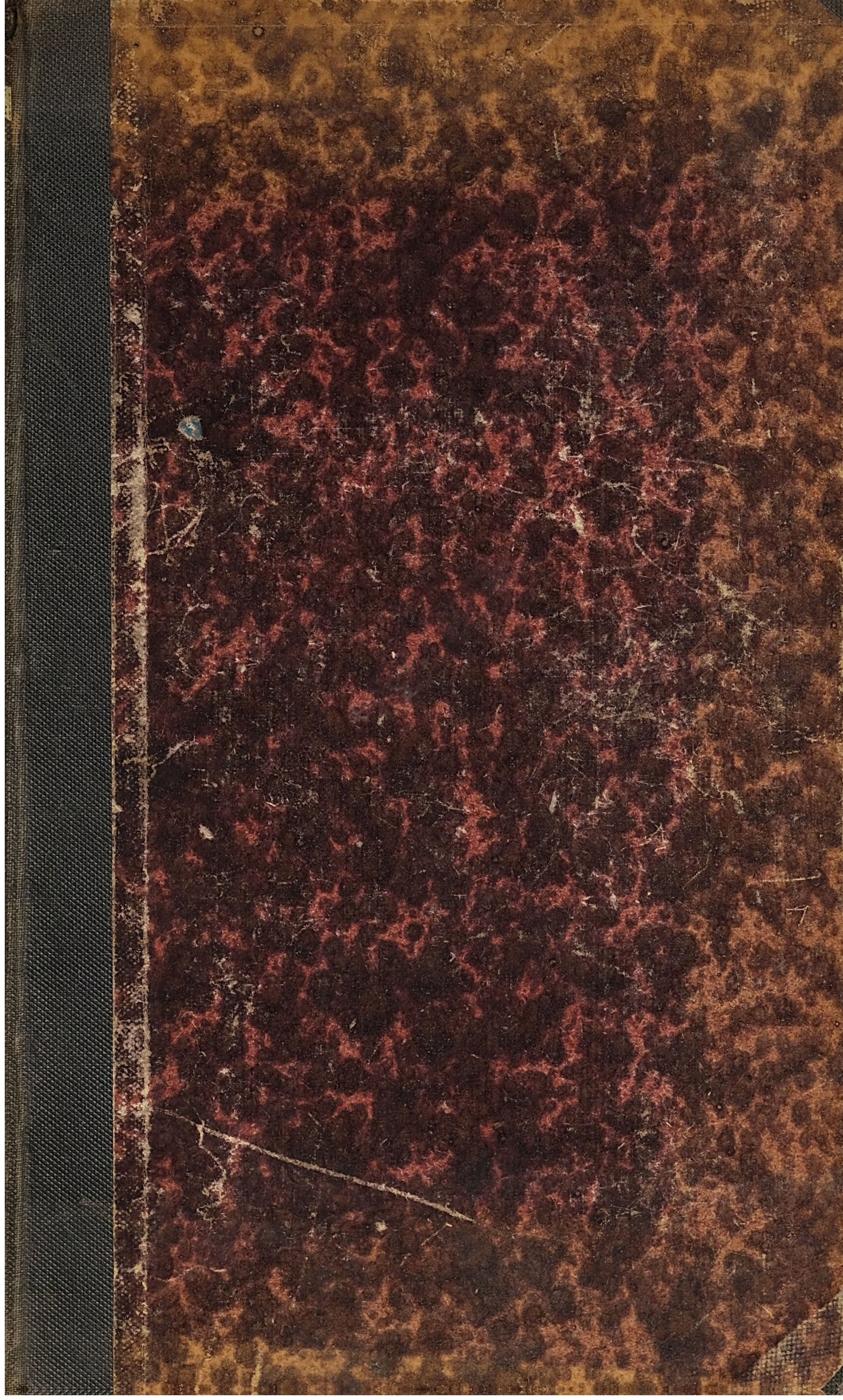




Merc.

250 $\frac{1}{2}$

Vogel

Die
Lehre vom Soll und Haben.

Praktisches Lehrbuch

der
einfachen und doppelten Buchhaltung

zum Schul- und Selbstunterricht

bearbeitet

von

H. Vogel,

Buchhalter in Nürnberg.

Zugleich Lehrer für Buchhaltung im kaufm. Verein „Merkur“ und im Gombrich'schen
Institute.

Nürnberg,

Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung.

1879.



Druck von E. Th. Jacob in Erlangen.

V o r r e d e .

Ueber Buchhaltungsunterricht wurde schon Vieles geschrieben und es besteht kein Mangel an Lehrbüchern dieser Art. Gleichwol habe ich es unternommen, ein solches Unterrichtsbuch zu schreiben und dasselbe dem Druck zu übergeben. Was mich hiezu veranlasst hat, das ist die gemachte Wahrnehmung, dass alle die mir bis jetzt zu Händen gekommenen Lehrbücher über Buchhaltung nicht dazu geeignet sind, den Handlungsbeflissenen oder den sich für diesen Wissenszweig Interessirenden eine klare, verständliche und praktische Veranschaulichung zu bieten.

Es mag das eine oder andere derartige Lehrbuch, welches mir zu Gesicht kam, aus einer sonst im Allgemeinen gewandten Feder hervorgegangen sein; ich bin aber der Meinung, dass man über kaufmännische Buchführung nur dann ein verständliches, den Anforderungen entsprechendes Lehrbuch schreiben kann, wenn man selbst Fachmann ist.

Als Buchhalter seit ein paar Dezenien in verschiedenen Geschäfts-Branchen thätig und nachdem ich viele Jahre hindurch meine freien Stunden hauptsächlich dem Buchhaltungsunterricht gewidmet habe, glaube ich mir diejenigen Erfahrungen angeeignet zu haben, welche nothwendig sind, um über kaufmännische Buchführung ein richtiges Urtheil fällen zu können.

Aufgefordert von vielen meiner Schüler, übergebe ich hiemit mein bisheriges selbst entworfenes Lehrmaterial der Oeffentlichkeit. Dasselbe ist zum Selbstunterricht bearbeitet, besteht nicht wie so manch' andere Lehrbücher dieser Art aus einzelnen abgerissenen Uebungs-Aufgaben, sondern aus einem von Anfang bis zum Schlusse zu-

sammenhängenden Geschäftsgänge. Es ist dadurch dem Lernenden ein vollständiges Geschäft vor Augen geführt und die jeder einzelnen Aufgabe beigefügten Erklärungen werden Jeden spielend und zugleich anziehend ohne Beihilfe eines eigentlichen Lehrers in das Ganze der Buchhaltung einweihen. Ich bin in meinen Erklärungen zu den Aufgaben u. s. w. öfters etwas sehr ausführlich geworden; allein in einem zum Selbstunterricht bestimmten Buch ist es nothwendig, sich so verständlich als möglich zu machen.

Möge sich dieses Werk — die Frucht Jahre langer Arbeit — einer freundlichen Aufnahme und der von mir gehofften Verbreitung erfreuen.

Nürnberg, im Dezbr. 1878.

Der Verfasser.

Herrn **H. Vogel's** Buchhaltungslehre zum Selbstunterricht haben wir geprüft und können mit Vergnügen bestätigen, dass sowohl Methode wie die einzelnen Aufgaben unseren ganzen Beifall haben. Das Buch behandelt einen in sich abgeschlossenen Geschäftsgang, in dem eine Aufgabe in die andere greift, wodurch das Verständniss wesentlich erleichtert wird. Wir freuen uns, dass sich Herr **Vogel**, der schon seit Jahren nach dieser seiner Methode in unserem Verein lehrt, sich entschlossen hat, diese der Oeffentlichkeit zuzuführen, und zweifeln wir nicht, dass das Buch einen segensreichen Weg machen wird.

Nürnberg, 16. August 1878.

Die Vorstandschaft des Vereins Merkur.

Albert Bernhold.

Friedrich Frank.

H. Leidenbauer.

Carl Köhnlein.

Georg Hesse.

H. Frank.

Paul Stündt.

E r k l ä r u n g

der vorkommenden Zeichen, Abbreviaturen, kaufmännischen Ausdrücke und einiger Waaren-Benennungen.

à = per Stück, per Pfund u. s. w.

M. = Mark.

ſ = Pfennige.

No. = Numero.

Bo = Brutto (Gewicht).

Ta = Tara (Gewicht), auch Tratte (Wechsel).

N. = Netto (Gewicht).

℔ = Pfund.

Ko = Kilo.

‰ = Procent, vom 100, per und auch Centner.

‱ = pro mille, per 1000.

& = und.

K. = Kistchen.

40/2 oder 10/2 K. = 40 oder 10 halbe (kleinere) Kistchen, im Gegensatz zu
1|1 ganzen (grösseren) Kistchen.

n/ = nach.

m/ = mille (Tausend).

fco. = franco (frachtfrei).

hfl. = Gulden holländisch.

cs = holländ. Cent (100 per 1 hfl.)

öfl. = Oesterr. Gulden.

kr = Oesterr. Kreuzer.

\$ = Dollar (amerikanisch).

c. = Cents (amerikanisch) (100 per 1 Dollar).

£ = Livres (Pfund) Sterling.

fs = Francs (französisch).

cs = Centimes (französisch).

Apt. = Apoint, kaufmännische Bezeichnung eines Wechsels (Abschnitt).

Rm. = Rimesse (remittirter Wechsel).

O/ = Ordre.

n/S. = nach Sicht (Wechsel nach Sicht zahlbar).

p. = per (für, auch durch).

E. B. = Einfache Buchhaltung.

D. B. = Doppelte Buchhaltung.

F. B. = Fakturenbuch.

Fo. = Folio.

Mon. = Monat.

à dato = in der kaufmännischen Sprache: nach heute. 1, 2 oder 3 Mon. à dato (nach heute) fällige Wechsel (Dato-Wechsel).

à Conto = auf Abschlag (à Conto-Zahlung = Abschlagszahlung).

comptant = baar (Baarzahlung nach Empfang der Waare).

Bonds. Bonds heissen in England und Nordamerika die mit Zinscoupons versehenen Staats-Obligationen.

Bürden. Unter 1 Bürde versteht man einen aus 5 bis 6 Stück Häuten bestehenden Pack Sohlleder im Gewicht von 220 bis 250 *℔*

Disconto = Zinsen-Abzug aus der noch laufenden Zeit eines Wechsels.

Incasso = Eincassirung, Einziehung von Geldern.

Protest = Amtliche Urkunde über die verweigerte Annahme (Acceptation) oder Zahlung eines Wechsels.

Saldo = Restbetrag eines Contos; saldiren = eine Rechnung ausgleichen, vollständig bezahlen.

Rabatt und Sconto *) = Abzug in Prozenten vom Betrag der Waaren.

Spesen = Alle Baar-Auslagen auf Waaren, Frachten, Porti, Fuhrlohne etc, insgesamt: „Unkosten“.

Sprit = geistige brennbare Flüssigkeit zur Bereitung von Likören u. s. w.

Conto à meta = auf gemeinschaftliche Rechnung, Gemeinschaftlicher Conto.

Ultimo = der letzte Tag des Monats, per ultimo dies = per Ende dieses Monats.

Bsdg = Baarsendung.

Posten = die Notiz über einen Geschäftsvorfall in den Handlungsbüchern, Rechnungsposten etc.

s/R. = seine Rechnung.

Fasstagen = leere Fässer jeder Art.

*) Theoretisch genommen haben diese Benennungen eine verschiedene Bedeutung; indem man nur unter Sconto einen Abzug in Prozenten an dem Betrag einer Rechnung versteht, in dem Falle nemlich, wenn selbe vor Verfallzeit bezahlt wird, während unter Rabatt ein Abzug an dem Preis, oder in gewissen Fällen auch am Gewicht der Waare etc. verstanden wird. Im praktischen Leben aber ist dies anders. Während der eine Kaufmann oder Fabrikant bei sofortiger Bezahlung des Rechnungsbetrags einen Sconto von mehr oder weniger Prozenten bewilligt, räumt ein anderer seinen Abnehmern einen solchen Abzug mit Rabatt bezeichnet ein, was namentlich im Buchhandelsverkehr allgemein üblich ist. Es kommt sogar vor, dass bei gewissen Fabrikations-Artikeln neben dem Rabatt auch noch ein Sconto bewilligt wird und dass beide Prozentsätze in einzelnen Fällen auch sofort an den Fakturenbeträgen in Abzug gebracht werden. In Folge dessen wurde hier Rabatt und Sconto als gleichbedeutend aufgeführt.

Einleitung.

Eine geordnete Buchführung ist die Seele des Geschäftes, sagte mir einst mein Lehrprinzipal und er hatte nicht Unrecht; denn eine Mangelhaftigkeit in der Führung der Bücher führt zu so vielen Differenzen und Verlusten, dass dabei der Inhaber des Geschäfts, selbst wenn derselbe noch so thätig und tüchtig ist, nicht bestehen kann. Ordnung in den Büchern ist daher eine Hauptsache und es ist Pflicht des jungen Kaufmanns — abgesehen davon, dass diese schon durch das Handelsgesetz geboten ist — sich diese mit Vorliebe anzueignen und treu zu bewahren.

Dies vorausgeschickt, gehe ich zur Einleitung, auf Zweck und Einrichtung der Geschäftsbücher über.

Es gibt zwei Hauptarten von Buchführungen, die Einfache und die Doppelte; letztere auch italienische genannt, weil sie von einem Italiener erfunden und ursprünglich in Italien zur Anwendung kam. Beide Arten unterscheiden sich wesentlich von einander, wie dies bei Vergleich der Aufgaben mit den Einträgen in den Büchern ersichtlich sein wird. Bei Erlernung der Buchhaltung im Allgemeinen, hat man zunächst über die Bedeutung resp. richtige Anwendung des Soll für den Debitor und Haben für den Creditor in's Klare zu kommen. Wer etwas empfängt (Waaren, Geld oder Wechsel), wird Debitor (Schuldner) und deshalb mit Soll bezeichnet, wer dagegen Waaren u. s. w. liefert, also überhaupt etwas gibt, wird Creditor (Gläubiger) und als solcher durch Haben kenntlich gemacht. Diese Bezeichnungen für Debitoren und Creditoren bleiben sich in der doppelten wie in der einfachen Buchhaltung im Princip gleich, nur wird in der ersteren, also in der doppelten Buchführung, dem Debitor zugleich ein Creditor gegenüber gestellt. Diese Creditoren sind entweder sogenannte todte oder lebende Contis. Zu den ersteren gehören der Waaren-, Wech-

sel-, Cassa-Conto u. s. w., zu den letzteren die Namen oder Firmen derjenigen, mit welchen der Kaufmann in Geschäfts-Verbindung steht. Als Creditor erscheint zum Beispiel beim Versandt von Waaren dem Empfänger derselben gegenüber der Waaren-Conto, beim Ausgang von Wecheln der Wechsel-Conto, bei geleisteten Zalungen der Cassa-Conto u. s. w. Zu diesen todten Contis gehören ausser den vorgenannten beispielsweise noch der Capital-Conto, unter welchem das Betriebscapital eingetragen wird, der Conto für Staatspapiere und Actien, auch Effekten-Conto genannt, für den An- und Verkauf von Werthpapieren, der Haushaltungskosten-Conto, unter welchem die Haushaltungsausgaben verbucht werden, der Salair-Conto für die Verbuchung der Salairzalungen, der Speditions-Conto für Speditions-, der Incasso-Conto für Incassi-Vorfälle, der Unkosten-Conto zur Verbuchung aller Geschäfts-Unkosten, der Gewinn- und Verlust-Conto zur Aufnahme entstehender Gewinne oder Verluste u. s. w. So findet sich also in der doppelten Buchhaltung für diese oder jene Art von Geschäftsvorfällen ein besonderer todter Conto vor, welcher im gegebenen Fall gewissermassen den Besitzer des Geschäfts vertritt. Kommen aber gleichwol Verbuchungen vor, für welche sich keiner der vorhandenen todten Contis eignet, dann kommt der Conto pro Diverse zu Hülfe, unter welchen diejenigen Geschäftsvorfälle zu bringen sind, für welche weder der eine, noch der andere der vorerwähnten Contis passt. Die den Aufgaben beigefügten Erklärungen geben hierüber näheren Aufschluss.

Als hauptsächliche Bücher in der **einfachen Buchhaltung** sind zu verzeichnen:

- 1) das Cassabuch,
- 2) » Versandtbuch,
- 3) » Memorial, auch Prima-Nota genannt,
- 4) » Hauptbuch.

In das **Cassabuch** sind alle ein- und ausgehenden Baarbeträge einzutragen und zwar auf der Soll-Seite die empfangenen, auf der Haben-Seite die ausgehenden Zalungen. Soll und Haben bilden im Cassa-Buch eine Seite. Zalungen, welche nicht in baarem Gelde — in Wecheln oder sonstigen Werthpapieren — bestehen, werden im Memorial verbucht.

Im **Versandtbuch** sind alle Rechnungen über verkaufte grössere Posten von namentlich nach auswärts gehenden Waaren zu notiren.

Durch das **Memorial** sind dagegen die eingehenden Fakturen

über bezogene Waaren, wenn nicht ein besonderes Eingangsfakturenbuch dazu angelegt werden will, dann Zalungen in Wechseln, ferner: Sconto-etc. Abzüge, Rechnungs- oder Gewichts-differenzen, Retoursendungen, kurz, alle derlei Geschäftsvorfälle zu verbuchen.

Am Schluss des Monats ist die Cassa abzuschliessen *) und hierauf mit den Ueberträgen in's **Hauptbuch** zu beginnen, in welchem jedem Creditor und Debitor ein besonderer Conto zu errichten ist. Auf diese Contis sind z. B. die Beträge für versendete Waaren in das Soll des betreffenden Debtors, in sein Haben dagegen dessen geleistete Zalungen etc. zu stellen. In gleicher Weise wird mit den Creditoren des Geschäftsinhabers verfahren, indem ihnen die Beträge, beispielsweise für gelieferte Waaren, gutgeschrieben, die diesem dagegen geleisteten Zalungen aber in's Soll gebracht werden.

Ausser den vorerwähnten 4 hauptsächlichen Büchern für einfache Buchhaltung sind noch einzelne Nebenbücher nothwendig, wie z. B. das Brief- und das Wechselcopierbuch, ein Verkaufsbuch für kleinere Schuldbeträge von auf Borg abgegebenen Waaren und auch ein Calkulationsbuch. Da jedoch die Führung derselben durchaus keine Schwierigkeiten bietet, kann es bei der lediglichen Erwähnung derselben sein Verbleiben haben.

Bei der **doppelten Buchhaltung** sind erforderlich:

- 1) ein Cassabuch,
- 2) » Memorial,
- 3) » Eingangsfakturenbuch,
- 4) » Versandtbuch,
- 5) » Journal,
- 6) » Conto-Corrent-Buch,
- 7) » Hauptbuch,
- 8) » Bilanzbuch.

Die Nebenbücher sind dieselben wie bei der einfachen Buchhaltung; zu diesen ist allenfalls noch das Waaren-Scontro-Buch zu zählen und das Geheimbuch, welches sich Besitzer grösserer Geschäfte häufig neben den vorgenannten Büchern anlegen und welches ihnen über deren Privatvermögen, Vermehrung oder Verminderung desselben u. s. w. näheren Aufschluss gibt.

Die Führung des **Cassabuchs** ist im Princip die gleiche wie in der einfachen Buchhaltung. Der Unterschied besteht nur darin, dass die dort vorkommenden sogenannten durchlaufenden Posten hier den be-

*) Siehe Bücherabschluss Seite 136.

treffenden todten Contis unterstellt werden. Das **Memorial** hat denselben Zweck wie das der einfachen Buchhaltung, aber die Verbuchungen sind anderer Art, indem — wie bereits darauf hingewiesen wurde — hier dem Debitor stets ein Creditor gegenüber gestellt wird. Das Nähere hierüber findet sich bei Bearbeitung der Geschäftsaufgaben.

In das **Eingangs-Fakturenbuch** werden alle Fakturen über ankommende Waaren eingetragen resp. ihrem ganzen Inhalte nach copirt. Dieses Buch dient auch hin und wieder zugleich als Calkulationsbuch, wenn das Geschäft nicht speziell ein solches erfordert. Aus dem Eingangs-Fakturenbuch werden die diversen Waaren Creditoren in das Memorial kurz übertragen. Der Zweck des **Versandtbuchs** ist bereits bekannt, es dient dasselbe wie bei der einfachen Buchhaltung nur zur Aufnahme von Waaren-Debitoren. Grundsätzlich hätte man in diesem Buch bei jedem Posten dem Namen des Empfängers von Waaren den Waaren-Conto als Creditor gegenüber zu stellen, aber es unterbleibt die, aus eben angegebenen Grunde unnöthige Wiederholung des Creditors, um so mehr, als am Schluss eines jeden Monats sämtliche Waarenempfänger zusammen durch den Waaren-Conto debitirt werden, letzterer aber dadurch zugleich für die Totalsumme creditirt wird. Siehe Journalbuch Seite 1.

Das **Journal** ist das Vermittlungsbuch zwischen den vorgenannten Büchern und dem Conto-Corrent- und Hauptbuch. Im Journal werden nach Ablauf eines jeden Monats die verschiedenen Waaren-, Wechsel-, Cassa- etc. Debitoren und Creditoren unter dem betreffenden Conto gesammelt und deren Beträge hierauf addirt. Beim Uebertrag der auf solche Weise zusammengestellten Posten in das Haupt- und Conto-Correntbuch werden die todten Contis für die Gesamtbeträge der Posten, die lebenden Contis dagegen für deren einzelnen Beträge debitirt, beziehungsweise creditirt. (Siehe Näheres hierüber Seite 84.)

Das **Conto - Correntbuch** dient lediglich zur Aufnahme der Waarendebitoren-Contis, während das **Hauptbuch** ausser den verschiedenen todten Contis die der sämtlichen Creditoren enthält.

Nach Umfluss eines jeden Monats und nachdem sämtliche Posten in das Conto-Corrent- und Hauptbuch übertragen sind, ist die Bilanz aufzustellen; hiezu gehört das **Bilanzbuch**.

Die Monats-Bilanz — nicht zu verwechseln mit der Hauptbilanz, welche Mitte oder Ende des Jahres über Gewinn oder Verlust Aufschluss gibt — ist nothwendig, um auf Irrungen zu kommen, welche sich allenfalls bei den Einträgen im Laufe des abgewichenen Monats eingeschlichen

haben. Die Monatsbilanz, welche, nebenbei gesagt, ganz genau stimmen muss, ist demnach lediglich die Controlle über die stattgefundenen monatlichen Verbuchungen. Ich habe dem Vorstehenden nun noch folgende allgemeine Bemerkungen hinzuzufügen.

Die täglich in Gebrauch kommenden Bücher und zwar das Cassa-, Memorial- und Versandtbuch sollen stets à jour sein, es sollen am Schluss des Tages alle Geschäftsvorfälle gebucht, also bei keinem derselben die Verbuchung auf die nächsten Tage verschoben werden. Diesem Grundsatz huldigend habe ich nun beispielsweise auch eingegangene Rimessen, welche schon in den nächstfolgenden Tagen als fällig bezeichnet wurden *), sofort durch das Memorial verbucht und durch den Wechsel-Conto laufen lassen. Ich habe ferner Incasso-Geschäfte, welche häufig durch das Briefcopierbuch erledigt werden, durch das Cassabuch verbucht, wie dies eigentlich auch geschehen soll.

Beim Entwurf des Geschäftsganges bin ich darauf bedacht gewesen, nicht bloß ein vollständig zusammenhängendes Geschäft, sondern dem Schüler auch eine Abwechslung in den Aufgaben und zwar in möglichst vielfacher Art vorzuführen. Einzelne Wiederholungen, wie z. B. die wiederkehrenden Einnahmen im Detail-Verkauf, Versendungen von Waaren etc. erachtete ich als zum Ganzen — zur Vervollständigung des Materials — gehörig; ich hielt dieselben, um dem Schüler ein möglichst aus dem praktischen Leben gegriffenes Bild zu verschaffen, als geboten.

Bei der Einrichtung der Bücher, speziell bei denjenigen für die einfache Buchführung, wurde darauf Rücksicht genommen, diese möglichst einfach vorzuführen, damit sie jedem Geschäft angepasst und leichter verstanden werden können. Ich habe z. B. den Waaren-Conto bei der einfachen und den Diversi Debitoren-Conto bei der doppelten Buchhaltung, welche sehr selten benützt werden, weggelassen. Dieselben sind nicht nothwendig, können aber leicht nach erlangter Kenntniss von der Buchführung, eingefügt werden.

Man wird überhaupt in jedem Geschäft eine da oder dorthin-gehende kleine Abweichung in der Anlage der Bücher finden, da selbe dem betreffenden Geschäft angepasst werden muss. In der Hauptsache sind sich jedoch alle Buchhaltungseinrichtungen gleich und wenn der Lernende meinen hier vorgeführten Buchhaltungsunterricht vollständig in sich aufgenommen und begriffen hat, wird er sich überall und in allen Branchen stets sofort, leicht und sicher zurechtfinden.

*) Siehe z. B. Aufgabe 64.

G e s c h ä f t s g a n g.

October.

1. (1).

Ich gründe ein Waarengeschäft en gros und en detail mit einem Fond von 20000 Mark.

Wir legen *) dieses Betriebs-Capital in die Cassa und es wird sonach dieselbe, resp. der *Cassa-Conto* hiefür *Debitor*. Im *Soll* vom Cassabuch haben wir demnach einzutragen.

a) E. B. **) an *Capital-Einlage* M. 20,000. — Siehe Seite 1/8.

b) D. B. ***) an *Capital-Conto* p. m/ Baareinlage M. 20,000. — Siehe 1/56.

1. (2).

Es sind folgende Fakturen eingelaufen und zu verbuchen.

Elben & Co. in *Rotterdam* berechnen die am 30. Sept. an mich verladenen

E. & C. No. 4001/4100. 100 Ballen Caffè

B° 6170 K° T^a 156 K°

N. 6014 K° a 43cs p. 1/2 K° hfl. 5172. 4

Empfangen Wiegen und

Verladungsspesen „ 20. 16

hfl. 5192. 20

Provision 1 1/2 0/0 „ 77. 88

hfl. 5270. 8

à 171. 43 . . M. 9034. 46.

1. (3).

Georg Martens in *Bremen* fakturirt 1 Kiste Havanna-Cigarren frei ab dort verladen.

*) Ich spreche in den Erklärungen mit dem Schüler.

**) E. B. = Einfache Buchhaltung.

***) D. B. = Doppelte Buchhaltung.

Vogel, Soll und Haben.

G. M. No. 2400, B° 138 $\mathcal{R}$ enthaltend:

40/4 Kistchen 10,000 St. à M. 108. —	M. 1080. —
p. Umkiste	„ 4. —
	<u>M. 1084. —</u>

1.

(4).

Moser & Co. in Mainz berechnen unterm 26. Sept.

N. 1104/1123. 20 Tonnen Thran
à M. 80. — p. M. 1600. —

1.

(5).

Von J. F. Müller in Cöln werden fakturirt

No. 1/6. 6 Fässer Farin

No. 1 B° 810 $\mathcal{R}$ T^a 72 $\mathcal{R}$

„ 2 „ 728 „ „ 66 „

„ 3 „ 912 „ „ 84 „

„ 4 „ 875 „ „ 75 „

„ 5 „ 970 „ „ 90 „

„ 6 „ 712 „ „ 65 „

B° 5007 $\mathcal{R}$ T^a 452 $\mathcal{R}$

N. 4555 $\mathcal{R}$ à M. 30. — M. 1366. 50

Assecuranz 2⁰/₀₀ „ 2. 73

M. 1369 23

Die Absender der vorstehenden 4 Fakturen sind nun zu creditiren; es sind ihnen die diversen Rechnungsbeträge gutzuschreiben. In der einfachen Buchhaltung geschieht dies im Memorial durch die Bezeichnung der Absender der Waaren mit „Haben“ und den hierauf folgenden Abschriften der Facturen.

In der D. B. werden zuerst die Fakturen im Fakturenbuch copirt und dann erst die Absender derselben im *Memorial creditirt*. Dies geschieht durch den *Waaren-Conto*. Dieser Conto empfängt Waaren und wird *Debitor* an die Absender derselben für die bezüglichen Rechnungsbeträge. Die Petrefte der Facturen werden, weil dieselben schon im Fakturenbuch genau enthalten sind, im Memorial ganz kurz angegeben. Sind wie hier z. B. mehrere Fakturen zugleich einzutragen, so wird der *Waaren-Conto* für sämtliche Beträge zusammen *debitirt*.

a) E. B. Siehe Memorial Seite 1/18

b) D. B. „ „ „ 1/72.

„ „ „ Fakturenbuch Seite 1/67.

3.

(6).

Friedrich Wild in Augsburg remittirt mir zum Incasso M. 205. 50 n/ S. auf Gustav Keller Hier. Dieser Wechsel wird von dem Bezogenen sofort eingelöst und hierauf die Valuta abzüglich M. 1. 3 p. 1/2 ⁰/₀ Provision mit Netto M. 204. 47 dem Remittenten in Augsburg baar übermacht.

Wir haben also ein Incasso-Geschäft vor uns. Gegen einen von *F. Wild* in *Augsburg* uns zugekommenen Wechsel, zahlbar durch *Gustav Keller* Hier, erhalten wir *M. 205. 50.* Diesen Betrag senden wir alsbald dem Remittenten *Wild* abzüglich *M. 1. 3 p. 1/2 0/0* Provision ein. Trotzdem nun das Geschäft kurz abgewickelt wird, lassen wir dasselbe durch unser Cassabuch laufen; *debitiren* die *Cassa* *) für den Eingang der ganzen Summe und *creditiren* sie wieder für den Ausgang des Nettobetrags.

a) *E. B.* Cassabuch Seite 1/8 u. 9, 2 Posten, (Soll und Haben).

Nach *D. B.* erscheint hier ein sogenannter *totter Conto* als Creditor und Debitor. Der *Cassa-Conto* wird *Debitor* für den Empfang des Wechselbetrags an den *Incasso-Conto* und bei Ausgang des Nettobetrags wird er *Creditor* vom *Incasso-Conto*. Die Provision von *M. 1. 3*, für welche der *Incasso-Conto* im Haben der *Cassa* weniger debitirt wird, gewinnt dieser *Conto*. Anders würde die Verbuchung zu geschehen haben, wenn der Remittent des Wechsels *Wild*, mit uns schon länger in Geschäftsverbindung stehen und bereits einen *Conto* in unserm *Conto-Corrent* oder Hauptbuch haben würde. Vergleiche daher die gegenwärtigen Einträge nach *D. B.* mit der Verbuchung einer ganz gleichen Aufgabe vom 28. Dezbr. N. 131, auch mit N. 55.

b) *D. B.* Siehe Cassabuch Soll und Haben Seite 1/56 und 57.

4.

(7).

Von *Heinrich Winter* Hier kaufe ich per comptant

4 Fässer Syrup

No. 1/4 B^o 1443 *℔* T^a 128 *℔*

No. 1315 *℔* à *M. 23.* — *M. 302. 45*

Ab 3% Sconto . . „ 9. 7

M. 293. 38

Der Betrag der von *Hch. Winter* gekauften 4 Fässer Syrup soll demselben alsbald behändigt werden; wir glauben aber noch öfter mit ihm zu verkehren und wollen ihm demnach einen *Conto* in unserm Hauptbuch eröffnen. In Folge dessen haben wir *Winter* für den Betrag seiner Rechnung durch das *Memorial* zu *creditiren*. Ausserdem wäre dieser Geschäftsvorfall lediglich durch das *Cassabuch* zu verbuchen gewesen.

a) *E. B.* Siehe Seite 1/18.

Nach *D. B.* wird der *Waaren-Conto* nach vorausgegangenen Eintrag der *Factura* im Fakturenbuch, wie in Aufgaben 2 bis 5 als Empfänger der *Waaren Debitor* an den Verkäufer derselben *H. Winter*. Also:

Waaren-Conto Soll

an *Heinr. Winter*.

b) *D. B.* Siehe Memorial Seite 1/72.

Fakturenbuch „ 1/67.

*) Um uns kaufmännisch auszudrücken, bedienen wir uns stets des Wortes *Cassa* statt *Cassa-Conto*.

Philipp Hoffmann Hier überlässt mir gegen Cassa
M. 200. — in 1 Wechsel 3 Mon. à dato auf Gg. Hiller in Augsburg
 abzüglich *M.* 2. — p. 4⁰/₀ Disconto. p. Netto *M.* 198. —

Diesen Abschnitt gebe ich zum Nennwerth (v. *M.* 200. —) an
 Zalung dem Heinrich Winter Hier und füge den Restbetrag seiner
 Rechnung von *M.* 93. 38 baar bei.

Wir kaufen von *Ph. Hofmann* einen Wechsel p. *M.* 200. — und bezalen
 dafür *M.* 198. — Für diese Ausgabe haben wir unsere Cassa zu creditiren.
 Nachdem wir hierauf den gekauften Wechsel dem *H. Winter* an Zalung und
 zwar zum Nennwerth von *M.* 200. — überlassen, ist *Winter* durch das *Memorial*
 dafür zu debitiren. Ebenso haben wir ihn für den Saldobetrag von *M.* 93. 38,
 welchen er in Baar erhält, durch die Cassa zu belasten.

a) *E. B.* Siehe Memorial Seite 1/18 und Cassabuch (Haben) 2 Posten S. 1/9.

Nach *D. B.* wird für den Ankauf des Wechsels der *Wechsel-Conto* als Em-
 pfänger desselben *Débitor* an die Cassa, welche für die Herausgabe des Be-
 trags von *M.* 198 — *Creditor* wird. Nachdem hierauf *Winter* den Wechsel
 empfängt, wird er *Debitor* an den *Creditor Wechsel-Conto*, welcher den Wechsel
 wieder herausgibt. Die Belastung des *Winter* durch die Cassa für den Rest-
 betrag von *M.* 93. 38 geschieht wie in der einfachen Buchhaltung.

b) *D. B.* Siehe Memorial Seite 1/72 und Cassabuch (Haben) 2 Posten S. 1/57.

Von Sendung *Elben & Co.* in *Rotterdam* empfangen ich 100 Ballen
 Caffé, auf welche *M.* 207. 30 p. Fracht und

„ 1830. 85 p. Eingangs-Zoll, zusammen:

M. 2038. 15 zu bezalen sind. Ferners erhalte ich
 von *Georg Martens* in *Bremen* 1 Kiste

Cigarren, für welche ich . . .	<i>M.</i> 62. 40
p. Zoll und	„ 4. 60
p. Fracht und Spesen, zusammen	<i>M.</i> 67. —

zu entrichten habe.

Für die vorgenannten Frachtzalungen etc. ist die Cassa zu creditiren.

a) *E. B.* Siehe Cassabuch (Haben) 2 Posten Seite 1/9.

Nach *D. B.* werden Frachten und Spesen auf Waaren unter dem *Waa-
 ren-Conto* gebucht, wenn nicht der Absender derselben für diese auf-
 zukommen hat. Dieser Conto wird also — einen solchen Fall ausgenommen
 — nicht bloß für den Empfang von Waaren, sondern auch für die Lasten, welche
 hierauf anfallen, debitirt. (Vergleiche übrigens die folgende Aufgabe N. 10).

b) *D. B.* Cassa (Haben) Seite 1/57.

Von *Moser & Co.* in *Mainz* treffen 20 Tonnen Thran ein, auf
 welche *M.* 92. 30 Spesen haften. Es wird jedoch angenommen, dass

dieser Artikel franco lieferbar gekauft worden sei, wesshalb ich nun zwar die Waare auf Lager nehme und die Spesen bezale, aber die Absender für meine Auslagen, unter Aufgabe belaste.

Nach dem Wortlaut der vorstehenden Aufgabe sind wir nicht verpflichtet, die Spesen von *M.* 92. 30 auf uns zu nehmen, da uns diese Sendung fracht- und spesenfrei hätte zugehen sollen. In Folge dessen sind die Absender der Waare für die genannte Ausgabe zu belasten und die Debitirung des Waaren-Conto, unter welchem im andern Falle quest. Ausgabe nach D. B. zu buchen gewesen wäre, unterbleibt.

- a) *E. B.* Siehe Cassa (Haben) Seite 1/9.
 b) *D. B.* ditto „ „ 1/57.

8.

(11).

Carl Reinemann in *Augsburg* remittirt mir zum Incasso
M. 225. 30 in 1 Assign : p. 10. ds. auf C. Meier Hier
 „ 206. — in 1 ditto p. 15. ds. auf W. Schmidt in Bamberg
 „ 100. 36 in 1 ditto p. 15. ds. auf L. Bach in Fürth.

Reinemann ertheilt zugleich einen Auftrag auf 3 Mille Havanna-Cigarren zum Preis von *M.* 122. — p. Mille, welche er heute sofort empfängt und zwar in

No. 1.	1 Kiste B° 48 $\mathcal{H}$	
12/4 Kistch.	3000 St. à <i>M.</i> 122. —	<i>M.</i> 366. —
	p. Kiste . . . „	1. 25
	zum Betrag von	<i>M.</i> 367. 25

Die Bezogenen der oben genannten Abschnitte p. Bamberg u. Fürth, werden von dem Besitz meiner Tratten auf sie, in Kenntniss gesetzt und um Einsendung der betreffenden Beträge bei Verfallzeit, ersucht.

Hier haben wir es in erster Linie wieder mit einem Incasso-Geschäft zu thun. Da uns aber durch den Auftrag, welchen wir gleichzeitig erhalten, eine engere Geschäftsverbindung mit *C. Reinemann* bevorsteht, soll demselben ein *Conto* eröffnet werden und es hat desshalb die Gutschrift seiner Rimessen zu erfolgen, und zwar durch das *Memorial*.

Der Versandt der Waaren ist im *Versandtbuch* zu verbuchen.

- a) *E. B.* Siehe Memor. Seite 1/18 und *Versandtbuch* Seite 2.

Nach D. B. wird der *Wechsel-Conto* als Empfänger der Wechsel *Debitor* an den Remittenten *Reinemann*. Im *Versandtbuch* aber wird *Reinemann Debitor* an den *Waaren-Conto*. Siehe die Erklärung hiezu in der „Einleitung“ unter „*Versandtbuch*“ für D. B.

- b) *D. B.* *Memorial* Seite 1/72. *Versandtbuch* S. 1/50.

9.

(12).

Weigel & Co. in *Magdeburg* ertheilen Faktura über

500 Brode Nelis

9510 $\mathcal{H}$ à *M.* 53. 10 zum Betrag von *M.* 5049. 81.

Hienach sind *Weigel & Co.* im *Memorial* p. *M.* 5049. 81 zu *creditiren*.

a) *E. B.* Siehe Seite 2/19.

In *D. B.* hat zuerst wieder die Copie der Faktura im *Fakturenbuch* zu erfolgen und hierauf die Gutschrift im *Memorial* durch den *Waarenconto* zu geschehen.

b) *D. B.* Fact.-Buch Seite 2/68. *Memorial* Seite 1/72.

9.

(13).

Es treffen von Sendung *J. F. Müller* in *Cöln* 6 Fässer Farin ein und ich bezale für Fracht und Spesen *M.* 113. 20.

Für diese Frachtauslage ist die *Cassa* zu *creditiren*.

a) *E. B.* Siehe (Haben) Seite 1/9.

In *D. B.* geschieht dies wieder durch den *Waaren-Conto*.

b) *D. B.* Cassab. (Haben) Seite 1/57.

19.

(14).

Die am 8. ds. von *Carl Reinemann* in *Augsburg* empfangene *T^a* von *M.* 225. 30 p. Heute, auf *Carl Meier Hier*, wird bei Vorzeigung von demselben unter der Bemerkung zurückgewiesen, dass der betreffende Betrag bereits direkte eingesandt worden sei. Ich gebe in Folge dessen diesen Abschnitt dem Remittenten zur Entlastung zurück.

Es ist nun *C. Reinemann* für den Rückempfang des Wechsels wieder zu *debitiren*, (zu belasten) also:

C. Reinemaun Soll etc.

a) *E. B.* Siehe Memor. Seite 2/19.

Nach *D. B.* gibt der *Wechsel-Conto* den Wechsel wieder zurück und wird desshalb *Creditor*, *Reinemann* aber *Debitor*. Folglich:

C. Reinemann Soll

an *Wechsel-Conto*.

b) *D. B.* Siehe *Memorial* Seite 2/73.

12.

(15).

Moser & Co. in *Mainz* erwiedern mir heute auf meine Mittheilung vom 6. ds., (Aufgabe 10), nach welcher ich die erhaltenen 20 Tonnen *Thran franco Nürnberg* gekauft zu haben glaubte, dass die Waare laut Schlussettel ab *Mainz* verkauft worden sei, und dass ich sie desshalb für debitirte Frachtzahlung von *M.* 92. 30 wieder zu entlasten habe. Dies hat nun zu geschehen, nachdem ich mich von meinem Irrthum nachträglich überzeugte. Gleichzeitig erhalte ich eine Faktura von *Richard Müller* in *Erfurt* über 25 Säcke Graupen *RM* No. 101/125 Brutto für Netto 2626 $\mathcal{H}$ à *M.* 18. — zum Betrag von *M.* 472. 68.

An der nun einmal erfolgten Debitirung der Firma *Moser & Co.* im Cassa-
buch Seite 1 kann nichts geändert werden; es kommt dieser Posten auch zum
Uebertrag ins Hauptbuch und zwar in das *Soll* dieser Firma zu stehen. Die-
ser *Debet*-Posten wird aber dadurch wieder aufgewogen, dass wir *M. & C.*
durchs *Memorial creditiren*, sie wieder für obige *M. 92. 30* entlasten.

Für die, im Abschnitt II der Aufgabe erwähnte Sendung Graupen haben
wir dem *Richard Müller M. 472. 68* gutzuschreiben.

a) *E. B.* Siehe Memorial 2 Posten S. 2/19.

D. B. Die Entlastung der Firma *Moser & Co.* für die debitirte Frachtzal-
ung von *M. 92. 30*, hat durch den *Waaren-Conto* zu geschehen, welcher nun-
mehr für diesen Betrag zu *debitiren* ist und dies kann durch folgenden Memo-
rial-Posten geschehen:

Waaren-Conto Soll

an *Moser & Co.* in *Mainz*.

Da aber nach vorliegender Aufgabe der *Waaren-Conto* auch für den Betrag der
Factura von *Rich. Müller* zu belasten ist, debitiren wir ihn für beide Be-
träge zugleich, indem wir buchen:

Waaren-Conto Soll

an *Moser & Co. M. 92. 30*

an *Rich. Müller M. 472. 68.*

b) *D. B.* Siehe Memorial 1 Posten, Seite 2/73.

12.

(16a).

Friedrich Bauer in *Regensburg* empfängt von mir heute frco.
Fracht 10 Ballen Caffé

No. 4001/4011 B^a 1240 *℔* T^a 15 *℔*

N. 1225 *℔* à *M. 96. 50* zum Betrag von *M. 1182. 12.*

(16b).

Ferner werden an *Christian Bischoff* in *Amberg* verladen:

5 Tonnen Thran

No. 1104/1109 à *M. 90.* — p. *M. 450* —.

Es sind demnach hier zwei Waarenversendungen zu verbuchen, was bekannt-
lich durch das *Versandtbuch* zu geschehen hat.

a) *E. B.* Siehe Seite 2.

b) *D. B.* ditto. 1/50.

13.

(17).

Von Sendung *Beck & Müller* in *Stuttgart* empfangen ich 1 Kiste
Bunt-Papier B & M. No. 1613 B^o 216 *℔*. Dieselbe soll an *Christ. Lu-
ber* in *Altdorf* weiter befördert werden und zwar unter Nachnahme
meiner Erachtauslagen und Spesen. Ich verlege die Fracht von *M. 2. 40*,
rechne für Provision 36 *℔* und lasse quest. Kiste sofort durch Fuhr-
mann Meier unter Nachnahme von *M. 2. 76* an den Adressaten *Luber*
abgehen.

Beim Eintrag dieser Fracht-Zahlung haben wir zunächst ins Auge zu fassen, dass die Absender des Collis keinen Conto bei uns haben. Da wir ihnen dieses Speditions-Vorfalles wegen keinen solchen im Hauptbuch eröffnen wollen, zudem auch keinen Speditions-Conto vorgesehen haben, noch einen solchen zu errichten Willens sind, unter welchen wir diese Frachtzahlung zu verbuchen hätten, so entsteht durch quest. Ausgabe nach E. B. lediglich ein sogenannter „durchlaufender Posten“. Würden wir aber mit *Beck & Müller* bereits in Rechnung stehen, dann hätten wir selbe direkt zu debitiren. (Vergleiche z. B. die Aufgaben No. 68 und 125).

a) E. B. Siehe Cassa (Haben) Seite 1/9.

Das oben Gesagte gilt auch für doppelte Buchhaltung; an Stelle des Speditions-Contos aber, welcher nicht errichtet werden soll, hat nun der *Conto pro Diverse* zu treten, welcher alle Geschäfts-Vorfälle in sich aufnimmt, für welche kein besonderer Conto vorhanden ist.

b) D. B. Cassa (Haben) Seite 1/57.

13.

(18).

Durch den Verkauf von Waaren en detail wurden vom 1. ds. bis heute M. 386. — vereinnahmt.

Die Cassa ist demnach für den Empfang dieser Summe zu debitiren sie: „soll“
„an *Comptant-Verkauf en detail*“

a) E. B. Siehe Cassa (Soll) Seite 1/8.

Auch in D. B. wird selbstverständlich die Cassa Debitor für den Empfang des genannten Betrags; aber welcher Conto wird *Creditor*? Antwort der *Waaren-Conto*; derjenige Conto also, welchem die Waaren zum Verkauf entnommen worden sind *). Also:

Cassa-Conto Soll
an *Waaren-Conto*

b) D. B. Siehe Cassa (Soll) Seite 1/56.

14.

(19).

Die von *Weigel & Co.* in *Magdeburg* unterm 9. ds. berechnete Sendung Melis trifft ein und ich bezale die darauf haftenden Spesen von zusammen M. 209. 22. Ferners bezale ich die Francatur von M. 8. 16 auf die am 12. ds. an *Friedr. Bauer* in *Regensburg* verladenen 10 Ballen Caffé.

Es sind also zwei Frachtzahlungen zu verbuchen; eine solche für empfangene und eine desgl. für versandte Waaren. Die Cassa ist demnach für beide Beträge zu *creditiren*.

a) E. B. Siehe (Haben) Seite 1/9.

*) Die todten Contis haben wir uns gewissermassen als Personen vorzustellen.

Nach *D. B.* hat dies bekanntlich durch den *Waaren-Conto*, welcher *Debitor* wird, zu geschehen.

b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 1|57.

14.

(20).

Ludwig Ebermeier in *Bayreuth* empfängt heute von mir franco und berechnet 4 Fässer Syrup und zwar

No. 1|4 B° 1443 *H* T° 128 *H*

N. 1315 *H* à *M.* 26. — zum Betrag von *M.* 341. 90

Francatur „ 9. 10

M. 351. —

Ferners verlade ich an *Julius Bolzano* in *Würzburg* in Fracht

No. 21, 1 Kiste enthaltend

20/4 K., 5000 St. Havanna-Cig. à *M.* 120. — *M.* 600. —

p. Kiste „ 2. —

M. 602. —

Also wieder zwei Waaren-Versendungen, welche einzutragen sind.

a) *E. B.* Siehe *Versandtbuch* Seite 2.

b) *D. B.* ditto „ „ 1|50.

15.

(21).

Ich schulde *Weigel & Co.* in *Magdeburg* für ihre Sendung Melis vom 9. ds. *M.* 5049. 81 und wenn ich

„ 50. 49 p. 1⁰/₀ Sconto abziehe, verbleiben

M. 4999. 32. Diese Summe beabsichtige ich durch eine Rimesse zu saldiren, welche ich bei *Wägemann & Co.* Hier kaufe und zwar in 1 Apt. 2 Monat à dato auf *Normann & Co.* in *Berlin*. Da der Wechsel erst in 2 Monaten fällig ist, kann ich von *M.* 4999 32 *M.* 33. 32 p. 4⁰/₀ Disconto in Abzug bringen und bezale demnach noch

M. 4966. —. Hierauf remittire ich diesen Abschnitt *Weigel & Co.* in *Magdeburg* und zwar zum Nennwerth von *M.* 4999. 32.

Für die Zalung an *Wägemann & Co.* von *M.* 4966. — p. gekauften Wechsel ist die *Cassa* zu creditiren und da genannter Firma kein Conto eröffnet ist, ohne spezielle Debitirung derselben. *Weigel & Co.*, welche den quest. Wechsel zum Nennwerth empfangen, sind hierauf durch das *Memorial* per *M.* 4999. 32 zu debitiren, zugleich aber auch für die *M.* 50. 49 p. 1⁰/₀ Sconto, zu deren Abzug am Betrag der *Factura* wir berechtigt sind.

a) *E. B.* Siehe Cassabuch (Haben) Seite 1/9 und *Memorial* Seite 2/19.

Nach *D. B.* entsteht die Frage: Was kaufen wir? Antwort, einen Wechsel.

Der *Wechsel-Conto* als Empfänger des Wechsels wird also *Debitor* und die *Cassa*, aus welcher wir die Ankaufssumme entnehmen, wird *Creditor*. Folglich:

Cassa-Conto Haben

p. *Wechsel-Conto*.

Nachdem hierauf der Wechsel-Conto den Wechsel *Weigel & Co.* überlässt, werden diese *Debitoren* an *Wechsel-Conto*, welcher nunmehr *Creditor* wird. Da es uns ferner — laut Aufgabe — gestattet ist, 10% Sconto = *M.* 50. 49 aus dem *Factura*-Betrag in Abzug zu bringen, haben wir die Firma *Weigel & Co.* auch für diesen Betrag zu *debitiren* und zwar an *Rabatt & Sconto-Conto*.

b) Siehe *Cassabuch* (Haben) Seite 1|57 und *Memorial* Seite 2|73.

15.

(22).

Ich habe am 8. ds. von *Carl Reinemann* in *Augsburg* *) neben einer *Rm.* p. Hier, 2 solche p. auswärts und zwar 1 Abschnitt auf *Wm. Schmidt* in *Bamberg* und 1 ditto auf *Leonh. Bach* in *Fürth* erhalten. Heute gehen beide Wechselbeträge ein. *Wm. Schmidt* in *Bamberg* übersendet p. meine *T^a* auf ihn von *M.* 206. — abzüglich *M.* 3. 50 für an den Aussteller (*Reinemann*) seiner Zeit retournirte *Fasstage*, Netto *M.* 202. 50, während *L. Bach* in *Fürth* den Wechselbetrag von *M.* 100. 36 vollständig remittirt. Auf diese Baarsendung sind jedoch 24 *ℓ* Porto zu erlegen.

Ich treffe nun die erforderlichen Verbuchungen.

Bei Eingang der betreffenden 2 Wechsel wurde der Remittent derselben *C. Reinemann* sofort für deren Beträge creditirt. (Siehe *Memor.* Seite 1/18) folglich haben wir nun lediglich den Empfang beider Wechselsummen zu verbuchen und die *Cassa* hiefür zu *debitiren*. Da aber auf dem Abschnitt p. *Bamberg* *M.* 3. 50 in Abzug gebracht wurden und wir durch den unfrankirten Einlauf des zweiten Betrags, Seitens des *L. Bach* in *Fürth* 24 *ℓ* p. verlegtes Porto weniger empfangen, ist *Reinemann* für die beiden Verluste zu *debitiren*.

a) *E. B.* Siehe *Cassabuch* (Soll) Seite 1/8. *Memorial* Seite 2/19.

Das im Vorstehenden Gesagte gilt auch im Allgemeinen für *D. B.* Die *Cassa* wird *Debitor* für den Empfang beider Wechselbeträge; *Creditor* aber wird der *Wechsel-Conto*, derselbe Conto, welcher beim Empfang der Wechsel debitirt wurde. Aber er muss auch erkannt werden für den Verlust auf beide Wechsel, von zusammen *M.* 3. 74 durch *C. Reinemann*, weil er, wie oben gesagt, ursprünglich für die vollen Wechsel-Beträge belastet wurde.

a) *D. B.* *Cassabuch* (Soll) Seite 1|56 und *Memorial* Seite 2|73.

16

(23).

Für *Francatur* auf die nach *Bayreuth* franco Fracht am 14. ds. abgegangenen 4 Fässer Syrup werden *M.* 9 10 bezahlt und für gleichzeitig eingetroffene 25 Säcke Graupen von *Richard Müller* in *Erfurt* *M.* 70. 90.

*) Siehe Aufgabe N. 11.

Für beide Beträge ist die *Cassa* zu *creditiren*.

a) E. B. Siehe Cassabuch (Haben) Seite 1/9.

Nach D. B. geschieht dies durch den *Waaren-Conto*, welcher *Debitor* wird.

b) D. B. Cassabuch (Haben) Seite 1/57.

17.

(24).

An *Josef Meierhofer* in *München* werden verladen: 6 Säcke Graupen
No. 22/28 B° 630 *H* (für Netto gerechnet)

à *M* 22. 50 *M*. 141. 75

und No. 29 & 30 2 Fässer Melis

100 Bde. 1910 *H* à *M*. 57. 10 . . . „ 1090. 61

M. 1232. 36

(Zalbar an *Scheuer & Co.* daselbst).

Ein Eintrag für das *Versandtbuch*.

a) E. B. Siehe Seite 2.

b) D. B. „ „ 1/50

17.

(25).

An die *Sebald'sche* Buchdruckerei Hier werden für Drucker-Löhne
(Rechnungsformulare etc) *M*. 34. 42 bezahlt.

Für diese Zalung ist die *Cassa* zu *creditiren*.

a) E. B. Cassabuch (Haben) Seite 1/9.

Nach D. B. geschieht dies durch den *Handlungs-Unkosten-Conto*, weil es
sich hier um Bezahlung von Geschäftsspesen handelt.

b) D. B. Cassabuch (Haben) Seite 1/57.

17.

(26).

Von *Scheuer & Co.* in *München*, erhalte ich eine Faktura über
6 Fässer 90° Spirit

N. 1406|1411. 24 Hekt. à *M*. 39. 50 . . . *M*. 948. —

p. 6 Gebinde „ 42. —

M. 990. —

und *Ernst Reinvan* in *Antwerpen* ertheilt Rechnung über franco
Mainz gesandte

N. 1/25. 25 Fässer Palmöl

B° 16500 K° T^a 1625 K°

N. 14 875 K° à ^hfl. 28. — ^hfl. 8330. —

Spesen in Antwerpen „ 41. 75

Commission 1½ 0/0 „ 124. 95

^hfl. 8496. 70

à 171. 42 = *M*. 14,565. 70.

Letztere Sendung geht zu meiner Verfügung an *Julius Bolzano* in
Würzburg.

Für die Beträge beider Fakturen sind die Absender derselben durch das *Memorial* zu *creditiren*.

a) *E. B.* 2 Posten. Siehe Seite 2/19.

In der *D. B.* geschieht dasselbe durch den *Waaren-Conto* nach vorausgegangenem Eintrag der Fakturen ins Fakturenbuch.

b) *D. B.* Fakturenbuch Seite 2/68 und *Memorial* Seite 2/73.

18.

(27).

Carl Reinemann in *Augsburg* empfängt heute von mir in Fracht.

15 Säcke Graupen

B° 1575 *℔* à *M.* 22. 50 zum Betrag von *M.* 354. 37.

a) *E. B.* Siehe *Versandtbuch* Seite 2.

b) *D. B.* desgleichen „ 1/50.

18.

(28).

Julius Bolzano in *Würzburg* wird beauftragt, von den dort für mich ankommenden 25 Fässer Palmöl von Antwerpen

10 Fässer No 1/10

an *Ernst Will* in *Schweinfurt*

5 Fässer No. 11/15

an *Ludw. Ebermeier* in *Bayreuth*

und 5 Fässer No. 16/20

an *Georg Reindel* in *Ansbach*

weiter zu befördern.

Die vorstehende Aufgabe erfordert keine Verbuchung; wir haben von ihr nur Notiz zu nehmen, weil sie mit Aufgabe Nr. 26 Absatz II und Nr. 37 in Verbindung steht.

19.

(29).

An *Theodor Schmidt* Hier verkaufe ich gegen *Cassa*

250 Brode Melis

4750 *℔* à *M.* 57. 20 p. *M.* 2717. — der Betrag der Rechnung wird von *Schmidt* sofort baar erlegt.

Ein Baar-Verkauf. Hier wird angenommen, dass dem *Th. Schmidt* vorerst kein *Conto* eröffnet werden soll; es unterbleibt in Folge dessen der Eintrag im *Versandtbuch* und das Geschäft wird lediglich durch die *Cassa* verbucht.

a) *E. B.* Siehe *Cassabuch* (Soll) Seite 1/8.

(*D. B.*) Dem *Waa-en-Conto* werden Waaren entnommen; es muss also derselbe für deren Betrag *creditirt* werden und da dies aus oben erwähntem Grunde nicht durch das *Versandtbuch* geschehen kann, bewerkstelligen wir das Erforderliche durch die *Cassa*. Der *Cassa-Conto* wird für den Empfang der Verkaufssumme von *M.* 2717. — *Debitor* an den *Waaren-Conto*, wodurch dieser *Creditor* wird.

b) *D. B.* Siehe *Cassabuch* (Soll) Seite 1/56.

19.

(30).

Für von München heute eingetroffene 6 Fässer Sprit. (Siehe Aufgabe No. 26) werden *M.* 36. — Fracht etc. bezahlt.

Also wieder eine Frachtzahlung, für welche die *Cassa* zu *creditiren* ist.

a) *E. B.* Siehe (Haben) Seite 1/9.

Nach *D. B.* geschieht dies wie bereits bekannt, durch den *Waaren-Conto*.

b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 2/59.

19.

(31).

Von *Julius Weissenstein* in *Heilbronn* erhalte ich Faktura über 20 Säcke Aracan Reis

No. 45/64. B° 3600 *℔* T° 30 *℔*

N. 3570 *℔* à *M.* 20. 50 *M.* 731. 85 und *Wilhelm Lehmann* in *Bern* ertheilt Rechnung über franco Lindau gesandte

2 Fässer Kirschwasser.

No. 622 & 623 enthaltend

296 Liter à f^s 1½ f^s 444. —

p. 2 Gebinde „ 10. —

f^s 454. —

à *M.* 80. — *M.* 363. 20

Beide Facturen-Ertheiler sind zu *creditiren* und zwar nach *D. B.* wieder durch den *Waaren-Conto*.

a) *E. B.* Siehe Memorial 2 Posten Seite 3/20.

b) *D. B.* ditto 1 ditto 2/73
und Facturen-Buch „ 2/68.

20.

(32).

Fuhrmann *Meier* von *Altdorf* erlegt heute die Nachnahme von *M.* 2. 76 auf die am 13. ds. für *Christian Lubert* in *Altdorf* erhaltene Kiste Buntpapier.

Für den Eingang dieser Nachnahme-Zahlung wird die *Cassa Debitor*.

a) *E. B.* Siehe Cassabuch (Soll) Seite 1/8.

Nach *D. B.* ist der *Creditor* der *Conto pro Diverse*; derselbe *Conto*, welcher bei Verlag der Fracht auf das fragliche Colli *debitirt* wurde. (Vergleiche die Aufgabe 17). Die Provision von 36 *℔*, für welche hiedurch genannter *Conto* mehr *creditirt* als *debitirt* wird, hat derselbe gewonnen und gibt diesen Gewinn beim Bücherabschluss an den Gewinn- und Verlust-*Conto* ab.

b) *D. B.* Cassabuch (Soll) Seite 2/58.

20.

(33).

Die Baareinnahme im Hand-Verkauf beträgt vom 14. bis heute *M.* 458. —

Die *Cassa* wird für den Empfang der *M.* 458. — *Debitor*.

a) *E. B. an Comptant-Verkauf en detail.*

Siehe Cassabuch (Soll) Seite 1/8.

b) *D. B. Cassa Soll an Waaren-Conto* wie in Aufgabe 18.

Siehe Cassabuch (Soll) Seite 2/58.

21.

(34).

An *Adolf Barth* Hier verkaufe ich heute 20 Ballen Caffé.

No 46|65 B° 2480 ₰ T° 30 ₰

N. 2450 ₰ à M. 96½ per M. 2364. 25.

Dagegen kaufe ich von demselben

No. 1|40 40|2 Kistchen Kandis

B° 1600 ₰ T^a 76 ₰ N. 1524 ₰ à M. 60. — p. M. 914. 40

und den Saldo von M. 1449. 85 erhalte ich von *Ad. Barth* in

M. 400. — n|S. auf *Scheuer & Co.* in München, sowie

„ 1049. 85 in Baar.

Für die empfangenen 20 Säcke Caffé ist *A Barth* durch das Versandtbuch zu *debitiren* und für die von ihm gekauften 40 Kistchen Kandis durchs *Wemorial* zu *creditiren*, ebenso und durch dasselbe Buch hat dies Letztere zu geschehen für seine *Rimesse* von M. 400. — p. München. Für die Baarzahlung von M. 1049. 85, welche *Barth* leistet, erkennen oder *creditiren* wir ihn durch die *Cassa*.

a) *E. B.* Siehe Versandtbuch S. 3.

Memorial Seite 3/20

und Cassabuch (Soll) Seite 1/8.

Nach D. B. wird *Barth* für M. 2364. 25. per empfangene Waaren *Debitor* an *Waaren-Conto* (Siehe Versandtbuch) und für die gelieferten Waaren per M. 914. 40. *Creditor* vom *Waaren-Conto*. Die *Rimesse* von M. 400. — schreiben wir *Barth* im *Memorial* gut, indem wir den *Wechsel-Conto*, als Empfänger des Wechsels *debitiren*. Für die geleistete Baarzahlung von M. 1049. 85. aber *creditiren* wir *Barth* durch den *Debitor: Cassa-Conto*.

b) D. B. Versandtbuch Seite 2/51.

Memorial 2 Posten, Seite 3/74.

Cassabuch Soll, Seite 2/58.

N. S. Man könnte allerdings beide *Memorial*-Posten in Einen vereinigen und zwar durch folgende Fassung:

Folgende 2 Debitoren Sollen

an Adolf Barth

Waaren-Conto M. 914. 40.

Wechsel-Conto „ 400. —

Aber mit Rücksicht darauf, dass die Buchungen einzeln eingetragen, leichter aufgefasst und verständlicher werden, wurden dieselben getrennt vorgeführt.

22.

(35.)

Auf angekommene 20 Säcke Reis B° 36% von Heilbronn, bezale ich die Fracht und Spesen v. M. 51. 12.

Für diese Zahlung ist die *Cassa* in der bereits bekannten Weise zu *creditiren*.

a. E. B. Siehe (Haben) Seite 1/9.

b. D. B. ditto „ 2/59.

22.

(36.)

Josef Meierhofer in *München* zeigt an, dass er mich für den Betrag meiner Faktura vom 17. ds. von *M.* 1232. 36 erkannt und à Conto dieses Postens *) *M.* 500. — an *Scheuer & Co.* in *München* für meine Rechnung vergütet habe.

Meierhofer gibt zugleich einen neuerlichen Auftrag auf 100 Brode Melis wie gehabt, welche heute sofort an ihn abgerichtet werden. Und zwar:

No. 51 & 52. 2 Fässer mit Netto 1870 *℔*

à *M.* 57. 10 per *M.* 1067. 77.

Für die von *Meierhofer* an *Scheuer & Co.* geleistete Zahlung von *M.* 500. — ist nun dieser zu *creditiren*, während Letztere hiefür zu *debitiren* sind. Ich will jedoch *Scheuer & Co.* à Conto deren Faktura vom 17. ds. (von *M.* 990. —) den von *Adolf Barth Hier* unterm Gestrigen erhaltenen Abschnitt von *M.* 400. — n. Sicht auf sie selbst gezogen, als weitere Zahlung übermachen & debitire nun die Firma *Scheuer* für beide Beträge zusammen mit *M.* 900. —.

Die Verbuchung der von *Meierhofer* an *Scheuer & Co.* geleisteten Zahlung von *M.* 500. — hat, weil selbe nicht durch unsere *Cassa* gelaufen ist, im *Memorial* zu geschehen. Durch dasselbe Buch sind auch *Scheuer & Co.* für den Wechsel von *M.* 400. —, welcher ihnen remittirt wird zu belasten. Endlich ist *Meierhofer* im Versandtbuch zu *debitiren*, für den Empfang der Sendung Melis zum Betrag von *M.* 1067. 77.

a. E. B. Siehe Memorial 2 Posten Seite 3/20.

u. Versandtbuch „ 3.

Dasselbe ist selbstredend auch bei den Einträgen nach D. B. zu beobachten. Aber *Scheuer u. Co.* werden für den Empfang der genannten Zahlung v. *M.* 500. — *Debitoren* an *J. Meierhofer* (mittelst eines sogenannten Doppelpostens) und zugleich auch *Debitoren* an den Wechsel-Conto, durch welchen sie den Wechsel von *M.* 400. — erhalten. Für die Sendung Melis dagegen, wird *Meierhofer* Debitor an den Waaren-Conto im Versandtbuch.

b. D. B. Memorial Seite 3/74.

Versandtbuch Seite 2/51.

22.

(37.)

Julius Bolzano in *Würzburg* meldet den Empfang der ihm unterm 18. ds. avisirten 25 Fässer Palmöl. Seine Fracht- u. Spesen-Auslagen betragen laut Nota *M.* 154. — und es bringt derselbe zugleich zur Anzeige, dass er meinem Auftrag zufolge 10 Fässer nach

*) Vergleiche Aufgabe 24.

Schweinfurt, 5 Fässer nach Bayreuth & 5 desgl. nach Ansbach an die ihm aufgegebenen Adressen, abgehen liess.

(Vergleiche zunächst die Aufgaben No. 26. Absatz II u. No. 28.) Dem *Bolzano* welcher für uns von E. Reinvan in Antwerpen 25 Fässer Palmöl empfang, sind wir für die von ihm verlegte Fracht hierauf M. 154. — schuldig geworden. Diesen Betrag hätten wir ihm einzusenden; da aber Bolzano für unterm 14 ds. von uns empfangene Waaren *Debitor* bei uns ist, wird ihm genannte Frachtzahlung lediglich gutgeschrieben.

a. E. B. Memorial Seite. 3/20.

In der D. B. geschieht dies durch den *Waaren-Conto*; er wird *Debitor* an *J. Bolzano* weil es sich hier wieder um die Verbuchung von Fracht und Spesen handelt

b. D. B. Memorial Seite 3/74.

22.

(38.)

In Folge Mittheilung in Aufgabe 37 sind nun nachstehende Verbuchungen vorzunehmen:

Ernst Will in *Schweinfurt* ist für die von *J. Bolzano* empfangenen 10 Fässer Palmöl No. 1/10

B° 12,550 ₰ T^a 650 ₰

N. 11,900 ₰ à M. 52. 40 per M. 6235. 60

zu debitiren.

Das Gleiche geschieht mit *Ludwig Ebermeier* in *Bayreuth* für ab Würzburg durch Bolzano empfangene

5 Fässer Palmöl

No. 11/15. B° 6295 ₰ T^a 325 ₰

N. 5970 ₰ à M. 52. 50 per M. 3134. 25.

Schliesslich belaste ich

Georg Reindel in *Ansbach* für die gleichfalls durch Bolzano erhaltenen 5 Fässer Palmöl

No. 16/20. B° 6280 ₰ T^a 330 ₰

N. 5950 ₰ à M. 52. 50 per M. 3123. 75.

a. E. B. Siehe Versandtbuch Seite 3.

b. D. B. ditto ditto 2/51.

23.

(39.)

Friedr. Bauer in *Regensburg*, welcher für die am 12. ds. empfangenen 10 Ballen Caffè M. 1182. 12 schuldet, saldirt diesen Posten heute durch eine Baarsendung von

M. 1158. 48 Derselbe hat

„ 23. 64. per 2,0/0 Sconto in Abzug gebracht.

Christian Bischoff in *Amberg* remittirt den Betrag seiner Rechnung vom 12. ds. von *M.* 450. — abzüglich *M.* 13. 50 per 3 0/0 Sconto mit Netto *M.* 436. 50 in Baar.

Für die beiden Baarsendungen, von welchen hier die Rede ist, haben wir die Absender derselben zu *creditiren* und unsere *Cassa*, als Empfängerin derselben zu *debitiren*. Aber auch für die *Sconto*-Abzüge sind Bauer und Bischoff zu *creditiren*, da selbe vor Verfallzeit der Facturen-Beträge Zahlung geleistet haben u. desshalb berechtigt gewesen sind, die erwähnten *Sconto*-Abzüge zu verrechnen.

a. E. B. Cassabuch (Soll) Seite 1/8.

Memorial Seite 3/20.

Nach D. B. wird für die *Sconto*-Abzüge der Debitor, der *Rabatt- u. Sconto-Conto*. Die Buchungen der Zahlungen im Cassabuch sind analog denjenigen in einfacher Buchhaltung.

b. D. B. Cassabuch (Soll) Seite 2/58.

Memorial Seite 3/74.

23.

(40.)

Von Sendung *Wilhelm Lehmann* in *Bern* empfangen ich 2 Fässer Kirschgeist, auf welche für Eingangszoll, Fracht und Spesen *M.* 79. — zu entrichten sind und zum Ankauf von Fasstagen (leeren Fässern) wurden *M.* 20. 50 verausgabt.

Für beide Zahlungen ist die *Cassa* zu *creditiren*.

a. E. B. Siehe Haben Seite 1/9.

D. B. Die angekauften leeren Fässer sind zum Versandt von Waaren nöthig und die Ausgabe hiefür ist demnach ebenso, wie die Frachtzahlung unter dem *Waaren-Conto* zu bringen, welcher für beide Ausgabeposten *Debitor* an die *Cassa* wird.

b. D. B. Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2/59.

26.

(41.)

Franz Luckner in *München* gibt 1 Fass Melis in Auftrag & zu gleicher Zeit schreibt mir *Josef Meierhofer* in *München*, dass er von den ihm unterm 22. ds. berechneten 2 Fässern Melis das eine Fass No. 52 mit 51 Broden und zum Netto-Gewicht von 950 *℔* angeblich wegen geringer fallenden Qualität zur Verfügung stellen müsse. Gleichzeitig sendet *Meierhofer* den Saldo seiner Rechnung vom 17. ds. zum Betrag von *M.* 732. 36 in Baar.

Das von *Jos. Meierhofer* in *München* zur Disposition gestellte 1 Fass Melis lasse ich nun dem *Franz Luckner* daselbst zugehen, gebe ihm Rechnung darüber und *debitire* denselben per 51 Brode

Vogel, Soll und Haben.

II

950 *℔* à *M.* 57. 10 mit *M.* 542. 45

während ich *Meierhofer* für den gleichen Betrag entlaste.

Die *Debitirung* des *Franz Luckner* für das übernommene Fass *Melis* und die *Creditirung* des *Josef Meierhofer* für die Herausgabe desselben hätte — jede Buchung einzeln vorgenommen — auf folgende Weise zu geschehen:

Franz Luckner Soll

für das übernommene Fass *Melis* *M.* 542. 45.

Josef Meierhofer Haben

für die Auslieferung desselben *M.* 542. 45.

Beide Posten können aber in Einen vereinigt werden durch folgenden Doppelposten.

Franz Luckner Soll

an *Josef Meierhofer* *M.* 542. 45.

Hiedurch wird *Luckner* *Debitor* an *Meierhofer* und dieser *Creditor* von *Luckner*

Für die Baarsendung, welche wir von *Meierhofer* empfangen, ist derselbe durch die *Cassa* zu *creditiren*.

Cassa Conto Soll

an *Josef Meierhofer* etc.

a. E. B. Siehe Memorial Seite 3/20.

Cassabuch Soll, Seite 2/10.

Die Buchungen im Memorial in D. B. würden — *Debitor* u. *Creditor* getrennt aufgeführt — lauten müssen:

1. *Waaren-Conto Soll*

an *Josef Meierhofer*

für das zurückerhaltene Fass *Melis* *M.* 542. 45.

2. *Franz Luckner Soll*

an *Waaren Conto*

für das durch *Meierhofer* empfangene Fass etc. *M.* 542. 45.

Wir hätten den *Waaren-Conto* gewissermassen für den Rückempfang der Waare zu *debitiren* u. hierauf denselben *Conto* für die Auslieferung der Waare an *Frz. Luckner* zu *creditiren* gehabt. Die Aufführung des *Waaren-Contos* — hier als *Debitor*, dort als *Creditor* — kann aber unterbleiben, da dieser *Conto* nach vorliegender Aufgabe weder einen Gewinn noch einen Verlust hat und es kann folglich auch hier der oben erwähnte Doppelposten zur Anwendung kommen. Die *Creditirung* des *Meierhofer* für seine Baarsendung durch die *Cassa* ist derjenigen in E. B. ganz gleich.

b. D. B. Siehe Memorial Seite 3/74.

u. *Cassabuch Soll* Seite 2/58.

(Vergleiche dagegen die ähnliche Aufgabe No. 124. und die Einträge zu derselben.)

Um den in der *Cassa* sich befindlichen Baar-Vorrath nutzbringend zu verwenden, kaufe ich \$ 2000. — in 6⁰/₀igen amerik. Bonds (d. v. 1. Juli 1862) zum Cours von 89. 75 & zum Betrag von

M. 7628. 57 inclusive

„ 165. 70 per Zinsen-Vergütung für 3 Mon. 26 Tage per

M. 7794. 27.

Für die Ausgabe von M. 7794. 27. ist nun die *Cassa* zu *creditiren*.

a. E. B. Cassabuch Haben, Seite 1/9.

Nach D. B. ist im vorliegenden Falle als Empfänger der Staatspapiere wieder ein besonderer Conto aufzuführen und dieser ist der *Conto für Staatspapiere & Actien*, häufig auch *Effekten-Conto* genannt. Er wird für die Ausgabe auf diese Bonds *Debitor* an den Creditor *Cassa-Conto* per M. 7794. 27.

b. D. B. Cassabuch (Haben) Seite 2/59.

26.

(43.)

Die Faktura von *Richard Müller* in *Erfurt* vom 12. ds. zum Belauf von M. 472. 68 soll saldirt werden. Ich kaufe nun von *Geier & Co.* Hier 1 Apt. 2 Mon. à dato auf *Metzler's Söhne* in *Leipzig* zum gleichen Betrag von M. 472. 68 und erhalte denselben abzüglich

„ 3. 15 per 4⁰/₀ Disconto

für M. 469. 53 Netto. Hierauf remittire ich diesen Abschnitt genanntem *R. Müller* zum Nennwerth (von M. 472. 68) und bitte um Saldirung meiner Rechnung.

Für den Ankauf des Wechsels ist die *Cassa*, welcher wir den Betrag von M. 469. 53. hiezu entnehmen, zu *creditiren*. Nachdem wir hierauf den Wechsel dem *Rich. Müller* zum Nennwerth von M. 472. 68. übermachen, ist dieser hiefür durch das Memorial zu *debitiren*.

a. E. B. Cassabuch (Haben) Seite 2/11.

Memorial Seite 4/21.

Nach D. B. empfängt den Wechsel der *Wechsel-Conto* u. wird desshalb per M. 469. 53. *Debitor* an den *Cassa-Conto*. Nachdem hierauf der Apt. dem *Rich. Müller* remittirt wird, also der *Wechsel-Conto* den Wechsel wieder herausgibt, wird er *Creditor*, *Rich. Müller* aber *Debitor* an denselben.

b. D. B. Cassabuch (Haben) Seite 2/59.

Memorial Seite 3/74.

Den Disconto-Betrag von M. 3. 15. für welchen der Wechsel Conto weniger debitirt als creditirt wird, gewinnt dieser Conto.

27.

(44.)

Die mir von *Scheuer & Co.* in *München* mit Sendung vom 17. ds. per M. 42. — berechneten 6 Spritfässer No. 1406/1411 sind mir zu theuer. Ich retournire desshalb selbe heute & zwar in Fracht.

Scheuer & Co., welche die besagten 6 leeren Fässer retour erhalten, sind demnach für die uns dafür in Ansatz gebrachten M. 42. — zu *debitiren*. Dies hat durchs Memorial zu geschehen.

a. *E. B.* Siehe Seite 4|21.

Nach *D. B.* werden Scheuer u. Co. für den Betrag der zurückgehenden Fässer *Debitoren* an den *Waaren-Conto*. Dieser *Conto* wurde durch *Factura* von Scheuer & Co. (Aufgabe 26.) per *M.* 42. — *debitirt* und muss nun, nachdem er die Fässer wieder *retour* gibt; hiefür *creditirt* werden.

b. *D. B.* Memorial Seite 3|74.

27.

(45.)

Mensdorf & Co. in *Bielefeld* ertheilen *Faktura* über 2 Ballen Leinwand No. 4014 & 4015. Dieselben enthalten 24 Stücke No 8. 493 Meter à *M.* 1. 10 *M.* 542. 30

Emballage	"	3. 20
		<u><i>M.</i> 545. 50.</u>

a. *E. B.* Siehe *Memorial* Seite 4|21.

In *D. B.* siehe die Copie der *Factura* im *Fact. Buch* und die *Debitirung* des *Waaren-Contos* an die Absender im *Memorial*.

b. *D. B.* *Facturenbuch* Seite 3|69.

Memorial Seite 4|75.

28.

(46.)

An *Friedrich Fischer Hier* werden gegen *Netto comptant* 15 Tonnen *Thran* verkauft & zwar No. 1110/1124 à *M.* 90. — per Tonne, per *M.* 1350. —. Dieser Betrag wird mir von *Fischer* sofort in einer *Rimesse vista* auf *Frankfurt a/M.* übermacht.

Nach *E. B.* soll dem *Fischer* ein *Conto* errichtet werden. Es ist demnach *Fischer* im *Versandtbuch* für den Betrag der empfangenen Waare zu *debitiren*, im *Memorial* aber für den dagegen gegebenen Wechsel zu *creditiren*.

a. *E. B.* *Versandtbuch* Seite 3.

Memorial Seite 4|21.

In der *D. B.* wollen wir dem *Fischer* keinen *Conto* eröffnen; hiedurch unterbleibt die Buchung im *Versandtbuch*. Da aber die *Creditirung* des *Waaren-Contos* für von ihm entnommene Waaren in keinem Falle unterlassen werden darf und wir hier einen Wechsel an Zahlung erhalten, *creditiren* wir den genannten *Conto* durch den (Empfänger des Wechsels) *Wechsel-Conto* im *Memorial*

Also: Wechsel-Conto Soll
an Waaren-Conto

b. *D. B.* *Memorial* Seite 4|75.

28.

(47.)

Beck & Müller in *Augsburg* remittiren mir zum *Incasso* *M.* 416 — bereits verfallen, auf *C. Brucker Hier*. Dieser Abschnitt wird bei Vorzeigung eingelöst und hierauf die *Valuta* von

M. 416. — abzüglich

„ 1. 40 per Incasso-Provision & Porto mit

M. 414. 60 Netto, den Remittenten *Beck & Müller* baar übermacht.

a. E. B. Cassabuch 2 Posten (Soll u. Haben) Seite 2|10 u. 2|11.

b. D. B. Cassabuch „ „ „ „ 2|58 u. 2|59.

(Vergleiche die ähnliche Aufgabe No. 6 und die Erklärung zu derselben.)

29.

(48.)

Moser & Co. in *Mainz* ersuchen mich, für ihre Rechnung dem *M. A. Rupprecht* Hier *M.* 80. 23 zu bezalen. Diesem Auftrag wird sofort entsprochen.

Für diese Zahlung ist die Firma *Moser u. Co.*, weil sie uns hiezu beauftragt hat*, durch die *Cassa* zu debitiren. Die Buchung ist in einfacher und doppelter Buchhaltung ein und dieselbe. Der *Cassa-Conto* wird *Creditor* von *Moser & Co.*

a. E. B. Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2|11.

b. D. B. desgl. Seite 2|59.

29.

(49.)

Die von *Friedr. Fischer* Hier am 28. ds. an Zahlung erhaltenen *M.* 1350. — n/S. auf Frankfurt a/M. begeben heute an *Carl Gross* Hier zum Cours von $100\frac{1}{5}$ (oder mit $\frac{1}{5}\%$ Avance) gegen *M.* 1352. 70 in Baar.

Durch den Verkauf quest. Wechsels empfängt die *Cassa* Baargeld und wird desshalb hiefür *Debitor*.

a. E. B. Siehe Cassabuch (Soll) Seite 2|10.

Das oben Gesagte gilt auch für D. B. Aber welcher Conto wird *Creditor*? Antwort: der bei Empfang des Wechsels hiefür debitirte Wechsel-Conto. Er wird jetzt *Creditor*, für die Verkaufssumme, weil er den Wechsel wieder herausgibt. Die (durch das $\frac{1}{5}\%$ Agio entstandene) Mehreinnahme von *M.* 2. 70. ist ein dem Wechsel-Conto zu gut kommender Gewinn. Also:

Cassa-Conto Soll

an Wechsel-Conto

b. D. B. Cassabuch (Soll) Seite 2|58.

31.

(50)

Zur Bestreitung der Haushaltsbedürfnisse wurden im Laufe dieses Monats *M.* 200. — verausgabt.

Für diesen Betrag ist die *Cassa* zu creditiren.

a. E. B. Cassabuch (Haben) Seite 2|11.

*) Also nicht der Empfänger des Geldes *M. A. Rupprecht*.

Nach D. B. ist hiefür der *Debitor* an den *Cassa-Conto* der *Haushaltungs-Kosten-Conto*.

b. D. B. Cassabuch (Haben) Seite 2 59.

31.

(51)

Die Baar-Einnahme im Detail-Verkauf vom 20. bis heute beträgt M. 624. —.

Die Verbuchung dieser Einnahme kennen wir bereits durch die vorhergehenden Aufgaben derselben Art.

a. E. B. Cassabuch (Soll) Seite 2/10.

b. D. B. desgl. „ 2/58.

(Siehe die Erklärung zu Aufgabe 18).

31.

(52)

Zur Salairirung des Comptoir-Personals wurden M. 190. — verausgabt.

Nach E. B. *creditiren* wir die *Cassa* hiefür per *Salair-Zalung* und nach D. B. per *Salair-Conto*. Dieser *Conto* wird demnach *Debitor* an den *Cassa-Conto* per M. 190. —

a. E. B. Cassabuch (Haben) Seite 2/11.

b. D. B. ditto „ „ 2 59.

31.

(53)

Die verschiedenen kleinen Spesen incl. Ankauf von Briefmarken u. s. w. betragen laut Spesenbuch M. 70. —.

In E. B. haben wir demzufolge im *Haben* von der *Cassa* zu notiren:

„per diverse kleine Spesen“

a. E. B. Cassabuch Seite 2/11.

In der D. B. tritt für diese Ausgaben der *Handlungs-Unkosten-Conto* als *Debitor* auf, weil wir es mit der Verbuchung von Geschäftsspesen zu thun haben

b. D. B. Cassabuch Seite 2/59.

November.

1.

(54)

Von *Mensdorf & Co.* in *Bielefeld* empfangen ich 2 Ballen Leinwand & habe hierauf M. 10. 50 Fracht & Spesen zu bezahlen.

Es wird jedoch angenommen, dass die Waare franco Nürnberg gekauft wurde & es sind desshalb die Absender für die Fracht & Spesen-Zalung zu belasten.

Eine Erklärung hiezu ist überflüssig, da das Erforderliche aus der Aufgabe selbst zu entnehmen ist. (Vergleiche übrigens Aufgabe 10.)

- a. *E. B.* Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2|11.
 b. *D. B.* desgl. Seite 2|59.

1.

(55)

Carl Reinemann in *Augsburg* saldirt seine Rechnungen vom 9., 10. & 18. October durch eine Posteinzahlung von *M.* 19. — und durch eine Rm. von *M.* 400. — n/S. auf *Bernhard Richter Hier.* Diese Rm. wird bei Vorzeigung sofort eingelöst.

Der Conto von *C. Reinemann* steht wie folgt:

9. Oct.	1 Sendung Cigarren	<i>M.</i> 367. 25
10. „	Retour-Rm.	„ 225. 30
15. „	Rabatt auf s/Rm.	„ 3. 74
18. „	1 Sendung Graupen	„ 354 37
		<u><i>M.</i> 950. 66</u>
	Ab seine diversen Rimessen	„ 531. 66
	Saldo	<u><i>M.</i> 419. —.</u>

Wir empfangen eine Baarsendung und eine Rimesse. Diese Letztere würde als „Wechselzahlung“ durch das Memorial zu verbuchen sein; da aber dieser Wechsel, weil „nach Sicht“ zalbar u. bei Vorzeigung sofort eingelöst wird, sich alsbald in Baargeld verwandelt, läuft der quest. Betrag von *M.* 400. — wie die übrige Zahlung von *M.* 19. — durch die *Cassa*. In der Buchungsweise ist hier zwischen einfacher u. doppelter Buchführung kein Unterschied.

- a. *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 2|10.
 b. *D. B.* ditto „ 2|58

1.

(56)

Scheuer & Co. in *München* beauftragen mich, 4 Fässer Palmöl zum Preis von *M.* 52. 50 an *Max Weinreich* in *Straubing* zu senden.

Ich beordere deshalb *Julius Bolzano* in *Würzburg*, den Versandt zu besorgen und von meinem Lager dort, an genannten *Weinreich* 4 Fässer und zwar No. 21 bis 24

B^o 4990 *H* T^a 230 *H* N. 4760 *H*

abgehen zu lassen.

Es sind nun *Scheuer & Co.* zum Preis von *M.* 52. 50 per 0/0 zum Betrag von *M.* 2499. — zu belasten.

Also nicht der Empfänger der Waare (*M. Weinreich*) ist zu debitiren, sondern die Firma *Scheuer u. Co.* aus deren Auftrag und für deren Rechnung der Versandt bewerkstelligt wird.

- a. *E. B.* Siehe Versandtbuch Seite 4.
 b. *D. R.* desgl. „ 2|51.

Von *J. C. Merk Hier* wird mir 1 T^a, ausgestellt von *Wilhelm Lehmann* in *Bern*, zum Betrag von *M. 363. 20* & fällig am 19. Dez. zur Acceptation, vorgezeigt; ich discountire jedoch diesen Wechsel und löse denselben abzüglich *M. 2. 13* per $4\frac{1}{2}\%$ Disconto aus der noch laufenden Zeit von 47 Tagen, mit Netto *M. 361. 7* sofort ein.

Nach vorstehender Aufgabe hat *Wm. Lehmann* in *Bern* den ihm für seine Sendung vom 19. Oct. schuldig gewordenen Betrag von *M. 363. 20*. in einen Wechsel, zalbar am 19. Dez. auf uns entnommen und es wird uns derselbe heute von *J. C. Merk Hier* zur Acceptation vorgezeigt. Unser Baarvorrath gestattet uns aber quest. Wechsel sofort einzulösen, wodurch uns der Vortheil erwächst, dass wir aus der noch laufenden Zeit des Wechsels *M. 2. 13*. per $4\frac{1}{2}\%$ Disconto *) in Abzug bringen können.

Den Nettobetrag von *M. 361. 7*. empfängt nun *J. C. Merk*; aber Debitor an unsere Cassa wird nicht dieser, sondern die Firma *W. Lehmann*, welche den fraglichen Wechsel ausgestellt und uns desshalb zur Zahlung des genannten Wechselbetrags veranlasst hat. Also:

Cassa Conto Haben

per Wm. Lehmann.

Da nun aber blos *M. 361. 7*. statt *M. 363. 20*. als vorausgabt eingetragen werden können, ist *Lehmann* um *M. 2. 13*. weniger debitirt als die Wechselsumme beträgt. Der Betrag dieses Discontos kommt aber uns zu gut und da *Lehmann* für die volle Wechsel-Summe zu belasten ist, haben wir ihn für genannte *M. 2. 13*. noch durch das *Memorial* extra zu debitiren.

Nach D. B. wird für den Disconto-Betrag der *Disconto-Conto Creditor* welcher besagte *M. 2. 13*. gewinnt; die Buchung im Cassabuch in D. B. ist aber dieselbe wie in E. B.

a. E. B. Siehe Cassabuch (Haben Seite 2|11.

„ Memorial Seite 4|21.

b. D. B. Cassabuch (Haben) Seite 2|59.

u. Memorial Seite 4|75.

Carl Deffner aus *Straubing* kauft heute persönlich 5 Tonnen Thran à *M. 90*. — zum Betrag von *M. 450*. —. Derselbe händigt mir dagegen à Conto seiner Rechnung *M. 400* — ein, in einem Wechsel 2 Mon. à dato auf *Muhlemann & Co.* in *Frankfurt a/M.* und ersucht mich, den Restbetrag von *M. 50*. — der Sendung nachzunehmen.

In dem Glauben, dass *Deffner* auch fernerhin Waaren von uns beziehen werde, wollen wir ihm einen Conto eröffnen. In Folge dessen muss *Deffner* durch das Versandtbuch für den Betrag der Waare per *M. 450*. — debitirt und für seine Wechselzahlung per *M. 400*. — durch das *Memorial* creditirt werden. Für die

*) Zinsen aus der Wechselsumme von *M. 363. 20* per 47 Tage.

Nachnahme von *M.* 50. werden wir dagegen *Deffner* erst dann creditiren, wenn uns diese durch die Güterexpedition ausbezahlt sein wird.

a. *E. B.* Versandtbuch Seite 4.

Memorial Seite 4/21.

In der Debitirung des *Deffner* für die gekauften 5 Tonnen Thran im Versandtbuch besteht zwischen einfacher und doppelter Buchführung bekanntlich kein Unterschied; für die Wechselzalung dagegen, welche durch das *Memorial* zu buchen ist, muss der *Wechsel-Conto* als Empfänger des Wechsels als *Debitor* dem Creditor *Deffner* gegenüber gestellt werden.

(Wechsel Conto Soll

an Carl Deffner etc.)

b. *D. B.* Memorial Seite 4/75.

Versandtbuch Seite 3/52.

3.

(59).

Für Briefmarken wurden verausgabt. *M.* 20. —

Für diese Ausgabe ist die *Cassa* zu creditiren. Zalungen für Briefmarken werden übrigens in der Regel im Spesenbuch vorgemerkt.

a) *E. B.* Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2/11.

Nach *D. B.* ist für quest. Ausgabe der *Handlungsunkosten-Conto* zu belasten.

b) *D. B.* Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2/59.

4.

(60).

An *Wilhelm Eberhard* in *Hof* werden verladen:

10 Ballen Caffé

Nr. 86/95 B^o 1240 *H* T^a 15 *H*

N. 1225 *H* à *M.* 97. — p. *M.* 1188. 25.

Ein Versandtposten.

a) *E. B.* Versandtbuch Seite 4.

b) *D. B.* ditto „ 3/52.

5.

(61).

Scheuer & Co. in *München* schreiben mir, dass sie mich für retournirte 6 Spritfässer mit *M.* 42. — erkannt, mich dagegen für die Rückfracht von *M.* 5. — debitirt haben, da retour gehende leere Fassagen an sie zu frankiren seien. Den mir noch zu gut kommenden Saldo remittiren mir *Scheuer* zugleich in einem Wechsel von *M.* 244ö. — 1 Mon. à dato auf *Neuendorf & Co.* in *Frankfurt*. Ich treffe hierauf die erforderliche Buchung.

NB. <i>Scheuer & Co</i> . . . <i>Sollen</i>			
22. Oct. an <i>Jos. Meierhofer</i>		<i>M.</i>	500. —
„ „ „ 1 Rm.		„	400. —
27. „ „ retour: Fasstage		„	42. —
1. Nov. „ 4 Fässer Palmöl		„	2499. —
			<i>M.</i> 3441. —
Ab 17. Oct. 6 Fässer Spirit		<i>M.</i>	990. —
5. Nov. Fracht-Vergütung	„ 5. —		995. —
			Saldo <i>M.</i> 2446. —

Nachdem die vorerwähnten 6 Spritflässer*) in Fracht statt franco zurückgesandt wurden, wie es hätte geschehen sollen, sind *Scheuer & Co.* für auf-gegebene Frachtzahlung von *M.* 5. — zu *creditiren* und es ist ihnen zugleich auch deren Rimesse p. Frankfurt zum Belauf von *M.* 2446. — gutzuschreiben. Beide Beträge sind durch das *Memorial* zu verbuchen.

a) *E. B.* Memor. Seite 4|21.

Nach *D. B.* ist für quest. Retourfracht von *M.* 5. — der *Waaren-Conto* und für den Wechselbetrag von *M.* 2446. — der *Wechsel-Conto* zu *debitiren*.

Also: 2 *Debitoren Sollen*

an *Scheuer & Co.*

Waaren-Conto und

Wechsel-Conto.

b) *D. B.* Siehe *Memorial* Seite 4|75.

5.

(62).

An *Friedr. Bergmann* Hier, verkaufe ich p. comptant

20 Ballen Caffé No. 95|114.

B° 2490 *H* T° 25 *H*

N. 2465 *H* à *M.* 96. 40 p. *M.* 2376. 26

Ab 1⁰/₀ Sconto . . . „ 23. 76

p. *M.* 2352. 50.

Derselbe behündigt mir dagegen

M. 2000. — in 1 Wechsel 8 Tage n|S. auf *W. Sickenberg* in
Frankfurt a|M. und

„ 352. 50 in Baar.

M. 2352. 50

Es ist dies eine ähnliche Aufgabe wie Nr. 46 (mit *F. Fischer*).

Nach *E. B.* soll dem *Bergmann* ein *Conto* eröffnet werden; nach *D. B.* da-gegen nicht. Es ist desshalb nach *E. B. Bergmann* im *Versandtbuch* für den Empfang der Waare zu *debitiren*, in der *Cassa* dagegen für seine Baarzahlung und durchs *Memorial* für den Wechselbetrag zu *creditiren*.

*) Siehe Aufgabe 44.

a) *E. B.* Cassabuch (Soll Seite 2|10.

Memorial Seite 4|21.

Versandtbuch Seite 4. (Vergleiche dagegen Aufgabe 83).

Nach *D. B.* creditiren wir, da *Bergmann* hier keinen Conto erhalten soll, den *Waaren-Conto* als den Herausgeber von Waaren und zwar für den Betrag der Baarzahlung durch die *Cassa*.

Cassa-Conto Soll

an *Waaren-Conto* M. 352, 50

und für den Wechselbetrag durch den *Wechsel-Conto* im *Memorial*.

Wechsel-Conto Soll

an *Waaren-Conto* M. 2000. —.

b) *D. B.* Siehe Cassabuch (Soll) Seite 2|58 und Memorial Seite 4|75.

6.

(63).

Obigen Abschnitt von M. 2000. — und die von *Scheuer & Co.* in *München* unterm 5. cor. erhaltene Rm. von M. 2446. — auf *Neuendorf & Co.* in *Frankfurt*, remittire ich *Elben & Co.* in *Rotterdam*. Denselben schulde ich p. ihre Rechnung vom 1. Oct. M. 9034. 46
Ab, die heutigen Rm. p. *Frankfurt* von zusammen „ 4446. —
verbleiben M. 4588. 46.

Diesen Restbetrag füge ich in einer Tratte 1. Mon. à dato bei, welche ich auf *Neufville & Co.* in *Frankfurt* entnehme, wodurch ich den Conto *Elben & Co.* saldire.

Die Firma *Elben & Co.* empfängt von uns 2 Wechsel die wir im Portefeuille haben, im Gesamtbetrag von M. 4446. — und einen solchen zum Belauf von M. 4588. 46 den wir auf *Neufville & Co.* in *Frankfurt* a|M. — welche wir als unsere Banquiers betrachten wollen — entnehmen. Für diese 3 Wechselsummen sind demnach *Elben & Co.* durch das Memorial zu debitiren.

Die *Neufville & Co.* haben wir aber hierauf für besagten Wechselbetrag, welchen wir auf sie trassiren, durch dasselbe Buch zu creditiren.

a) *E. B.* Memorial 2 Posten Seite 4|21 und 5|22.

Das Gleiche hat nach *D. B.* zu geschehen. Für die erstgenannten 2 Wechsel von zusammen M. 4446. — ist der *Wechsel-Conto* für die Herausgabe derselben zu creditiren; die *Elben & Co.* aber sind als Empfänger der Wechsel für genannte Summe zu debitiren. Auch für den Betrag des 3. Wechsels von M. 4588. 46, welchen wir auf *Neufville & Co.* entnehmen, sind *Elben & Co.* zu belasten, nachdem wir zuvor den *Wechsel-Conto* als Empfänger dieses von uns ausgestellten Wechsels debitirt und *Neufville & Co.* als die Bezogenen *) desselben creditirt haben. Die Buchungen würden sich demnach im Memorial auf folgende Weise gestalten.

*) Bezaler des Wechsels.

- 1) *Wechsel-Conto Soll*
an *Neufville & Co.*

für den Betrag unserer Tratte von *M.* 4588. 46.

- 2) *Elben & Co. Sollen*
an *Wechsel-Conto*

für beide Apt. von *M.* 2000. — und *M.* 2446. — *M.* 4446. —
und für obige Tratte auf *Neufville & Co.* *M.* 4588. 46.

Wir fassen uns aber kürzer, wenn wir den *Wechsel-Conto* für die auf *Neufville & Co.* entnommene Summe weder *debitiren* noch *creditiren*, also diesen ausser Ansatz lassen — da der *Wechsel-Conto* hier weder etwas gewinnt noch verliert — und hierauf *Elben & Co.* für diesen dritten Wechsel direkt an *Neufville & Co.* *debitiren*. Dies geschieht auf folgende Weise.

Elben & Co. Sollen

an *Wechsel-Conto*

p. *M.* 2000. — und *M.* 2446. — *M.* 4446. —
an *Neufville & Co.*

p. unsere Tratte „ 4588. 46.

- b) *D. B.* Siehe Memorial Seite 5|76.

6.

(64).

Josef Meierhofer in *München* schuldet mir für Rechnung vom 22. Oct. von *M.* 1067. 77 einen Saldo von

M. 525. 32. Diesen Saldo remittirt mir *Meierhofer* durch

M. 500. — in 1 T^a p. 9. dies auf *Josef Schellenberg* Hier und
in einer Baarsendung von

„ 25. 32 *es*

Für den Betrag des Wechsels ist *Meierhofer* durch das *Memorial* und für die Baarsendung durch die *Cassa* zu *creditiren*.

- a) *E. B.* Memorial Seite 5|22.

Cassabuch (Soll) Seite 2|10.

Für die Wechsel-Valuta wird in *D. B.* der *Wechsel-Conto* als Empfänger derselben *Debitor* an *Meierhofer*; bezüglich des Cassapostens besteht dagegen zwischen einfacher und doppelter Buchführung kein Unterschied in der Buchungsweise.

- b) *D. B.* Memorial Seite 5|76.

Cassabuch (Soll) Seite 2|58.

7.

(65).

Weigel & Co. in *Magdeburg* berechnen heute neuerdings eine Ladung Melis und zwar

1000 Brode 19,000 *R* à *M.* 53. — p. 0/0 zum Betrag von *M.* 10,070. —

Die Firma *Weigel & Co.* ist demnach hiefür zu *creditiren*.

- a) *E. B.* Siehe Memorial Seite 5|22.

- b) *D. B.* Facturenbuch Seite 3|69.
und Memorial Seite 5|76.

7.

(66).

Zum Haushaltsbedarf werden aus dem Magazin diverse Waaren zum Betrag von *M.* 36. 40 entnommen.

Nach *E. B.* geht diese Waaren-Entnahme nicht durch die Bücher; sie wird vielmehr bis zum Schluss des Monats im Haushaltsbuch notirt und dann mit den übrigen Haushaltskosten zusammen verbucht. In *D. B.* dagegen ist für den Betrag der entnommenen Waaren der *Haushaltungs-Kosten-Conto* zu debilitiren und der *Waaren-Conto* zu creditiren.

D. B. Siehe Memorial Seite 5|76.

8.

(67).

Im Handverkauf gingen baar *M.* 568. 40 ein.

- a) *E. B.* *Cassa Soll* an *Comptant-Verkauf en detail*.
Siehe Seite 2|10 im Soll.
b) *D. B.* *Cassa-Conto Soll*
an *Waaren-Conto*
Cassabuch (Soll) Seite 3|60.

8.

(68).

Von *Mensdorf & Co.* in *Bielefeld* empfangen ich 1 Ballen Leinwand, gezeichnet *M. & C. No. 218*, auf welchem *M.* 14. 48 Fracht und Spesen zu bezahlen sind. Dieses Collo ist nicht für mich, sondern für *Nicolaus Werther* aus *Reutlingen* bestimmt, welcher dasselbe bei mir gegen Erlag des Werthbetrags der Waaren von *M.* 515 — und gegen den Ersatz meiner Fracht- und Spesen-Auslagen, persönlich in Empfang nehmen wird.

Nach Eingang des genannten Werthbetrags von *M.* 515. — ist derselbe abzüglich meiner Provision etc. dem Bankhaus *Paul v. Stetten* in *Augsburg* für Rechnung der Absender der Leinwand (*Mensdorf & Co.*) zu übermachen.

Nach vorliegender Aufgabe ist ein Speditionsgeschäft zu erledigen. Bezüglich der Verbuchung der Frachtzahlung, um welche es sich hier vorerst handelt, ist zu berücksichtigen, dass wir mit den Absendern des Collis bereits in Geschäftsverbindung stehen, dass ihnen demnach in unsern Büchern auch schon ein Conto eröffnet ist. In Folge dessen sind *Mensdorf & Co.* für die verlegten *M.* 14. 48 direkt zu debilitiren.

- a) *E. B.* Cassabuch (Haben) Seite 2|11.
Dasselbe hat auch in doppelter Buchhaltung zu geschehen.
b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 3|61.
(Vergleiche dagegen die Aufgabe Nr. 105).

9.

(69).

Die von *Josef Meierhofer* in *München*, unterm 6. ds an Zahlung erhaltene Rm. von *M. 500.* — auf *J. Schellenberg* Hier wurde bei der heute erfolgten Präsentation von dem Bezogenen zurückgewiesen. Es geht demnach diese Rm. mit Protest Mangel Zahlung unter Berechnung der Kosten hiefür von *M. 6.* — an den Remittenten *Meierhofer* zu meiner Entlastung zurück.

Meierhofer ist nun für den Betrag der retour gehenden Rimesse durch das *Memorial* und für die bezalten Protestspesen durch die *Cassa* zu debitiren.

a) *E. B.* Memorial Seite 5|22.

Cassabuch (Haben) Seite 2|11.

Nach *D. B.* wird der *Wechsel-Conto* für den retour gehenden Wechsel, *Creditor* von *J. Meierhofer*.

Also: *J. Meierhofer Soll*

an *Wechsel-Conto*.

Die Verbuchungsweise der Protestspesen im Cassabuch ist die gleiche wie in der einfachen Buchhaltung.

Cassa-Conto Haben

p. *J. Meierhofer*.

b) *D. R.* Memorial Seite 5|76.

Cassabuch Seite 3|61.

9.

(70).

Nicolaus Werther aus *Reutlingen* nimmt heute den am 8 ds. von *Mensdorf & Co.* in *Bielefeld* für ihn eingetroffenen Ballen Leinwand in Empfang, behändigt mir den Werthbetrag derselben von *M. 515.* — und vergütet mir zugleich meine Fracht etc. Auslage von *M. 14. 48.* Derselbe bezahlt demnach im Ganzen *M. 529. 48.*

Ersteren Betrag von *M. 515. —*

remittire ich hierauf nach Abzug von „ 1. 71

per $\frac{1}{3} \%$ Provision mit Netto *M. 513. 29*

erhaltenem Auftrag zufolge dem *Paul v. Stetten* in *Augsburg*.

Nach vorstehender Aufgabe wird uns von *N. Werther* unsere Frachtauslage von *M. 14. 48* wieder ersetzt und wir empfangen zugleich für Rechnung der Firma *Mensdorf & Co.* die Nachnahme resp. den Werthbetrag der Waare von *M. 515.* — *). Haben wir nun bei Verlegung der Fracht unterm 8. ds. *Mensdorf & Co.* für deren Betrag debitirt **), so haben wir jetzt diese Firma für die Rückvergütung der Fracht und zugleich auch für die Empfangnahme der *M. 515.* — zu creditiren. Nachdem dies geschehen, und wir die letztere Summe wieder der *Cassa* entnehmen, um sie nach dem Willen der Firma *Mensdorf* für

*) Vergleiche Aufgabe Nr. 68.

**) Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2|11.

deren Rechnung an *Paul v. Stetten* in *Augsburg* und zwar abzüglich *M. 1. 71* p. Provision zu übersenden, sind *M. & Co.* für den Nettobetrag von *M. 513. 29* wieder zu *debitiren*. Den Abzug von *M. 1. 71* haben wir hierauf dem genannten Haus durchs *Memorial* noch extra ins *Soll* zu stellen, damit sich Soll- und Haben-Beträge saldiren.

- a) *E. B.* Cassabuch Soll und Haben Seite 2|10 und 2|11.
Memorial Seite 5|22.

Bezüglich der Cassa-Einträge besteht hier zwischen einfacher und doppelter Buchhaltung kein Unterschied. Anders ist dies bei der Memorial-Buchung und zwar hinsichtlich der in Abzug gebrachten Provision von *M. 1. 71*, für welche *Mensdorf & Co.* zu belasten sind. Diesen Debitoren haben wir einen Creditor gegenüber zu stellen und dieser wäre hier eigentlich der Speditions-Conto. Da wir aber einen solchen in unserer Buchhaltung nicht haben und auch nicht aufstellen wollen, tritt der *Conto pro Diverse* an dessen Stelle, welcher bekanntlich alle Geschäftsvorfälle in sich aufnimmt, für welche kein besonderer Conto vorhanden ist.

Also: *Mensdorf & Co. Solleu*

an *Conto pro Diverse*.

- b) *D. B.* Cassabuch Soll und Haben, Seite 3|60 u. 3|61.
Memorial Seite 5|76.

(Vergleiche dagegen die Erklärung für *D. B.* zu Aufgabe 111)

10.

(71).

Den von *Carl Deffner* in *Straubing* am 3. ds. an Zahlung erhaltenen Abschnitt von *M. 400.* — auf *Muhlemann & Co.* in *Frankfurt* remittire ich *Julius Weissenstein* in *Heilbronn*. Demselben schulde ich für seine Faktura vom 19. October *M. 731. 85*
und nach Abzug quest. Rm. von „ 400. —
noch *M. 331. 85*

welche ich ihm in Baar übermache.

Für den Empfang des Wechsels ist nun *Weissenstein* durch das *Memorial* und für die Baarsendung, durch die *Cassa* zu *debitiren*.

- a) *E. B.* Memorial Seite 5|22.
Cassabuch (Haben) Seite 2|11.

In der *D. B.* wird *Weissenstein* im *Memorial* für den Empfang des Wechsels *Debitor* an den Wechsel-Conto und in der *Cassa* für den Empfang der Baarsendung *Debitor* an *Cassa-Conto*. Also:

- 1) *Jul. Weissenstein Soll*
an Wechsel-Conto *M. 400. —*
2) *Cassa-Conto Haben*
p. *J. Weissenstein* „ 331. 85.

- b) *D. B.* Memorial Seite 5|76.
Cassabuch (Haben) Seite 3|61.

10.

(72).

Von *Josef Meierhofer* in *München* erhalte ich den Rembours für

meine Retour-Rm. auf *J. Schellenberg* Hier von *M.* 500. — (Siehe Aufgabe No. 69), sowie *M.* 6. — p. Protestkosten, zusammen eine Baarsendung von *M.* 506. —. Derselbe gibt zugleich einen Auftrag auf **10 Ballen Caffé**, welche sofort an ihn abgerichtet werden und zwar No. 96|105.

B^o 1550 *H* T^a 12 *H*

N. 1538 *H* à *M.* 96. 25 p. *M.* 1480. 32.

Die geleistete Baarsendung von *M.* 506. — ist dem *Meierhofer* durch die *Cassa* gutzuschreiben und für den Empfang der Sendung Caffé ist derselbe im *Versandtbuch* zu debitiren.

- a) *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 2|10.
Versandtbuch Seite 4.
- b) *D. B.* Cassabuch (Soll) Seite 3|60.
Versandtbuch Seite 3|52.

11

(73).

Am 3. ds. sind an *Carl Deffner* in *Straubing* 5 Tonnen Thran unter Nachnahme von *M.* 50. — verladen worden; diese Nachnahme wird mir heute von der Güter-Expedition ausbezahlt.

Die *Cassa* ist desshalb für den Empfang dieser Nachnahmezahlung zu debitiren, resp. *C. Deffner* für deren Betrag zu creditiren.

- a) *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 2|10.
- b) *D. B.* ditto „ „ 3|60.
(Vergleiche Aufgabe 58).

11.

(74).

Von Sendung *Weigel & Co.* in *Magdeburg* erhalte ich die unterm 7. ds. berechnete Ladung Melis, auf welche *M.* 418. — Fracht und Spesen zu bezalen sind.

- a) *E. B.* Cassabuch (Haben) Seite 2|11.
- b) *D. B.* *Cassa-Conto Haben*
p. *Waaren-Conto*.

(Siehe Cassabuch Seite 3|61).

12.

(75).

Von *Wägemann & Co.* Hier kaufe ich 1 Apt. von *M.* 5000. — p. 1. Dezbr. zum Cours von 99½ zum Netto-Betrag von *M.* 4975. —, ausgestellt auf *W. Sickenberg* in *Frankfurt a|M.*

Diesen Wechsel remittire ich *Neufville & Co.* in *Frankfurt* zum Nennwerth als Deckung für meine am 6. ds. entnommene Abgabe von *M.* 4588. 46 O| *Elben & Co.* Gleichzeitig aber entnehme ich wiederholt in einer Tratte 2 Monat à dato *M.* 1084. — O| *Georg Martens* auf genannte *Neufville & Co.*, um diese T^a *Martens* in *Bremen* zur Saldirung seiner Faktura vom 1. October zu übermachen.

Zuförderst haben wir die Cassa für den Ankauf des Wechsels per Netto M. 4975. — zu *creditiren*. Hierauf sind *Neufville & Co.*, welchen wir fraglichen Wechsel zum Nennwerth remittiren, p. M. 5000. — durch das *Memorial* zu belasten, für den Betrag unserer neuerlichen Tratte aber, im Belauf von M. 1084. — zu *creditiren*. Wenn dies geschehen und wir *G. Martens* die eben genannte Tratte an Zahlung übermachen, ist der Empfänger (Martens) für deren Betrag von M. 1084. — zu *debitiren*. Die Buchungen würden sich nun nach E. B. wie folgt gestalten.

I. Cassabuch.

Cassa-Conto Haben

für den Ankauf des Wechsels M. 4975. —

II. Memorial.

1) *Neufville & Co. Sollen*

für den Empfang des quest. Wechsels M. 5000. —

2) *Neufville & Co. Haben*

p. m| neuerliche Tratte auf dieselben M. 1084. —

3) *Georg Martens Soll*

p. m| Rimesse auf *Neufville & Co.* M. 1084. —

Die letzteren Posten (2 und 3) lassen sich aber in Einen zusammen fassen, wenn wir den Empfänger unserer Tratte (Martens) *direkte* an die Bezogenen derselben (*Neufville & Co.*) *debitiren* resp. Letztere durch Ersteren *creditiren*. Nämlich

Gg. Martens Soll

an *Neufville & Co.* M. 1084. —

a) *E. B.* Siehe Cassabuch (Haben) Seite 2|11.

Memorial 2 Posten Seite 5|22.

Nach D. B. tritt in der Cassa für den Ankauf des Wechsels p. M. 4975. — als Empfänger desselben, der *Wechsel-Conto* als *Debitor* auf und im Memorial derselbe *Conto* als *Creditor* der Firma *Neufville* gegenüber, welche den Apt. empfängt. Also:

1) *Cassa-Conto Haben*

p. *Wechsel-Conto* M. 4975. —

und 2) *Neufville & Co. Sollen*

an *Wechsel-Conto* M. 5000. —

Die sich hier zeigende Differenz von M. 25. — um welche wir den Wechsel billiger angekauft haben und also auch den *Wechsel-Conto* weniger *debitiren* als *creditiren*, kommt diesem *Conto* als Gewinn zu gut. Bezüglich der neuerdings auf *Neufville* entnommenen und *Martens* an Zahlung remittirten M. 1084. — findet der für E. B. erwähnte sogenannte Doppelposten

„*Georg Martens an Neufville & Co.*“ gleichfalls Anwendung.

b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 3|61.

Memorial 2 Posten Seite 5|76 & 6|77.

12.

(76).

An *Wilhelm Müller* Hier verkaufe ich gegen Cassa 3 Fässer Farin,

No 106|108 B° 2450 *H*

T° 222 „

N. 2229 *H* zum Preis von M. 35. — p. 0/0 und

Vogel, Soll und Haben.

III

zum Betrag von *M.* 779. 80, welcher mir sofort in Baar behändigt wird.

Also wieder ein Baarverkauf, welcher, da dem *Müller* kein Conto eröffnet werden soll, durch die *Cassa* zu verbuchen ist. (Siehe die Erklärung zur ähnlichen Aufgabe 29).

E. B. Cassabuch (Soll) Seite 2|10.

D. B. ditto „ „ 3|60.

13.

(77).

Auf gemeinschaftliche Rechnung mit *Albert Romberg* Hier werden 200 Säcke Weizen zum Gewicht von N. 40,000 *℔* und zum Preis von *M.* 15. — p. 0/0 p. *M.* 6000. — gekauft und selbe zum Wiederverkauf an *Wm. Fischer* in *Mannheim* gesandt. Die Einkaufs- und Verladungs-Spesen hierauf betragen *M.* 70. —; die Gesamtausgabe beläuft sich demnach auf *M.* 6070, —

Albert Romberg, welcher sich wie gesagt, am Geschäft betheiligt, händigt mir die Hälfte meiner Auslage von *M.* 6070. — mit *M.* 3035. — baar ein.

Die Abwicklung des Geschäfts bezüglich des Einkaufs, der Verladung u. s. w. bleibt mir allein übertragen, wogegen ich eine Extra-Provision von 20/0 aus dem Gewinn zu beziehen berechtigt bin. Ausserdem wird der Netto-Gewinn oder im umgekehrten Falle allenfallsiger Verlust, gleichheitlich mit *Romberg* getheilt.

Die vorliegende Aufgabe bedarf an und für sich keine weitere Erklärung; bezüglich der Buchungen sei aber folgendes bemerkt. Ausgaben und Einnahmen, Gewinn oder Verlust, gehen durch den *Conto à meta* den gemeinschaftlichen Conto mit *Alb. Romberg*. Diesem Letzteren wird jedoch wegen seiner Betheiligung am Geschäft resp. um dessen Baareinlage, Gewinn oder Verlust etc. besonders mit ihm verrechnen zu können, ein eigener Conto eröffnet. Zuvörderst haben wir die zum Ankauf des Weizens verwendeten *M.* 6070. — zu verbuchen. Die *Cassa*, welcher wir diesen Betrag entnehmen, ist hiefür durch den *Conto à meta*, welcher Debitor wird, zu *creditiren*. Nachdem hierauf *Romberg* die ihm treffende Hälfte aus obigen *M.* 6070. — mit *M.* 3035. — einbezahlt hat, ist unsere *Cassa* hiefür zu *debitiren*, beziehungsweise der Conto *Albert Romberg* s/R. zu *creditiren*.

Die Buchungen für diese Aufgabe sind sich nach einfacher und doppelter Buchhaltung gleich.

a) *E. B.* Cassabuch (Soll und Haben) Seite 3|12 und 3|13.

b) *D. B.* ditto „ „ 3|60 und 3|61.

N. S. Auf die Erledigung des Geschäfts kommen wir in Aufgabe 92 zurück.

14.

(78).

Am 14. Novbr. sind folgende Geschäfts-Vorfälle zu verbuchen.

Adolf Barth Hier empfängt 15 Ballen Caffé

B° 3000 ₰ T° 18 ₰

N. 2982 ₰ . . . à M. 97. — p. $\frac{0}{100}$ p. M. 2892. 54.

Derselbe remittirt mir dagegen

M. 1000. — 1 Mon. dato auf J. F. Müller in Cöln und den Restbetrag empfangen ich von ihm abzüglich:

„ 28. 92 p. $\frac{10}{100}$ Sconto in

„ 1863 62 in Baar

M. 2892. 54.

Eine weitere Zahlung erfolgt von *Ludwig Ebermeier* in *Bayreuth*, welcher zur Saldirung seiner Rechnung vom 14. October von M. 351. — abzüglich M. 5. 26 p. $\frac{11\frac{1}{2}}{100}$ Sconto

„ 300. — in 1 Wechsel n/S. auf Schmidt & Co. Hier und

„ 45. 74 in Baar übermacht.

M. 351. —.

Eine dritte Zahlung leistet *Julius Bolzano* in *Würzburg*. Derselbe schuldet p. 1 Rechnung vom 14. October

M. 602. — Ab:

„ 154. — p. Betrag seiner Spesen-Nota vom 22. October

M. 448. — und begleicht diese abzüglich

„ 9. 3 p. $\frac{1\frac{1}{2}}{100}$ Sconto (aus (M. 602. —) mit

M. 438. 97 in Baar.

Die n/S. ausgestellte Rm. von *Ludwig Ebermeier* zum Betrag von M. 300 — auf Schmidt & Co. Hier, wird bei Vorzeigung von dem Bezogenen sofort eingelöst.

Zunächst haben wir nun den Verkauf der 15 Säcke Caffé durch das *Versandtbuch* zu buchen und den Empfänger derselben (Ad. Barth) p. M. 2892. 54 zu *debitiren*. Hierauf sind die Absender der Baarzalungen durch die *Cassa* zu *creditiren*, durch welche wir auch die gegen die Tratte auf Schmidt & Co. sofort empfangenen M. 300. — gehen lassen können. Für den Betrag des weiters genannten Wechsels von M. 1000. — ist der Remittent desselben (A. Barth) durch das *Memorial* zu *creditiren*, durch welches Buch wir auch die Sconto-Abzüge, welche wir sämmtlich gewähren, gutzuschreiben haben.

a) E. B. Versandtbuch Seite 4.

Cassabuch (Soll) 3 Posten Seite 3|12

Memorial 3 do. „ 5|22.

Nach D. B. wird *Ad. Barth* für die empfangenen 15 Ballen Caffé *Debitor* an *Waaren-Conto* im *Versandtbuch* und für den Betrag seiner Rimesse *Creditor* vom *Wechsel-Conto*, welcher für deren Empfang zu *debitiren* ist. Die *Cassa* ist hierauf zu belasten für die empfangenen 3 Baarsendungen, sowie auch für den Betrag der Rimesse von M. 300. — p. Hier, da dieser Wechsel sofort bei Vorzeigung eingelöst wurde und sich dadurch alsbald in Baargeld verwandelt hat. Endlich sind *A. Barth*, *Ebermeier* & *Bolzano* für die einzelnen Sconto-Abzüge,

weil wir selbe genehmigen, durch den *Rabatt- & Sconto-Conto* zu *creditiren*.

b. *D. B.* Versandtbuch Seite 3|52.

Cassabuch (Soll), 3 Posten Seite 3|60.

Memorial 2 „ „ 6|77.

15.

(79)

Christian Bischoff in *Amberg* empfängt 2 Fässer Farin No. 121 & 122

B^o 1845 *H* T^a 165 *H*

N. 1680 *H* à *M.* 35. 20 per 0/0 per *M.* 591. 36.

Für diesen Betrag ist der Empfänger auf bekannte Weise zu *debitiren*.

a. *E. B.* Versandtbuch Seite 4.

b. *D. B.* ditto „ 3|52.

15.

(80)

Elben & Co. in *Rotterdam* geben Faktura über 50 Ballen Caffé.
F & C. No. 8014/8064.

B^o 3100 K^o T^a 93 K^o per 30/0

N. 3007 K^o à 44 c^s per 1/2 K^o hfl. 2646 16

Platzspesen in Rotterdam „ 10. 4

hfl. 2656. 20

Provision 1 1/2 0/0 „ 39. 84

hfl. 2696. 4

= *M.* 4621. 72.

Elben & Co. ersuchen mich zugleich, dem *Georg Reindel* in *Ansbach* für ihre Rechnung *M.* 150. — zu vergüten. Da nun aber *Reindel* für empfangene Waaren*) ein Debitor von mir ist, wird ihm fragliche Zalung nicht baar geleistet, sondern unter Anzeige gutgeschrieben, während *Elben & Co.* selbstverständlich für obige *M.* 150. — zu *debitiren* sind.

Die Buchungen hiefür gehen durch das *Memorial* und würden — wenn zergliedert — wie folgt zu formuliren sein.

1. *Elben & Co. Haben*

per ihre Sendung Caffé *M.* 4621. 72.

2. *Elben u. Co. Sollen*

per ihren Zahlungsauftrag an *Reindel* *M.* 150. —

3. *Georg Reindel Haben*

per seine Forderung für *Elben & Co.* *M.* 150. —

*) per Sendung vom 22. October.

Aus letzteren 2 Posten formuliren wir aber einen sogen. Doppelposten und debitiren *Elben & Co.* direkt an *G. Reindel*, oder umgekehrt, creditiren Letzteren durch Erstere. Also:

Elben & Co. Sollen
an Gg. Reindel.

a. *E. B.* Siehe Memorial 2 Posten Seite 6|23.

In *D. B.* wird bezüglich der faktur. Sendung Caffé der *Waaren-Conto* als Empfänger der Waare *Debitor* an *Elben & Co.* Die zweite Buchung, welche die an *Reindel* zu leistende Zahlung betrifft, besteht in dem oben erwähnten Doppelposten.

b. *D. B.* Siehe Memorial 2 Einträge Seite 6|77.

16.

(81)

Dem *J. F. Müller* in *Cöln* schulde ich per Faktura vom 1. Oct.
M. 1369. 23 und wenn ich hievon

„ 13. 69 per 1⁰/₀ Sconto in Abzug bringe, noch
M. 1355. 54. Diesen Betrag saldire ich, indem ich *J. F. Müller* die
von *Adolf Barth Hier* unterm 14. ds. empfangene Tratte von
M. 1000. — auf ihn selbst gezogen, an Zahlung übermache und sein
Restguthaben von

„ 355. 54 in 1 Apt. 2 Mon. à dato auf *Neufville & Co.* in *Frank-*
furt beifüge.

J. F. Müller in *Cöln* ist demnach für den Betrag des Wechsels von *Barth* per *M.* 1000. — dann für den des zweiten Wechsels von *M.* 355. 54, welcher auf *Neufville u. Co.* entnommen (trassirt) wird, und ferner für den Betrag des *Scontos* von *M.* 13. 69, welchen wir in Abzug zu bringen berechtigt sind, zu debitiren. Endlich sind *Neufville & Co.* für die auf sie entnommenen *M.* 355. 54. zu creditiren.

a. *E. B.* Memorial 2. Posten Seite 6|23.

Nach *D. B.* wird *Müller Debitor*

1. an *Wechsel-Conto*

für die Rimesse auf ihn selbst per *M.* 1000. —

2. an *Rabatt & Sconto-Conto*

für den Betrag des Rabattes v. *M.* 13. 69. und

3. an *Neufville u. Co.*

für den auf dieselben entnommenen u. *Müller* an Zahlung überlassenen Wechsel per *M.* 355. 54.

Bezüglich dieses letzteren Betrags, für welchen *Müller* direkt an *N. & Co.* debitirt wird, würden eigentlich 2 Posten entstanden sein, wenn wir den Wechsel-Conto für den Empfang des von uns auf *Neufville* ausgestellten Wechsels zuerst debitirt und hierauf diesen Conto für die Herausgabe desselben an *Müller*, wieder creditirt hätten.

Nemlich: 1. Wechsel Conto Soll an *Neufville u. Co.* p. *M.* 355. 54.

2. *J. F. Müller* Soll an Wechsel Conto p. *M.* 355. 54.

Es wurde aber der Wechsel-Conto, welcher hier weder gewinnt noch verliert, durch quest. Doppelposten ausser Ansatz gelassen.

b. D. B. Memorial Seite 6|77.

17.

(82)

Weigel & Co. in *Magdeburg* beauftragen mich für ihre Rechnung an die *Vereinsbank* Hier *M.* 4000. — zu bezalen, was sofort geschieht.

Der Firma *Weigel & Co.* schulde ich für 1 Sendung Melis vom 7. Novbr. *M.* 10,070. — und abzüglich der Zalung von

„ 4000. — an die *Vereinsbank*, noch
M. 6070. —. Zur Ebnung dieses Saldos kaufe ich nun von
Wägemann & Co. Hier

M. 6070. — in einem Wechsel 6 Wochen à dato auf
Ziegler & Bari in *Leipzig*, bezale hiefür ab-
 züglich

„ 28. — per 4⁰/₀ Disconto
M. 6042. — und remittire diesen Abschnitt zum Nominal-
 betrag den genannten *Weigel & Co.*, mit dem
 Ersuchen, meinen Conto dadurch zu begleichen.

Für die von uns zu leistende Zalung von *M.* 4000. — an die *Vereinsbank* werden *Weigel & Co.* *Debitoren* an unsere *Cassa*. Ebenso wird dieselbe *Creditor* für den hierauf von *Wägemann* gekauften Wechsel von *M.* 6070. — resp. für den Netto-Betrag von *M.* 6042. — und nachdem wir hierauf den Wechsel *Weigel & Co.* einsenden, sind diese durch das Memorial für den Nennwerth des Wechsels von *M.* 6070. zu *debitiren*.

a. E. B. Cassabuch (Haben) 2. Posten Seite 3|13.

Memorial Seite 6|23.

Nach D. B. *debitiren* wir, wie in der E. B. zuerst *Weigel & Co.* für die Zalung an die *Vereinsbank* von *M.* 4000. — und belasten hierauf den *Wechsel-Conto* als Empfänger des von *Wägemann & Co.* gekauften Wechsels für die Netto-summe von *M.* 6042. — ebenfalls durch die *Cassa*. Schliesslich sind *Weigel & Co.*, welchen der Wechsel an Zalung remittirt wird, durch den *Wechsel-Conto*, welcher ihnen denselben überlässt, zu *debitiren* und zwar wie in der E. B. durch das Memorial u. zum Nennwerth von *M.* 6070. —

b. D. B. Cassabuch (Haben) 2. Posten Seite 3|61.

u. Memorial Seite 6|77.

18.

(83)

An *Christian Held* Hier verkaufe ich per comptant, ohne Sconto
 10 Ballen Caffé No. 123/132

B^o 1240 *H* T^a 12 *H*

N. 1228 *H* à M. 103. — M. 1264. 84

und erhalte die Zalung hiefür in

M. 1000. — in Baar und

„ 264. 84 in 1 Apt. per 24. Dezbr. auf *Max Dörfel* in *Cöln*.

NB. Dem Held soll bei diesem I^{ten} Geschäft kein Conto eröffnet werden.

Da dem Held kein Conto eröffnet werden soll, unterbleibt auch die Verbuchung resp. die Debitirung des Held im Versandtbuch. Ebenso fällt die sonst erforderlich gewesene Gutschrift seiner Baarzalung unter seiner Firma im Cassabuch weg; die Cassa wird vielmehr lediglich unter Angabe des Betreffs für die empfangene Baarzalung von M. 1000. — *debitirt*. Die Verbuchung des Wechsels unterbleibt.

a. E. B. Cassabuch (Soll) Seite 3|12.

In D. B. haben wir den *Waaren-Conto* für den Baarempfang von M. 1000. — durch den *Cassa-Conto* *) und für die Wechselzalung von M. 264. 84. durch den *Wechsel-Conto* **) zu creditiren.

b. D. B. Cassabuch (Soll) Seite 3|60.

Memorial Seite 7|78.

19.

(84)

Vorerwähnten Wechsel von *Held* per *Cöln* von M. 264. 84 remittire ich an Zalung, *Mensdorf & Co.* in *Bielefeld*.

Den ihnen hierauf noch zu gut kommenden Saldo von M. 270. 16 füge ich in Banknoten bei.

Es sind demnach *Mensdorf & Co.* für den Empfang des Wechsels per M. 264. 84. durch das *Memorial*, für unsere Baarsendung aber von M. 270. 16. durch die *Cassa* zu *debitiren*.

a. E. B. Memorial Seite 6|23.

Cassabuch (Haben) Seite 3|13.

Nach D. B. werden M. & Co. für den Empfang des Wechsels *Debitoren* an den *Wechsel-Conto* im *Memorial*, dann Schuldner an den *Cassa Conto* für den Baarbetrag, welchen sie aus der Cassa erhalten.

b. D. B. Memorial Seite 7|78.

Cassabuch (Haben) Seite 3|61.

*) wie in Aufgabe No. 62.

**) wie in Aufgabe No. 46.

20.

(85)

Julius Bolzano in *Würzburg* empfängt 2 Fässer Melis
No. 133 & 134. 200 Brode.

3600 fl	à M. 57. 10	per M. 2055. 60
	per 2 Fässer	„ 6. —
		<u>M. 2061. 60.</u>

Julius Bolzano ist demnach für den Betrag dieser Waaren-Sendung zu *debitiren*.

a. E. B. Versandtbuch Seite 5.

b. D. B. ditto „ 3|52.

21.

(86)

An *Friedrich Bauer* in *Regensburg* verlade ich in Fracht und fassfrei 1 Fass Palmöl No. 135.

B^o 1380 fl T^a 210 fl

N. 1170 fl à M. 52¹/₂. M. 614. 25.

a. E. B. Versandtbuch Seite 5.

a. D. B. ditto „ 3|52.

22.

(87)

Scheuer & Co. in *München* senden zufolge meines Auftrags an *L. Hörner* in *Gunzenhausen* für *Georg Reindel* in *Ansbach*

2 Fässer Sprit

•Θ• No. 106. enthaltend 580 Liter

„ 107. „ 400 „

zus. 980 Liter à M. 39. — p. Hekt. M. 382. 20

per 2 Gebinde „ 14 —

M. 396. 20

Genannte 2 Collis werden nun, als von mir kommend, dem *Georg Reindel* wie folgt berechnet.

2 Fässer = 980 Liter

à M. 43. — per Hekt. M. 421. 40

per Fasstage „ 15. —

M. 436. 40.

Scheuer & Co. sind für den Betrag dieser Sendung an *L. Hörner*, beziehungsweise an *G. Reindel* in *Ansbach* im Memorial zu *creditiren* & hierauf ist Letzterer als eigentlicher Empfänger der Waare im Versandtbuch zu *debitiren*.

a. E. B. Memorial Seite 6|23.

Versandtbuch Seite 5.

In D. B. geschieht, wie bereits bekannt, die *Creditirung* der Firma Scheuer durch den Debitor *Waaren Conto* im *Memorial* & die *Debitirung* des Reindel „an *Waaren-Conto*“ durch's *Versandtbuch*.

b. D. B. Memorial Seite 7|78.

Versandtbuch Seite 4|53.

& Facturenbuch Seite 3|69.

22.

(88)

Durch den Baar-Verkauf en detail wurden vereinnahmt

M. 645. 45.

Für den Empfang dieses Betrags ist die *Cassa* in der bekannten Weise zu *debitiren*.

a. E. B. an *Comptant-Verkauf* etc.

Cassabuch (Soll) Seite 3|12.

b. D B an *Waaren-Conto*

Cassabuch (Soll) Seite 3|60.

24.

(89)

Von *Weigel & Co.* in *Magdeburg* erhalte ich die ihnen am 17. ds. remittirten

M. 6070. — per 29. Dez. auf *Ziegler & Bari* in *Leipzig* mit Protest Mangel Annahme retour. Dieselben ersuchen mich, sie hiefür inclus.

„ 5. 14 per Protestspesen mit

M. 6075. 14 zu erkennen.

Diesen Abschnitt, welchen ich (laut Aufgabe 82) von *Wägemann & Co.* Hier per Netto

M. 6042 — gekauft habe, gebe ich denselben zurück und kaufe dagegen £ 343. — per 30. Novbr. zum Cours von 204. = M. 6997. 20 per London.

Hiedurch kommt *Wägemann & Co.* ein Mehrbetrag von M. 950. 6 zu gut, welchen ich denselben baar behändige.

Abrechnung.

£ 343. — per London à 204.

M. 6997. 20

Ab die Retour-Rm. per Leipzig von M. 6070. —,
bezalt mit Netto

M. 6042. —

Protestspesen hierauf

„ 5. 14

„ 6047. 14.

Verbleiben zu Gunsten *Wägemann & Co.* . .

M. 950. 6.

Nachdem *Weigel & Co.* den empfangenen Wechsel per Leipzig wegen verweigerter Acceptation, Seitens des Bezogenen, retourniren, sind selbe für den quest. Betrag von *M.* 6070. — wieder zu entlasten & für die gehaltenen Protestkosten von *M.* 5. 14. zu *creditiren*. Hinsichtlich der Rückgabe des fraglichen Wechsels an *Wägemann & Co.*, gegen welchen wir sofort einen anderweitigen Apt. eintauschen, entsteht nach obiger Abrechnung eine Mehr-Ausgabe von *M.* 950. 6. für welche die *Cassa* zu *creditiren* ist.

a. *E. B.* Memorial Seite 6|23.

Cassabuch (Haben) Seite 3|13.

Nach *D. B.* ist für den Rückempfang des Wechsels von *M.* 6070. — und *M.* 5. 14. per Protestkosten der *Wechsel-Conto* zu *debitiren*, während *Weigel & Co.* hiefür zu *creditiren* sind. Ebenso ist der *Wechsel-Conto* für die Mehr-Ausgabe von *M.* 950. 6. welche durch den troquirten Wechsel per London entstanden ist, zu belasten.

b. *D. B.* Memorial Seite 7|78.

Cassabuch (Haben) Seite 3|61.

24.

(90)

Den genannten Londoner Wechsel von £ 343. — remittire ich hierauf *Ernst Reinvan* in *Antwerpen* zur Gutschrift und zwar zum Cours von 204. per *M.* 6997. 20.

Der Firma *Reinvan* schulde ich im Ganzen *M.* 14,565. 70. Ich beauftrage nun *Neufville & Co.* in *Frankfurt a/M.* dem *Ernst Reinvan* eine weitere Anschaffung zum Betrag von *M.* 7000. — zu machen und mich unter Aufgabe hiefür zu belasten.

Für den Empfang des Wechsels per London ist nun *E. Reinvan* per *M.* 6997. 20 zu *debitiren*.

a. *E. B.* Memorial Seite 7|24.

Nach *D. B.* geschieht die *Debitirung* des *Reinvan* durch den *Wechsel-Conto* welcher durch die Herausgabe des Wechsels Creditor wird.

b. *D. B.* Memorial Seite 7|78.

NB. der in Absatz II der Aufgabe erwähnte Zahlungsauftrag dient vorerst nur zur Kenntnissnahme; eine diesbezügliche Buchung kann erst nach Erledigung desselben statt finden. (Siehe Aufgabe 94.)

26.

(91)

Georg Reindel in *Ansbach* sendet baar *M.* 3000. —.

Die *Cassa* wird für den Empfang dieser Baarsendung *Debitor* und *Georg Reindel* *Creditor*.

a. *E. B.* Siehe Cassabuch (Soll) Seite 3|12.

D. B. „ ditto „ „ 3|60.

27.

(92)

Wilhelm Fischer in *Mannheim* ertheilt Verkaufsnota über die unterm 13. ds. empfangenen **200 Säcke Weizen** (Siehe Aufgabe No. 77). Dieselben haben in *Mannheim* gewogen: 39,940 *B* und wurden verkauft à *M.* 18 $\frac{1}{2}$. per 50 K^o zum Betrag von *M.* 7388. 90
 Ab Fracht nach dort von 400 $\frac{0}{0}$ à 83 *§* *M.* 332. 80
 Platzspesen „ 75. 27
 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Verkaufsprovision „ 110. 83 „ 518. 90
 Verbleiben Netto: *M.* 6870. —.

Diesen Betrag remittirt mir sogleich *Wilh. Fischer* in 2 Apt. 1 Mon. à dato auf *Neufville & Co.* in *Frankfurt a/M.*

Hierauf wird mit *Albert Romberg* abgerechnet und ihm seine Baar-Einlage von *M.* 3035. — sammt den ihn treffenden Gewinn-Antheil, welcher sich nach untenstehender Aufstellung auf *M.* 392. — beläuft, baar hinausbezahlt.

A b r e c h n u n g.

Netto-Verkaufsbetrag	<i>M.</i> 6870. —
Ankaufssumme	„ 6070. —
Gewinn	<i>M.</i> 800. —
Ab, 2 $\frac{0}{0}$ Provision (für mich) . . .	„ 16. —
Verbleiben	<i>M.</i> 784. —
Demnach Gewinn-Hälfte für <i>A. Romberg</i>	<i>M.</i> 392. —
Betrag seiner Baar-Einlage	„ 3035. —
Empfängt <i>Romberg</i>	<i>M.</i> 3427. —.

(Auf meinen Theil kommen:

per Gewinnhälfte	<i>M.</i> 392. —
2 $\frac{0}{0}$ Provis. aus <i>M.</i> 800. —	„ 16. —
	<i>M.</i> 408. —).

Nachdem *W. Fischer* Verkaufs-Nota über die unterm 13. ds. empfangene Sendung Weizen ertheilt hat, ist derselbe für die erzielte Netto-Verkaufssumme von *M.* 6870 — zu belasten, sowie für die gleichzeitig eingesandten Rimessen zum nemlichen Betrag, zu *creditiren*. Wenn dies geschehen, ist der *Conto à meta* für den Gesamtgewinn von *M.* 800. — zu *debitiren*, während *A. Romberg* per *M.* 392. — für seinen Gewinnantheil zu *creditiren* ist. Ebenso *creditiren* wir *uns* für unseren Gewinnbetrag von *M.* 408. — durch die Belastung des *Conto à meta* etc.

Da hierauf dem *Romberg* seine Baareinlage von *M.* 3035. — nebst dem Gewinnantheil von *M.* 392. — baar hinausbezahlt wird, ist dieser durch die *Cassa* hiefür zu *debitiren*. Hiedurch gleichen sich die *Contis* „*A. Romberg* und *W. Fischer*“ aus.

a *E. B.* Memorial 4 **Posten** Seite 7|24.

Cassabuch (**Haben**) Seite 3|13.

In *D. B.* wird *Fischer* für die Verkaufssumme Debitor an den *Conto à meta* wie in der einfachen Buchführung; für seine Anschaffung (Rimessen) aber ist er durch den *Wechsel-Conto* — welcher durch den Empfang der Wechsel Debitor an ihn wird — zu *creditiren*.

Ferners ist zu bemerken, dass für unseren Gewinn-Antheil der *Gewinn & Verlust-Conto Creditor* vom *Conto à meta* wird; die übrigen Bucheinträge sind analog denjenigen für einfache Buchhaltung. (Siehe dieselben).

b. *D. B.* Memorial 3. **Posten** Seite 7|78 & 8|79.

Cassabuch (**Haben**) Seite 3|61.

28.

(93)

An *Adolf Barth* Hier verkaufe ich gegen Cassa: 20 Säcke Caffè

No. 138/157. B^o 2490 *fl*

T^a 24 *fl*

N. 2466 *fl* à M. 97. — per $\frac{0}{100}$

zum Betrag von M. 2392. 2, welcher sofort baar erlegt wird.

Barth hat bereits einen *Conto* bei uns; er ist desshalb für die gekauften 20 Säcke Caffè im *Versandtbuch* zu *debitiren* und für seine Baarzahlung durch das *Cassabuch* zu *creditiren*.

a) *E. B.* *Versandtbuch* Seite 5.

Cassabuch (**Soll**) Seite 3|12.

b) *D. B.* *Versandtbuch* Seite 4|53.

Cassabuch (**Soll**) Seite 3|60.

(Vergleiche dagegen die Buchungen zu Aufgabe No. 76.)

28.

(94)

Neufville & Co. in *Frankfurt a/M.* melden mir, dass sie meinem Auftrag zufolge dem *Ernst Reinvan* in *Antwerpen* hfl. 4095. — remittirt haben und ersuchen mich, sie hiefür zum Cours von 170. 94 mit M. 7000. — zu *creditiren*.

(Siehe Aufgabe No. 90 Absatz II).

Es ist nun *Reinvan* in *Antwerpen* für die von *Neufville & Co.* empfangenen M. 7000. — (hfl. 4095. —) zu *debitiren*, während Letztere hiefür zu *creditiren* sind.

a) *E. B.* Memorial Seite 7|24.

b) *D. B.* ditto „ 8|79.

30.

(95)

Die Baar-Einnahme im Hand-Verkauf beträgt vom 22. bis heute M. 244. —.

Die erforderliche Buchung hiezu ist bereits bekannt.

- a) E. B. Siehe Cassabuch (Soll) Seite 3/12.
 D. B. ditto „ „ 4/62.

30.

(96)

Zur Bestreitung der Haushaltsbedürfnisse wurden verausgabt
M. 208. —.

Für diese Ausgabe ist die Cassa zu *creditiren* und zwar nach *D. B.* durch
 den *Haushaltungskosten-Conto*.

- a) E. B. Siehe Cassa (Haben) Seite 3/13.
 D. B. „ ditto „ „ 4/63.

30.

(97)

Die Salairzalung an das Personal beträgt *M.* 200. —.

Die Art der Buchung hiefür ist bekannt.

- a) E. B. Cassabuch (Haben) Seite 3/13.
 D. B. ditto „ „ 4/63.

30.

(98)

Für verschiedene kleine Spesen wurden verausgabt *M.* 92. —.

Die Cassa wird hiefür *Creditor* und zwar in *D. B.* durch den Debitor
Handlungskosten-Conto.

- a) E. B. Cassabuch (Haben) Seite 3/13.
 b) D. B. ditto „ „ 4/63.

Dezember.

1.

(99).

Georg Reindel in *Ansbach* retournirt die ihm (mit Faktura vom
 22. Novbr.) p. 15 Mark berechneten 2 Spritfässer und remittirt den
 Saldo seiner Rechnung zum Betrag von *M.* 395. 15 in 1 Apt. p. Ul-
 timo dies auf die Vereinsbank Hier.

Reindel gibt zugleich einen neuerlichen Auftrag auf 10 Säcke Caffé
 welche sogleich an denselben verladen werden. Und zwar

No 158|167 B° 1240 *℔* T° 12 *℔*

N. 1228 *℔* à *M.* 103. — p. *M.* 1264. 84

Die Rimesse auf die Vereinsbank von *M.* 395. 15 p. Ultimo dies,

wird von derselben discountirt und abzüglich *M.* 1. 64 p. 5⁰/₀ Disconto p. 29. Tage mit Netto

M. 393. 51 eingelöst.

Zuvörderst ist *Reindel* für den Betrag der retournirten leeren Fässer per *M.* 15. — durch das Memorial zu *creditiren*. Das Gleiche hätte auch bezüglich des von ihm erhaltenen Wechsels zu geschehen; da aber dieser von der Vereinsbank discountirt wird und sich die Valuta sofort in Baar verwandelt, geschieht die Gutschrift hiefür durch das Cassabuch. Bei dem Umstande jedoch, dass die Cassa statt *M.* 395. 15 nur *M.* 393. 51 empfängt und auch nur für den wirklichen Baarbetrag debitirt werden kann, würde der Conto des *Reindel* um den Disconto-Betrag von *M.* 1. 64, den wir zu tragen (zu erleiden) haben, zu wenig *creditirt* werden. Um diese Differenz nun ebenfalls in das *Haben* des *Reindel*'schen Contos bringen zu können, ist derselbe durch das Memorial noch besonders hiefür zu *creditiren*. Schliesslich ist *Reindel* durch das Versandtbuch für die an ihn abgehende Sendung Caffé zu *debitiren*.

- a) *E. B.* Siehe Memorial Seite 7|24.
Cassabuch Soll Seite 3|12.
und Versandtbuch Seite 5.

Das im Vorstehenden Gesagte gilt auch für die Buchungen in *D. B.* Für den Betrag der leeren Fässer von *M.* 15. — wird jedoch hier der *Waaren-Conto*, weil er selbe zurück empfängt, *Debitor* an *Reindel*, wodurch dieser *Creditor* wird. Für den Betrag des *Disconto* von *M.* 1. 64 wird ferner *Reindel* durch den *Disconto-Conto* und für den Netto-Wechselbetrag von *M.* 393. 51 durch den *Cassa-Conto creditirt*. Nachdem dies geschehen, ist *Reindel* noch für die an ihn zur Verladung kommenden 10 Säcke Caffé durch das Versandtbuch zu *debitiren*.

- b) *D. B.* Memorial Seite 8|79.
Cassabuch [Soll] Seite 4|62.
Versandtbuch „ 4|53.

2.

(100).

Die von *Wilhelm Fischer* in *Mannheim* am 27. Nov. (Siehe Aufgabe 91) empfangenen zwei Rimessen von zusammen

M. 6870. — sende ich *Neufville & Co.* in *Frankfurt* — den Bezogenen dieser Wechsel — zur Gutschrift und da ich *Elben & Co.* in *Rotterdam* den Saldo ihrer Rechnung vom 15. Nov. von *M.* 4471. 72*) ebnen möchte, entnehme ich zugleich diesen Betrag auf *Neufville & Co.* in einem Apt. 1 Mon. à dato um denselben *Elben & Co.* an Zahlung zu übermachen.

(Betrag der Factura vom 15. November

von *Elben & Co.* *M.* 4621. 72.

Ab, die Vergütung an

Gg. *Reindel* in *Ansbach* „ 150. —

M. 4471. 72*).

Für die beiden Rimessen welche *Neufville & Co.* empfangen, sind dieselben p. *M.* 6870. — durch das Memorial zu belasten, für den Betrag des Wechsels aber, den wir neuerdings auf sie entnehmen (trassiren), p. *M.* 4471. 72 zu *creditiren*. *Elben & Co.* aber, welche diesen Wechsel erhalten, sind für diese Summe zu *debitiren* und zwar ebenfalls durch das Memorial.

Die Debitirung der *Elben & Co.* und Creditirung der *Neufville & Co.* per besagte *M.* 4471. 72 geschieht durch folgenden Doppelposten.

Elben & Co. in R. Sollen
an *Neufville & Co.*

a) *E. B.* Memorial 2 Posten Seite 8|25.

Nach D. B. wird die Firma *Neufville & Co.* für den Empfang der beiden Rimessen *Debitor* an den *Wechsel-Conto* p. *M.* 6870. — und hierauf — wie in der einfachen Buchhaltung — *Creditor* von *Elben & Co.* für unsere neuerliche Abgabe (Tratte) auf sie von *M.* 4471. 72 zu Gunsten oder Ordre des letzt genannten Hauses. Durch den, dieserhalb zu erfolgenden Doppelposten wird demnach der Wechsel-Conto, für die neuerliche Entnahme von *M.* 4471. 72 weder debitirt noch creditirt. (Siehe die der ähnlichen Aufgabe Nr. 63 beigefügte Erklärung für D. B.).

b) *D. B.* Memorial 2 Posten Seite 8|79.

3.

(101).

Die unterm 26. October (Siehe Aufgabe 42) gekauften 6⁰/₀tigen, vom 1. Juli 1862 datirten amerik. 1885er Bonds, gebe ich heute wieder zum Cours von 105 und empfangen p. \$ 2000 — \$ 2100. —
à *M.* 4. 30 *M.* 9030. —
Hiezu die Vergütung von 6⁰/₀ Zinsen p. 153 Tage *) „ 206. 14
M. 9236. 14.

Durch den Verkauf der vorstehend erwähnten amerik. Staatspapiere empfängt unsere Cassa den Baarbetrag von *M.* 9236. 14 und ist desshalb hiefür zu *debitiren*.

a) *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 3|12.

Nach D. B. ist der *Debitor* der *Cassa-Conto* und der *Creditor* der — beim Ankauf dieser Bonds hiefür debitirte — *Conto* für *Staatspapiere* und *Actionen*. Er wird jetzt *Creditor*, weil er diese Werthpapiere wieder herausgibt.

b) *D. B.* Cassabuch (Soll) Seite 4|62.

4.

(102).

Von der Vereinsbank Hier wird mir eine Tratte von *Moser & Co.* in *Mainz* zum Betrag von *M.* 600. — fällig am 4. Januar zur Acceptation vorgezeigt. Ich discountire jedoch selbe und löse sie abzüglich *M.* 2. — p. 4⁰/₀ Disconto mit *M.* 598. — Netto, heute schon ein.

NB. Zeit vom 4. Dez. bis 4. Januar 30 Tage; folglich Disconto.

à 4⁰/₀ *M.* 2. —

*) Zeit vom 1. Juli bis 3. Dezember.

Für genannten Betrag von Netto *M.* 598. — sind nun die Aussteller des Wechsels, *Moser & Co.* *) durch unsere *Cassa* zu *debitiren*. Sie sind aber auch für den in Abzug gebrachten *Disconto* von *M.* 2. — zu belasten, da dieser uns zu gut kommende Gewinn dem Umstande zuzuschreiben ist, dass wir die erforderlichen Baarmittel zur Hand hatten, um die fragliche *Tratte* vor deren Verfallzeit einzulösen.

a) *E. B.* Cassabuch (Haben) Seite 3|13.

Memorial Seite 8|25.

Die Verbuchung der fraglichen Wechselzalung ist in *D. B.* ebenso auszuführen wie in der Einfachen; die *Cassa* ist zu *creditiren* p. *Moser & Co.* Für den Betrag des *Disconto* aber von *M.* 2. — ist diese Firma noch im Memorial durch den *Disconto-Conto* zu belasten.

b) *D. B.* Cassabuch Haben Seite 4|63.

Memorial Seite 9|80.

5.

(103.)

Georg Reindel in *Ansbach* meldet einen Gewichts-Manco von 20 *℔*, welcher sich beim Nachwägen der jüngsten Sendung Caffé gezeigt habe.

Ich betrachte diese Differenz als in Ordnung gehend und bringe demnach Gg. Reindel für besagte 20 *℔* à *M.* 103. — p. $\frac{0}{100}$ *M.* 20. 60 gut.

Die Gutschrift dieses Manco-Betrags hat selbstverständlich durch das *Memorial* zu geschehen.

a) *E. B.* Siehe Seite 8|25.

Nach *D. B.* ist für diesen Mancobetrag der *Waaren-Conto* zu *debitiren*, Es sind diesem *Conto* in Folge einer Irrung beim Verwiegen der Waare, *M.* 20. 60 zu viel ins Haben gebracht worden und er ist desshalb jetzt für diesen Betrag zu belasten. Also:

Waaren-Conto Soll

an Gg. Reindel.

b) *D. B.* Memorial Seite 9|80.

5.

(104.)

Georg Martens in *Bremen* ertheilt *Factura* über 2 Körbe *Rollen-Varinas* No. 3200 & 3201

B° 244 *℔* T° 18 *℔*

N. 226 *℔* à *M.* 108. — *M.* 244. 8.

Für diesen *Factura*-Betrag ist *Martens* zu *creditiren*.

a) *E. B.* Siehe Memorial Seite 9|80.

In *D. B.* geschieht dies, — nach vorausgegangener Copie der Rechnung im *Facturenbuch* — ebenfalls mittelst des *Memorials* und zwar bekanntlich durch den *Waaren-Conto*.

b) *D. B.* Memorial Seite 9|80.

Facturenbuch Seite 4|70.

*) also nicht die Vereinsbank, welche die Wechselzalung erhält.

7.

(105).

Von Sendung *Roth & Fleischmann* in *Esslingen* empfangen ich heute 1 Kiste Bijouterie-Waaren, auf welche *M. 3. 20* Spesen zu bezahlen sind. Dieses Colli ist für *Carl Baumann* aus *Reutlingen* bestimmt, welcher dasselbe bei mir gegen Erlag des Werthbetrags der Waaren von *M. 400* — und gegen Ersatz meiner Spesen-Auslagen persönlich in Empfang nehmen wird. Nach Eingang der genannten *M. 400*. — sind dieselben nach dem Willen der Absender der Kiste, abzüglich meiner Provision etc. dem Bankhaus *Fröhlich & Söhne* in *Augsburg* zu remittiren.

Dieselbe Aufgabe ihrem Sinne nach wie Nr. 68 v. 8. November*), aber mit dem Unterschied, dass wir hier nicht mit den Absendern der Waare in Rechnung stehen und dass denselben also auch kein Conto in unseren Büchern eröffnet ist. Es entsteht desshalb im Cassabuch für die Frachtzahlung von *M. 3. 20* in E. B. auch nur ein sogenannter durchlaufender Posten.

a) *E. B.* Cassabuch (Haben) Seite 3|13.

Folgerichtig können aus dem oben besagten Grunde bei Verbuchung der quest. Frachtzahlung in *D. B.* nicht *Roth & Fleischmann* debitirt werden; wir belasten vielmehr, in Ermangelung eines Speditions Contos hiefür, den *Conto pro Diverse*. (Siehe die Erklärung zu Aufgabe 17).

b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 4|63.

8.

(106).

Im Detail-Verkauf sind vom 1. bis heute *M. 317*. — eingegangen.

Verbuchungsweise bekannt.

a) *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 3|12.

b) *D. B.* ditto „ „ 4|62.

9.

(107).

F. W. Sickenberg in *Bayreuth* remittirt mir zum Incasso *M. 4000*. — in 1 Apt, verfallen und gezogen auf *Cramer & Co.* Hier, welche bei Vorzeigung sofort eingehen.

Die Gegenanschaffung leiste ich, abzüglich 5 Mark p. Incassospesen in einer Baarsendung von *M. 1995*. — und in einer Tratte von *M. 2000*. — 3 Tage n/S. auf *Ludwig Ebermeier* in *Bayreuth*.

NB. Ebermeier schuldet mir für 1 Rechnung vom 22. Oct über 5 Fässer Palmöl *M. 3134. 25*. Ich nehme an, dass es mir gestattet ist, vorerwähnte *M. 2000*. — auf ihn zu entnehmen.

Für den sofort eingehenden Betrag von *M. 4000*. — ist die Cassa, als Empfängerin desselben zu debitiren; für die an den Remittenten des Wechsels

*) Siehe die Erklärung zu derselben.

alsbald abgehenden *M.* 1995. — aber wieder zu *creditiren*. Hierauf ist *Ludwig Ebermeier* für den Betrag unserer Tratte auf ihn p. *M.* 2000. — durch das Memorial gleichfalls zu *creditiren*.

- a) *E. B.* Cassabuch Soll und Haben Seite 3|12 & 3|13.
 Memorial Seite 8|25.

(*D. B.*) Da wir ein Incasso-Geschäft zur Erledigung vor uns haben, aber mit *Sickenberg*, dem Remittenten des Wechsels, nicht in Rechnung stehen, sind die erforderlichen Buchungen durch den *Incasso-Conto* zu bewerkstelligen. Die *Cassa* wird für den Empfang von *M.* 4000. — *Debitor* an den *Incasso-Conto* und bei Absendung der *M.* 1995. — *Creditor* von demselben *Conto*. Hierauf ist *Ebermeier* für den Betrag der Tratte auf ihn von *M.* 2000. — im Memorial zu *creditiren*, was wieder durch den *Incasso-Conto* zu geschehen hat. Nämlich:

Incasso-Conto Soll
 an *Ludwig Ebermeier*.

NB. Von den in Abzug gebrachten *M.* 5. — ist keine Notiz zu nehmen, da diese Provision dem *Incasso-Conto*, für welche er weniger debitirt als *creditirt* wird, als Gewinn zufallen.

- b) *D. B.* Cassabuch Soll und Haben Seite 4|62 und 4|63.
 Memorial Seite 9|80.

10.

(108).

Von Sendung <i>Georg Martens</i> in <i>Bremen</i> empfangen ich 2 Körbe	
Varinas-Tabak und bezale für Fracht	<i>M.</i> 9. 76
und für Eingangszoll	„ 67. 80
zusammen	<u><i>M.</i> 77. 56</u>

Für diese Fracht und Zoll-Zahlung ist die *Cassa* zu *creditiren*.

- a) *E. B.* Cassabuch (Haben) Seite 4|15.

In *D. B.* geschieht dies durch den *Waaren-Conto*.

- b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 4|63.

10.

(109).

An *Scheuer & Co.* in *München* retournire ich die mir unterm 22. Nov. p. *M.* 14. — notirten 2. leere Spritfässer (Siehe Aufgabe 87) unter Nachnahme des Betrags. Diese Nachnahme wird mir von der Güterexpedition sogleich vergütet.

Für den Empfang dieser Nachnahmezahlung wird die *Cassa Debitor*.

- a) *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 4|14.

In *D. B.* ist bekanntlich ein *Creditor* hiezu namhaft zu machen und dieser ist der *Waaren-Conto*. Dieser *Conto*, welcher laut Faktura vom 22. November (Aufgabe 87) für den Betrag der Fässer p. *M.* 14. — *debitirt* wurde, ist jetzt, nachdem er dieselben zurück gibt, zu *creditiren* und zwar durch die *Cassa*.

Also: *Cassa-Conto Soll*
an *Waaren-Conto* *).

b) Cassabuch (Soll) Seite 4|62.

11.

(110).

Ernst Will in *Schweinfurt* remittirt mir
M. 2000. — p. Ultimo dies auf *Neufville & Co.* in *Frankfurt* und
„ 3000. — p. 10. Januar auf *Wägemann & Co.* Hier
und empfängt heute die in Auftrag gegebenen **12 Stücke Leinwand**
in 1 Ballot *EW.* No. 168 enthaltend **246 Meter** à *M.* 1. 42 zum Be-
trag von *M.* 349. 32.

Vorstehende Rimessen sind dem Remittenten *Will* gutzuschreiben und
für die an ihn abgehende Sendung Leinwand ist derselbe zu *debitiren*.

a) *E. B.* Memorial Seite 8|25.

Versandtbuch Seite 5.

Nach *D. B.* erfolgt die Gutschrift der Rimessen durch den *Wechsel-Conto*,
welcher für den Empfang derselben Debitor wird. Für die Sendung Leinwand
wird *Will* Schuldner an den *Waaren-Conto* im Versandtbuch.

b) *D. B.* Memorial Seite 9|80.

Versandtbuch Seite 4|53.

13.

(111).

Carl Baumann aus *Reutlingen* kommt heute zu mir, um die am
7. ds. von Sendung *Roth & Fleischmann* in *Esslingen* für ihn ange-
kommene Kiste Bijouterie-Waaren in Empfang zu nehmen. Derselbe
behündigt mir die darauf haftende Nachnahme von *M.* 400. — und ver-
gütet mir meine Spesen-Auslage von

M. 3. 20 zuzüglich

„ — 70 p. Provision mit

M. 3. 90. *Baumann* bezahlt demnach im Ganzen: *M.* 403. 90.

Den Nachnahmebetrag von

M. 400. — remittire ich hierauf abzüglich

„ 1. — p. $\frac{1}{4}\%$ Incassi-Provision mit

M. 399. — dem Willen der *Roth & Fleischmann* zufolge dem Bank-
haus *Fröhlich & Söhne* in *Augsburg*.

Wir haben nun den zweiten Theil zu Aufgabe 105 zur Erledigung vor uns.
(Siehe dieselbe).

Die *Cassa* empfängt heute durch *Baumann* die Nachnahme auf quest. Kiste
Waaren von *M.* 400. —, sowie die von uns hierauf verlegte Fracht von *M.* 3. 20,
incl. 70 Pf. Provision, mit *M.* 3. 90, im Ganzen also *M.* 403. 90, wofür die-
selbe zu *debitiren* ist. Nachdem hierauf der oben genannte Betrag von *M.* 399. —

*) Vergleiche dagegen die Buchung zu Aufgabe 44.

an *Fröhlich & Söhne* abgesandt wird, ist die Cassa hiefür zu *creditiren*.

a) *E. B. Cassabuch* (Soll und Haben) Seite 4|14 und 4|15.

Nach D. B. haben die Buchungen, aus dem in Aufgabe Nr. 105 angegebenen Grunde, durch den *Conto pro Diverse* zu geschehen. Wir haben dort bereits die Frachtzahlung von *M. 3. 20* auf diesen *Conto* gebracht, *creditiren* denselben also auch für den Eingang der Gesamtsumme von *M. 403. 90* und *debitiren* ihn wieder für die Baarsendung von *M. 399.* — an *Fröhlich & Söhne*. Die Verbuchung der Provisionen von zusammen *M. 1. 70*, wie selbe z. B. in Aufgabe 70 vorkam, hat zu unterbleiben, weil dieselben als ein Gewinn des hier in Anwendung gekommenen todten *Contos* anzusehen sind *).

b) *D. B. Cassabuch* (Soll und Haben) Seite 4|62 und 4|63.

14.

(112).

Die von *Ernst Will* in *Schweinfurt* empfangenen Rimessen von *M. 2000* — p. 30. ds. p. Frankfurt a/M. und

„ 3000. — p 10. Jan. p. Hier verwechsle ich bei der hiesigen Vereinsbank gegen

M. 6000. — 2 Mon. dato p. Berlin zum Cours von $100\frac{1}{8}$ mit beiderseitiger Verrechnung von $5\frac{0}{10}$ Zinsen.

Hierauf remittire ich den gekauften Apt. *Weigel & Co.* in *Magdeburg* zur Gutschrift und zwar zum Nennwerth von *M. 6000.* — und der Vereinsbank vergüte ich den sie treffenden Mehrbetrag von *M. 972. 77* in Baar.

(Rechnungsaufstellung hierüber).

Abschnitt p. Berlin <i>M. 6000.</i> — à $100\frac{1}{8}$	. . .	<i>M. 6007. 50</i>
Ab: $5\frac{0}{10}$ Zinsen p. 2 Mon.		„ 50. —
		<i>M. 5957. 50</i>

Ab: meine Rm. p. Frankf. p. 30. Dez. <i>M. 2000.</i> —	
$5\frac{0}{10}$ Zinsen p. 16 Tag	<i>M. 4. 44</i>
meine Rm. p. Hier p. 10. Jan.	. . . „ 3000. —
$5\frac{0}{10}$ Zinsen p. 26 Tag	. „ 10. 83

	<i>M. 15. 27</i>	<i>M. 5000. —</i>
Ab „	15. 27	4984. 73
		<i>M. 972. 77.</i>

Für die nach vorstehender Aufgabe zu leistende Zahlung von *M. 972. 77* an die Vereinsbank, ist die Cassa zu *creditiren* und nachdem wir den gekauften Wechsel der Firma *Weigel & Co.* remittiren, ist diese durch das Memorial per *M. 6000.* — zu *debitiren*.

*) Bei lebenden *Contis* ist bekanntlich jede Differenz besonders zu verbuchen, bei todten *Contis* dagegen wird von solchen keine Notiz genommen; es erscheinen selbe lediglich entweder als Gewinn oder Verlust für den betreffenden *Conto*.

- a) *E. B.* Siehe Cassabuch (Haben) Seite 4|15.
Memorial Seite 8|25.

(*D. B.*) Durch die Verwechslung der beiden Schweinfurter Rimessen von *M.* 5000. — gegen einen Apt. von *M.* 6000. — geht dem *Wechsel-Conto* ein *Mehrwertk* von *Netto M.* 972. 77 zu, für welchen dieser Conto zu *debitiren* ist, während die *Cassa*, welcher wir den Baarbetrag hiezu entnehmen, *Creditor* wird.

Nachdem hierauf der *Wechsel-Conto* den gekauften Wechsel *Weigel & Co.* überlässt, ist dieser p. *M.* 6000. — zu *creditiren*, wogegen Letztere als *Debitoren* hiefür zu erscheinen haben.

- b) *D. B.* Cassabuch (Haben) Seite 4|63.
Memorial Seite 9|80.

15.

(113).

An *Wilhelm Lehmeier* in *Rothenburg* verlade ich in Fracht

10|2 **Kistchen Kandis**

No. 169|178 B^o 400 *℔* T^a 28 *℔*

N. 372 *℔* à *M.* 66. — *M.* 245. 52.

Ein Versandtposten.

- a) *E. B.* Versandtbuch Seite 6.
b) *D. B.* ditto „ 4|53.

16.

(114).

J. F. Müller in *Cöln* fakturirt

No. 1|4.

4 **Fässer Farin**

N. 1 B^o 728 T^a 49 *℔*

„ 2 „ 632 „ 42 „

„ 3 „ 710 „ 50 „

„ 4 „ 704 „ 51 „

B^o 2774 *℔* T^a 192 *℔*

N. 2582 *℔* à *M.* 30. — *M.* 774. 60.

Derselbe avisirt mir zugleich 10 **Bürden Sohlleder** No. 1|6 im Gewicht von 2520 *℔*, welche ich in Consignations-Verkauf zu nehmen habe. Die seinerzeitige Anschaffung hiefür wünscht *Müller* vermitteltst *Paul v. Stetten* in *Augsburg* bewerkstelligt zu haben.

Für den vorstehenden Faktura-Betrag ist *J. F. Müller* durch das Memorial zu *creditiren*.

- a) *E. B.* Seite 8|25.

In *D. B.* geschieht diese Gutschrift, wie wir bereits wissen, durch den *Debitor Waaren-Conto* nach vorausgegangener Copie der Faktura im Fakturenbuch.

- b) *D. B.* Memorial Seite 9|80.

Fakturenbuch Seite 4|70.

NB. Das in Absatz II dieser Aufgabe Gesagte lassen wir uns vorerst zur Nachricht dienen.

17.

(115).

Ich beabsichtige eine zweite Sendung Weizen zum Commissions-Verkauf an *Wm. Fischer* in *Mannheim* abgehen zu lassen, und kaufe demzufolge 200 Säcke von genannter Frucht im Gewicht von 40,000 $\mathcal{B}$ zum Preis von *M.* 15 $\frac{1}{2}$ p. 0 $\frac{0}{10}$ und zum Betrag von *M.* 6200. —

Die Spesen betragen „ 60. —

Gesamt-Ausgabe: . . . *M.* 6260. —

Albert Romberg betheilt sich wieder am Geschäft mit der Hälfte obiger Kaufssumme von *M.* 3130. —

Die Bedingnisse, unter welchen das Geschäft mit Romberg abgewickelt werden soll, sind dieselben wie in der Aufgabe vom 13. Novb. (No. 77). Von Romberg werden die genannten *M.* 3130. — sofort baar erlegt.

Für die Ankaufssumme des Weizens ist die Cassa p. *M.* 6260. — durch den *Conto à meta* zu creditiren, für die Antheilzalung durch *Alb. Romberg* aber p. *M.* 3130. — zu debitiren. (Siehe die Erklärung zur ähnlichen Aufgabe 77).

a) *E. B.* Cassabuch (Soll und Haben) Seite 4|14 und 4|15.

b) *D. B.* ditto ditto „ 4|62 und 4|63.

18.

(116).

Im Handverkauf wurden vom 8. bis heute *M.* 440. 50 vernahmt.

Verbuchung bereits bekannt.

a) *E. B.* Cassabuch (Soll) Seite 4|14.

b) *D. B.* ditto „ „ 5|64.

19.

(117).

Julius Bolzano in *Würzburg* remittirt mir in 1 Apt. p. 23 ds. *M.* 600. — auf *Albert Wimmer* Hier, sowie *M.* 1461. 60 in Baar und gibt zugleich einen Auftrag auf

200 Brode Melis à *M.* 57. 10,

welcher sofort ausgeführt wird.

Es werden verladen:

1 Fass No. 179 96 Bde. 1728 $\mathcal{B}$

do. „ 180 100 „ 1800 „

Zus. 3528 $\mathcal{B}$ à *M.* 57. 10 *M.* 2014. 49.

Für den Betrag der Baarsendung ist *Bolzano* durchs *Cassabuch* und für den Wechselbetrag durch das *Memorial* zu creditiren. Für die an *Bolzano* abgehende Sendung Melis, ist derselbe im Versandtbuch zu debitiren.

a) *E. B.* Cassa (Soll) Seite 4|14.

Memorial „ 9|26.

Versandtbuch „ 6.

Nach dem oben Gesagten werden in *D. B. Debitoren* an *Jul. Bolzano*.

1) Der *Cassa-Conto* p. *M.* 1461. 60

2) „ *Wechsel-Conto* p. „ 600. —

Creditor von *Bolzano* wird der *Waaren-Conto* im *Versandtbuch*.

b) *D. B. Cassabuch* (Soll) Seite 5|64.

Memorial Seite 9|80.

Versandtbuch Seite 5|24.

19.

(118).

Franz Wittmeier in *Kempten* berechnet fco. Fracht

10 Kisten Butter

F. W. No. 1|10 B^o 2130 *℔* T^a 230 *℔*

N 1900 *℔* à *M.* 72. — *M.* 1368. —

Die Buchungen hiezu sind uns bereits bekannt.

a) *E. B.* Memorial Seite 9|26.

b) *D. B.* ditto „ 9|80.

und Fakturenbuch Seite 4|70.

20.

(119.)

Ich bezale an die Güterexpedition die Francatur auf 1 Ballen Leinwand nach Schweinfurt (verladen am 11. ds. Siehe Aufgabe No. 110)

mit *M.* 2. 80

sowie gleichzeitig die Fracht auf angekommene 4 Fässer

Farin von Sendung *E. F. Müller* in *Cöln* von . . . „ 64. 40

Zusammen *M.* 67. 20

Es wird hiebei angenommen, dass die Qualität quest. Sendung Farin nicht nach Muster fällt und dass ich selbe desshalb zur Disposition stelle, eventuell einen Preisnachlass von *M.* 4. — p. 0 $\frac{1}{10}$ beanspruche.

Für beide Frachtzalungen ist die *Cassa* zu *creditiren*.

a) *E. B.* *Cassabuch* (Haben) Seite 4|15.

In *D. B.* geschieht dasselbe durch Belastung des *Waaren-Contos*.

b) *D. B.* *Cassabuch* (Haben) Seite 5|65.

Das in Absatz II der Aufgabe Gesagte lassen wir uns einstweilen zur Kenntnissnahme dienen. Wir kommen hierauf in den Aufgaben 121 u. 123 zurück.

23.

(120).

Der von *Julius Bolzano* in *Würzburg* am 19. ds. remittirte Abschnitt von *M.* 600. — auf *Albert Wimmer* Hier wird bei heutiger Präsentation desselben zurückgewiesen, in Folge dessen Mangel Zahlung protestirt und inclus. Protest-Urkunde dem *Jul. Bolzano* retournirt.

Valuta *M.* 600. —

Protestspesen . . . „ 5. 50

M. 605. 50

Für den Betrag des retour gehenden Wechsels und der Protestkosten, welche zu bezalen sind, ist *Jul. Bolzano* zu *debitiren*. In der ähnlichen Aufgabe Nr. 69 wurde der Rückempfänger des Wechsels für dessen Betrag durch das *Memorial* und für die Protestkosten, wie dies gewöhnlich geschieht, durch das *Cassabuch* debitirt. Diesmal wollen wir, um auch eine andere Verbuchungsweise hiefür kennen zu lernen, nicht blos Wechselbetrag, sondern auch Protestkosten (bezüglich der Debitirung des *Bolzano*) durch das *Memorial* gehen lassen. Die Verbuchung der Letzteren auch im *Cassabuch* kann natürlich nicht unterbleiben, denn die *Cassa* muss für diese Ausgabe creditirt werden; aber die Buchung ist eine veränderte, was durch die Vergleichung der Bucheinträge für vorliegende Aufgabe mit jenen für Nr. 69 ersichtlich wird. Die Belastung des Wechselremittenten (*Bolzano*) für die Protestspesen durch das *Cassabuch* unterbleibt, weil selbe wie gesagt durch das *Memorial* erfolgt).

a) *E. B.* Siehe *Cassabuch* (Haben) Seite 4|15.

Memorial Seite 9|26.

In doppelter Buchführung wird für quest. Protestkosten von *M.* 5. 50, welche durch die *Cassa* zu laufen haben, der *Wechsel-Conto* belastet, dieser *Conto* aber sofort wieder im *Memorial* durch *Bolzano* hiefür creditirt.

b) *D. B.* *Cassabuch* (Haben) Seite 5/65.

Memorial Seite 10/81.

23.

(121).

J. F. Müller in *Cöln* bewilligt auf seine Sendung Farin, (Siehe Aufgabe 119 Abs. II.) einen Rabatt von *M.* 2. — p. 0%, wenn ich mich zur Annahme derselben entschliessen wolle. Ausserdem würde er vorziehen, über fragliche 4 Fässer anderweitig zu verfügen und mich in diesem Falle sogleich ersuchen, einstweilen 2 Fässer und zwar

No. 1 & 2 B° 1360 *℔*

dem *J. W. Neumüller* in *Regensburg* frei ab Hier zugehen zu lassen. Für meine Spesen-Auslagen wünscht *Müller* belastet zu werden.

Ich begnüge mich nicht mit besagtem Preisnachlass und sende desshalb fragliche 2 Fässer an *Neumüller* ab. Dieselben wiegen laut *Factura*

No. 1 B° 728 T^a 49 *℔*

„ 2 „ 632 „ 42 „

B° 1360 *℔* T^a 91 *℔*

N. 1269 *℔* u. betragen à *M.* 30. — p. 0% *M.* 380. 70.

NB. Die Verbuchung der betreffenden Spesen wird vorerst unterlassen und bleibt bis zur Abwicklung des Geschäfts ausgesetzt.

Für den Betrag der nach *Regensburg* abgehenden 2 Fässer ist der Absender derselben, *J. F. Müller* *) durch das *Memorial* zu *debitiren*.

a) *E. B.* *Memorial* Seite 9|26.

*) Also nicht der Empfänger *J. W. Neumüller*.

In D. B. dagegen muss der *Waaren-Conto*, welcher für die ganze Sendung Farin debitirt wurde für obige M. 380. 70 entlastet werden.

b) D. B. Memorial Seite 10|81.

24.

(122.)

Von Sendung *Franz Wittmeier* in *Kempten* treffen die unterm 19. c. fakturirten 10 Kisten Butter ein, auf welche M. 22. 80 Fracht zu bezalen sind. Da die Lieferung derselben aber laut dessen Rechnung frachtfrei zu geschehen gehabt hätte, (Siehe Aufgabe 117) ist der Absender für neben genannte Frachtzalung zu belasten.

Die Waare geht sogleich zum Consignations-Verkauf an *Wilh. Gademann* in *Berlin* ab, welcher sofort und ohne dass das Verkaufsergebnis von ihm abgewartet werden will, für den Empfang derselben debitirt werden soll *). Dies geschieht, indem ich Gademann vorerst zum Ankaufs-Betrag der Butter belaste, während ich mir die Verbuchung des sich ergebenden Gewinnes oder Verlustes bis zum Empfang der Verkaufsnota vorbehalte.

a) E. B. Cassabuch (Haben) Seite 4|15.

Memorial Seite 9|26.

b) D. B. Cassabuch (Haben) Seite 5|65.

Memorial Seite 10|81.

25.

(123).

J. F. Müller in *Cöln* bewilligt mir heute auf die ihm zur Verfügung gestellte Sendung Farin einen weiteren Rabatt von M. 1. — im Ganzen demnach M. 3. — p. 0|0 Nachlass, wenn ich die bei mir noch lagernden 2 Fässer No. 3 & 4 übernehmen wolle **).

Dieses Offert wird acceptirt und es ist demnach J. F. Müller für den Betrag des Rabattes auf die übernommenen 2 Fässer, wiegend:

Netto 1313 ₰ à M. 3. — p. M. 39. 39

und p. Frachtersatz auf die nach Regensburg gegangenen 2 Fässer

B° 1360 ₰ à M. 2. 32 p. M. 31. 56

zusammen mit M. 70. 95

zu debitiren.

Dies hat durch das *Memorial* zu geschehen.

a) E. B. Siehe Seite 9|26.

*) Vergleiche dagegen die Verbuchungen zum Conto à meta-Geschäft dem Wm. Fischer gegenüber, welcher erst nach Abwicklung des Geschäfts debitirt, beziehungsweise creditirt wurde. (Aufgaben 92 und 126).

**) Vergleiche Aufgabe 121.

In *D. B.* kommen Preisnachlass und Frachtersatz dem *Waaren-Conto* zu gut. Es ist desshalb dieser Conto für die neben angegebenen Beträge von zusammen *M.* 70, 95 zu *creditiren*.

b) *D. B.* Memorial Seite 10|81.

25.

(124).

Wilhelm Lehmeier in *Rothenburg* stellt die ihm unterm 15. ds. gesandten 10|2 **Kistchen Kandis**, weil zu spät eingetroffen, zur Verfügung. Dieselben übernimmt nun *Otto Heller* daselbst, aber mit einer Preisermässigung von *M.* 1. — p. $\frac{0}{10}$ und franco ins Haus geliefert.

Da nun dem *Lehmeier* *M.* 3. 85 für bezalte Fracht und Spesen von dem *Otto Heller* zu vergüten sind, ist dieser hiefür, sowie für den Preisnachlass zu *creditiren*, *W. Lehmeier* aber für debitirte *M.* 245. 52 wieder zu entlasten (Siehe Aufgabe 113 und vergl. Aufgabe 121).

a) *E. B.* Siehe Memorial (2 Posten) Seite 9|26 und 10|27.

b) *D. B.* Memorial desgl. Seite und 10|81 11|82.

25.

(125).

Von Sendung *J. F. Müller* in *Cöln* empfangen ich heute die mir unterm 16. ds. avisirten 10 Bürden Sohlleder, welche ich in Consignations-Verkauf zu nehmen habe. Die zu bezalenden Spesen hierauf betragen *M.* 36. —.

Für diese Spesenzahlung ist *J. F. Müller* zu belasten.

a) *E. B.* Cassabuch (Haben) Seite 4|15.

b) *D. B.* ditto „ „ 5|65.

26.

(126).

Wilhelm Fischer in *Mannheim* ertheilt Verkaufsrechnung über die II. Sendung Weizen. Dieses Geschäft schliesst diesmal mit einem Verlust für mich ab.

Fischer verkaufte die empfangenen 200 **Säcke Weizen**, dort gewogen:

Netto	39,800 @	à <i>M.</i> 16. 10 p.	<i>M.</i> 6407. 80
Ab, Fracht n/ Mannheim	<i>M.</i> 332. —		
Platzspesen		„	70. 48
$1\frac{1}{2}\%$ Verkaufsprovision	„	96. 12	498. 60
Netto-Erlös			<i>M.</i> 5909. 20.

Vorstehenden Betrag remittirt *Wilh. Fischer* in 2 Apt. 1 Monat dato auf *Metzlers Söhne* in *Frankfurt a|M.*, wodurch sich dessen Conto sofort saldirt.

Hierauf wird mit *A. Romberg* abgerechnet.

Ankaufssumme des Weizens	M. 6260. —
Verkauf	„ 5909. 20
	Verlust <u>M. 350. 80</u>
Geschäfts-Einlage von <i>A. Romberg</i>	M. 3130. —
Ab, Hälfte des Verlustes	„ 175. 40
Empfängt <i>Romberg</i> baar zurück	<u>M. 2954. 60.</u>

W. Fischer ist nun für die Verkaufssumme von *M. 5909. 20* durch den *Conto à meta* zu debitiren und für seine Anschaffung zum gleichen Betrag zu creditiren. Hierauf ist *Romberg* für die ihn treffende Verlusthälfte von *M. 175. 40* zu belasten, der *Conto à meta* aber für den Gesamtverlust von *M. 350. 80* zu creditiren. Ist dies geschehen, dann ist die *Cassa* durch *Albert Romberg* zu creditiren und dieser zu debitiren für den Restbetrag seiner Einlage, welchen er baar zurück empfängt.

a) *E. B.* Memorial 4 Posten Seite 10|27.

Cassabuch (Haben) Seite 4|15.

Die *Debitirung* des *Fischer* für die Verkaufssumme des Weizens und die *Belastung* des *Romberg* für die Saldo-Rückzahlung seiner Einlage, geschieht in der *D. B.* wie in der Einfachen. Die *Creditirung* des *Fischer* für dessen Wechselzahlung, hat jedoch durch den *Wechsel-Conto* und die Buchung unseres Verlustes durch den *Gewinn* und *Verlust-Conto* zu geschehen. Dieser und *Albert Romberg* werden Debitoren an den *Conto à meta* mit *A. Romberg*.

b) *D. B.* Siehe Memorial 3 Posten Seite 11|82.

Cassabuch (Haben) Seite 5|65.

(Vergleiche dagegen die Aufgabe 92 und die Buchungen hiezu).

26.

(127).

Die von *J. F. Müller Cöln* in Consignationsverkauf empfangenen
10 Bürden Sohlleder No. 1|6 B° 2520 *B*
übernimmt heute zum Preis von *M. 180. —* p. 0|0 und zum Betrag von
M. 4526. — der Lederhändler *Ludwig Kraus* Hier.

Für den Empfang dieser Sendung Leder konnte *Müller* bis jetzt nicht creditirt werden; dies geschieht aber nun, nachdem das Verkaufsergebnat vorliegt und zwar nach doppelter Buchhaltung nicht durch den *Waaren-Conto*, — weil wir die Waare nicht auf feste Rechnung übernommen haben — sondern durch den *Waaren-Conto* in *Consignation*.

a) *E. B.* Memorial Seite 10|27.

b) *D. B.* ditto „ 11|82.

27.

(128).

Wilhelm Gademann in *Berlin* ertheilt Verkaufsrechnung über die ihm gesandten 10 Kisten Butter.

Derselbe notirt p. B ^o 2120 <i>H</i> T ^a 237 <i>H</i>			
N. 1893 <i>H</i> à M. 82. —	p. 0 ₀ einen Erlös von	M	1552. 26
Ab: Fracht n Berlin			
212 ₁₀ 0 ₀ à M. 2 51		M.	53. 21
Roll- und Waaggeld	„		5. 15
Verkaufsprovision 20 ₀	„	31. 4	89. 40
Netto:			M. 1462. 86.

Zur Ausgleichung dieses Postens übermacht mir *Gademann*
M. 1400. — 1 Mon. dato auf
G. C. Bornemann in *Leipzig* und
„ 62. 86 in Baar
M. 1462 86.

Verkaufssumme	M. 1462. 86
Ankaufssumme	„ 1368. —
Gewinn	M. 94 86.

Nachdem *Gademann* für den Ankaufsbetrag der Butter beim Versandt derselben bereits *debitirt* wurde*) ist dieser nur noch für den Mehrerlös, resp. für den Gewinn zu belasten, dagegen für seine Rimesse durchs Memorial, für seine Baarsendung aber durch das Cassabuch zu *creditiren*.

- a) *E. B.* Memorial 2 Posten Seite 10|27 & 11|28.
Cassabuch (Soll) Seite 4|14.

In der *D. B.* geschieht die Debitirung des *Gademann* für den Gewinnbetrag von M. 94. 86 durch den *Gewinn- & Verlust-Conto*; die Gutschrift seines Wechsels (*Rm.*) durch den *Wechsel-Conto* und die Verbuchung seiner Baarsendung — wie in der einfachen Buchführung — durch den *Cassa-Conto*.

- b) *D. B.* Siehe Memorial 2 Posten Seite 11|82 & 12|82.
Cassabuch (Soll) Seite 5|64.

28.

(129).

Ludwig Kraus Hier übersendet mir den Betrag der am 26. ds. gekauften 10 Bürden Sohlleder von

M. 4536. —	Ich remittire hierauf abzüglich		
	M. 45. 36	p. 10 ₀ Verkaufs-Provision	
	„ 2. 14	p. Waaggeld und kleine Spesen	
M. 83. 50	„ 36. —	p. verlegte, (schon verbuchte) Fracht den	
		Netto-Betrag von	

M. 4452. 50 erhaltenem Auftrag zufolge in Baar dem Bankhaus *Paul v. Stetten* in *Augsburg*. (Vergleiche Aufgabe 114|II).

*) Siehe Aufgabe Nr. 122 Abth. II und deren Verbuchung.

Zuvörderst ist hier die Cassa für den Empfang des Betrags von *M.* 4536. — zu belasten *) hierauf haben wir *J. F. Müller* für unsere Verkaufsprovision von *M.* 45. 36 und unsere Spesen von *M.* 2. 14 durch das *Memorial* zu debittiren **) und nachdem wir den Restbetrag von *M.* 4452. 50 dem *Paul v. Stetten* für Rechnung des *J. F. Müller* übermachen, ist ihm dieser Betrag durch die Cassa ebenfalls ins *Soll* zu stellen.

a) *E. B.* Memorial Seite 11|28.

Cassabuch (Soll und Haben) Seite 4|14 & 4|15.

In *D. B.* wird der *Cassa-Conto* für den Empfang von *M.* 4536. — *Debitor* an den *Waaren-Conto* in *Consignation*, an denselben *Conto* also, welcher für den vorstehenden Verkaufsbetrag im *Memorial* Seite 11|82 an *J. F. Müller* debittirt wurde. Ausser Zweifel steht, dass *Müller* für die Provision und Kosten, von zusammen noch *M.* 47 50 zu belasten ist, und dass hiefür nur wieder der *Waaren-Conto* in *Consignation Creditor* werden kann. Leisten wir hierauf die Baarsendung an *Paul v. Stetten* für Rechnung des *Müller*, so kann auch nur dieser ***) wieder *Debitor* an die Cassa werden. Stellen wir sämtliche Debet-Beträge von *M.* 36. — *M.* 47. 50 und *M.* 4452. 50 der Credit-Summe von *M.* 4536. — gegenüber, so werden wir finden, dass sich Soll mit Haben vollständig saldirt.

b) *D. B.* Memorial Seite 12|83.

Cassabuch Soll und Haben Seite 5|64 & 5|65.

28.

(130).

Den von *Wilhelm Gademann* in *Berlin* erhaltenen Abschnitt von *M.* 1400 — p. 27. Jan. p. Leipzig (Siehe Aufgabe 128) remittire ich *Neufville & Co.* in *Frankfurt* zur Gutschrift.

Es sind also *Neufville & Co.* für den Empfang dieses Wechsels zu debittiren.

a) *E. B.* Memorial Seite 11|28.

In *D. B.* geschieht dies durch den *Wechsel-Conto*, welcher — weil er den Wechsel *N. & Co.* überlässt — *Creditor* wird

Neufville & Co. Sollen
an *Wechsel-Conto*.

b) *D. B.* Memorial Seite 12|83.

28.

(131).

Von *Julius Bolzano* in *Würzburg* empfange ich *M.* 600. — verfallen auf *Domeier & Co.* Hier, welche bei Vorzeigung sofort eingelöst werden.

*) Die Creditirung des *Müller* für diese Summe ist bereits durchs *Memorial* geschehen. (Siehe Aufgabe 127).

**) Für die Frachtzahlung von *M.* 36. — wurde *Müller* schon durch die Cassa laut Aufgabe 125 belastet.

***) Also nicht *Paul v. Stetten*, welcher hier nur eine vermittelnde Person ist.

Nachdem diese — bereits verfallene — Rimesse von den Bezogenen D. & Co. sofort eingelöst wird, also die *Cassa* sogleich den Betrag erhält, erfolgt die *Creditirung* des *Bolzano* durch das *Cassabuch*.

a) E. B. Siehe (Soll) Seite 4|14.

D. B. ditto „ 5|64.

28.

(132).

Friedr. Bauer in *Regensburg* übermacht mir
M. 590. — per Ultimo dies auf *C. Ackermann* in *Frankfurt* und gibt
einen Auftrag auf 5 Ballen Caffé, welche er sofort empfängt. Und zwar
No. 181/185. B^o 620 *R* T^a 7

N. 613 *R* à M. 103. — p. M. 631. 39.

Genannte Rm. übermache ich *Moser & Co.* in *Mainz*. Denselben
schulde ich per Faktura vom 1. Oct. M. 1600. —
und wenn ich heute 2^o/₀ Sconto „ 32. —
abziehe, reduziert sich der Betrag auf M. 1568. —
Ab, meine Zahlung an *M. A. Rupprecht & Co.*

am 29. Oct. M. 80. 23

und Zahlung ihrer Tratte per 4. Dez. „ 600. — „ 680. 23
verbleiben M. 887. 77

Bringe ich hierauf noch obige Rm. von

F. Bauer zum Betrag von „ 590. —
in Abzug, restiren noch M. 297. 77

Diese Restsumme entnehme ich auf *Neufville & Co.* in *Frankfurt* in
1 T^a 1 Mon. à dato und füge diesen Abschnitt der *Bauer'schen* Rm.
bei, wodurch sich der Conto *Moser & Co.* saldirt

Nach vorliegender Aufgabe ist vor Allem *F. Bauer* für seine Rimesse von
M. 590 — zu *creditiren* und hierauf sind *Moser & Co.*, welche diesen Wechsel
empfangen, für dessen Betrag zu *debitiren*. Sie sind aber auch zu *belasten* für
den *Sconto*-Abzug von M. 32. — und für den Betrag der von uns auf *Neufville*
& *Co.* neuerdings entnommenen Wechselsumme von M. 297. 77, während *Neuf-*
ville hiefür zu *creditiren* sind. Endlich ist *Bauer* für die an ihn abgehende
Sendung Caffé p. M. 631. 39 zu *debitiren*.

Hienach würden sich nun folgende Buchungen ergeben.

1. *Fr. Bauer* in *Regensburg* Haben

p. seine Rimesse p. *Frankfurt* M. 590. —

2. *Moser & Co.* in *Mainz* Sollen

p. obige Rimesse M. 590. —

„ m| Tratte auf *Neufville & Co.* „ 297. 77.

„ 2^o/₀ Sconto „ 32. —

3. *Neufville & Co.* in *Frankfurt* Haben

p. unsere T^a O| *Moser & Co.* M. 297. 77.

wozu noch der Versandtposten zu kommen hätte. Diese Buchungen können aber
vereinfacht werden, wenn wir *Moser & Co.* für den *Bauer'schen* Wechsel direkt

an *Fr. Bauer* und für unseren Wechsel auf *Neufville* direkt an *Neufville & Co.* debitiren resp. *Bauer* und *Neufville* sogleich durch *Moser & Co.* creditiren. Dies geschieht auf folgende Weise:

Moser & Co. in Mainz Sollen
 an *F. Bauer* in *Regensburg* p. M. 590. —
 an *Neufville & Co.* in *Frankfurt* „ 297. 77.
 an 2 0/0 *Sconto* „ 32. —

a. *E. B.* Memorial Seite 11|28.

Versandtbuch Seite 6.

Nach *D. B.* debitiren wir zuerst den *Wechsel-Conto* für den Empfang des Bauerschen Wechsels an *F. Bauer* p. M. 590. — hierauf *Moser & Co.* an *Wechsel-Conto* für denselben Betrag (obwohl wir auch hier *Moser & Co.* direkt durch *Bauer* hätten belasten können) dann an *Rabatt & Sconto Conto* für den Sconto-Betrag von M. 32. — und schliesslich an *Neufville & Co.* für den Betrag unserer neuerlichen Abgabe von M. 297. 77. Für den Empfang der Sendung *Caffe* wird *Bauer Debitor* an den *Waaren-Conto* im Versandtbuch.

b. *D. B.* Memorial 2 Posten Seite 12|83.

Versandtbuch Seite 5|54.

29.

(133).

Beck & Müller in *Augsburg* remittiren mir zum Incasso M. 1350. — verfallen auf *Ludwig Weiss Hier* mit dem Auftrag, dem *Adolf Barth Hier* nach Eingang des Wechsels M. 205. 20 für ihre Rechnung zu vergüten und ihnen den Restbetrag, abzüglich meiner Incassoprovision, einzusenden.

Der Abschnitt wird bei Vorzeigung eingelöst, hierauf die Zahlung an *Barth* geleistet und die verbleibende Summe von M. 1144. 80 nach Abzug von „ 3. 37 per 1/4 0/0 Provision mit Netto M. 1141. 43 der Firma *Beck & Müller* übersandt.

Mit der Firma *Beck & Müller* stehen wir nicht in Rechnung; sie hat also keinen Conto bei uns und kann demnach auch nicht direkt für die ein- und ausgehenden Beträge creditirt & debitirt werden. Dass aber auch die Firma *Ad. Barth*, obwohl sie einen Conto bei uns hat, für die zu empfangende Zahlung nicht debitirt werden darf, ist selbstverständlich, da sie diese Zahlung zwar von uns, aber für Rechnung *Beck & Müller* erhält.

a. *E. B.* Cassabuch (Soll & Haben) Seite 4|14 & 4|15.

Nach *D. B.* ist dieses Incasso-Geschäft, zufolge des oben Gesagten durch den *Incasso-Conto* zu verbuchen. Der Provisionsbetrag von M. 3. 37., für welchen der *Incasso-Conto* weniger debitirt als creditirt wird, ist wieder als ein Gewinn für denselben zu betrachten; es ist dieser demnach nicht wie bei „lebenden Contis“ extra zu verbuchen.

b. *D. B.* Cassabuch (Soll & Haben) Seite 5|64 & 5|65.

29.

(134)

Wilhelm Fleischmann Hier, ein persönlicher Freund von mir, wünscht den Betrag von *M. 80.* — durch einen meiner Geschäftsfreunde in Regensburg an *Heinrich Breitenberg* daselbst ausbezahlt zu haben. *Fleischmann* händigt mir diesen sofort baar ein.

Für die uns übergebenen *M. 80.* — kann *W. Fleischmann* selbst nicht creditirt werden, da wir mit demselben nicht in Rechnung stehen; gleichwol muss unsere *Cassa* für den empfangenen Betrag *debitirt* werden. (Siehe die betreffende Buchung) Würde aber sofort bestimmt worden sein, dass die quest. Zahlung in Regensburg durch *Fr. Bauer* geleistet werden soll, dann hätten wir diesen durch die *Cassa* zu creditiren und würden zu buchen haben: (*Cassa-Conto Soll*) an *Fr. Bauer* per empfangene Zahlung von *W. Fleischmann* u. s. w.

a. *E. B. Cassabuch* (Soll) Seite 4|14.

In *D. B.* haben wir nun statt *W. Fleischmann* beziehungsweise statt *F. Bauer* den *Conto pro Diverse* als *Creditor* aufzuführen. (Siehe das Weitere in Aufgabe 136.)

b. *D. B. Cassabuch* (Soll) Seite 5|64.

30.

(135).

An *Hermann Klein Hier* verkaufe ich gegen *Cassa* 175 Brode Melis 3325 *R* à *M. 57.* — per *M. 1895. 25*, welche *Klein* sofort baar erlegt und im Handverkauf wurden *M. 204. 75* eingenommen.

NB. Dem *Klein* soll kein *Conto* eröffnet werden.

Diese *Comptant-Verkäufe* werden durch die *Cassa* verbucht; der *Cassa-Conto* wird *Debitor*

1. für den Empfang der Zahlung von *M. 1895. 25.* von Herrm. *Klein* und
 2. an *Comptant Verkauf en detail* per durch diesem eingegangene *M. 204. 75.*
- a. *E. B. Cassabuch* (Soll) Seite 4|14.

In *D. B.* kommen diese Baareinnahmen unter dem *Creditor: Waaren-Conto.*

b. *D. B. Cassabuch* (Soll) Seite 5|64.

31.

(136).

Ich beauftrage *Friedr. Bauer* in Regensburg, dem *Heinr. Breitenberg* daselbst, den Betrag von *M. 80.* — als von *Wilh. Fleischmann Hier* kommend, für meine Rechnung auszubezalen und mich hierfür zu belasten. (Siehe Aufgabe No. 134.)

Es ist nun *Friedr. Bauer* für den ertheilten Zahlungsauftrag zu *creditiren* und zwar durch das Memorial.

a. *E. B.* Siehe Seite 11|28.

In D. B. ist *Bauer* zu *creditiren* durch den in der Cassa bei Empfang der Zahlung creditirten *Conto pro Diverse*. Also:

Conto pro Diverse Soll
an Friedr. Bauer

b. D. B. Siehe Memorial Seite 12|83.

31.

(137)

Neufville & Co. in *Frankfurt* ertheilen Conto-Corrent, nach welchem ihnen für Zinsen M. 56 85
& per Provision „ 35. 93
zusammen M. 92. 78

zu gut kommen

Hiefür sind dieselben zu *creditiren*

a. E. B. Memorial Seite 11|28.

In D. B. geschieht diese Gutschrift unter Belastung des *Handlungs-Unkosten Conto* da diese Kosten zu den allgemeinen Geschäftsspesen zu rechnen sind.

b. D. B. Memorial Seite 12|83.

31.

(138)

Zur Führung der Haushaltung wurden verausgabt M. 190. —.

a. E. B. Cassabuch (Haben) Seite 4|15.

b. D. B. ditto „ „ 5|65.

31.

(139)

Die Salair-Zahlung an das Personal beträgt M. 200. —.

a. E. B. Cassabueh (Haben) Seite 4|15.

b. D. B. ditto „ „ 5|65.

31.

(140)

Verschiedene kleine Spesen für den Monat Dezember betragen laut Spesenbuch M. 106. 40.

a. E. B. Cassabuch (Haben) Seite 4|15.

b. D. B. ditto „ „ 5|65.

Einfache Buchhaltung.

Versandt-Buch

oder

Ausgangs - Facturen - Buch.

October 1878.

2	9	Carl Reinemann in Augsburg. Sandte ihm in Fracht No. 1. 1 Kiste Cigarren B° 48 ₤ 12/4 Kistchen 3000 Stück Havanna Nr. 12. à M. 122. p. Kiste	366 — 1 25	M. 367 25
4	12	Friedr. Bauer in Regensburg. Verlade an denselben fco. Fracht No. 4001/4011. 10 Ballen Caffè B° 1240 ₤ T ^a 15 ₤ N. 1225 ₤ à M. 96. 50.		1182 12
4	12	Christian Bischoff in Amberg. Empfängt ab Hier 5 Tonnen Thran No. 1104/1109. à M. 90. —		450 —
5	14	Ludw. Ebermeier in Bayreuth. Verlade an denselben franco Fracht und berechnet 4 Fässer Syrup No. 1/4. B° 1443 ₤ T ^a 128 ₤ N. 1315 ₤ à M 26. — Francatur	341 90 9 10	351 —
3	14	Julius Bolzano in Würzburg. Sende ihm in Fracht No. 21. 1 Kiste enthaltend 20/4 K. 5000 Stück Havanna- Cigarren à M. 120. — p. Kiste	600 2 —	602 —
5	17	Josef Meierhofer in München. Empfängt in Fracht No. 22/28. 6 Säcke Graupen B° 630 ₤ à M. 22. 50. No. 29 & 30. 2 Fässer Melis 100 Brode 1910 ₤ à M. 57. 10.	141 75 1090 61	1232 36
2	18	Carl Reinemann in Augsburg. Sende ihm in Fracht No. 31/45. 15 Säcke Graupen B° 1575 ₤ à M. 22. 50. Transport	M.	354 37 4539 10

October 1878.

3	21	Adolf Barth Hier. Empfängt heute gegen Cassa No. 46/65. 20 Ballen Caffè B° 2480 ₰ T ^a 30 ₰ N. 2450 ₰ à M 96. 50.	Transport	M.	4539	10
5	22	Josef Meierhofer in München. Sende ihm in Fracht No. 51 & 52. 2 Fässer Melis 100 Brode 1870 ₰ à M 57. 10.			1067	77
5	22	Ernst Will in Schweinfurt. Empfängt vermittelt Jul. Bolzano in Würzburg in Fracht No. 1/10. 10 Fässer Palmöl B° 12550 ₰ T ^a 650 ₰ N. 11900 ₰ à M 52. 40.			6235	60
5	22	Ludwig Ebermeier in Bayreuth. Empfängt von meinem Lager in Würzburg in Fracht No. 11/15. 5 Fässer Palmöl B° 6295 ₰ T ^a 325 ₰ N. 5970 ₰ à M 52 ¹ / ₂ .			3134	25
5	22	Georg Reindel in Ansbach. Sende ihm von meinem Lager in Würzburg ab dort: No. 16/20. 5 Fässer Palmöl B° 6280 ₰ T ^a 330 ₰ N. 5950 ₰ à M. 52. 50.			3123	75
4	28	Friedr. Fischer Hier. Verkaufte an denselben p. comptant o/ Sconto No. 1110 1124 15 Tonnen Thran à M. 90. —			1350	—
					M.	21814 72

November 1878.

2	1	Scheuer & Co. in München. Sende für ihre Rechnung an Max Weinreich in Straubing von meinem Lager in Würzburg in Fracht No. 21/24. 4 Fässer Palmöl B° 4990 ₰ T ^a 230 ₰ N. 4760 ₰ à M. 52 ¹ / ₂			M.	
						2499 —
6	3	Carl Deffner in Straubing. Sende ihm in Fracht und unter Nachnahme von M 50. — No. 15/20. 5 Tonnen Thran à M 90. —				450 —
7	4	Wilhelm Eberhard in Hof. Verlade an denselben in Fracht No. 86/95. 10 Ballen Caffè B° 1240 ₰ T ^a 15 ₰ N. 1225 ₰ à M 97. —				1188 25
6	5	Friedr. Bergmann Hier. Kaufte heute p. Comptant No. 95/114. 20 Ballen Caffè B° 2490 ₰ T ^a 25 ₰ N. 2465 ₰ à M. 96. 40. Ab 1 0/0 Sconto.	2376	26		2352 50
5	10	Josef Meierhofer in München. Empfängt in Fracht No. 96/105. 10 Ballen Caffè B° 1550 ₰ T ^a 12 ₰ N. 1538 ₰ à M. 96. 25.				1480 32
3	14	Adolf Barth Hier. Verkaufte an denselben No. 106/120. 15 Ballen Caffè B° 3000 ₰ T ^a 18 ₰ N. 2982 ₰ à M. 97. —				2892 54
4	15	Christian Bischoff in Amberg. Sende ihm in Fracht No. 121 & 122. 2 Fässer Farin B° 1845 ₰ T ^a 165 ₰ N. 1680 ₰ à M. 35. 20.				591 36
		Transport	M.			11453 97

November 1878.

		Transport	M.		11453 97
3	20	Julius Bolzano in Würzburg. Empfängt p. Bahn in Fracht No. 133 & 134. 2 Fässer Melis 200 Brode 3600 ₰ à M. 57. 10. p. 2 Fässer.	2055 60 6 —		2061 60
4	21	Friedr Bauer in Regensburg. Sende ihm p. Bahn in Fracht u. fassfrei No. 135. 1 Fass Palmöl B° 1380 ₰ T ^a 210 ₰ N. 1170 ₰ à M. 52½.			614 25
5	22	Georg Reindel in Ansbach. Empfängt vermittelt L. Hörner in Gunzenhausen in Fracht No. 106 & 107. 2 Fässer Spirit No. 106 enth.: 580 Liter " 107 " 400 " 980 Liter à M. 43. — p. Fasstage	421 40 15 —		436 40
3	28	Adolf Barth Hier. Verkaufte an denselben p. comptant No. 138/157. 20 Ballen Caffè B° 2490 ₰ T ^a 24 ₰ N. 2466 ₰ à M. 97. —			2392 2
			M.		16958 24

Dezember 1878.

				M.	
5	1	Georg Reindel in Ansbach. Empfängt p. Bahn in Fracht No. 158/167. 10 Ballen Caffè B° 1240 ₰ T ^a 12 ₰ N. 1228 ₰ à M. 103. —			1264 84
5	11	Ernst Will in Schweinfurt. Sende ihm p. Bahn fco Fracht E. W. No. 168. 1 Ballen enth. 12 Stücke Leinwand No. 7. 246 Meter à M 1. 42.			349 32
		Transport	M.		1614 16

7	15	Transport Wilhelm Lehmeier in Rothenburg. Verlade heute an denselben ab Hier 10/2 Kistchen Kandis No. 169/178. B^o 400 ₰ T^a 28 ₰ N. 372 ₰ à M 66. —	M.	1614	16
3	19	Julius Bolzano in Würzburg. Sende ihm in Fracht & fassfrei 2 Fässer Melis No. 179. 96 Brode 1728 ₰ " 180. 100 " 1800 ₰ N. 3528 ₰ à M 57. 10.		2014	49
4	28	Friedr. Bauer in Regensburg. Empfängt heute ab Hier No. 181/185. 5 Ballen Caffè B^o 620 ₰ T^a 7 ₰ N. 613 ₰ à M. 103. —	M.	4505	56

Einfache Buchhaltung.

C a s s a - B u c h .

1

October

*Soll**Cassa-*

Fo.				
1	An	meine Capital-Einlage	M.	20,000 —
3	"	Zahlung von Gustav Keller Hier		
		p. T ^a von F. Wild in Augsburg		205 50
13	"	Comptant-Verkaufen detail v. 1./13. ds.		386 —
15	"	Baarsdg. von W. Schmidt in Bamberg		
		p. T ^a von C. Reineman in Augsburg		202 50
"	"	Baarsdg. von L. Baeh in Fürth		
		p. T ^a von C. Reineman	100 36	
		Ab, Porto	— 24	100 12
19	"	Zahlung v. Th. Schmidt Hier		
		p. 250 Brde.: Melis		
		4750 $\mathcal{B}$. à M. 57. 20		2717 —
20	"	Nachnahme-Zahlung durch Bote Meier		
		von Altdorf		2 76
"	"	Comptant-Verkauf en detail		
		vom 14. bis Heute		458 —
3	21	" Adolf Barth Hier		
		p. Baarzahlung		1049 85
4	23	" Friedr. Bauer in Regensburg		
		p. Baarsendung		1158 48
4	"	" Christian Bischoff in Amberg		
		p. Baarsendung		436 50
Transport			M.	26,716 71

1878.

1

*Conto.**Haben.*

Fo.					M.
	3	Per Baarsendung an F. Wild in Augsburg gegen seine Rm. p. Hier v.	205	50	
		Ab, $\frac{1}{2}\%$ Provision	1	3	204 47
	5	„ Zahlung an Phil. Hofmann Hier p. 1 Apt. 3. Mon. à dato			
		p. Augsburg	200	—	
		Ab, 4% Disconto	2	—	198 —
2	5	„ Heinrich Winter Hier			
		p. Baarzahlung			93 38
	6	„ Fracht u. Spesen auf 100 Ballen Caffe von Rotterdam	207	30	
		p. Eingangszoll	1830	85	2038 15
	„	„ Fracht u. Zoll auf 1 Kiste Cigarren von Bremen			67 —
1	„	„ Moser & Co. in Mainz			
		debitire dieselben p. Fracht auf 20 Tonnen Thran			92 30
	9	„ Fracht u. Spesen auf 6 Fässer Farin von Cöln			113 20
	13	„ Fracht auf 1 Kiste Buntpapier von Stuttgart			2 40
	14	„ Fracht auf 1 Sendung Melis von Magdeburg $95\frac{1}{10}\%$			209 22
	„	„ Francatur auf 10 Ballen Caffe nach Regensburg			8 16
	15	„ Zahlung an Wägemann & Co. Hier p. 1 Apt. 2 Mon. dato p. Berlin .	4999	32	
		Ab, 4% Disconto	33	32	4966 —
	16	„ Francatur auf 4 Fässer Syrup nach Bayreuth			9 10
	„	„ Fracht auf 25 Säcke Graupen von Erfurt			70 90
	17	„ Zahlung an die Sebald'sche Buch- druckerei Hier			34 42
	19	„ Frachtzahlung auf 6 Fässer Sprit von München			36 —
	22	„ Fracht auf 20 Säcke Reis von Heilbronn			51 12
	23	„ Ankauf von Fasstagen			20 50
	„	„ Fracht u. Zoll auf 2 Fässer Kirschgeist von Bern			79 —
	26	„ gekaufte 6% amerik. Bonds			
		\$ 2000. — à 89. 75	7628	57	
		Zinsenvergütung p. 3 Mon. 26 Tage	165	70	7794 27
		Transport	M.		16,087 59

2

October

*Soll**Cassa-*

Fo.					
		Transport	M.	26,716	71
5	26	An Josef Meierhofer in München			
		p. Baarsendung		732	36
	28	„ Zahlung durch C. Brucker Hier			
		gegen 1. T ^a von Beck & Müller in			
		Augsburg		416	—
	29	„ Zahlung von C. Gross Hier			
		p. 1 Apt. p. Frankfurt			
		M. 1350. — à 100 ¹ / ₅		1352	70
	31	„ Comptant-Verkauf en detail			
		vom 20. bis Heute		624	—
			M.	29,841	77

November

	1	An Cassa-Bestand	M.	12,329	82
2	„	„ Carl Reineman in Augsburg			
		p. Zahlung durch Postanweisung .		19	—
		„ ditto durch Bernh. Richter Hier			
		gegen 1. T ^a		400	—
6	5	„ Friedr. Bergmann Hier			
		p. Baarzahlung		352	50
5	6	„ Josef Meierhofer in München			
		p. Baarsendung		25	32
	8	„ Comptant-Verkauf en detail			
		vom 1. bis Heute		568	40
4	9	„ Mensdorf & Co. in Bielefeld			
		p. Zahlung durch Nicol. Werther aus			
		Reutlingen	515		
		p. Fracht-Vergütung	14	48	529 48
5	10	„ Josef Meierhofer in München			
		p. Baarsendung		506	—
6	11	„ Carl Deffner in Straubing			
		p. Zahlung durch Nachnahme . . .		50	—
	12	„ Zahlung von Wm. Müller Hier			
		p. empfangene 3 Fässer Farin			
		B ^o 2450 <i>℔</i> T ^a 222 <i>℔</i>			
		Netto 2228 <i>℔</i> à M. 35. — . . .		779	80
		Transport	M.	15,560	32

1878.

2

Conto.**Haben.**

Fo.			M.	
		Transport		
	26	Per Zahlung an Geyer & Co. Hier		16,087 59
		p. 1 Apt. 2 Mon. p. Leipzig . . .	472 68	
		Ab, 4 ⁰ / ₀ Disconto	3 15	469 53
	28	„ Baarsendung an Beck & Müller in Augsburg gegen ihre Rm. auf C. Brucker Hier von	416 —	
		Ab, 1 ¹ / ₃ ⁰ / ₀ Provis.	1 40	414 60
1	29	„ Moser & Co. in Mainz p. m. Zahlung an M. A. Rup- precht Hier		80 23
	31	„ Haushaltungskosten		200 —
	„	„ Salair-Zahlung an das Personal . .		190 —
	„	„ diverse kleine Spesen		70 —
	„	„ Cassa-Bestand *)		12,329 82
			M.	29,841 77

1878.

4	1	Per Mensdorf & Co. in Bielefeld	M.	
		p. Fracht auf 1 Sendung Leinwand		10 50
3	2	„ Wilhelm Lehman in Bern p. Zahlung seiner T ^a an J. C. Merk Ab, 4 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Disconto p. 47 Tage	363 20 2 13	361 7
	3	„ Briefmarken		20 —
4	8	„ Mensdorf & Co. in Bielefeld p. Fracht auf 1 Ballen Leinwand für N. Werther aus Reutlingen . .		14 48
5	9	„ Josef Meierhofer in München p. Protestspesen auf seine Rm. auf J. Schellenberg Hier		6 —
4	„	„ Mensdorf & Co. in Bielefeld p. Baarsendung an Paul v. Stetten in Augsburg		513 29
3	10	„ Julius Weissenstein in Heilbronn p. Baarsendung		331 85
	11	„ Frachtzahlung auf 1 Sdg. Melis von Magdeburg		418 —
	12	„ Zahlung an Wägemann & Co. Hier p. 1 Apt. von M. 5000. — p. Frankfurt à 99 ¹ / ₂		4975 —
		Transport	M.	6650 19

*) Siehe „Bücherabschluss“ für einfache Buchführung.

3

November

*Soll**Cassa-*

Fo.						
			Transport	M.		15,560 32
6	13	An	Albert Romberg Hier s/R.			
			p. seine Antheilzalung			3035 —
3	14	"	Adolf Barth Hier			
			p. Baarzalung			1863 62
5	"	"	Ludwig Ebermeier in Bayreuth			
			p. Zalung durch Schmidt & Co. Hier			
			gegen meine T ^a			300 —
			p. Baarsendung			45 74
3	"	"	Julius Bolzano in Würzburg			
			p. Baarsendung			438 97
18	"		Zalung durch Christian Held Hier			
			p. 10 Ballen Caffé N. 123/132.			
			B ^o 1240 <i>℔</i> T ^a 12 <i>℔</i> N. 1228 <i>℔</i>			
			à M. 103. —	1264	84	
			Ab, empfangene Rm. p. Cöln . . .	264	84	1000 —
22	"		Comptant-Verkauf en detail			
			vom 8. bis Heute			645 45
5	26	"	Georg Reindel in Ansbach			
			p. Baarsendung			3000 —
3	28	"	Adolf Barth Hier			
			p. Baarzalung			2392 2
30	"		Comptant-Verkauf en detail			
			vom 22. bis Heute			244 —
				M.		28,525 12

December

	1	An	Cassa-Bestand	M.		615 71
5	"	"	Gg. Reindel in Ansbach			
			p. Zalung von der Vereinsbank			
			gegen 1 T ^a von	395	15	
			Ab, 5 ⁰ / ₀ Disconto p. 29 Tage . . .	1	64	393 51
3	"		begebene 2 amerik. Bonds			
			\$ 2000. — à 105. \$ 2100. — à M. 4. 30	9030	—	
			6 ⁰ / ₀ Zinsen p. 153. Tage	206	14	9236 14
8	"		Comptant-Verkauf en detail			
			vom 1. bis Heute			317 —
9	"		Zalung von Cramer & Co. Hier			
			p. T ^a von W. Sickenberg in Bayreuth			4000 —
			Transport	M.		14,562 36

1878.

3

Conto**Haben.**

Fo.			M.		
6	13	Per Conto à meta mit A. Romberg Hier Transport kaufte u. sandte an Wm. Fischer in Mannheim 200 Säcke Weizen 40,000 <i>B</i> à <i>M.</i> 15. — Spesen hierauf	6000 70	— —	6650 19 6070 —
2	17	„ Weigel & Co. in Magdeburg p. Zahlung an die Vereinsbank Hier			4000 —
	„	„ Zahlung an Wägemann & Co. Hier p. 1 Apt. p. 29 Dez. p. Leipzig . Ab, 4 ⁰ / ₀ Disconto p. 6 Wochen . .	6070 28	— —	6042 —
4	19	„ Mensdorf & Co. in Bielefeld p. Baarsendung			270 16
	24	„ Zahlung an Wägemann & Co. Hier p. £ 343. — p. 30. Nov. p. London à 204 Ab, meine Retour-Rm. p. Leipzig <i>M.</i> 6070. — p. Netto <i>M.</i> 6042. — Protestspesen „ 5. 14	6997 6047	20 14	950 6
6	27	„ Albert Romberg Hier s/R. p. meine Baarzahlung			3427 —
	30	„ Haushaltungskosten p. Novbr.			208 —
	„	„ Salair-Zahlung an das Personal			200 —
	„	„ diverse kleine Spesen laut Spesenbuch			92 —
	„	„ Cassa-Bestand			615 71
			<i>M.</i>		28,525 12

1878.

			M.		
1	4	Per Moser & Co. in Mainz p. Zahlung ihrer T ^a p. 4. Januar an die Vereinsbank Hier Ab, 4 ⁰ / ₀ Disconto p. 30 Tage . . .	600 2	— —	598 —
	7	„ Frachtzahlung auf 1 Kiste Bijouterie- Waaren von Roth & Fleischmann in Esslingen für C. Baumann aus Reutlingen			3 20
	9	„ Baarsendung an F. W. Sickenberg in Bayreuth gegen seine Rm. p. Hier Ab, meine Anschaffung auf L. Eber- meier in Bayreuth . . <i>M.</i> 2000. — 1 ¹ / ₄ 0 ⁰ / ₀ Provision „ 5. —	4000 2005	— —	1995 —
		Transport	<i>M.</i>		2596 20

*Soll**Cassa-*

Fo.		Transport	M.	
	10	An Nachnahme Zalung auf 2 Spritfässer an Scheuer & Co. in München . . .		14,562 36
	13	„ Zalung von C. Baumann aus Reutlingen für Roth & Fleischmann in Esslingen Spesenvergütung u. Provision . . .	400 — 3 90	14 — 403 90
6	17	„ Albert Romberg Hier s/R. p. seine Baareinlage		3130 —
	18	„ Comptant-Verkauf en detail vom 8. bis Heute		440 50
3	19	„ Julius Bolzano in Würzburg p. Baarsendung		1461 60
7	27	„ Wm. Gademann in Berlin p. Baarsendung		62 86
	28	„ Zalung durch Ludwig Kraus Hier p. 10 Bürden Sohlleder von Cöln		4536 —
3	28	„ Julius Bolzano in Würzburg p. Zalung von Domeier & Co. gegen m/. Tratte		600 —
	29	„ Zalung durch Ludwig Weiss Hier p. T ^a von Beck & Müller in Augsburg		1350 —
	„	„ desgl. von Wm. Fleischmann Hier für H. Breitenberg in Regensburg		80 —
30	„	„ desgl. von Herrm. Klein Hier p. empfangene 175 Brode Melis 3325 <i>H</i> à M. 57. —		1895 25
30	„	„ Comptant-Verkauf en detail vom 18. bis Heute		204 75
			M.	28,741 22

1878.

4

Conto.**Haben.**

Fo.		Transport	M.		
	10	Per Fracht & Zoll auf			2596 20
		2 Körbe Varinas v. Bremen			77 56
	13	„ Baarsendung an Fröhlich & Söhne in			
		Augsburg p. Roth & Fleischmann in			
		Esslingen	400	—	
		Ab $\frac{1}{4}\%$ Provision	1	—	399 —
	14	„ von der Vereinsbank, gekauften			
		M. 6000. — 2 Mon. dato p. Ber-			
		lin à $100\frac{1}{8}$	6007	50	
		Ab, 5% Disconto p. 2 Monat . .	50	—	
			5957	50	
		Ab, meine Rm. p. Frankfurt			
		& Hier M. 5000. —			
		5% Disconto 15. 27	4984	73	972 77
6	17	„ Conto à meta m. A. Romberg Hier			
		kaufte u. sandte an W. Fischer in			
		Mannheim 200 Säcke Weizen 40,000 $\mathcal{B}$			
		à $15\frac{1}{2}$ M.	6200	—	
		Spesen hierauf	60	—	6260 —
	20	„ Frachtzahlung auf 4 Fässer Farin v. Cöln	64	40	
		„ Francatur auf 1 Ballen Leinwand			
		nach Schweinfurt	2	80	67 20
	23	„ Protestspesen auf 1 Rm. von Julius			
		Bolzano in Würzburg auf A. Wim-			
		mer Hier			5 50
7	24	„ Franz Wittmeier in Kempten			
		belaste denselben für			
		Fracht auf 1 Sendung Butter . .			22 80
1	25	„ J. F. Müller in Cöln			
		p. Fracht auf 1 Sendung Leder . .			36 —
6	26	„ Albert Romberg Hier s/R.			
		p. Rückzahlung an denselben . . .			2954 60
1	28	„ J. F. Müller in Cöln			
		p. Baarsendung an Paul v. Stetten			
		in Augsburg			4452 50
	29	„ Zahlung an Adolf Barth Hier			
		für Rechg. Beck & Müller in Augsburg			205 20
		„ Baarsendung an Beck & Müller in			
		Augsburg gegen ihre Rm. p. Hier			
		von	1350	—	
		Ab, Zahlung an Barth M. 205. 20			
		$\frac{1}{4}\%$ Provis. 3. 37	208	57	1141 43
31		„ Haushaltungskosten			190 —
		„ Salair an das Personal			200 —
		„ diverse Spesen laut Spesenbuch . .			106 40
		„ Cassa-Bestand			9054 6
			M.		28,741 22

Einfache Buchhaltung.

M e m o r i a l.

October 1878.

Fo.			Haben	M.
1	1	Elben & Co. in Rotterdam Sandten laut Faktura v. 30. Sept. E & C No. 4001/4100 100 Ballen Caffè B ^o 6170 K ^o T ^a 156 K ^o N. 6014 K ^o à 43 ^c p. 1½ K ^o Spesen in Rotterdam „ Provision 1½ ^o / ₀ à 171. 43	Haben hfl. 5172 4 „ 20 16 hfl. 5192 20 77 88 hfl. 5270 8	9034 46
1	1	Georg Martens in Bremen p. Faktura v. 26. Sept. über GM No. 2400. 1 Kiste Cigarren. B ^o 138 ₤ 40/4. 10,000 Stück Havana No. 12 à M. 108. — per Umkiste	Haben 1080 — 4 —	1084 —
1	1	Moser & Co. in Mainz Senden in Fracht lt. Rechg v. 26. Sept. No. 1104/1123. 20 Tonnen Thran à M. 80. —	Haben	1600 —
1	1	J. F. Müller in Cöln p. s/ Faktura v. 23. v. M. über No. 1/6. 6 Fässer Farin B ^o 5007 ₤ T ^a 452 ₤ N. 4555 ₤ Assecuranz 2 ^o / ₀₀	Haben à M. 30. — 1366 50 2 73	1369 23
2	4	Heinrich Winter Hier Kaufte von demselben per comptant No. 1/4. 4 Fässer Syrup B ^o 1443 ₤ T ^a 128 ₤ N. 1315 ₤ Ab, 3 ^o / ₀ Sconto	Haben 302 45 9 7	293 38
2	5	Heinrich Winter Hier p. m/ Rm. 3 Mon. à dato auf Georg Hiller in Augsburg	Soll	200 —
2	8	Carl Reinemann in Augsburg p. seine heutigen Rm. 1 Apt. p. 10. ds. auf C. Meier Hier 1 „ „ 15. „ auf W. Schmitt in Bamberg 1 „ „ 15. „ auf L. Bach in Fürth	Haben 225 30 206 — 100 36	531 66

October 1878.

2

Fo.	2	9	Weigel & Co. in Magdeburg	Haben			M.
			Dieselben senden in Fracht				
			1 Wagenladung Melis				
			500 Brode 9510 $\mathcal{B}$ à M. 53. 10			5049	81
	2	10	Carl Reinemann in Augsburg	Soll			
			p die ihm Mangel Annahme retournirte				
			T ^a auf C. Meier Hier			225	30
	1	12	Moser & Co. in Mainz	Haben			
			Entlaste dieselben für debitirte Fracht u.				
			Spesen auf 1 Sendung Thran			92	30
	2	12	Richard Müller in Erfurt	Haben			
			Derselbe sendet ab dort				
			R & M No. 101/125. 25 Säcke Graupen				
			B ^o für Netto 2626 $\mathcal{B}$ à M. 18. —			472	68
	2	15	Weigel & Co. in Magdeburg	Sollen			
			p. m/ Rm. p. 15. Dez. auf Normann & Co.				
			in Berlin			4999	32
			1 ⁰ / ₀ Sconto aus dem Betrag ihrer Fak-				
			tura von M. 5049. 81			50	49
	2	15	Carl Reinemann in Augsburg	Soll			
			Debitire denselben p. Rabatt auf seine				
			Rm. p. Bamberg		3 50		
			p. Porto auf M. 100. 36 v. Fürth		— 24	3	74
	2	17	Scheuer & Co. in München	Haben			
			p. ihre Faktura über				
			No. 1406/1411. 6 Fässer 90⁰ Sprit				
			24 Hektol. à M. 39. 50		948 —		
			p. 6 Gebinde		42 —	990	—
	3	17	Ernst Reinvan in Antwerpen	Haben			
			Sendet fco. Mainz an Julius Bolzano in				
			Würzburg zu meiner Disposition				
			No. 1/25. 25 Fässer Palmöl				
			B ^o 16,500 K ^o T ^a 1625 K ^o				
			N. 14,875 K ^o à hfl. 28. —	hfl.	8330 —		
			Spesen in Antwerpen „		41 75		
			Commission 1 ¹ / ₂ 0/0 „		124 95		
			à 171. 42	hfl.	8496 70	14565	70

October 1878.

Fo.	3 19	Julius Weissenstein in Heilbronn	Haben			M.
		p. seine Faktura über 20 Säcke Aracan-Reis No. 45/64. B ^o 3600 <i>℔</i> T ^a 30 <i>℔</i> N. 3570 <i>℔</i> à M. 20. 50				731 85
	3 19	Wilhelm Lehmann in Bern	Haben			
		Derselbe sendet fco. Lindau No. 622 & 623. 2 Fässer Kirschgeist 296 Liter à fs 1½ fs p. 2 Gebinde „ fs		444 — 10 — 454 —		363 20
	3 21	Adolf Barth Hier	Haben			
		Kaufte von demselben No. 1/40. 40/2 Kistchen Kandis B _o 1600 <i>℔</i> T ^a 76 <i>℔</i> . N. 1524 <i>℔</i> à M. 60. —				914 40
	3	p. seine Rm. n/S. auf Scheuer & Co. in München				400 —
	5 22	Josef Meierhofer in München	Haben			
		p. seine Zalung an Scheuer & Co. daselbst				500 —
	2 22	Scheuer & Co. in München	Sollen			
		für empfangene Zalung von Josef Meierhofer				500 —
	2	per m/ Rimesse n/S. auf sie selbst				400 —
	3 22	Julius Bolzano in Würzburg	Haben			
		Creditire denselben für seine Spesen auf 25 Fässer Palmöl von Antwerpen p.				154 —
	4 23	Friedr. Bauer in Regensburg	Haben			
		p. 2% Sconto aus dem Betrag meiner Factura von		1182 12		23 64
	4 23	Christian Bischoff in Amberg	Haben			
		p. 3% Sconto aus meiner Factura v.		450 —		13 50
	4 26	Franz Luckner in München	Soll			
	5	an Jos. Meierhofer in München für das von demselben übernommene 1 Fass Melis No. 52 51 Brode N. 950 <i>℔</i> à M. 57. 10				542 45

4

Fo.					
2 26	Richard Müller in Erfurt	Soll			<i>M.</i>
	p. m/ Rm. p. Leipzig				472 68
2 27	Scheuer & Co. in München	Sollen			
	p. retournirte 6 Spritfässer				
	No. 1406/1411				42 —
4 27	Mensdorf & Co. in Bielefeld	Haben			
	Dieselben verkauften fco. lieferbar und senden in Fracht				
	No. 4014 & 4015. 2 Ballen enthaltend:				
	24 Stücke 493 Meter Leinwand No. 8				
	à <i>M.</i> 1. 10	542	30		
	p. Emballage	3	20		545 50
4 28	Friedr. Fischer Hier	Haben			
	p. seine Rm. n/S. auf Bauer & Co. in Frankfurt a/M.				1350

November 1878.

Fo.						
3	2	Wilhelm Lehmann in Bern	Soll			M.
		p. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{0}$ Disconto aus dem Betrag seiner Ta von M. 363. 20, 0/ J. C. Merk				2 13
6	3	Carl Deffner in Straubing	Haben			
		p. s/ Rm. p. 3. Januar auf Muhlemann & Co. in Frankfurt a/M.				400 —
2	5	Scheuer & Co. in München	Haben			
		p. 1 Rm. p. 5. Dezbr. auf Neuendorf & Co. in Frankfurt				2446 —
2		p. Fracht-Vergütung auf retournirte 6 Spritfässer				5 —
6	5	Friedr. Bergmann Hier	Haben			
		p. seine Rimesse auf W. Sickenberg in Frankfurt a/M.				2000 —
1	6	Elben & Co. in Rotterdam	Sollen			
		p. m/ Rm. p. 13. ds. p. Frankfurt a/M.		2000	—	
		p. 1 desgl. p. 5. Dez. auf Neuendorf & Co.		2446	—	
		p. 1 desgl. p. 6. Dez. auf Neufville & Co.		4588	46	9034 46

November 1878.

Fo.
6
6
Neufville & Co. in Frankfurt a/M. Haben p. m/ T ^a p. 6. Dez. O/ Elben & Co. in Rotterdam
M.
4588
46
5
6
Josef Meierhofer in München Haben p. seine Rimesse auf Josef Schellenberg Hier
500
—
2
7
Weigel & Co. in Magdeburg Haben Dieselben fakturiren ab dort 1 Ladung Melis 1000 Brode 19000 ₤ à M. 53. —
10070
—
5
9
Jos. Meierhofer in München Soll p. die ihm Mangel Zalung retournirte T ^a auf J. Schellenberg Hier
500
—
4
9
Mensdorf & Co. in Bielefeld Sollen p. Provision u. Spesen auf 1 Ballen Leinwand und meiner Baar - Anschaffung nach Augsburg
1
71
3
10
Jul. Weissenstein in Heilbronn Soll p. m/ Rm. p. 3. Januar auf Muhlemann & Co. Frankfurt
400
—
6
12
Neufville & Co. in Frankfurt a/M. Sollen p. 1 Rm. p. 1. Dezbr. auf W. Sicken- berg in Frankfurt.
5000
—
1
12
Georg Martens in Bremen Soll an Neufville & Co. in Frankfurt a/M. p. m/ T ^a auf dieselben O/ G. Martens p. 12. Jan.
1084
—
3
14
Adolf Barth Hier Haben p. seine Rm. p. 14. Dez. auf J. F. Müller in Cöln
per 1% Sconto aus „
2892
54
1000
—
28
92
5
14
Ludwig Ebermeier in Bayreuth Haben p. 1½% Sconto aus M. 351. —
5
26
3
14
Julius Bolzano in Würzburg Haben p. 1½% Sconto aus
602
—
9
3

6

Fo.			Haben	Sollen	M.
1 15	Elben & Co. in Rotterdam				
	Senden via Mainz in Fracht No. 8014/8064. 50 Ballen Caffé B ^o 3100 K ^o T ^a 93 K ^o				
	N. 3007 K ^o à 44 c ^s p. 1/2 K ^o hfl.	2646	16		
	Platzspesen in Rotterdam „	10	4		
	hfl.	2656	20		
	Provision 1 1/2 % „	39	84		
	à 171. 43 hfl.	2696	4	4621	72
1 15	Elben & Co. in Rotterdam				
	an Gg. Reindel in Ansbach				
	Debitire dieselben für die dem G. Reindel zu leistende Zahlung von			150	—
1 16	J. F. Müller in Cöln				
	p. m/ Rm. p. 14. Dezbr. auf ihn selbst gezogen			1000	—
	p. 1 desgl. p. 16. Jan. auf Neufville & Co. p. 1% Sconto aus dem Betrag seiner Faktura von			355	54
		1369	23	13	69
6 16	Neufville & Co. in Frankfurt a/M.				
	p. m/ Ziehung auf dieselben p. 16. Januar O/ J. F. Müller			355	54
2 17	Weigel & Co. in Magdeburg				
	p. m/ Rm. p. 29. Dez. auf Ziegler & Bari in Leipzig			6070	—
4 19	Mensdorf & Co. in Bielefeld				
	p. m/ Rm. p. 24. Dez. auf Max Dörfel in Cöln			264	84
2 22	Scheuer & Co. in München				
	Sandten für m/ Rechnung an L. Hörner in Gunzenhausen für G. Reindel in Ans- bach in Fracht No. 106 & 107. 2 Fässer Spirit 980 Liter à M. 39. — p. 2 Gebinde	382	20		
		14	—	396	20
2 24	Weigel & Co. in Magdeburg				
	p. 1 Retour-Rm. auf Ziegler & Bari in Leipzig	6070	—		
	p. Protestspesen	5	14	6075	14

November 1878.

Fo.	3	24	Ernst Reinvan in Antwerpen	Soll			M.
			p. 1 Rm. p. London p. 30. Nov.				
			£ 343. — à 204. —			6997	20
6	27		Wilhelm Fischer in Mannheim	Soll			
6			an Conto à meta mit A. Romberg Hier				
			Laut Verkaufsrechnung v. 26. ds. belaste				
			ich denselben p. 200 Säcke Weizen				
			N. 39940 <i>B</i> à M. 18½. —		7388	90	
			Ab, Fracht nach dort „ 332. 80				
			Platzspesen „ 75. 27				
			1½% Verkaufsprov. „ 110. 83		518	90	6870 —
6	27		Wilh. Fischer in Mannheim	Haben			
			p. seine Rm. p. 27. Dez. auf Neufville				
			& Co. in Frankfurt			6870	—
6	27		Conto à meta mit A. Romberg Hier	Soll			
6			an Albert Romberg Hier s/R.				
			Creditire denselben für den ihn treffenden				
			Gewinnantheil aus dem Conto à meta-Ge-				
			schäft v. B°		800	—	
			Ab, 2% Provision		16	—	
					784	—	
			zur Hälfte mit				392 —
6	27		Conto à meta mit A. Romberg Hier	Soll			
			p. meine Hälfte Gewinn aus dem				
			Geschäft		392	—	
			Hiezu 2% Provision		16	—	408 —
3	28		Ernst Reinvan in Antwerpen	Soll			
6			an Neufville & Co. in Frankfurt a/M.				
			für die von denselben erhaltene Anschaffung				
			von <i>hfl.</i> 4095. — à 170. 94			7000	—

December 1878.

5	1	Georg Reindel in Ansbach	Haben			M.
		p. retournirte 2 Spritfässer				
		No. 106 & 107 zum Betrag von . . .				15 —
		p. 5% Disconto aus seiner Anschaffung				
		p. Hier von M. 395. 15 p. Ultimo dies				1 64

December 1878.

8

Fo.	6	2	Neufville & Co. in Frankfurt a/M.	Sollen			M.
			Remittire denselben in 2 Apts. p. 27. ds.				
			auf sie selbst			6870	—
1	6	2	Elben & Co. in Rotterdam	Sollen			
			an Neufville & Co. in Frankfurt a/M.				
			Ueberlasse denselben in 1. T ^a auf Neufville			4471	72
			& Co. p. 2. Janr. 1879				
1		4	Moser & Co. in Mainz	Sollen			
			p. 4 ⁰ / ₀ Disconto aus dem Betrag ihrer				
			T ^a von M. 600. — O/ Vereinsbank				
			Nürnberg			2	—
5		4	Georg Reindel in Ansbach	Haben			
			Creditire denselben p. Gewichts Differenz				
			auf 10 Ballen Caffee 20 $\mathcal{H}$ à M. 103. —			20	60
1		5	Georg Martens in Bremen	Haben			
			Derselbe sendet in Fracht				
			No. 3200 & 3201. 2 Körbe Varinas				
			B ^o 244 $\mathcal{H}$ T ^a 18 $\mathcal{H}$				
			N. 226 $\mathcal{H}$ à M. 108. —			244	8
5		9	Ludwig Ebermeier in Bayreuth	Haben			
			p. m/ Tratte, 3 Tage n/S.				
			O/ F. W. Sickenberg.			2000	—
5		11	Ernst Will in Schweinfurt	Haben			
			p. s/ Rm. p. Ultimo dies auf Neufville				
			& Co. in Frankfurt		2000	—	
			p. 1 ditto p. 10. Januar auf Wägemann				
			& Co. Hier		3000	—	5000
2		14	Weigel & Co. in Magdeburg	Sollen			
			p. m/ Rm. 2 M. à dato p. Berlin			6000	—
1		16	J. F. Müller in Cöln	Haben			
			Derselbe sendet ab dort				
			No. 1/4. 4 Fässer Farin				
			No. 1. B ^o 728 $\mathcal{H}$ T ^a 49 $\mathcal{H}$				
			„ 2. „ 632 „ „ 42 „				
			„ 3. „ 710 „ „ 50 „				
			„ 4. „ 704 „ „ 51 „				
			B ^o 2774 $\mathcal{H}$ T ^a 192 $\mathcal{H}$				
			N. 2582 $\mathcal{H}$ à M. 30. —			774	60

December 1878.

Fo.						
3 19	Julius Bolzano in Würzburg	Haben			M.	
	p. seine Rm. p. 23. Dezbr. p. Hier				600	—
7 19	Franz Wittmeier in Kempten	Haben				
	Berechnet fco. lieferbar					
	No. 1/10. 10 Kisten Sennbutter					
	B° 2130 ₰ Ta 230 ₰					
	N. 1900 ₰ à M. 72. —				1368	—
3 23	Julius Bolzano in Würzburg	Soll				
	p. die ihm Mangel Zalung retournirte					
	Rm. auf Alb. Wimmer				600	—
	Protestspesen				5 50	605 50
1 23	J. F. Müller in Cöln	Soll				
	Sandte frei ab Hier an J. W. Neumüller					
	in Regensburg die zur Disposition gestellten					
	2 Fässer Farin					
	No. 1. B° 728 ₰ Ta 49 ₰					
	„ 2. „ 632 „ „ 42 „					
	B° 1360 ₰ Ta 91 ₰					
	N. 1269 ₰ à M. 30. —				380	70
7 24	Wilh. Gademann in Berlin	Soll				
	Sende demselben in Consignations-Ver-					
	kauf frei ab Hier					
	No. 1/10. 10 Kisten Butter					
	B° 2130 ₰ Ta 230 ₰ N. 1900 ₰					
	Zum Selbstkostenpreis à M. 72. —				1368	—
1 25	J. F. Müller in Cöln	Soll				
	p. Rabatt auf 2 Fässer Farin					
	No. 3 & 4. B° 1414 ₰ Ta 101 ₰					
	N. 1313 ₰ à M. 3. —				39	39
	Fracht-Vergütung auf die nach Regens-					
	burg verladenen 2 Fässer No. 1 & 2					
	B° 1360 ₰				31	56
						70 95
7 25	Wilh. Lehmeier in Rothenburg	Haben				
	p. die dem Otto Heller daselbst über-					
	lassenen					
	10 Kistchen Kandis No. 169/178.					245 52

December 1878.

10

Fo.	7 25	Otto Heller in Rothenburg	Soll			M.
		p. die von W. Lehmeier übernommenen				
		10 Kistchen Kandis				
		B ^o 400 $\mathcal{H}$ T ^a 28 $\mathcal{H}$				
		N. 372 $\mathcal{H}$ à M. 66. —		245	52	
		Ab, M. 1. — Rabatt p. $\frac{0}{100}$ M. 3. 72				
		„ seine Spesen-Vergütung				
		an W. Lehmeier „ 3. 85		7	57	237 95
6 26	6	Wilh. Fischer in Mannheim	Soll			
		an Conto à meta mit A. Romberg Hier				
		Debitire denselben nach Verkaufs-Nota vom				
		25. ds. per				
		200 Säcke Weizen 39,800 $\mathcal{H}$ à M. 16. 10		6407	80	
		Ab, Fracht nach dort „ 332. —				
		Platzspesen „ 70. 48				
		1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Verkaufs-Provision „ 96. 12		498	60	5909 20.
6 26		Wilhelm Fischer in Mannheim	Haben			
		p. seine Rimessen p. 25. Januar auf				
		Metzler's Söhne in Frankfurt a/M.				5909 20
6 26		Albert Romberg Hier s/R.	Soll			
		Debitire denselben p. Hälfte Verlust aus				
		dem Getreide-Geschäft mit Wilhelm Fischer				
		in Mannheim von M. 350. 80 per				175 40
6 26		Conto à meta mit A. Romberg Hier	Haben			
		p. Verlust auf 1 Sendung Weizen nach				
		Mannheim				350 80
1 26		J. F. Müller in Cöln	Haben			
		Verkaufte an Ludw. Kraus Hier				
		No. 1/6. 10 Bürden Sohlleder				
		2520 $\mathcal{H}$ à M. 180. — p. $\frac{0}{100}$				4536 —
7 27		Wilh. Gademann in Berlin	Soll			
		p. in Consign.-Verkauf empfangene				
		10 Kisten Butter				
		B ^o 2120 $\mathcal{H}$ T ^a 237 $\mathcal{H}$				
		N. 1893 $\mathcal{H}$ à M. 82. —		1552	26	
		Ab, Fracht nach Berlin				
		21 $\frac{2}{10}$ $\frac{0}{100}$ à M. 2. 50 M. 53. 21				
		Platzspesen „ 5. 15				
		2 $\frac{0}{100}$ Verkaufsprovision „ 31. 4		89	40	
				1462	86	
		Ab, (Fo. 9) bereits debitirte		1368	—	
		(Gewinn)				94 86

11

December 1878.

Fo.						
7	27	Wilh. Gademann in Berlin	Haben			M.
		p. seine Rm. p. 27. Jan. auf G. C. Bornemann in Leipzig				1400 —
1	28	J. F. Müller in Cöln	Soll			
		p. Spesen auf 10 Bürden Leder				
		10/0 Verkaufsprovision aus M. 4536. —		45	36	
		Waaggeld und sonstige Spesen		2	14	47 50
6	28	Neufville & Co. in Frankfurt a/M.	Sollen			
		p. m/ Rm. p. 27. Jan. p. Leipzig				1400 —
1	28	Moser & Co. in Mainz	Sollen			
4		an F. Bauer in Regensburg				
		p. 1 Rm. von demselben p. Ultimo dies auf C. Ackermann in Frankfurt				590 —
		p. 20/0 Sconto aus dem Betrag ihrer Faktura v. M. 1600. —				32 —
6		an Neufville & Co. in Frankfurt a/M.				
		per m/ T ^a auf dieselben p. 28. Januar				297 77
4	31	Friedr. Bauer in Regensburg	Haben			
		p. Zahlung an Heinr. Breitenberg dort aus Auftrag v. W. Fleischmann Hier				80 —
6	31	Neufville & Co. in Frankfurt a/M.	Haben			
		p. Zinsensaldo laut Conto Corrent		56	85	
		p. Provision 1/3 0/0		35	93	92 78

Die Ueberträge ins Hauptbuch aus dem Versandt-, Memorial- und Cassa-Buch für einfache Buchhaltung.

Die Uebertragung der verschiedenen Posten aus den oben genannten Büchern in das *Hauptbuch* ist sehr einfach; man hat hauptsächlich genau darauf zu achten, dass der Debitor- oder Creditor-Posten richtig auf die erforderliche Soll- oder Haben-Seite zur Verbuchung kommt.

Wie in der *Einleitung* bereits gesagt wurde, ist *jedem Debitor & Creditor* vom *Versandt-, Memorial- & Cassa-Buch* ein *Conto* zu eröffnen und auf diesem, wenn er *Debitor*, für Empfangenes zu *debitiren* &, wenn er *Creditor*, für Gesandtes oder Gegebenes zu *creditiren*.

Bei den Ueberträgen ins Hauptbuch ist nun zuvörderst mit den Posten im *Memorial* zu beginnen und da finden sich in erster Linie *Elben & Co. in Rotterdam* für gesandte 100 Ballen Caffé creditirt p. M. 9034. 46. Es ist demnach auf den ihnen eröffneten Conto und zwar auf der *Haben-Seite* desselben zu notiren: p. 100 Ballen Caffé M. 9034. 46. (Siehe Hauptbuch fo. 1). *).

Hierauf kommt *Gg. Martens* an die Reihe, welcher per eine Sendung Cigarren p. M. 1084. —, dann die Firma *Moser & Co.*, welche per 20 Tonnen Thran per M. 1600. — zu *creditiren* ist u. s. w. *Heinrich Winter*, welcher unterm 4 Oct. per M. 293. 38 für 4 Fässer Syrup zu *creditiren* ist, erscheint unterm 5. October auch als *Debitor* für eine Rimesse p. Augsburg p. M. 200. —, *Carl Reinemann* folgt hierauf als Creditor für verschiedene Rimessen per M. 531. 66 und so fort. Es würde zu weit führen, wenn hier Posten für Posten vorgeführt werden wollten, und es würde dies zugleich überflüssig erscheinen, da der Schüler, wenn er dieselben mit einiger Aufmerksamkeit mit den Einträgen im Hauptbuch der Reihenfolge nach vergleicht, sich unzweifelhaft sehr leicht mit der Verbuchungsweise vertraut machen wird.

*) Die Formulirung der Buchung im H. B. kann auf beliebige Weise geschehen, nur soll sie möglichst kurz und klar sein. Man könnte z. B. hier statt per 100 Ballen Caffé auch sagen: per 1 Sendung Caffé; sogar auch blos: per Caffé, oder: per Waaren. Indess ist einer etwas näheren Bezeichnung, der rascheren Uebersicht wegen, der Vorzug zu geben. Zu bemerken ist noch, dass in die Vorlinie v. H. B. das Folio von demjenigen Buch einzustellen ist, aus welchem der Eintrag erfolgt und umgekehrt, dass bei dem zum Eintrag gekommenen Posten das Folio vom H. B. vorgemerkt werden muss.

Die Uebertragung der Posten vom *Versandtbuch* in's *Hauptbuch*, mit welcher nach Erledigung des Memorialbuchs zu beginnen ist, erfordert, weil selbe noch einfacher und leichter zu bewerkstelligen ist als die Verbuchung der vorausgegangenen Memorialposten, gar keine besondere Anleitung. Im Versandtbuch finden sich nur *Waarenschuldner* vor, welche sämmtlich auf den ihnen zu errichtenden Contis für die Beträge der empfangenen Waaren zu *debitiren* sind. Also lauter Soll-Posten, bei welchen auf der Soll-Seite zu buchen ist „an Waaren“ oder: „an 1 Sendg. Cigarren“, „an 10 Ballen Caffee“ u. s. w.

Aus dem *Cassabuch* sind nur die — durch fette Lettern kennbaren — *Creditoren* und *Debitoren*, (also die im Soll, welche Zalungen geleistet und jene im Haben, welche deren empfangen haben) in das Hauptbuch zu übertragen. *) Diesen Debitoren und Creditoren wurde in Folge der vorausgegangenen Buchungen aus dem Memorial und Versandtbuch, schon je ein Conto im Hauptbuch eröffnet. Bei dem Uebertrag der Posten vom Cassabuch ins Hauptbuch wird nun in der Regel mit denjenigen im Soll begonnen. Pro primo kommt demnach zur Verbuchung, die unterm 21. October von *Adolf Barth* geleistete Zalung von M. 1049. 85. Es ist derselbe auf seinem Conto (im Haben) für diese zu *creditiren*. Siehe H. B. für E. B. Fo. 3. In gleicher Weise verfährt man bei den übrigen Creditoren und zwar werden am Platz wohnende „per Baar-Zalung“, auswärtige „per Baarsendung“ creditirt.

Nachdem die Creditorenposten übertragen, kommen die der Debitoren (Haben-Seite der Cassa) zur Verbuchung. Unterm 5. Oct. empfing *Heinrich Winter* laut Cassabuch M. 93. 38 und es hat folglich im Soll seines Contos im H. B. zu heissen: *an Baar-Zalung* (abgekürzt B' Zalung). Hierauf kommen *Moser & Co.*, welche für verlegte Fracht per M. 92. 30 zu belasten sind; also: *an Fracht auf 1 Sendg. Thran* M. 92. 30 und unterm 29. Oct. dieselbe Firma nochmals, für die für deren Rechnung an M. A. Rupprecht bezalten M. 80. 23. Sie sind also auch hiefür zu debitiren und zwar p. Zalung an etc. Rupprecht Hier, für die besagte Summe. (Siehe die genannten Contis.)

Ebenso wird mit den in den nächstfolgenden 2 Monaten (Novbr. u. Dezbr.) vorkommenden Posten verfahren. Es ist natürlich nothwendig, dass vom Schüler immer wieder sämmtliche Einträge ins Hauptbuch mit den betreffenden Posten verglichen werden, wodurch er sich dann leicht die nöthige Routine hierüber zu verschaffen vermag.

*) Die übrigen, sogenannten durchlaufenden Posten, bleiben unberücksichtigt.

Einfache Buchhaltung.

H a u p t - B u c h .

1

Sollen *)**Elben & Co.**

				Fo.			
1878	Nov.	6	An 3 Rm. p. Frankfurt	4	M.	9034	46
	"	15	" Georg Reindel in Ansbach	6	"	150	—
	Dez.	2	" Neufville & Co. in Frkfrt.	8	"	4471	72
					M.	13,656	18

Soll**Georg Martens**

				Fo.			
1878	Nov.	12	An m/ Rm. p. Frankfurt	5	M.	1084	—
	Dez.	31	" Saldo-Vortrag	"	"	244	8
					M.	1328	8

Sollen**Moser & Co.**

				Fo.			
1878	Oct.	6	An Fracht auf 1 Sdg. Thran	1	M.	92	30
	"	29	" Zalung an M. A. Rupprecht Hier	2	"	80	23
	Dez.	4	" Zalung i/ Tratte M. 600. —	3	"	598	—
	"	"	" Disconto	8	"	2	—
	"	28	" Fr. Bauer in Regensburg	11	"	590	—
	"	"	" Sconto	"	"	32	—
	"	"	" Neufville & Co. in Frankfurt	"	"	297	77
					M.	1692	30

Soll**J. F. Müller**

				Fo.			
1878	Nov.	16	An m/ Rm. auf ihn selbst	6	M.	1000	—
	"	"	" ditto p. Frankfurt	6	"	355	54
	"	"	" Sconto	6	"	13	69
	Dez.	25	" Fracht auf 1 Sendung Leder	4	"	36	—
	"	28	" Bsdg. an Paul von Stetten	4	"	4452	50
	"	23	" Sendg. an J. W. Neumüller in Regensburg	9	"	380	70
	"	25	" Rabatt & Frachtvergütung	"	"	70	95
	"	28	" Spesen auf 1 Sdg. Leder	11	"	47	50
	"	31	" Saldo-Vortrag	"	"	322	95
					M.	6679	83

*) Elben & Co. sind Mehrere daher statt Soll, Sollen.

in *Rotterdam.*

Haben

						Fo.			
1878	Oct.	1	Per 100 B' Caffé			1	M.	9034	46
	Nov.	15	" 50 " ditto			6	"	4621	72
							M.	13,656	18

in *Bremen.*

Haben

						Fo.			
1878	Oct.	1	Per 1 Sdg. Cigarren			1	M.	1084	—
	Dez.	5	" 2 Körbe Varinas			8	"	244	8
							M.	1328	8
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag				M.	244	8

in *Mainz.*

Haben

						Fo.			
1878	Oct.	1	Per 20 Tonnen Thran			1	M.	1600	—
	"	12	" debit. Spesen			2	"	92	30
							M.	1692	30

in *Cöln.*

Haben

						Fo.			
1878	Oct.	1	Per 6 Fässer Farin			1	M.	1369	23
	Dez.	16	" 4 do. do.			8	"	774	60
	"	26	" 10 Bürden Leder			10	"	4536	—
							M.	6679	83
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag				M.	322	95

2

Soll**Hch. Winter**

				Fo.			
1878	Oct.	5	An 1 Rm. p. Augsburg	1	M.	200	—
	"	"	" B' Zalung	1	"	93	38
					M.	293	38

Soll**C. Reinemann**

				Fo.			
1878	Oct.	10	An 1 Retour-Rm.	2	M.	225	30
	"	15	" Rabatt etc. auf 2 Rm	2	"	3	74
	"	9	" Cigarren	2	"	367	25
	"	18	" 1 Sdg. Graupen	2	"	354	37
					M.	950	66

Sollen**Weigel & Co.**

				Fo.			
1878	Oct.	15	An 1 Rm. p. Berlin	2	M.	4999	32
	"	"	" Sconto	"	"	50	49
	Nov.	17	" Zalung an die Vereinsbank	3	"	4000	—
	"	"	" 1 Rm. p. Leipzig	6	"	6070	—
	Dez.	14	" 1 do " Berlin	8	"	6000	—
	"	31	" Saldo-Vortrag		"	75	14
					M.	21,194	95

Soll**Richard Müller**

				Fo.			
1878	Oct.	26	An 1 Rm. p. Leipzig	4	M.	472	68

Sollen**Scheuer & Co.**

				Fo.			
1878	Oct.	22	An Jos. Meierhofer in München	3	M.	500	—
	"	"	" 1 Rm. auf sie selbst	"	"	400	—
	"	27	" retournirte Fässer	4	"	42	—
	Nov.	1	" 4 Fässer Palmöl	4	"	2499	—
	Dez.	31	" Saldo-Vortrag		"	396	20
					M.	3837	20

Hier.**Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	4	Per 4 Fässer Syrup		1	M.	293	38
						M.	293	38

in Augsburg.**Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	8	Per diverse Rimessen		1	M.	531	66
	Nov.	1	„ Baarsdg.		2	„	19	—
	„	„	„ s/ Rm. p. Hier.		„	„	400	—
						M.	950	66

in Magdeburg.**Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	9	Per 1 Sdg. Melis		2	M.	5049	81
	Nov.	7	„ ditto		5	„	10070	—
	„	24	„ 1 Retour-Rm. p. Leipzig . .		6	„	6075	14
						M.	21,194	95
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag			M.	75	14

in Erfurt.**Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	12	Per 1 Sdg. Graupen		2	M.	472	68

in München.**Haben.**

					Fo.			
1878	Oct.	17	Per 6 Fässer Sprit		2	M.	990	—
	Nov.	5	„ 1 Rm. p. Frankf. a/M . . .		4	„	2446	—
	„	„	„ Fracht-Vergütung		„	„	5	—
	„	22	„ 2 Fässer Sprit		6	„	396	20
						M.	3837	20
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag			M.	396	20

3

Soll**Ernst Reinvan**

			Fo.			
1878	Nov.	24	An m/ Rm. p. London £ 343 .	7	M.	6997 20
	"	28	" Neufville & Co. in Frkft. . .	7	"	7000 —
	Dez.	31	" Saldo-Vortrag		"	568 50
					M.	14565 70

Soll**Jul. Weissenstein**

			Fo.			
1878	Nov.	10	An Baarsendg.	2	M.	331 85
	"	"	" 1 Rm. p. Frankfurt	5	"	400 —
					M.	731 85

Soll**Wm. Lehmann**

			Fo.			
1878	Nov.	2	An Zalung s/ T ^a O/ J. C. Merk .	2	M.	361 7
	"	"	" Disconto	4	"	2 13
					M.	363 20

Soll**Adolf Barth**

			Fo.			
1878	Oct.	21	An 20 B' Caffé	3	M.	2364 25
	Nov.	14	" 15 ditto	4	"	2892 54
	"	28	" 20 ditto	5	"	2392 2
					M.	7648 81

Soll**Jul. Bolzano**

			Fo.			
1878	Oct.	14	An 1 Sdg. Cigarren	2	M.	602 —
	Nov.	20	" 2 Fässer Melis	5	"	2061 60
	Dez.	19	" ditto ditto	6	"	2014 49
	"	23	" Retour-Rm. p. Hier	9	"	605 50
					M.	5283 59
1879	Jan.	1	An Saldo-Vortrag		M.	2019 99

in *Antwerpen.*

Haben

1878	Oct.	17	Per 1 Sdg. Palmöl	Fo. 2	M.	14565	70
					M.	14565	70
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag		M.	568	50

in *Heilbronn.*

Haben

1878	Oct.	19	Per 20 Säcke Reis	Fo. 3	M.	731	85
					M.	731	85

in *Bern.*

Haben

1878	Oct.	19	Per 2 Fässer Kirschgeist	Fo. 3	M.	363	20
					M.	363	20

Hier.

Haben

1878	Oct.	21	Per Kandis	Fo. 3	M.	914	40
	"	"	" 1 Rm. p. München	" "		400	—
	"	"	" B' Zalung	1	"	1049	85
	Nov.	14	" ditto	3	"	1863	62
	"	28	" ditto	3	"	2392	2
	"	14	" 1 Rm. p. Cöln	5	"	1000	—
	"	"	" Sconto	"	"	28	92
					M.	7648	81

in *Würzburg.*

Haben

1878	Oct.	22	Per Spesen	Fo. 3	M.	154	—
	Nov.	14	" Baarsdg.	3	"	438	97
	"	"	" Sconto	5	"	9	3
	Dez.	19	" Baarsdg.	4	"	1461	60
	"	28	" Zalung durch Domeyer & Co. .	4	"	600	—
	"	19	" 1 Rm. p. Hier	9	"	600	—
	"	31	" Saldo-Vortrag		"	2019	99
					M.	5283	59

4

Soll**Friedr. Bauer**

				Fo.			
1878	Oct. 12	An 10 B' Caffé		2	M.	1182	12
	Nov. 21	„ 1 Fass Palmöl		5	„	614	25
	Dez. 28	„ 5 B' Caffé		6	„	631	39
					M.	2427	76
1879	Jan. 1	An Saldo-Vortrag			M.	575	64

Soll**Christian Bischoff**

				Fo.			
1878	Oct. 12	An 5 Tonnen Thran		2	M.	450	—
	Nov. 15	„ 2 Fässer Farin		4	„	591	36
					M.	1041	36
1879	Jan. 1	An Saldo-Vortrag			M.	591	36

Soll**Franz Luckner**

				Fo.			
1878	Oct. 26	An Jos. Meierhofer daselbst		3	M.	542	45
1879	Jan. 1	An Saldo-Vortrag			M.	542	45

Sollen**Mensdorf & Co.**

				Fo.			
1878	Nov. 1	An Fracht auf Leinwand		2	M.	10	50
	„ 8	„ ditto für N. Werther		„	„	14	48
	„ 9	„ Baarsdg. an Paul von Stetten		„	„	513	29
	„ 19	„ Baarsdg.		3	„	270	16
	„ 9	„ Provision & Spesen		5	„	1	71
	„ 19	„ 1 Rm. p. Cöln		6	„	264	84
					M.	1074	98

Soll**Friedr. Fischer**

				Fo.			
1878	Oct. 28	An 15 Tonnen Thran		3	M.	1350	—

in *Regensburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct. 23	Per Sconto		3	M.	23	64
	" "	" Baarsdg.		1	"	1158	48
	Dez. 28	" Moser & Co. in Mainz . . .		11	"	590	—
	" 31	" Zalung an Breitenberg . . .		11	"	80	—
	" 31	" Saldo-Vortrag			"	575	64
					M.	2427	76

in *Amberg.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct. 23	Per Sconto		3	M.	13	50
	" "	" Baarsdg.		1	"	436	50
	Dez. 31	" Saldo-Vortrag			"	591	36
					M.	1041	36

in *München.*

Haben

1878	Dez. 31	Per Saldo-Vortrag			M.	542	45

in *Bielefeld.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct. 27	Per 2 B' Leinwand		4	M.	545	50
	Nov. 9	" Zalung d. N. Werther aus Reut- lingen		2	"	529	48
					M.	1074	98

Hier.

Haben

				Fo.			
1878	Oct. 28	Per 1 Rm. p Frankfurt		4	M.	1350	—

Ludw. Ebermeier

			Fo.		
1878	Oct.	14 An 4 Fässer Syrup	2	M.	351 —
	"	22 " 5 do Palmöl	3	"	3134 25
				M.	3485 25
1879	Jan.	1 An Saldo-Vortrag		M.	1134 25

Jos. Meierhofer

			Fo.		
1878	Oct.	17 An Waaren	2	M.	1232 36
	"	22 " Melis	3	"	1067 77
	Nov.	10 " Caffé	4	"	1480 32
	"	9 " Retour-Rm.	5	"	500 —
	"	9 " Protest Spesen	2	"	6 —
				M.	4286 45
1879	Jan.	1 An Saldo-Vortrag		M.	1480 32

Ernst Will

1878	Oct. 22	An 10 Fässer Palmöl	Fo. 3	M.	6235	60
	Dez. 11	„ 1 Sdg. Leinwand	5	„	349	32
					M.	6584 92
1879	Jan. 1	An Saldo-Vortrag		M.	1584	92

Georg Reindel

				Fo.		
1878	Oct. 22	An 1 Sdg. Palmöl	3	M.	3123	75
	Nov. 22	" 2 Fässer Sprit	5	"	436	40
	Dez. 1	" 10 B' Caffé	5	"	1264	84
					M.	4824 99
1879	Jan. 1	An Saldo-Vortrag		M.	1244	24

in *Bayreuth.*

Haben 5

				Fo.			
1878	Nov.	14	Per Zalung d'Schmidt & Co.	3	M.	300	—
	"	"	" Baarsendg.	"	"	45	74
	"	"	" Sconto	5	"	5	26
	Dez.	9	" T ^a O/ F. W. Sickenberg	8	"	2000	—
	"	31	" Saldo-Vortrag		"	1134	25
					M.	3485	25

in *München.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct.	22	Per Scheuer & Co.	3	M.	500	—
	"	26	" Franz Luckner	"	"	542	45
	"	"	" Baarsdg.	2	"	732	36
	Nov.	6	" do.	2	"	25	32
	"	10	" do.	2	"	506	—
	"	6	" 1 Rm. p. Hier	5	"	500	—
	Dez.	31	" Saldo-Vortrag		"	1480	32
					M.	4286	45

in *Schweinfurt.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	11	Per s/ Rm. p. Frankfurt u. Hier	8	M.	5000	—
	"	31	" Saldo-Vortrag		"	1584	92
					M.	6584	92

in *Ansbach.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	26	Per Baarsdg.	3	M.	3000	—
	"	15	" Elben & Co. in Rotterdam	10	"	150	—
	Dez.	1	" 1 Rm. p. Hier	3	"	393	51
	"	"	" retournirte Fasstage	7	"	15	—
	"	"	" Disconto	"	"	1	64
	"	4	" Gewichts-Differenz	8	"	20	60
	"	31	" Saldo-Vortrag		"	1244	24
					M.	4824	99

6

Soll**Carl Deffner**

1878	Nov.	3	An 5 Tonnen Thran	Fo.	4	M.	450	—
						M.	450	—

Soll**Friedr. Bergmann**

1878	Nov.	5	An 20 B' Caffé :	Fo.	4	M.	2352	50
						M.	2352	50

Sollen**Neufville & Co.**

1878	Nov.	12	An 1 Rm. p. Frankf. p. 1. Dez. .	Fo.	5	M.	5000	—
	Dez.	2	" ditto " ditto " 27. " .	8	"	6870	—	
	"	28	" ditto " Leipzig " 27. Jan. .	11	"	1400	—	
	"	31	" Saldo-Vortrag		"	4620	27	
						M.	17,890	27

Soll**Wm. Fischer**

1878	Nov.	27	An Conto à meta m/A. Romberg .	Fo.	7	M.	6870	—
	Dez.	26	" ditto ditto . .	10	"	5909	20	
						M.	12,779	20

Soll**Conto à meta mit**

1878	Nov.	13	An 200 Säcke Weizen	Fo.	3	M.	6070	—
	"	27	" A. Romberg Hier	7	"	392	—	
	"	27	" m/ Gewinn-Hälfte	7	"	408	—	
	Dez.	17	" 200 Säcke Weizen	4	"	6260	—	
						M.	13,130	—

Soll**Alb. Romberg**

1878	Nov.	27	An Baar-Zalung	Fo.	3	M.	3427	—
	Dez.	26	" Verlust-Antheil	10	"	175	40	
	"	"	" Rückzalung	4	"	2954	60	
						M.	6557	—

in *Straubing.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	11	Per Zalung d' Nachnahme	2	M.	50	—
	"	3	" 1 Rm. p. Frankfurt	4	"	400	—
					M.	450	—

in *Nürnberg.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	5	Per Zalung	2	M.	352	50
	"	"	" 1 Rm. p. Frankfurt	4	"	2000	—
					M.	2352	50

in *Frankfurt a/M.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	6	Per 1 T ^a O/ Elben & Co. p. 6. Dez.	5	M.	4588	46
	"	12	" do. " G. Martens p. 12. Jan.	"	"	1084	—
	"	16	" " " J. F. Müller p. 16. Jan.	6	"	355	54
	"	28	" Ernst Reinvan in Antwerpen .	7	"	7000	—
	Dez	2	" 1 T ^a O/ Elben & Co. p. 2. Jan.	8	"	4471	72
	"	28	" " " Moser & Co. p. 28. Jan.	11	"	297	77
	"	31	" Zinsen-Saldo	11	"	92	78
					M.	17,890	27
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag		M.	4620	27

in *Mannheim.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	27	Per 1 Rm. p. Frankfurt a/M. . .	7	M.	6870	—
	Dez.	26	" do. do. . .	10	"	5909	20
					M.	12,779	20

Alb. Romberg Hier.

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	27	Per Wm. Fischer in Mannheim .	7	M.	6870	—
	Dez	26	" do. do. .	10	"	5909	20
	"	26	" Verlust	"	"	350	80
					M.	13,130	—

Hier s/R.

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	13	Per B' Zalung	3	M.	3035	—
	"	27	" Conto à meta mit ihm . . .	7	"	392	—
	Dez.	17	" B' Zalung	4	"	3130	—
					M.	6557	—

7

Soll***Franz Wittmeier***

1878	Dez.	24	An Fracht auf Butter	Fo.	4	M.	22	80
	"	31	" Saldo-Vortrag			"	1345	20
						M.	1368	—

Soll***Wm. Gademann***

1878	Dez.	24	An 1 Sendg. Butter	Fo.	9	M.	1368	—
	"	27	" Netto-Gewinn		10	"	94	86
						M.	1462	86

Soll***Wm. Lehmeier***

1878	Dez.	15	An 1 Sendg. Kandis	Fo.	6	M.	245	52
------	------	----	------------------------------	-----	---	----	-----	----

Soll***Otto Heller***

1878	Dez.	25	An 10. K' Kandis v. W. Lehmeier	Fo.	10	M.	237	95
1879	Jan.	1	An Saldo-Vortrag			M.	237	95

Soll***Wm. Eberhard***

1878	Nov.	7	An 10. B' Caffé	Fo.	4	M.	1188	25
1879	Jan.	1	An Saldo-Vortrag			M.	1188	25

in *Kempten.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	19	Per 1 Sendg. Butter	9	M.	1368	—
					M.	1368	—
1879	Jan.	1	Per Saldo-Vortrag		M.	1345	20

in *Berlin.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez	27	Per Baarsdg.	4	M.	62	86
	"	"	" 1 Rm p. Leipzig	11	"	1400	—
					M.	1462	86

in *Rothenburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	25	Per Otto Heller dort	9	M.	245	52

in *Rothenburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	31	Per Saldo-Vortrag		M.	237	95

in *Hof.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	31	Per Saldo-Vortrag		M.	1188	25

Einfache Buchhaltung.

I n v e n t a r i u m.

I n v e n t a r i u m.

v. 1. Januar 1879.

I. Activa.

Cassa-Bestand laut Cassabuch Fo. 4		M. 9054	6
Wechsel, 2 Apt. p. 25. Januar p. Frankfurt *)		5909	20
Waaren-Vorräthe laut Verzeichniss		8561	47
Imobilien: Werth des Wohnhauses		37000	—
Mobilien: Werth der Hauseinrichtung u. der Handlungsutensilien		12000	—

Debitoren.

1. Im Hauptbuch.

Julius Bolzano in Würzburg M.	2019	99		
Friedr. Bauer in Regensburg	575	64		
Christian Bischoff in Amberg	591	36		
Franz Luckner in München	542	45		
Ludwig Ebermeier in Bayreuth	1134	25		
Josef Meierhofer in München	1480	32		
Ernst Will in Schweinfurt	1584	92		
Gg. Reindel in Ansbach	1244	24		
Otto Heller in Rothenburg	237	95		
Wilhelm Eberhard in Hof	1188	25	10,599	37
			M. 83,124	10
2. In der Verkaufsstrazza			„ —	—
Summa der Activen			M. 83,124	10

II. Passiva.

Hypotheken.

Hypothek (zur I. Stelle)		M. 25,000		
Wechsel-Creditoren **).				
Neufville & Co. in Frankfurt a/M.		4620	27	
Transport		M. 29,620	27	

*) Die unterm 26. Dezbr. von W. Fischer in Mannheim erhaltenen, bis jetzt nicht begebenen 2. Wechsel.

**) Hiezu würden namentlich auch Wechsel-Accepte für empfangene Darlehen gehören.

	Transport			M. 29,620	27
Waaren-Creditoren.					
Georg Martens in Bremen	M.	244	8		
J. F. Müller in Cöln		322	95		
Weigel & Co. in Magdeburg		75	14		
Scheuer & Co. in München		396	20		
Ernst Reinvan in Antwerpen		568	50		
Franz Wittmeier in Kempten		1345	20	2952	7
Corrent-Gläubiger *).					
Laufende 1/4 jähr. Capitalzinsen					
5 ⁰ / ₀ aus M. 25000. —					
				312	50
Summe der Passiven				M. 32,884	84
Bilanz.					
1. Activ-Vermögen	M.	83,124	10		
2. Passiv-Vermögen	„	32,884	84		
Netto-Vermögen		M.	50,239	26	
Ab, Vermögen vom 1. Oct. 1878 .		„	44,000	—	
Gewinn		M.	6239	26	

*) Hierunter sind auch kleinere offene Rechnungsbeträge, wie z. B. von Gewerbetreibenden, zu zählen.

Doppelte Buchhaltung.

Versandt-Buch.

1

October 1878.

Fo.					M.
1	9	Carl Reinemann in Augsburg. Sende ihm in Fracht No. 1. 1 Kiste Cigarren B° 48 ₰ 12/4 Kistchen 3000 Stück Havanna Nr. 12. à M. 122. — p. Kiste	366 1 25		367 25
„	12	Friedr. Bauer in Regensburg. Verlade an denselben fco. Fracht No. 4001/4011. 10 Ballen Caffè B° 1240 ₰ T ^a 15 ₰ N. 1225 ₰ à M. 96. 50.			1182 12
„	12	Christian Bischoff in Amberg. Derselbe empfängt ab Hier 5 Tonnen Thran No. 1105/1109. à M. 90. —			450 —
„	14	Ludw. Ebermeier in Bayreuth. Verlade an denselben franco Fracht und berechnet 4 Fässer Syrup No. 1/4. B° 1443 ₰ T ^a 128 ₰ N. 1315 ₰ à M 26. — Francatur	341 90 9 10		351 —
„	14	Julius Bolzano in Würzburg. Sende ihm in Fracht No. 21. 1 Kiste enthaltend 20/4 K. 5000 Stück Cigarren. No. 4. à M. 120. — p. Kiste	600 2 —		602 —
„	17	Josef Meierhofer in München. Empfängt in Fracht No. 22/28. 6 Säcke Graupen B° 630 ₰ à M. 22. 50. No. 29 & 30. 2 Fässer Melis 100 Brode 1910 ₰ à M. 57. 10. (zahlbar an Scheuer & Co. dort)	141 75 1090 61		1232 36
„	18	Carl Reinemann in Augsburg. Sende ihm in Fracht No. 31/45. 15 Säcke Graupen B° 1575 ₰ à M. 22. 50. Transport		M.	354 37 4539 10

October 1878.

2

Fo.			Transport	M.		4539 10
1	21	Adolf Barth Hier.				
		Empfängt heute gegen Cassa No. 46/65. 20 Ballen Caffè B° 2480 ₰ T ^a 30 ₰				
		N. 2450 ₰ à M 96. 50.				2364 25
"	22	Josef Meierhofer in München.				
		Sende ihm in Fracht No. 51 & 52. 2 Fässer Melis 100 Brode 1870 ₰ à M 57. 10.				1067 77
"	22	Ernst Will in Schweinfurt.				
		Empfängt vermitteltst Jul. Bolzano in Würzburg in Fracht No. 1/10. 10 Fässer Palmöl B° 12550 ₰ T ^a 650 ₰				
		N. 11900 ₰ à M 52. 40.				6235 60
"	22	Ludwig Ebermeier in Bayreuth.				
		Empfängt von meinem Lager ab Würzburg No. 11/15. 5 Fässer Palmöl B° 6295 ₰ T ^a 325 ₰				
		N. 5970 ₰ à M 52. 50.				3134 25
"	22	Georg Reindel in Ansbach.				
		Sende von meinem Lager ab Würzburg in Fracht No. 16/20. 5 Fässer Palmöl B° 6280 ₰ T ^a 330 ₰				
		N. 5950 ₰ à M. 52. 50.				3123 75
				M.		20464 72

November 1878.

Fo.					M.
4	1	Scheuer & Co. in München.			
		Sende für ihre Rechnung von meinem Lager in Würzburg an Max Weinreich in Straubing No. 21/24. 4 Fässer Palmöl B° 4890 ₰ T ^a 130 ₰			
		N. 4760 ₰ à M. 52. 50.			2499 —
		Transport			2499 —

3

November 1878.

Fo.			Transport	M	2499	—
4	3	Carl Deffner in Straubing. Sende ihm in Fracht und unter Nachnahme von M. 50. — No. 15/20. 5 Tonnen Thran à M 90. —			450	—
„	4	Wilhelm Eberhard in Hof. Verlade an denselben in Fracht No. 86/95. 10 Ballen Caffè B° 1240 ₰ T ^a 15 ₰ N. 1225 ₰ à M 97. —			1188	25
„	10	Josef Meierhofer in München. Empfängt ab Hier No. 96/105. 10 Ballen Caffè B° 1550 ₰ T ^a 12 ₰ N. 1538 ₰ à M. 96. 25.			1480	32
„	14	Adolf Barth Hier. Verkaufte an denselben No. 106/120. 15 Ballen Caffè B° 3000 ₰ T ^a 18 ₰ N. 2982 ₰ à M. 97. —			2892	54
„	15	Christian Bischoff in Amberg. Sende ihm in Fracht No. 121 & 122. 2 Fässer Farin B° 1845 ₰ T ^a 165 ₰ N. 1680 ₰ à M. 35. 20.			591	36
„	20	Julius Bolzano in Würzburg. Empfängt p. Bahn in Fracht No. 133 & 134. 2 Fässer Melis 200 Brode 3600 ₰ à M. 57. 10. p. 2 Fässer		2055 60 6 —	2061	60
„	21	Friedr. Bauer in Regensburg. Sende ihm in Fracht fassfrei No. 135. 1 Fass Palmöl B° 1380 ₰ T ^a 210 ₰ N. 1170 ₰ à M. 52. 50.			614	25
		Transport	M.		11777	32

November 1878.

4

Fo.			Transport	M.		11777	32
4	22	Georg Reindel in Ansbach.					
		Empfängt vermittelt L. Hörner in					
		Gunzenhausen in Fracht					
		2 Fässer Spirit					
		No. 106 enth.: 580 Liter					
		" 107 " 400 "					
		980 Liter à M. 43. —					
		p. Fasstage					
				421	40		
				15	—	436	40
"	28	Adolf Barth Hier.					
		Verkaufte an denselben p. comptant					
		No. 138/157. 20 Ballen Caffè					
		B° 2490 ₰ T ^a 24 ₰					
		N. 2466 ₰ à M. 97. —					
						2392	2
				M.		14605	74

Dezember 1878.

Fo.					M.		
7	1	Georg Reindel in Ansbach.					
		Empfängt p. Bahn in Fracht					
		No. 158/167. 10 Ballen Caffè					
		B° 1240 ₰ T ^a 12 ₰					
		N. 1228 ₰ à M. 103. —					
						1264	84
"	11	Ernst Will in Schweinfurt.					
		Sende ihm fco. Fracht					
		E. W. No. 168. 1 Ballen enth.					
		12 Stücke Leinwand					
		246 Meter à M 1. 42.					
						349	32
"	15	Wilhelm Lehmeier in Rothenburg.					
		Verlade an denselben in Fracht					
		10/2 Kistchen Kandis					
		No. 169/178. B° 400 ₰					
		T ^a 28 ₰					
		N. 372 ₰ à M 66. —					
						245	52
			Transport	M.		1859	68

5

Dezember 1878.

Fo.			Transport	M.	1859	68
7	19	Julius Bolzano in Würzburg.				
		Sende ihm in Fracht & fassfrei				
		2 Fässer Melis				
		No. 179. 96 Brode 1728 $\mathcal{H}$				
		„ 180. 100 „ 1800 $\mathcal{H}$				
		N. 3528 $\mathcal{H}$ à M 57. 10.			2014	49
7	28	Friedr. Bauer in Regensburg.				
		Empfängt heute ab Hier				
		No. 181/185. 5 Ballen Caffè				
		B° 620 $\mathcal{H}$ T ^a 7 $\mathcal{H}$				
		N. 613 $\mathcal{H}$ à M. 103. —			631	39
			M.		4505	56

Doppelte Buchhaltung.

C a s s a - B u c h .

Soll

October
Cassa-

[illegible]

1878.

1

*Conto.**Haben.*

Fo.					
3	3	Per Incasso-Conto			M.
		p. Bsdg. an F. Wild in Augsburg			
		gegen s/ Rm. p. Hier	205	50	
		Ab 1/2 ⁰ / ₀ Inc. Provision	1	3	204 47
"	5	„ Wechsel-Conto			
		Kaufte von Ph. Hofmann Hier			
		1 Apt. 3 Mon. p. Augsburg	200	—	
		Ab 4 ⁰ / ₀ Disconto	2	—	198 —
"	"	„ Heinrich Winter Hier			
		p. Baarzahlung			93 38
"	6	„ Waaren-Conto			
		Fracht und Spesen auf 100 Ballen			
		Caffe von Rotterdam	207	30	
		p. Eingangszoll	1830	85	
			2038	15	
		p. Fracht und Zoll auf 1 Kiste			
		Cigarren von Bremen	67	—	2105 15
"	6	„ Moser & Co. in Mainz			
		debitire dieselben p. Fracht auf			
		20 Tonnen Thran			92 30
"	9	„ Waaren-Conto			
		p. Fracht und Spesen auf 6 Fässer			
		Farin von Cöln			113 20
"	13	„ Conto pro Diverse			
		p. Spesen auf 1 Kiste Papier von			
		Stuttgart			2 40
"	14	„ Waaren-Conto			
		p. Fracht auf 1 Sendg. Melis von			
		Magdeburg	209	22	
		Francatur auf 10 Ballen Caffe			
		n/ Regensburg	8	16	217 38
"	15	„ Wechsel-Conto			
		Kaufte von Wägemann & Co. Hier			
		1 Apt. 2 Mon. dato p. Berlin	4999	32	
		Ab 4 ⁰ / ₀ Disconto	33	32	4966 —
"	16	„ Waaren-Conto			
		p. Francatur auf 4 Fässer Syrup			
		nach Bayreuth	9	10	
		p. Fracht auf 25 Säcke Graupen			
		von Erfurt	70	90	80 —
"	17	„ Handlungs-Unkosten-Conto			
		Zalung an die Sebald'sche			
		Druckerei Hier			34 42
		Transport	M.		8106 70

2

Soll

October

Cassa-

Fo.			Transport	M.		
3	19	An Waaren-Conto			20,894	12
		Verkaufte an Th. Schmidt Hier				
		250 Brode Melis 4750 fl à M. 57. 20			2717	—
"	20	" Conto pro Diverse				
		p. Nachnahme-Zalung durch				
		Fuhrmann Meier von Altdorf .			2	76
"	"	" Waaren-Conto				
		p. Baar-Verkauf			458	—
"	21	" Adolf Barth Hier			1049	85
		p. Baarzalung				
"	23	" Friedr. Bauer in Regensburg			1158	48
		p. Baarsendung				
"	"	" Christ. Bischoff in Amberg			436	50
		p. desgleichen				
"	26	" Josef Meierhofer in München			732	36
		p. Baarsendung				
2	28	" Incasso-Conto				
		p. Zalung durch C. Brucker Hier				
		p. T ^a . von Beck & Müller in				
		Augsburg			416	—
3	29	" Wechsel-Conto				
		p. begebene M. 1350. — n/ S.				
		p. Frankfurt à 100 $\frac{1}{5}$			1352	70
"	31	" Waaren-Conto				
		p. Baar-Verkauf			624	—
			Transport	M.	29,841	77

November

6	1	An Cassa-Bestand	M.	12,329	82
"	"	" Carl Reinemann in Augsburg			
		p. Zalung durch Postanweisung	19	—	
		ditto durch Bernh. Richter Hier			
		gegen 1 T ^a	400	—	419 —
"	5	" Waaren-Conto			
		p. Baarzalung von F. Bergmann Hier			
		p. Saldo			352 50
"	6	" Jos. Meierhofer in München			
		p. Baarsendung			25 32
			Transport	M.	13,126 64

1878.

2

Conto.**Haben.**

Fo.			Transport	M.		
3	19	Per Waaren-Conto				8106 70
		p. Fracht und Spesen auf 6 Fässer				
		Sprit von München				36 —
„	22	„ Waaren-Conto				
		Frachtzahlung auf 20 Säcke Reis				
		von Heilbronn				51 12
„	23	„ Waaren-Conto				
		Kaufte diverse Fasstagen per		20	50	
		Fracht und Zoll auf 2 Fässer Kirsch-				
		geist von Bern		79	—	99 50
„	26	„ Conto für Staatspapiere & Actien				
		p. gekaufte 6 ⁰ / ₀ tige Bonds				
		\$ 2000. — à 89. 75		7628	57	
		Zinsen p. 116 Tage		165	70	7794 27
„	„	„ Wechsel-Conto				
		Kaufte von Geier & Co. Hier 1 Apt.				
		2 Mon. dato p. Leipzig		472	68	
		Ab 4 ⁰ / ₀ Disconto		3	15	469 53
„	28	„ Incasso-Conto				
		p. Bsdg. an Beck & Müller in				
		Augsburg gegen ihre Rm. p. Hier .		416		
		Ab Incasso-Provision und Porto		1	40	414 60
„	29	„ Moser & Co. in Mainz				
		p. Zahlung an M. A. Rupprecht Hier				80 23
„	31	„ Haushaltungskosten-Conto				
		p. diverse Ausgaben hierauf				200 —
„	„	„ Salair-Conto				
		Salair an das Personal				190
„	„	„ Handlungs-Unkosten-Conto				
		p. diverse kleine Spesen				70 —
„	„	Cassa-Bestand *)				12,329 82
				M.		29,841 77

1878.

6	1	Per Mensdorf & Co. in Bielefeld		M.		
		p. Fracht und Spesen auf 1 Sendung				
		Leinwand				10 50
„	2	„ Wilhelm Lehmann in Bern				
		p. Zahlung seiner T ^a an				
		J. C. Merk Hier		363	20	
		Ab 4 ¹ / ₂ % Disconto p. 47 Tage		2	13	361 7
„	3	„ Handlungs-Unkosten-Conto				
		p. Briefmarken				20 —
		Transport		M.		391 57

*) Siehe „Bücherabschluss“.

[illegible]

1878.

3

Conto**Haben.**

Fo.			M.	
		Transport		
6	8	Per Mensdorf & Co. in Bielefeld		391 57
		p. Fracht auf 1 Ballen Leinwand für N. Werther in Reutlingen . . .		14 48
„	9	„ Josef Meierhofer in München		
		p. Protestspesen auf seine Rm. auf J. Schellenberg Hier		6 —
„	„	„ Mensdorf & Co. in Bielefeld		
		p. Bsdg. an Paul v. Stetten in Augsburg		513 29
„	10	„ Julius Weisenstein in Heilbronn		
		p. Baarsendung		331 85
„	11	„ Waaren-Conto		
		p. Fracht auf 1 Sendg. Melis von Magdeburg		418 —
„	12	„ Wechsel-Conto		
		Kaufte von Wägemann & Co. Hier M. 5000. — p. Frankfurt à 99½ .		4975 —
7	13	„ Conto à meta mit Alb. Romberg Hier		
		Kaufte und sandte an W. Fischer in Mannheim 200 Säcke Weizen 40,000 <i>℔</i> à M. 15. — . . .	6000	—
		Spesen hierauf	70	—
„	17	„ Weigel & Co. in Magdeburg		
		p. Baarzahlung an die Vereinsbank Hier		4000 —
6	„	„ Wechsel-Conto		
		p. 1 Apt. von Wägemann & Co. Hier p. 28. Dezember p. Leipzig . . .	6070	—
		Ab 4% Disconto p. 6 Wochen . .	28	—
„	19	„ Mensdorf & Co. in Bielefeld		
		p. Baarsendung		270 16
„	24	„ Wechsel-Conto		
		Kaufte von Wägemann & Co. Hier <i>£</i> 343. — p. 30. Nov. p. London à 204. —	6997	20
		Ab, meine Retour = Rm. p. Leipzig M. 6070. — p. Netto . M. 6042. —		
		Protestspesen . „ 5 14	6047	14
7	27	„ Albert Romberg Hier s/R.		
		p. Rückzahlung incl. Gewinn-Antheil		3427 —
		Transport	M.	27,409 41

*Soll**Cassa-*

Fo.					
			Transport	M.	28,281 12
6	30	An Waaren-Conto			
		p. Baar-Verkauf			244 —
				M.	28,525 12

December

9	1	An Cassabestand	M.	615 71
		„ Georg Reindel in Ansbach		
		p. Zahlung durch die Vereinsbank		
		gegen seine Rm. von	395 15	
		Ab 5 ⁰ / ₀ Disconto p. 29 Tage . .	1 64	393 51
„	3	„ Conto für Staatspapiere & Actien		
		p. begebene amerik. Bonds		
		\$ 2000.— à 105 \$ 2100.— à M. 4.30	9030 —	
		6 ⁰ / ₀ Zinsen p. 153 Tage	206 14	9236 14
„	8	„ Waaren-Conto		
		p. Baarverkauf		317 —
„	9	„ Incasso-Conto		
		p. Zahlung durch Cramer & Co. für		
		1 T ^a von F. W. Sickenberg in		
		Bayreuth		4000 —
„	10	„ Waaren-Conto		
		p. Nachnahmezahlung auf retournirte		
		2 Sprit-Fässer nach München . .		14 —
„	13	„ Conto pro Diverse		
		p. Zahlung durch C. Baumann aus		
		Reutlingen für Roth & Fleischmann		
		in Esslingen	400 —	
		Fracht-Vergütung und Provision .	3 90	403 90
„	17	„ Albert Romberg Hier s/R.		
		p. seine Baar-Einlage		3130 —
		Transport	M.	18,110 26

1878.

4

*Conto.**Haben.*

Fo.			Transport	M.		
7	30	Per Haushaltungs-Kosten-Conto				
		p. div. Haushaltsausgaben . . .			27,409	41
"	30	" Salair-Conto			208	—
		Salair an das Personal			200	—
6	"	" Handlungs-Unkosten-Conto			92	—
		p. diverse kleine Spesen			615	71
"	"	" Cassabestand				
				M.	28,525	12

1878.

10	4	Per Moser & Co. in Mainz		M.		
		Zalung ihrer T ^a p. 4. Januar				
		an die Vereinsbank Hier		600	—	
		Ab 4 ⁰ / ₀ Disconto p. 30 Tage . . .		2	—	598 —
"	7	" Conto pro Diverse				
		p. Fracht und Spesen auf 1 Kiste				
		Bijouterie-Waaren von Esslingen . .				3 20
"	9	" Incasso-Conto				
		Baarsendung an F. Wm. Sickenberg				
		in Bayreuth				1995 —
"	10	" Waaren-Conto				
		p. Fracht und Zoll auf 2 Körbe				
		Varinas von Bremen				77 56
"	13	" Conto pro Diverse				
		Baarsendung an Fröhlich & Söhne				
		in Augsburg für Rechnung				
		Roth & Fleischmann in Esslingen		400	—	
		Ab 1 ¹ / ₄ ⁰ / ₀ Provision		1	—	399 —
"	14	" Wechsel-Conto				
		Kaufte von der Vereinsbank Hier				
		M. 6000. — 2 Mon. p. Berlin				
		à 100 ¹ / ₈		6007	50	
		Ab 5 ⁰ / ₀ Disconto p. 2 Mon.		50	—	
				5957	50	
		Ab, meine Rm. p. Frankfurt u. Hier				
		von M. 5000. — Netto		4984	73	972 77
"	17	" Conto à meta mit A. Romberg Hier				
		Kaufte und sandte an W. Fischer				
		in Mannheim 200 Säcke Weizen				
		40,000 $\mathcal{R}$ à M. 15 ¹ / ₂		6200	—	
		Spesen hierauf		60	—	6260 —
				M.		10,305 53
		Transport				

Soll

Cassa-

Fo.			M.	
		Transport	M.	18,110 26
9	18	An Waaren-Conto		
		p. Baar-Verkauf		440 50
"	19	,, Julius Bolzano in Würzburg		
		p. Baarsendung		1461 60
"	27	,, Wm. Gademann in Berlin		
		p. Baarsendung		62 86
"	28	,, Waaren-Conto in Consignation		
		Zahlung durch Ludwig Kraus Hier		4536 —
"	"	,, Julius Bolzano in Würzburg		
		p. Zahlung durch Domeier & Co. Hier gegen m/ T ^a		600 —
"	29	,, Incasso-Conto		
		Zahlung durch Ludwig Weiss p T ^a von Beck & Müller in Augsburg		1350 —
"	29	,, Conto pro Diverse		
		Zahlung durch W. Fleischmann Hier p. Hch Breitenberg in Regensburg		80 —
"	30	,, Waaren-Conto		
		Zahlung durch Herrm. Klein Hier p. 175 Brode 3325 @ Melis à M. 57. —	1895 25	
		p. Baar-Einnahme im Hand-Verkauf	204 75	2100 —
			M.	28,741 22

1878.

5

*Conto.**Haben.*

Fo.			Transport	M.		
10	20	Per Waaren-Conto			10,305	53
		p. Francatur auf 1 Ballen Leinen nach Schweinfurt		2	80	
		Fracht und Spesen auf 4 Fässer Farin von Cöln		64	40	67 20
"	23	" Wechsel-Conto				
		p. Protestspesen auf 1 Rm. von Julius Bolzano in Würzburg . .			5	50
"	24	" Franz Wittmeier in Kempten				
		p. Frachtzahlung auf 1 Sdg. Butter .			22	80
"	25	" J. F. Müller in Cöln				
		p. Fracht auf 1 Sdg. Leder . . .			36	—
"	26	" Albert Romberg Hier s/R.				
		Rückzahlung an denselben			2954	60
"	28	" J. F. Müller in Cöln				
		p. Baarsdg. an Paul v. Stetten in Augsburg			4452	50
"	29	" Incasso-Conto				
		p. Zahlung an Ad. Barth Hier für Beck & Müller in Augsburg .		205	20	
		Baarsendung an dieselben		1141	43	1346 63
"	31	" Haushaltungs-Kosten-Conto				
		p. diverse Haushaltungs-Ausgaben .			190	—
"	"	" Salair-Conto				
		Salair an das Personal			200	—
"	"	" Handlungs-Unkosten-Conto				
		p. diverse kleine Spesen			106	40
"	"	" Cassa-Bestand			9054	6
				M.	28,741	22

Doppelte Buchhaltung.

Facturen-Buch.

5*

October 1878.

9	Weigel & Co. in Magdeburg Senden in Fracht 1 Wagenladung Melis 500 Brode 9510 $\mathcal{B}$ à <i>M.</i> 53. 10			<i>M.</i>	
					5049 81
12	Richard Müller in Erfurt Berechnet heute ab dort R & M No. 101/125. 25 Säcke Graupen B° 2626 $\mathcal{B}$ à <i>M.</i> 18. —				472 68
17	Scheuer & Co. in München Dieselben fakturiren in Fracht No. 1406/1411. 6 Fässer Sprit 90,0 24 Hektol. à <i>M.</i> 39. 50 p. 6 Gebinde	948 — 42 —			990 —
17	Ernst Reinvan in Antwerpen Sendet fco. Mainz an Julius Bolzano in Würzburg zu meiner Disposition No. 1/25. 25 Fässer Palmöl B° 16,500 K° T ^a 1625 K° N. 14875 K° à hfl. 28. — hfl. Spesen in Antwerpen „ 41 75 Commission 1½ 0/0 „ 124 95 à <i>M.</i> 171. 42 hfl.	8330 — 41 75 124 95 8496 70			14,565 70
19	Julius Weissenstein in Heilbronn Sendet laut Faktura d. d. ab dort No. 45/64. 20 Säcke Aracan-Reis B° 3600 $\mathcal{B}$ T ^a 30 $\mathcal{B}$ N. 3570 $\mathcal{B}$ à <i>M.</i> 20. 50				731 85
19	Wilhelm Lehmann in Bern Derselbe sendet fco. Lindau No. 622 & 623. 2 Fässer Kirschgeist 296 Liter à f ^s 1½. f ^s per 2 Gebinde „ à 80. — f ^s	444 — 10 — 454 —			363 20

October 1878.

3

21	Adolf Barth Hier Kaufte von demselben No. 1/40. 40/2 Kistchen Kandis B ^o 1600 $\mathcal{H}$ T ^a 76 $\mathcal{H}$ N. 1524 $\mathcal{H}$ à M. 60. —			M.	
					914 40
27	Mensdorf & Co. in Bielefeld Dieselben verkauften fco. lieferbar & sandten ab Bielefeld No. 4014 & 4015 2 Ballen Leinwand 24 Stück 493 Meter No. 8 à M. 1. 10 Emballage	542 30 3 20			545 50

November 1878.

7	Weigel & Co. in Magdeburg Dieselben fakturiren ab dort 1 Ladung Melis 1000 Brode 19000 $\mathcal{H}$ à M. 53. —			M.	
					10,070 —
15	Elben & Co. in Rotterdam Senden vermittelt Hartenstein & Co. in Mainz No. 8014/8063. 50 Ballen Caffè B ^o 3100 K ^o T ^a 93 K ^o p. 3 ⁰ / ₀ N. 3007 K ^o à 44 c ^s p. 1 ¹ / ₂ K ^o hfl. Spesen in Rotterdam „ hfl. 11 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Provision „ à M. 171. 42. hfl.	2646 16 10 4 2656 20 39 84 2696 4			4621 72
22	Scheuer & Co. in München Sandten für m/ Rechnung an L. Hörner in Gunzenhausen zu meiner Disposition, in Fracht No. 106 & 107. 2 Fässer Sprit 980 Liter à M. 39. — p. 2 Gebinde	382 20 14 —			396 20

December 1878.

5	Georg Martens in Bremen Derselbe sendet in Fracht No. 3200 & 3201. 2 Körbe Varinas B ^o 244 ℔ T ^a 18 „ N. 226 ℔ à M. 108. —			M.	
					244 8
16	J. F. Müller in Cöln Sendet laut Faktura d. d. ab dort No. 1/4. 4 Fässer Farin No. 1. B ^o 728 ℔ T ^a 49 ℔ „ 2. „ 632 „ „ 42 „ „ 3. „ 710 „ „ 50 „ „ 4. „ 704 „ „ 51 „ B ^o 2774 ℔ T ^a 192 ℔ N. 2582 ℔ à M. 30. —				774 60
19	Franz Wittmeier in Kempten Derselbe berechnet fco. lieferbar No 1/10. 10 Kisten Sennbutter B ^o 2130 ℔ T ^a 230 ℔ N. 1900 ℔ à M. 72. —				1368 —

Doppelte Buchhaltung.

M e m o r i a l.

1

October 1878.

Fo. 1	1	Waaren-Conto	Soll			<i>M.</i>	
		an Elben & Co. in Rotterdam					
		p. ihre Faktura über					
		100 Ballen Caffé					
		laut F. B. *) Fo. 1				9034	46
1	1	an Georg Martens in Bremen					
		p. 1 Kiste Cigarren					
		laut F. B. Fo. 1				1084	—
1	1	an Moser & Co. in Mainz					
		p. 20 Tonnen Thran					
		laut F. B. Fo. 1				1600	—
1	1	an J. F. Müller in Cöln					
		p. 6 Fässer Farin					
		laut F. B. Fo. 1				1369	23
1	4	Waaren-Conto	Soll				
		an Heinr. Winter Hier					
		p. seine Nota über					
		4 Fässer Syrup					
		laut F. B. Fo. 1				293	38
2	5	Heinr. Winter Hier	Soll				
		an Wechsel-Conto					
		p. m/ Rm. 3 Mon. à dato auf					
		G. Hiller in Augsburg				200	—
2	8	Wechsel-Conto	Soll				
		an C. Reinemann in Augsburg					
		Derselbe remittirt mir heute					
		1 Apt. p. 10. ds. auf C. Meier Hier . .		225	30		
		1 " " 15. " " W. Schmitt in Bamberg		206	—		
		1 " " 15. " " L. Bach in Fürth .		100	36	531	66
1	9	Waaren-Conto	Soll				
		an Weigel & Co. in Magdeburg					
		p. 1 Wagenladung Melis					
		laut F. B. Fo. 2				5049	81

*) F. B. = Fakturenbuch.

2

[illegible]

3

October 1878.

1	21	Waaren-Conto Soll			M.	
		an Adolf Barth Hier				
		p. 40/2 Kistchen Kandis				
		laut F. B. Fo. 3			914	40
2	21	Wechsel-Conto Soll				
		an Adolf Barth Hier				
		p. seine Rm. n/S. auf Scheuer & Co.			400	—
		in München				
2	22	Scheuer & Co. in München Sollen				
		an Josef Meierhofer in München				
		für die von demselben erhaltene			500	—
		Baarzahlung von				
2		an Wechsel-Conto			400	—
		p. m/ Rm. n/S. auf sie selbst . . .				
1	22	Waaren-Conto Soll				
		an Julius Bolzano in Würzburg				
		Creditire denselben für seine Spesen auf			154	—
		1 Sendung Palmöl von Antwerpen				
2	23	Rabatt- & Sconto-Conto Soll				
		an Friedr. Bauer in Regensburg				
		p. 2 ⁰ / ₀ Sconto aus seiner heutigen		23 64		
		Baarsendung				
2		an Christian Bischoff in Amberg				
		p. 3 ⁰ / ₀ Sconto aus M. 450. — . .		13 50		
					37	14
2	26	Franz Luckner in München Soll				
		an Jos. Meierhofer in München				
		für das von demselben übernommene				
		1 Fass Melis No. 52			542	45
		51 Brode 950 fl à M. 57. 10				
2	26	Richard Müller in Erfurt Soll				
		an Wechsel-Conto				
		p. m/ Rm. p. 26. Dezbr. p. Leipzig			472	68
2	27	Scheuer & Co. in München Sollen				
		an Waaren-Conto				
		p. retournirte 6 Spritfässer			42	—
		No. 1406/1411				

October 1878.

4

Fo.	1	27	Waaren-Conto	Soll			M.	
			an Mensdorf & Co. in Bielefeld					
			p. 2 Ballen Leinwand					
			laut F. B. Fo. 3				545	50
	2	28	Wechsel-Conto	Soll				
			an Waaren-Conto					
			p. 1 Rm. p. Frankfurt a/M. gegen die					
			an F. Fischer Hier verkauften					
			15 Tonnen Thran					
			No. 1110/1124 à M. 90. —				1350	—

November 1878.

Fo.	4	2	Wilhelm Lehmann in Bern	Soll			M.	
			an Disconto-Conto					
			p. 4½ 0/0 Disconto aus dem Betrag					
			seiner T ^a O/ J. C. Merk p. 47 Tage				2	13
	4	3	Wechsel-Conto	Soll				
			an Carl Deffner in Straubing					
			p. seine Rm. p. 3. Januar					
			p. Frankfurt a/M				400	—
	4	5	Folgende 2 Debitoren	Sollen				
			an Scheuer & Co. in München					
	4		Wechsel-Conto					
			p. 1 Rm. p. Frankfurt a/M.				2446	—
	4		Waaren-Conto					
			p. Frachtvergütung auf retournirte					
			6 Spritfässer				5	—
	4	5	Wechsel-Conto	Soll				
			an Waaren-Conto					
			p. 1 Rm. p. Frankfurt von F. Bergmann					
			Hier gegen empfangene					
			20 Ballen Caffé No. 95/114					
			B ^o 2490 <i>H</i> T ^a 25 <i>H</i>					
			N. 2465 <i>H</i> à M. 96. 40		2376	26		
			Ab 1 0/0 Sconto		23	76		
					2352	50		
			Ab Baarzahlung		352	50	2000	—

5

November 1878.

Fo.	6	Elben & Co. in Rotterdam	Sollen			<i>M.</i>	
4		an Wechsel-Conto					
		p. 1 Rm. p. 14. ds. p. Frankfurt a/M.		2000	—		
		„ 1 „ „ 15. Dez. „ „ „		2446	—	4446	—
4		an Neufville & Co. in Frankfurt					
		p. m/ T ^a auf dieselben 1 Mon. à dato				4588	46
4	6	Wechsel-Conto	Soll				
		an Jos. Meierhofer in München					
		p. seine Rm. p. 9. dies auf				500	—
		J. Schellenberg Hier					
4	7	Waaren-Conto	Soll				
		an Weigel & Co. in Magdeburg					
		p. 1000 Brode Melis				10,070	—
		laut F. B. Fo. 3					
5	7	Haushaltungskosten-Conto	Soll				
		an Waaren-Conto					
		für zum Haushaltungsbedarf				36	40
		entnommene Waaren					
5	9	Jos. Meierhofer in München	Soll				
		an Wechsel-Conto				500	—
		p. die ihm Mangel Zahlung retournirte					
		Rm. auf J. Schellenberg Hier					
5	9	Mensdorf & Co. in Bielefeld	Sollen				
		an Conto pro Diverse					
		p. Provision & Incassispesen auf				1	71
		1 Ballen Leinwand					
5	10	Julius Weissenstein in Heilbronn	Soll				
		an Wechsel-Conto				400	—
		p. m/ Rm. p. 3. Januar auf					
		Muhlemann & Co. in Frankfurt a/M.					
5	12	Neufville & Co. in Frankfurt	Sollen				
		an Wechsel-Conto				5000	—
		p. m/ Rm. p. 1. Dezbr. auf					
		W. Sickenberg daselbst					

November 1878.

6

Fo. 5	12	Georg Martens in Bremen Soll an Neufville & Co. in Frankfurt a/M. Remittire demselben 1 Apt. auf Letztere 2 Mon. à dato . . .			M.	
					1084	—
4	14	Wechsel-Conto Soll an Adolf Barth Hier p. seine Rm. p. 14. Dezbr. auf J. F. Müller in Cöln			1000	—
5	14	Rabatt- & Sconto-Conto Soll an Adolf Barth Hier p. 1 ⁰ / ₀ Sconto aus M. 2892. 54	28	92		
5		an Ludw. Ebermeier in Bayreuth p 1 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Sconto aus M. 351. —	5	26		
5		an Jul. Bolzano in Würzburg p. 1 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Sconto aus M. 602. —	9	3	43	21
4	15	Waaren-Conto Soll an Elben & Co. in Rotterdam p 50 Ballen Caffé laut F. B. Fo. 3			4621	72
4	15	Elben & Co. in Rotterdam Sollen an Georg Reindel in Ansbach Debitire dieselben für die dem G. Reindel zu leistende Vergütung von			150	—
5	16	J. F. Müller in Cöln Soll an Wechsel-Conto p. m/ Rm. p. 14. Dez. auf ihn selbst			1000	—
5		an Rabatt- & Sconto-Conto p. 1 ⁰ / ₀ Sconto aus M. 1369. 23			13	69
5		an Neufville & Co. in Frankfurt p. m/ T ^a auf dieselben p. 16. Januar			355	54
5	17	Weigel & Co. in Magdeburg Sollen an Wechsel-Conto p. m/ Rm. p. 28. Dez. auf Ziegler & Bari in Leipzig . . .			6070	—

November 1878.

4	18	Wechsel-Conto an Waaren-Conto p. 1 Apt. von C. Held Hier als Saldo- Zahlung gegen die an denselben verkauften 10 Ballen Caffé B° 1240 <i>℔</i> T ^a 12 <i>℔</i> N. 1228 <i>℔</i> à M. 103. — Ab, in Baar empfangene Seine Rimesse von	Soll			M.		
				1264	84		264	84
				1000	—			
5	19	Mensdorf & Co. in Bielefeld an Wechsel-Conto p. m/ Rm. p. 24. Dezbr. auf Max Dörfel in Cöln	Sollen				264	84
4	22	Waaren-Conto an Scheuer & Co. in München p. 2 Fässer Spirit laut F. B. Fo. 3	Soll				396	20
4	24	Wechsel-Conto an Weigel & Co. in Magdeburg p. die mir Mangel Annahme retournirte Rm. auf Ziegler & Bari in Leipzig p. Protestspesen	Soll	6070	—		6075	14
				5	14			
5	24	Ernst Reinvan in Antwerpen an Wechsel-Conto p. m/ Rm. p. London p. 30. Nov. £ 343. — à M. 204. —	Soll				6997	20
5	27	Wilhelm Fischer in Mannheim an Conto à meta mit A. Romberg Hier p., laut Verkaufsrechnung vom 26. ds. empfangene 200 Säcke Weizen gewogen: 39,940 <i>℔</i> à M. 18½. Ab Fracht nach dort . M. 332. 80 Platzspesen . . . „ 75. 27 1½ % Verkaufsprov. „ 110. 83	Soll	7388	90		6870	—
				518	90			
4	27	Wechsel-Conto an Wilh. Fischer in Mannheim p. seine Rm. p. 27. Dez. p. Frankfurt	Soll				6870	—

November 1878.

8

Fo.	27	Conto à meta mit A. Romberg	Soll			M.	
5		an A. Romberg Hier s/R.					
		p. den ihn treffenden Gewinnantheil					
		aus dem Brutto-Betrag von . . .	800	—			
		Ab, 2 ⁰ / ₀ Provision	16	—			
			784	—			
		Zur Hälfte mit				392	—
5		an Gewinn- & Verlust-Conto					
		p. meine Hälfte Gewinn aus dem					
		Geschäft von	392	—			
		Hiezu, 2 ⁰ / ₀ Provision	16	—		408	—
5	28	Ernst Reinvan in Antwerpen	Soll				
		an Neufville & Co. in Frankfurt					
		p. die von demselben erhaltene					
		Anschaffung von					
		<u>hfl. 4095. —</u> à M. 170. 94				7000	—

December 1878.

Fo.	1	Folgende 2 Debitoren	Sollen			M.	
7		an Georg Reindel in Ansbach					
		Waaren-Conto					
		p. retournirte 2 Spritfässer					
		No. 106 & 107.				15	—
7		Disconto-Conto					
		p. 5 ⁰ / ₀ Disconto aus Reindels Rimesse					
		p. Hier p. Ultimo dies von					
		<u>M. 395. 15</u>				1	64
8	2	Neufville & Co. in Frankfurt	Sollen				
		an Wechsel-Conto					
		remittire denselben in 2 Apt. p.					
		27 ds. auf sie selbst				6870	—
8	2	Elben & Co. in Rotterdam	Sollen				
		an Neufville & Co. in Frankfurt					
		p. m/ Rm. auf dieselben p. 2. Jan.				4471	72

9

December 1878.

Fo. 8	4	Moser & Co. in Mainz an Disconto-Conto p. 4 ⁰ / ₀ Disconto aus ihrer T ^a von M. 600. — p. 4. Jan.	Sollen			M.	
						2	—
7	5	Waaren-Conto an Gg. Reindel in Ansbach p. Gewichtsdiffereuz auf m/ Sendung Caffe vom 1. ds. von 20 <i>℔</i> à M. 103. —	Soll			20	60
7	5	Waaren-Conto an Georg Martens in Bremen p. 2 Körbe Varinas-Tabak laut F. B. Fo. 4	Soll			244	8
8	9	Incasso-Conto an Ludw. Ebermeier in Bayreuth p. m/ T ^a auf denselben 3 Tage n/S. O/ F. W. Sickenberg	Soll			2000	—
8	11	Wechsel-Conto an Ernst Will in Schweinfurt p. seine Rm. p. Ultimo dies auf Neufville & Co. in Frankfurt a/M. p. 1 Apt. p. 10. Januar auf Wägemann & Co. Hier	Soll	2000	—		
				3000	—	5000	—
8	14	Weigel & Co. in Magdeburg an Wechsel-Conto p. m/ Rm. 2 Mon. à dato p. Berlin	Sollen			6000	—
7	16	Waaren-Conto an J. F. Müller in Cöln p. 4 Fässer Farin laut F. B. Fo. 4	Soll			774	60
8	19	Wechsel-Conto an Julius Bolzano in Würzburg p. seine Rm. p. 23. ds. p. Hier	Soll			600	—
7	19	Waaren-Conto an Franz Wittmeier in Kempten p. 10 Kisten Butter laut F. B. Fo. 4	Soll			1368	—

December 1878.

10

Fo. 8	23	Julius Bolzano in Würzburg an Wechsel-Conto Retournire demselben, seine Mangel Zahlung protestirte Rm. auf Albert Wimmer Hier von . . . Protestkosten	Soll	600 — 5 50	M. 605 50
7	23	J. F. Müller in Cöln an Waaren-Conto Sende seinem Auftrag zufolge an J. W. Neumüller in Regensburg 2 Fässer Farin No. 1. B° 728 ₰ T ^a 49 ₰ „ 2. „ 632 „ „ 42 „ B° 1360 ₰ T ^a 91 ₰ N. 1269 ₰ à M. 30. —	Soll		380 70
7	24	Wilh. Gademann in Berlin an Waaren-Conto Sandte demselben frei ab Hier in Consignat: Verkauf No. 1/10. 10 Kisten Butter B° 2130 ₰ T ^a 230 ₰ N. 1900 ₰ zum Selbstkostenpreis notirt à M. 72. —	Soll		1368 —
7	25	J. F. Müller in Cöln an Waaren-Conto p. Rabatt auf 2 Fässer Farin No. 3 & 4. B° 1414 ₰ T ^a 101 ₰ N. 1313 ₰ à M. 3. — Frachtvergütung auf die nach Regensburg verladenen 2 Fässer Farin No. 1 & 2	Soll	39 39 31 56	70 95
8	25	Otto Heller in Rothenburg an Wilh. Lehmeier in Rothenburg für die von demselben übernommenen 10 Kistchen Kandis No. 169/178. B° 400 ₰ T ^a 28 ₰ N. 372 ₰ à M. 66. —	Soll		245 52

December 1878.

7	25	Waaren-Conto Soll			
		an Otto Heller in Rothenburg			
		p. Preisnachlass auf übernommene			
		10 Kistchen Kandis N. 372 $\mathcal{R}$			
		à M. 1. — p. $\frac{0}{100}$	3	72	
		p. seine Spesen-Vergütung an			
		Wilhelm Lehmeier	3	85	7 57
9	26	Wilhelm Fischer in Mannheim Soll			
		an Conto à meta mit A. Romberg Hier			
		Verkaufte 200 Säcke Weizen			
		gewogen 39,800 $\mathcal{R}$ à M. 16. 10	6407	80	
		Ab, Fracht nach dort . M. 332. —			
		Platzspesen „ 70. 48			
		$1\frac{1}{2}\%$ Verkaufsprov. „ 96. 12			
			498	60	5909 20
8	26	Wechsel-Conto Soll			
		an Wilh. Fischer in Mannheim			
		p. seine Rm. p. 25. Januar auf			
		Metzler Söhne in Frankfurt a/M.			5909 20
9	26	Folgende 2 Debitoren Sollen			
		an Conto à meta mit A. Romberg Hier			
		Albert Romberg Hier s/R.			
		p. Hälfte Verlust aus M. 350. 80			175 40
9		Gewinn- & Verlust-Conto			
		p. meine Hälfte Verlust			175 40
9	26	Waaren-Conto in Consignation Soll			
		an J. F. Müller in Cöln			
		Verkaufte heute an Ludwig Kraus Hier			
		die von J. F. Müller erhaltenen			
		10 Bürden Sohlleder			
		No. 1/6. 2520 $\mathcal{R}$ à M. 180. —			4536 —
9	27	Wilh. Gademann in Berlin Soll			
		an Gewinn- & Verlust-Conto			
		Für den Gewinn aus dem Verkauf von			
		10 Kisten Butter N. 1893 $\mathcal{R}$ à M. 82. —	1552	26	
		Ab, Fracht nach Berlin M. 53. 21			
		Roll- u. Waaggeld etc. „ 5. 15			
		Verkaufsprovision $2\frac{0}{100}$ „ 31. 4	89	40	
			1462	86	
		Ab Faktura-Betrag v. 24. ds.	1368	—	94 86

December 1878.

12

Fo. 8	27	Wechsel-Conto Soll an Wilh. Gademann in Berlin p. seine Rm. 1 Mon. à dato p. Leipzig			1400	—
9	28	J. F. Müller in Cöln Soll an Waaren-Conto in Consignation p. Spesen auf 10 Bürden Sohlleder 1 0/0 Verkaufsprovision aus M. 4536. — Waaggeld & kleine Spesen	45 36 2 14		47	50
8	28	Neufville & Co. in Frankfurt a/M. Sollen an Wechsel-Conto p. m/ Rm. p. 27. Januar p. Leipzig			1400	—
8	28	Wechsel-Conto Soll an Friedr. Bauer in Regensburg p. seine Rm. p. Ultimo dies auf C. Ackermann in Frankfurt a/M.			590	—
8	28	Moser & Co. in Mainz Sollen an Wechsel-Conto p. m/ Rm. p. Ende dies p. Frankfurt			590	—
8		an Rabatt- & Sconto-Conto p. 2 0/0 Sconto aus dem Betrag ihrer Faktura von M. 1600. — . . .			32	—
8		an Neufville & Co. in Frankfurt p. m/ Tratte auf dieselben p. 28. Jan.			297	77
9	31	Conto pro Diverse Soll an Friedr. Bauer in Regensburg p. seine Zalung an Heinrich Breitenberg daselbst			80	—
8	31	Handlungs-Unkosten-Conto Soll an Neufville & Co. in Frankfurt Creditire dieselben p. Zinsen - Saldo laut Conto-Corrent 1/3 0/0 Provision aus M. 10779. 49	56 85 35 93		92	78

Das Journal.

1) Monat October.

Den Zweck dieses Buches kennen wir bereits aus den Andeutungen hierüber in der „Einleitung“. Es ist das Vermittlungsbuch zu den Einträgen ins Haupt- und Conto-Correntbuch aus dem *Versandt-Memorial*- und *Cassa-Buch*. Am Schluss eines jeden Monats werden im Journal die verschiedenen Waaren-Wechsel-Cassa- etc. Debitoren und Creditoren unter dem betreffenden Conto gesammelt und deren Beträge hierauf addirt. Beim Uebertrag der gesammelten Posten in das Haupt- und Conto-Corrent-Buch werden alsdann die *totden Contis* für die Gesamtbeträge der Posten, die *lebenden Contis* dagegen für deren einzelnen Beträge debitirt, beziehungsweise creditirt.

Die Art und Weise, wie das Journal anzulegen ist, soll nun im Nachstehenden gezeigt werden.

Wir nehmen zuerst das Versandtbuch zur Hand und finden hier aufeinanderfolgend 12 Waaren-Empfänger notirt, welche zusammen die Summe von M. 20,464. 72 schuldig geworden sind, an den *Waaren-Conto*, von welchem sie die Waaren empfangen haben. Sie sind deshalb sämmtlich für die einzelnen Beträge zu *debitiren*, während der *Waaren-Conto* für die genannte Gesamtsumme zu *creditiren* ist. Es erfolgt hierauf nachstende Aufstellung im Journal.

1878 Oct. 31. *) *Folgende Debitoren Sollen*
an *Waaren-Conto*

„ „ 9. Carl Reinemann etc. M. 367. 25.

„ „ 12. F. Bauer in Regsbg. etc. „ 1182. 12

und so alle übrigen der Reihenfolge nach, wie wir sie ab Seite 1 im *Versandtbuch* aufgezeichnet finden. (Siehe Journal Seite 1|94).

Am Schluss dieser Aufstellung, und nachdem wir namentlich auch nicht übersehen haben, das *Folio vom Journal* dem zum Eintrag gekommenen Posten vorzusetzen, werden die Debitoren gezählt und deren Anzal (12) — zwischen den Worten: „Folgende“ und „Debitoren“ eingestellt. Hiemit sind wir mit dem Versandtbuch fertig und besehen uns nun die verschiedenen Buchungen im *Memorial*.

In demselben heisst es in Posten I **Waaren-Conto Soll** an *Elben & Co.* M. 9034. 46, dann an *Georg Martens*, an *Moser & Co.* und an

*) Wenn wie hier, unter einem *totden Conto* mehrere Debitoren gesammelt worden sind, oder wenn ein solcher für mehrere Creditoren debitirt wird, ist stets der letzte Monatstag einzustellen, weil dieses Geschäft am Monatschluss vollzogen wird. Bis zum „Letzten“ also Sollen so und so viele Debitoren an *Waaren-Conto*.

J. F. Müller je eine Summe für von diesen empfangene Waaren. Es zeigt sich demnach jetzt der *Waaren-Conto* als *Debitor* an 4 *Creditoren* und lesen wir weiter, dann finden wir ihn auch unterm 4. 9. 12. 17. 19. 21. 22. und 27. October als *Debitor* aufgeführt. Wir nehmen nun das Journal zur Hand und notiren:

Waaren-Conto Soll

an folgende Creditoren

an *Elben & Co.*, an *Gg. Martens*, an *Moser & Co.* deren Summen u. s. w., merken im Memorial die Eintragsfolien vom Journal vor, addiren schliesslich die verschiedenen Beträge und setzen die Creditorenanzal (15) ein. (Siehe Journal Seite 1|94).

Nachdem wir mit der Aufstellung der *Waaren-Creditoren* geendigt, besehen wir uns wieder die erste Seite vom Memorial und finden hier *Heinrich Winter* als *Debitor* vom *Wechsel-Conto*. Ein Blick auf die übrigen Memorial-Posten zeigt uns, dass der Wechsel-Conto noch diverse Mal als Creditor erscheint. Nachdem wir dies wissen, buchen wir im Journal:

Folgende Debitoren Sollen

an Wechsel-Conto.

Heinr. Winter Hier M. 200. —

Carl Reinemann etc. „ 225. 30

und führen so die übrigen Contis vom 15. 22. und 26. October auf. Hierauf folgt Addition etc. wie bei den vorhergehenden Aufstellungen. (Siehe Journal Seite 2|95).

Wieder beginnen wir von vorne und zwar — wie immer — von da ab, wo wir noch keine Eintragsfolie vorgemerkt sehen und wir finden: *Wechsel-Conto Soll* an *Carl Reinemann*. Es entsteht nun die Frage: wird der Wechsel-Conto noch ein oder mehrere Male als Debitor erscheinen? Wir überzeugen uns alsbald durch die weiter folgenden 2 Posten vom 21. und 28., dass diese Frage zu bejahen ist und notiren sofort im Journal

Wechsel-Conto Soll

an folgende Creditoren

C. Reinemann,

an *Ad. Barth* und

an *Waaren-Conto*

je die Summe und zusammen M. 2281. 66. Fertig damit, blättern wir wiederholt zurück und finden, dass die Firma *Weigel & Co.* noch als *Debitor* vom *Rabatt-* und *Sconto-Conto* überzutragen ist. (Als Debitor vom *Wechsel-Conto* haben wir sie schon ins Journal aufgenommen). Da nun der erstere Conto weder als De-

bitor noch der Letztere als Creditor zum zweitenmal erscheint, repetirt sich der Posten einfach und zwar jetzt unterm 15. statt dem 31. October mit:

Weigel & Co. Sollen
an *Rabatt- & Sconto-Conto*

mit der Summe von M. 50. 49.

Hierauf finden wir, unterm 22. Oct., dass *Scheuer & Co.* in München wol schon als Debitoren vom *Wechsel-Conto* aufgeführt, aber noch nicht als solche von *Josef Meierhofer*, und finden ferner, dass diese Firma auch unterm 27. Oct. als *Debitor* vom *Waaren-Conto* erscheint. Nachdem hienach *Scheuer & Co.* zwei Mal als Debitoren vorkommen, hätten wir consequenter Weise im Journal zu buchen:

Scheuer & Co. Sollen
an *folgende 2 Creditoren.*

Nun haben wir aber hier als Debitor keinen todten Conto, sondern Personen und somit einen lebenden Conto vor uns und solche Contis können nicht für Totalbeträge, sondern müssen vielmehr für jede einzelne Summe debitirt, beziehungsweise creditirt werden. Es sind demnach in solchen Fällen die Worte „an folgende Creditoren“ überflüssig und es haben unmittelbar nach der Benennung des Debtors, die Creditoren namhaft gemacht zu werden. Also

Scheuer & Co. Sollen
an *Josef Meierhofer* (und)
„ *Waaren-Conto.*

Ueberflüssig ist hier auch die *Addition* der beiden Beträge, da die Belastung der Debitoren für die ganze Summe statt für die Einzelbeträge, wie oben gesagt, hier unzulässig ist. (Siehe Journal, Seite 2|95).

Noch ein Paar Posten sind hierauf in das Journal zu übertragen und zwar in erster Linie unterm 23. der *Rabatt- und Sconto-Conto* als *Debitor* an *Friedr. Bauer* und an *Christian Bischoff* für die Summe von M. 37. 14 dann auch *Franz Luckner* in München an *Josef Meierhofer* daselbst p. M. 542. 45. (Vergl. Journal, Seite 2|95).

Wenn dies geschehen, dann sind wir mit dem Memorialbuch fertig und wir beginnen jetzt mit den Ueberträgen aus dem *Cassabuch*. Dieselben gestalten sich wesentlich einfacher als jene aus dem Memorial.

Im *Cassabuch* befinden sich, wie wir bereits wissen, auf der *Soll*-Seite die verschiedenen *Creditoren*, wie sich umgekehrt auf der des *Haben* die diverse *Debitoren* der Cassa aufeinander folgen. Anfangend mit der *Soll*-Seite notiren wir nun im Journal:

Cassa-Conto Soll
an *folgende Creditoren*

und führen diese der Reihe nach, wie wir sie verzeichnet finden, auf. Hierbei ist jedoch zu bemerken, dass bei todten *Contis*, wenn sie öfters vorkommen, die einzelnen Posten zusammen genommen, addirt und deren Gesamtbeträge in die II. Columnne ausgeworfen werden, wodurch der betreffende Conto nur ein Mal gezält und beim Uebertrag ins Hauptbuch auch nur ein Mal und zwar für die Totalsumme creditirt oder debitirt wird. (Siehe Journal, Seite 2|95 und 3|96).

Bei den lebenden *Contis* ist dieses Verfahren aber unstatthaft. Es können zwar, wenn sich ein solcher Conto wiederholt, dessen einzelne Posten untereinander gesetzt werden, aber ihre Summen sind gleichwol jede für sich in die II. Columnne einzustellen, da auch jeder Betrag besonders im Hauptbuch zu verbuchen ist.

Nachdem die verschiedenen Creditorenposten vom Cassa-Conto aufgeführt, gezält *) und deren Beträge addirt sind, kommen die *Debitoren* zum Uebertrag. Also:

*Folgende Debitoren Sollen
an Cassa-Conto.*

Bei diesen werden wir — und zwar namentlich bezüglich der todten *Contis* — ebenso wie mit den Ersteren verfahren.

Wir begegnen hier z. B. zuerst dem *Incasso-Conto*, finden ihn noch ein Mal unterm 28. Oct. vor und bringen beide Posten untereinander. Hierauf halten wir es in gleicher Weise mit dem *Wechsel-Conto*, welcher 3 Mal vorkommt und später mit dem *Waaren-Conto*, welcher sich sieben Mal repetirt, addiren die Beträge und werfen die Gesamt-Summe in die II. Columnne aus. Die Firma *Moser & Co.* kommt ebenfalls zwei Mal vor; diese Posten können wieder untereinander gestellt werden, was den Vorthail hat, dass beide Posten auf ein Mal auf den Conto *Moser & Co.* ins Hauptbuch übertragen werden können. Aber die quest. Beträge sind, wie schon oben gesagt, wieder einzeln in die II. Columnne vorzumerken. (Siehe Journal, Seite 3|96).

2) **Monat November.**

Wie bei der Zusammenstellung der Debitoren und Creditoren des Monats October, so beginnen wir auch hier wieder zunächst mit den *Debitoren* vom *Waaren-Conto*.

Laut Versandtbuch sind deren 10 zu verzeichnen, für die Totalsumme von M. 14,605. 74. Also:

*Folgende 10 Debitoren Sollen
an Waaren-Conto.*

Scheuer & Co., C. Deffner, Wm. Eberhard u. s. w. (S. Journal, S. 4|97).

*) Es sind deren 9.

Hierauf folgen die Ueberträge aus dem *Memorial*. Der erste Posten in demselben lautet:

W. Lehmann in Bern Soll
an *Disconto-Conto*.

Es zeigt sich nun aber, dass weder der *Debitor* (Lehmann) noch der *Creditor* (Disc-Conto) unter den übrigen Novemberposten nochmals als solche vorkommen und in Folge dessen hat dieser Posten im Journal lediglich repetirt zu werden. (Siehe Journal Seite 4|97).

Nach diesem folgt *Wechsel-Conto* als *Debitor* an *Carl Deffner*. Dieser Debitor wiederholt sich, es kommt derselbe sogleich nochmals in den nächstfolgenden 2 Posten, dann unterm 6., 14., 18., 24. und 27. November, also im Ganzen 8 Mal vor. Folglich notiren wir:

Wechsel-Conto Soll
an 8 *Creditoren*.

(Siehe Journal, Seite 4|97).

Dann finden wir — wieder von vorne angefangen — in der ersten Buchung vom 5. Nov. *Waaren-Conto* als *Debitor* an *Scheuer & Co.* und er begegnet uns als solcher auch unterm 7. 15. und 22. Nov.

Wir beginnen demnach:

Waaren-Conto Soll
an folgende 4 *Creditoren*

und lassen dieselben folgen. (Siehe Journal, Seite 4|97).

Nun erscheint hierauf unterm 6. ein lebender *Conto*, nemlich die Firma *Elben & Co.* als *Debitor* an 2 *Creditoren* und unterm 15. derselbe nochmals dem Creditor *G. Reindel* gegenüber. Wie wir nun bereits wissen, unterbleibt hier die — aus den schon erwähnten Gründen unnöthige — Bemerkung „an folgende Creditoren“ und wir buchen:

Elben & Co. Sollen

an *Wechsel-Conto*

„ *Neufville & Co.*

„ *Gg. Reindel*. Da die Addition der Summen unterlassen wird, ziehen wir auch nur eine Abschlusslinie. (Siehe Journal, Seite 4|97).

Der nächstfolgende Memorialposten zeigt uns den *Haushaltungskosten-Conto* als Debitor an den Creditor *Waaren-Conto*. Es erscheinen aber beide nicht noch ein Mal in gleicher Eigenschaft und wir haben es demgemäss abermals mit einer Scriptur zu thun, die sich im Journal lediglich wiederholt. (Siehe dieselbe Seite 5|98). Anders ist es dagegen mit den nun an die Reihe kommenden Posten:

Josef Meierhofer
an *Wechsel-Conto*.

Der Debitor Meierhofer steht als solcher vereinzelt da, aber der *Wechsel-Conto* als Creditor wiederholt sich sechs Mal, nemlich am 10., 12., 16., 17., 19. und 24. Nov. Folglich hat es zu heissen:

*Folgende 7 Debitoren Sollen
an Wechsel-Conto.*

(Siehe Journal, Seite 5|98).

Beim Posten: *Mensdorf & Co.* an *Conto pro Diverse*, welcher jetzt an die Reihe kommt, tritt derselbe Fall ein, wie beim neben erwähnten Debitor Haushaltungsk-Conto vom 7. Nov.; desshalb erfolgt lediglich eine *Repetition* desselben. (Siehe Journal Seite 5|98).

Bei dem hierauf zum Uebertrag kommenden Posten: *Gg. Martens* an *Neufville & Co.* finden wir beim Ueberblick der weiters noch kommenden Buchungen, dass die Letzteren noch zwei Mal creditirt wurden; nemlich nicht bloß unterm 12., sondern auch unterm 16. und 28. Nov. Demgemäss notiren wir:

*Folgende 3 Debitoren
an Neufville & Co. u. s. w.*

(Siehe Journal Seite 5|98).

In der folgenden Scriptur vom 14. finden sich sofort die sämtlichen Creditoren vom *Rabatt-* und *Sconto-Conto* aufgezeichnet und es bedarf bloß der *Repetition* des Postens im Journal. (Siehe dieselbe Seite 5|98).

Die nun noch zum Uebertrag kommenden Debitoren und zwar:

*J. F. Müller in Cöln
an Rabatt & Sconto-Conto *)*

dann *Wilhelm Fischer
an Conto à meta etc.*

und endlich *Conto à meta etc.*

an *A. Romberg s/R.*

und an *Gewinn & Verlust-Conto*

bedürfen — weil vereinzelt dastehend — lediglich wiederholt zu werden. (Siehe Journal Seite 5|98).

Hiemit sind wir mit den Memorial-Posten pro November fertig und kommen nun zum Uebertrag derjenigen vom

Cassa - Buch.

Wir wollen, wie üblich, wieder den Anfang mit den *Creditoren* machen und beginnen:

*Cassa-Conto Soll
an folgende Creditoren.*

*) Als Debitor vom Wechsel-Conto und von Neufville & Co. wurde er schon aufgeführt.

Der erste derselben ist *C. Reinemann* in Augsburg; wir notiren ihn und kommen hierauf zum *Waaren-Conto*. Nachdem dieser todte Conto 6 Mal im Laufe dieses Monats erscheint, stellen wir sämtliche Posten desselben unter einander und bringen deren Beträge addirt in die II. Columne. Nachdem dies geschehen, beginnen wir wieder von vorne, lassen nun die übrigen Posten der Reihe nach folgen, setzen deren Anzahl oben am Kopf der Aufstellung ein und schliessen diese ab. (Siehe Journal Seite 6|99).

Nun beginnen wir mit den *Debitoren* vom *Cassa-Conto*.

Der erste derselben, der Conto *Mensdorf & Co.* findet sich vier Mal vor; die verschiedenen Posten können untereinander gesetzt werden und wir ersparen uns dadurch beim Uebertrag derselben ins Hauptbuch, das ausserdem nothwendige wiederholte Aufschlagen dieses Contos. Zwei Mal kommt auch der *Handlungskosten-Conto* und drei Mal der *Wechsel-Conto* zum Vorschein, deren Beträge ebenfalls gesammelt werden, um sie für die Totalsummen debitiren zu können. Die Zusammenstellung sämtlicher Debitoren & Creditoren aus dem Cassabuch, welche wir bereits aus dem vorhergehenden Monat kennen gelernt haben, ist so einfach, dass es eines Weiteren hierüber nicht bedürfen wird. (Vergleiche lediglich Journal Seite 6|99 bis 7|100).

3) Monat Dezember.

Wieder beginnen wir mit der Aufzählung der Waaren-Schuldner beim Sammeln der Debitoren und Creditoren im Journal. Diesmal nehmen wir aber nebst den, im Versandtbuch verzeichneten, auch einige solche mit auf, welche sich im *Memorial* vorfinden. Es sind diese Letzteren *J. F. Müller* in Cöln, welcher zwei Mal als Waarendebitor vorkommt und dann *Wm. Gademann* in Berlin. (Siehe dieselben im Memorial unterm 23, 24. und 25. Dez., sowie die Aufstellung hierüber im Journal Seite 7|100).

In den hierauf folgenden ersten Posten im *Memorial* finden wir 2 Debitoren an *Gg. Reindel* und der erste Debitor ist der *Waaren-Conto*. Dieser Debitor wiederholt sich indess, er kommt, wie wir aus den weiters folgenden Posten ansehen können, noch 5 Mal als solcher vor. Wir beginnen desshalb sofort mit der Aufschrift:

Waaren-Conto Soll
an folgende Creditoren.

1) an Gg. Reindel M. 15. — merken das Journalfolio auf der Linie des Waaren-Contos zum Zeichen, dass dieser übertragen ist, vor, lassen den daneben stehenden Debitor: *Disconto-Conto* vorerst unberücksichtigt und kommen unterm 5. Dez. zum 2. *Creditor* vom *Waaren-Conto*, welcher

abermals *Gg. Reindel* ist. Wir notiren diesen sofort nochmals. Hierauf finden wir den *Waaren-Conto* als *Debitor* wiederholt unterm 5. an *Gg. Martens*, dann unterm 16. an *J. F. Müller* und überdies noch 2 Mal (unterm 19. und 25.) vor, wodurch wir im Ganzen 6 Creditoren vom *Waaren-Conto* erhalten. Es folgt nun die Aufstellung wie selbe auf Seite 7|100 im Journal zu ersehen ist.

Nun kommen wir wieder auf den ersten Memorial-Posten zurück, aus welchem noch der vorhin erwähnte *Disconto-Conto* als *Debitor* an *Gg. Reindel* zu übertragen ist. Diesen Uebertrag erledigen wir, nachdem sich weder *Debitor* noch *Creditor* als solche wiederholen, in der im Journal Seite 7|100 ersichtlichen Weise. Nämlich mit:

Disconto-Conto Soll
an *Gg. Reindel*.

Hierauf zeigen sich uns im nächstfolgenden Posten vom 2. Dez. *Neufville & Co.* als *Debitoren* vom *Wechsel-Conto*, wodurch dieser Letztere *Creditor* von denselben ist. Es erscheint aber der *Wechsel-Conto* noch einige Mal und zwar unterm 14., 23. und ausserdem 2 Mal unterm 28 im Ganzen also 5 Mal als *Creditor*, weshalb wir zu buchen haben:

Folgende 5 Debitoren Sollen
an *Wechsel-Conto* u. s. w.

(Siehe Journul Seite 8|101).

Zurückgegriffen auf den zweiten Posten vom 2. Dez., in welchem *Elben & Co.* *Debitoren* an *Neufville & Co.* sind, sondiren wir, ob in den darauffolgenden Memorial-Posten *Elben & Co.* sich als *Debitoren* oder *Neufville & Co.* sich als *Creditoren* wiederholen. Da nun Letztere noch 2 Mal als *Creditoren* aufgeführt sind, nemlich auch unterm 28. und 31., während *Elben & Co.* nicht weiter als *Debitoren* erscheinen, haben wir die Aufstellung zu beginnen mit

folgende 3 Debitoren
an *Neufville & Co.*

(*Elben & Co.* u. s. w.). Hiebei ist zu bemerken, dass die Beträge, weil der als *Creditor* zu bezeichnende *Conto* ein „*Lebender*“ ist und wir ihn demnach für jede einzelne Summe zu creditiren haben, nicht addirt zu werden brauchen. (Siehe Journal Seite 8|101).

Hierauf folgt die Firma *Moser & Co.* unterm 4. als *Debitor* an *Disconto-Conto* und unterm 28. wiederholt als solcher vom *Rabatt- und Sconto-Conto*. In seiner Eigenschaft als „*lebender Conto*“ wird der *Conto Moser & Co.* demnach nicht *Debitor* an 2 *Creditoren*, sondern unmittelbar

an *Disconto-Conto* und
an *Rabatt- & Sconto-Conto*.

(Siehe Journal Seite 8|101).

Der nach diesen im Memorial unterm 9. vorkommende *Incasso-Conto* als *Debitor* an *L. Ebermeier* wiederholt sich wieder nicht; ebenso wenig Letzerer als *Creditor* und wir buchen demzufolge

Incasso-Conto Soll

an *L. Ebermeier*. (Siehe Journal Seite 8|101).

Mit dieser Scriptur fertig, finden wir unterm 11. ds. *Wechsel-Conto* als *Debitor* an *Ernst Will* und denselben *Conto* als solchen auch

unterm 19. an *J. Bolzano*

„ 26. „ *W. Fischer*

„ 27. „ *W. Gademann* und

„ 28. „ *F. Bauer*. Es ist demnach die Buchung zu

beginnen:

Wechsel-Conto Soll

an folgende 5 *Creditoren*

(Siehe Journal Seite 8|101).

Der nun zum Uebertrag kommende Posten vom 25. Dez. „*Otto Heller* an *W. Lehmeier*“ steht vereinzelt da und wird im Journal einfach wiederholt.

Hierauf begegnen wir in 3 Fällen *Debitoren* an den *Conto à meta* und zwar zusammen unter ein und demselben Datum, dem 26. Dez. Wir notiren also:

folgende 3 Debitoren

an *Conto à meta*

1) Wilhelm Fischer

2) Albert Romberg und

3) Gewinn- und Verlust-Conto. (Siehe Journal Seite 9|102).

Endlich kommen noch die als „einzeln stehend“ zu verzeichnenden Posten

vom 27. *W. Gademann*

an Gewinn und Verlustconto

„ 28. *J. F. Müller*

an Waaren-Conto in Consignation.

„ 31. Conto pro Diverse

an *F. Bauer*

durch deren Wiederholung zum Uebertrag ins Journal und wir sind mit den Dezember-Memorial-Posten gleichfalls fertig.

Es folgt nun die Zusammenstellung der *Creditoren* und *Debitoren* aus dem Cassabuch in der bekannten Weise. (Siehe Journal Seite 9|102 bis 10|103).

Doppelte Buchhaltung.

J o u r n a l.

1

October 1878.

C. C. & H. B. Fo.)*			V. B. Fo.)*			
2	31	Folgende 12 Debitoren Sollen (1)				
		an Waaren-Conto				
1	9	Carl Reinemann in Augsburg . .	1		367	25
1	12	Friedr. Bauer in Regensburg . .	1		1182	12
1	12	Christ. Bischoff in Amberg . .	1		450	—
1	14	Ludwig Ebermeier in Bayreuth . .	1		351	—
2	14	Julius Bolzano in Würzburg . .	1		602	—
2	17	Josef Meierhofer in München . .	1		1232	36
1	18	Carl Reinemann in Augsburg . .	1		354	37
2	21	Adolf Barth Hier	2		2364	25
2	22	Jos. Meierhofer in München . .	2		1067	77
2	22	Ernst Will in Schweinfurt . .	2		6235	60
1	22	Ludwig Ebermeier in Bayreuth . .	2		3134	25
3	22	Gg. Reindel in Ansbach	2		3123	75
					20,464	72
2	31	Waaren-Conto Soll				
		an folgende 15 Creditoren (2)	M. Fo. *)			
3	1	An Elben & Co. in Rotterdam . .	1		9034	46
4	1	» Georg Martens in Bremen . .	1		1084	—
4	1	» Moser & Co. in Mainz	1		1600	—
4	1	» J. F. Müller in Cöln	1		1369	23
5	4	» Heinr. Winter Hier	1		293	38
4	9	» Weigel & Co. in Magdeburg . .	1		5049	81
4	12	» Moser & Co in Mainz	2		92	30
5	12	» Richard Müller in Erfurt . .	2		472	68
5	17	» Scheuer & Co. in München . .	2		990	—
5	17	» Ernst Reinvan in Antwerpen . .	2		14565	70
5	19	» Julius Weissenstein in Heilbronn	2		731	85
5	19	» Wilhelm Lehmann in Bern . .	2		363	20
2	21	» Adolf Barth Hier	3		914	40
2	22	» Julius Bolzano in Würzburg . .	3		154	—
6	27	» Mensdorf & Co. in Bielefeld. .	4		545	50
					37,260	51

*) C. C. = Conto Correntbuch. H. B. = Hauptbuch. V. B. = Ver-
sandtbuch. M. = Memorial.

October 1878.

2

C. C. & H. B. Fo.			M. & V. B. Fo.				
1	31	Folgende 6 Debitoren Sollen				<i>M.</i>	
		an Wechsel-Conto (3)					
5	5	Heinr. Winter Hier	1			200	—
1	10	Carl Reinemann in Augsburg . . .	2			225	30
4	15	Weigel & Co. in Magdeburg . . .	2			4999	32
1	15	Carl Reinemann in Augsburg . . .	2			3	74
5	22	Scheuer & Co. in München . . .	3			400	—
5	26	Richard Müller in Erfurt	3			472	68
						6301	4
1	31	Wechsel-Conto Soll					
		an folgende 3 Creditoren (4)					
1	8	An C. Reinemann in Augsburg . .	1			531	66
2	21	» Adolf Barth Hier	3			400	—
2	28	» Waaren-Conto	4			1350	—
						2281	66
4	15	Weigel & Co. in Magdeburg Sollen (5)					
3	—	an Rabatt- & Sconto-Conto	2			50	49
5		Scheuer & Co. in München Sollen (6)					
2	22	an Jos. Meierhofer in München	3			500	—
2	27	an Waaren-Conto	3			42	—
3	31	Rabatt & Sconto-Conto Soll					
		an folgende 2 Creditoren (7)					
1	23	An Friedr. Bauer in Regensburg .	3			23	64
1	23	» Christ. Bischoff in Amberg . .	3			13	50
						37	14
3	26	Franz Luckner in München Soll (8)					
2		an Jos. Meierhofer in München	3			542	45
1	31	Cassa-Conto Soll					
		an folgende 9 Creditoren (I)					
1	1	An Capital-Conto	1			20000	—
1	3	» Incasso-Conto	1	205	50		
	28	» ditto ditto	2	416	—	621	50
		Transport				20,621	50

3

October 1878.

C. C. & H. B. Fo.			C. B. Fo.			
		Transport				20,621 50
2	13	» Waaren-Conto	1	386	—	
	19	» ditto ditto	2	2717	—	
	20	» ditto ditto	2	458	—	
	31	» ditto ditto	2	624	—	4185 —
1	15	» Wechsel-Conto	1	302	62	
	29	» ditto ditto	2	1352	70	1655 32
2	20	» Conto pro Diverse	2			2 76
2	21	» Adolf Barth Hier	2			1049 85
1	23	» Friedrich Bauer in Regensburg	2			1158 48
1	23	» Christ. Bischoff in Amberg . .	2			436 50
2	26	» Jos. Meierhofer in München . .	2			732 36
						29,841 77
	31	Folgende II Debitoren Sollen				
1		an Cassa-Conto (II)				
1	3	Incasso-Conto	1	204	47	
	28	do. do.	2	414	60	619 7
1	5	Wechsel-Conto	1	198	—	
	15	do. do.	1	4966	—	
	26	do. do.	2	469	53	5633 53
5	5	Heinr. Winter Hier	1			93 38
2	6	Waaren-Conto	1	2105	15	
	9	do. do.	1	113	20	
	14	do. do.	1	217	38	
	16	do. do.	1	80	—	
	19	do. do.	2	36	—	
	22	do. do.	2	51	12	
	23	do. do.	2	99	50	2702 35
4	6	Moser & Co. in Mainz	1			92 30
4	29	do. do.	2			80 23
2	13	Conto pro Diverse	1			2 40
2	17	Handlungs-Unkosten-Conto . . .	1	34	42	
	31	do. do.	2	70	—	104 42
2	26	Conto für Staatspapiere & Actien .	2			7794 27
3	31	Haushaltungskosten-Conto . . .	2			200 —
3	31	Salair-Conto	2			190 —
						17,511 95

November 1878.

4

2	30	Folgende 10 Debitoren Sollen				
		an Waaren-Conto	(1)			
5	1	Scheuer & Co. in München . . .	2		2499	—
3	3	Carl Deffner in Straubing . . .	3		450	—
3	4	Wilhelm Eberhard in Hof . . .	3		1188	25
2	10	Josef Meierhofer in München . . .	3		1480	32
2	14	Adolf Barth Hier	3		2892	54
1	15	Chr. Bischoff in Amberg	3		591	36
2	20	Julius Bolzano in Würzburg . . .	3		2061	60
1	21	Friedr. Bauer in Regensburg . .	3		614	25
3	22	Georg Reindel in Ansbach . . .	4		436	40
2	28	Adolf Barth Hier	4		2392	2
					14,605	74
5	2	Wilh. Lehmann in Bern Soll	(2)			
3		an Disconto-Conto		4		2 13
1	30	Wechsel-Conto Soll				
		an folgende 8 Creditoren	(3)			
3	3	An C. Deffner in Straubing . . .	4		400	—
5	5	» Scheuer & Co. in München . .	4		2446	—
2	5	» Waaren-Conto	4		2000	—
2	6	» Josef Meierhofer in München .	5		500	—
2	14	» Adolf Barth Hier	6		1000	—
2	18	» Waaren-Conto	7		264	84
4	24	» Weigel & Co. in Magdeburg .	7		6075	14
6	27	» Wilhelm Fischer in Mannheim .	7		6870	—
					19,555	98
2	30	Waaren-Conto Soll				
		an folgende 4 Creditoren	(4)			
5	5	An Scheuer & Co. in München . .	4		5	—
4	7	» Weigel & Co. in Magdeburg .	5		10070	—
3	15	» Elben & Co. in Rotterdam . .	6		4621	72
5	22	» Scheuer & Co. in München . .	7		396	20
					15,092	92
3	—	Elben & Co. in Rotterdam Sollen	(5)			
1	6	an Wechsel-Conto		5	4446	—
6	6	an Neufville & Co. in Frankfurt		5	4588	46
3	15	an Georg Reindel in Ansbach		6	150	—

Vogel, Soll und Haben.

7

5

November 1878.

C. C. & H. B. Fo.			V. B. & M. Fo.				
3	7	Haushaltungs-Kosten-Conto Soll (6)					
2		an Waaren-Conto	5			36	40
	30	Folgende 7 Debitoren Sollen (7)					
1		an Wechsel-Conto					
2	9	Josef Meierhofer in München . . .	5			500	—
5	10	Julius Weissenstein in Heilbronn .	5			400	—
6	12	Neufville & Co. in Frankfurt . .	5			5000	—
4	16	J. F. Müller in Cöln	6			1000	—
4	17	Weigel & Co. in Magdeburg . . .	6			6070	—
6	19	Mensdorf & Co. in Bielefeld . . .	7			264	84
5	24	Ernst Reinvan in Antwerpen . .	7			6997	20
						20,232	4
6	9	Mensdorf & Co. in Bielefeld Sollen (8)					
2		an Conto pro Diverse	5			1	71
	—	Folgende 3 Debitoren Sollen (9)					
6		an Neufville & Co. in Frankfurt					
4	12	Georg Martens in Bremen	6			1084	—
4	16	J. F. Müller in Cöln	6			355	54
5	28	E. Reinvan in Antwerpen	8			7000	—
3	30	Rabatt- & Sconto-Conto Soll (10)					
		an folgende 3 Creditoren					
2	14	An Adolf Barth Hier	6			28	92
1	14	» Ludwig Ebermeier in Bayreuth	6			5	26
2	14	» Julius Bolzano in Würzburg .	6			9	3
						43	21
4	16	J. F. Müller in Cöln Soll (11)					
3		an Rabatt- & Sconto-Conto	6			13	69
6	27	Wilh. Fischer in Mannheim Soll (12)					
		an Conto à meta mit					
6		A. Romberg Hier	7			6870	—
6	27	Conto à meta mit A. Romberg Soll (13)					
6		an A. Romberg Hier s/R.	8			392	—
7		an Gewinn- & Verlust-Conto	8			408	—

November 1878.

6

1	30	Cassa-Conto Soll (I)				
		an folgende 12 Creditoren				
1	1	An C. Reinemann in Augsburg . .	2			419 —
2	5	» Waaren-Conto	2	352	50	
	8	» do. do.	3	568	40	
	12	» do. do.	3	779	80	
	18	» do. do.	3	1000	—	
	22	» do. do.	3	645	45	
	30	» do. do.	4	244	—	3590 15
2	6	» Josef Meierhofer in München .	2			25 32
6	9	» Mensdorf & Co. in Bielefeld .	3			529 48
2	10	» Josef Meierhofer in München .	3			506 —
3	11	» Carl Deffner in Straubing . .	3			50 —
6	13	» A. Romberg Hier s/R. . . .	3			3035 —
2	14	» A. Barth Hier	3			1863 62
1	14	» Ludwig Ebermeier in Bayreuth	3			345 74
2	14	» Julius Bolzano in Würzburg .	3			438 97
3	26	» Gg. Reindel in Ansbach . . .	3			3000 —
2	28	» Ad. Barth Hier	3			2392 2
						16,195 30
	30	Folgende 15 Debitoren Sollen (II)				
		an Cassa-Conto				
6	1	Mensdorf & Co. in Bielefeld . . .	2			10 50
6	8	do. do.	3			14 48
6	9	do. do.	3			513 29
6	19	do. do.	3			270 16
5	2	Wilhelm Lehmann in Bern . . .	2			361 7
2	3	Handlungs-Unkosten-Conto . . .	2	20	—	
	30	do. do.	4	92	—	112 —
2	9	Jos. Meierhofer in München . . .	3			6 —
5	10	Julius Weissenstein in Heilbronn .	3			331 85
2	11	Waaren-Conto	3			418 —
1	12	Wechsel-Conto	3	4975	—	
	17	do.	3	6042	—	
	24	do.	3	950	6	11967 6
		Transport				14004 41

7

November 1878.

					14004 41
		Transport			
6	13	Conto à meta mit A. Romberg . .	3	6070	—
4	17	Weigel & Co. in Magdeburg . .	3	4000	—
6	27	Alb. Romberg Hier s/R.	3	3427	—
3	30	Haushaltungskosten-Conto	4	208	—
3	30	Salair-Conto	4	200	—
				27,909	41

December 1878.

	31	Folgende 8 Debitoren Sollen			
2		an Waaren-Conto (1)			
3	1	Gg. Reindel in Ansbach	4	1264	84
2	11	Ernst Will in Schweinfurt . . .	4	349	32
3	15	Wilh. Lehmeier in Rothenburg . .	4	245	52
2	19	Julius Bolzano in Würzburg . . .	5	2014	49
1	28	Friedr. Bauer in Regensburg . .	5	631	39
4	23	J. F. Müller in Cöln	10	380	70
7	24	Wilh. Gademann in Berlin . . .	10	1368	—
4	25	J. F. Müller in Cöln	10	70	95
				6325	21
2	31	Waaren-Conto Soll			
		an folgende 6 Creditoren (2)			
3	1	An Georg Reindel in Ansbach . .	8	15	—
3	5	» do. do.	9	20	60
4	5	» Georg Martens in Bremen . .	9	244	8
4	16	» J. F. Müller in Cöln	9	774	60
7	19	» Franz Wittmeier in Kempten .	9	1368	—
3	25	» Otto Heller in Rothenburg . .	11	7	57
				2429	85
3	1	Disconto-Conto Soll			
3		an G. Reindel in Ansbach (3)	8	1	64

December 1878.

8

1	31	Folgende 5 Debitoren Sollen				
		an Wechsel-Conto	(4)			
6	2	Neufville & Co. in Frankfurt . .	8		6870	—
4	14	Weigel & Co. in Magdeburg . .	9		6000	—
2	23	Julius Bolzano in Würzburg . .	10		605	50
6	28	Neufville & Co. in Frankfurt . .	12		1400	—
4	28	Moser & Co. in Mainz	12		590	—
					15,465	50
		Folgende 3 Debitoren Sollen				
6		an Neufville & Co. in Frankfurt	(5)			
3	2	Elben & Co. in Rotterdam . . .	8		4471	72
4	28	Moser & Co. in Mainz	12		297	77
2	31	Handlungs-Unkosten-Conto . . .	12		92	78
4		Moser & Co. in Mainz Sollen	(6)			
3	4	an Disconto-Conto	9		2	—
3	28	an Rabatt- & Sconto-Conto	12		32	—
1	9	Incasso-Conto Soll	(7)			
1		an L. Ebermeier in Bayreuth	9		2000	—
1	31	Wechsel-Conto Soll				
		an folgende 5 Creditoren	(8)			
2	11	An Ernst Will in Schweinfurt . .	9		5000	—
2	19	» Julius Bolzano in Würzburg .	9		600	—
6	26	» Wilh. Fischer in Mannheim . .	11		5909	20
7	27	» Wilh. Gademann in Berlin . .	12		1400	—
1	28	» Friedr. Bauer in Regensburg .	12		590	—
					13,499	20
3	25	Otto Heller in Rothenburg Soll	(9)			
3		an W. Lehmeier in Rothenburg	10		245	52

December 1878.

Folgende 3 Debitoren Sollen									
an Conto à meta mit									
6	A. Romberg Hier (10)								
6	26	Wilh. Fischer in Mannheim . . .	11					5909	20
6	26	Albert Romberg Hier s/R. . . .	11					175	40
7	26	Gewinn- & Verlust-Conto	11					175	40
7	26	Waaren-Conto in Consignation Soll							
4		an J. F. Müller in Cöln (11)	11					4536	—
7	27	Wilh. Gademann in Berlin Soll (12)							
7		an Gewinn- & Verlust-Conto	11					94	86
4	28	J. F. Müller in Cöln Soll (13)							
7		an Waaren-Conto in Consignat.	12					47	50
2	31	Conto pro Diverse Soll (14)							
1		an F. Bauer in Regensburg	12					80	—
1	31	Cassa-Conto Soll							
an folgende 10 Creditoren (I)									
3	1	An Georg Reindel in Ansbach . .	4					393	51
2	3	» Conto für Staatspapiere & Actien	4					9236	14
2	8	» Waaren-Conto	4	317	—				
	10	» do. do.	4	14	—				
	18	» do. do.	5	440	50				
	30	» do. do.	5	2100	—			2871	50
1	9	» Incasso-Conto	4	4000	—				
	29	» do. do.	5	1350	—			5350	—
2	13	» Conto pro Diverse	4	403	90				
	29	» do. do.	5	80	—			483	90
6	17	» Albert Romberg Hier s/R. . .	4					3130	—
2	19	» Julius Bolzano in Würzburg .	5					1461	60
2	28	» do. do.	5					600	—
7	27	» Wilh. Gademann in Berlin . .	5					62	86
7	28	» Waaren-Conto in Consignat. .	5					4536	—
								28,125	51

December 1878.

10

31		Folgende 13 Debitoren Sollen					
1		an	Cassa-Conto	(II)			
4	4	Moser & Co. in Mainz		4		598	—
	7	Conto pro Diverse		4	3 20		
2	13	do. do.		4	399 —	402	20
	9	Incasso-Conto		4	1995 —		
1	29	do. do.		5	1346 63	3341	63
	10	Waaren-Conto		4	77 56		
2	20	do. do.		5	67 20	144	76
	14	Wechsel-Conto		4	972 77		
1	23	do. do.		5	5 50	978	27
6	17	Conto à meta mit A. Romberg Hier		4		6260	—
7	24	Franz Wittmeier in Kempten . .		5		22	80
4	25	J. F. Müller in Cöln		5		36	—
4	28	do. do.		5		4452	50
6	26	Albert Romberg Hier s/R. . . .		5		2954	60
3	31	Haushaltungskosten-Conto		5		190	—
3	31	Salair-Conto		5		200	—
2	31	Handlungs-Unkosten-Conto . . .		5		106	40
						19,687	16

Anleitung zur Uebertragung der Journal-Posten in das Conto Corrent- und Hauptbuch.

Die Uebertragung der Posten vom Journal in das Conto-Corrent und Hauptbuch ist durchaus nicht schwierig und erfordert keine weit gehende Unterweisung; um so leichter wird sich der Schüler durch die folgenden, jeden einzelnen Absatz berührenden Erklärungen zurecht finden.

1. October.

a. Memorial & Versandtbuch-Posten. (Journal Seite 1).

Der erste Absatz, welchem wir im Journal begegnen, führt uns 12 *Debitoren* vom *Waaren-Conto* vor. Wir schlagen nun diesen Conto im Hauptbuch auf und *creditiren* denselben unterm 31. Oct., das heisst wir notiren auf der Haben-Seite dieses Contos: „p. 12 *Debitoren* p. M. 20,464. 72“. (Siehe Fo. 2). Wir merken hierauf das Uebertragsfolio im Journal vor, *) suchen im Conto-Corrent den Conto des *Carl Reine- mann* auf und *debitiren* diesen unterm 9. October resp. buchen im *Soll* dieses Contos „an *Waaren-Conto* p. M. 367. 25“. (Siehe C. Ct. **). *Soll* Seite 1).

Auf die gleiche Weise wird es mit dem folgenden Debitor *Friedr. Bauer* gehalten; er wird unterm 12. d. *debitirt* „an *Waaren-Conto* p. M. 1182. 12“. und so die Uebrigen. *Jeder* derselben wird für die betreffende Summe, unter dem bezeichneten Datum, *Debitor an den Waaren-Conto*.

Im Absatz 2 zeigt sich uns der umgekehrte Fall; hier ist der *Waaren-Conto Debitor* an 15 Creditoren. Folglich haben wir im *Soll* dieses Contos zu buchen: „an 15 *Creditoren* p. M. 37,260. 51“, hierauf aber jeden einzelnen Creditor für die beigesetzte Summe „p. *Waaren-Conto*“ zu *creditiren*, die einzelnen Beträge also in deren *Haben* zu stellen. (Siehe die Contis: Elben & Co. & Georg Martens (*Haben* Seite) im Hauptbuch und die Contis: Adolf Barth und Julius Bolzano im Conto-Corrent.

*) Bei jedem Uebertrag ins Haupt- oder Conto-Correntbuch, ist in diesen in den Vorlinien an den Betrags-Columnen, das Folio vom Journal und in diesem vorn an der Columne für den Datum, das Folio vom Haupt- oder Conto-Correntbuch sofort vorzumerken.

**) C.-Ct. Bezeichnung für Conto-Correntbuch. H. B. für Hauptbuch.

Absatz 3. In diesem ist der *Wechsel-Conto Creditor* von 6 Debitoren; also:

Wechsel-Conto (Haben)

p. 6 Debitoren M. 6301. 4. (Siehe H. B. Fo. 1|123). Die Firma H. Winter ist dagegen (im H. B.) p. M. 200. — und C. Reinemann (im C. Ct.) p. M. 225. 30. Debitor „an Wechsel-Conto“. Ebenso die Uebrigen.

Im Absatz 4 ist der *Wechselconto Debitor* an 3 Creditoren; folglich buchen wir im *Soll* des *Wechsel-Conto's*

an 3 Creditoren M. 2281. 66.

(Siehe H. B. Fo. 1|122). Dagegen sind hierauf C. Reinemann und Adolf Barth und zwar diese im C. Ct., *Waaren-Conto* aber in H. B. für die betreffenden einzelnen Beträge zu *creditiren*; es hat desshalb im *Haben* dieser Contis zu heissen: p. *Wechsel-Conto*. (und die Summen).

Nach Absatz 5 ist die Firma *Weigel & Co.* zu *debitiren*, folglich im *Soll* dieses Contos einzutragen

an *Rabatt- & Sconto-Conto* M. 50. 49.

hierauf ist dieser Conto zu *creditiren*, also im *Haben* desselben zu notiren „p. *Weigel & Co.* p. M. 50. 49“. (Siehe H. B. Fo. 4|128 & 3|127).

Absatz 6. Bei lebenden Contis ist, wie wir bereits wissen, jeder Betrag einzeln in's *Soll* oder *Haben* — wohin er eben gehört — zu stellen; es sind demnach nach diesem Absatz *Scheuer & Co.* zu *debitiren*

an *Jos. Meierhofer* p. M. 500 —

& an *Waaren Conto* „ „ 42. —

Hierauf ist aber jeder dieser beiden Contis zu *creditiren*
p. *Scheuer & Co.*

für die betreffende Summe;

also *Conto Meierhofer* p. M. 500. —

& *Conto Waaren-Conto* „ „ 42. —

(Siehe deren Contis auf der *Haben-Seite* im C. Ct. Buch Fo. 2|117 & H. B. Fo. 5|130 & 2|125.)

Nach Absatz 7 ist der *Rabatt- & Sconto-Conto* zu *debitiren*

an 2 Creditoren p. M. 37. 14;

der Conto „*Bauer*“ dagegen p. M. 23. 64. und der Conto „*Bischoff*“ p. M. 13. 50. zu *creditiren*:

p. *Rabatt- & Sconto-Conto*.

(Siehe C. Ct (Haben) Fo. 1|115. 2 Posten & H. B. Soll, 3|126).

Bei Absatz 8 ist die Buchungsweise wie in Abs. 5. (Siehe C.-Ct. 3|118 & 2|117).

*F. Luckner wird debitirt
an Jos. Meierhofer*

und dieser Conto *creditirt*
p. Franz Luckner
 je für den Betrag von *M. 542. 45.*

b. Cassa-Posten.

Nach Abs. I. ist der *Cassa-Conto* zu *debitiren*, es ist im Soll desselben zu buchen:

an 9 Creditoren p. M. 29,841. 77.

(Siehe H. B. Fo. 1|122.) hierauf ist aber

der Capital-Conto p. M. 20,000. —

*der Incasso-Conto p. *) M. 621. 50.*

der Waaren-Conto p. M. 4185. —

der Wechsel-Conto p. M. 1655. 32.

zu *creditiren*; also ist im Haben des einzelnen Contos einzutragen:

per Cassa-Conto

mit der darauffolgenden Angabe des Betrags.

(Siehe die Haben-Seite des einzelnen Contos im H. B.)

Im Abs. II. finden wir den umgekehrten Fall; es ist hier der *Cassa-Conto* für die Gesamt-Summe zu *creditiren*

p. 11 Debitoren für M. 17,511. 95.

der *Incasso-Conto* aber unterm 28. p. *M. 619. 7.* *Wechsel-Conto* unterm 26. p. *M. 5633. 53.* *Heinr. Winter* unterm 5. Oct. p. *M. 93. 38.* zu *debitiren*

an Cassa-Conto.

Auf gleiche Weise verfahren wir mit den folgenden Debitoren.
 (Vergleiche die Einträge zu den verschiedenen Posten im H. B.)

2. November.

a) Memorial- & Versandtbuch-Posten.

Abs. 1. 10 Debitoren *Sollen* an *Waaren-Conto*. Es ist demzufolge dieser Conto zu *creditiren*

p. 10 Debitoren p. M. 14605. 74.

jeder der Waarenschuldner aber (im *Soll* deren Contis) zu *debitiren*:

*) Die todten Contis werden stets für die Gesamtsummen belastet, beziehungsweise erkannt und zwar geschieht dies immer unter dem ältesten Datum, wie z. B. hier beim *Incasso-Conto* unterm 28., beim *Waarenconto* unterm 31. October.

an Waaren-Conto

für die beigesetzte Summe.

Nach Absatz 2 ist W. Lehmann (unterm 2. ds.) zu *debitiren*
an Disconto-Conto p. M. 2. 13.

und dieser Conto zu *creditiren*

p. Wilhelm Lehmann

für denselben Betrag.

Absatz 3. Hier ist der *Wechsel-Conto* zu *debitiren*
an 8 Creditoren p. M. 19555. 98.

C. Deffner, Scheuer & Co. u. s. w. sind dagegen für die einzelnen Beträge zu *creditiren*

p. Wechsel-Conto.

(Siehe die betreffenden Contis).

Abs. 4. Auf den Conto *Waaren-Conto* haben wir nach diesem Absatz im *Soll* zu buchen:

an 4 Creditoren M. 15092. 92.

auf dem Conto *Scheuer & Co.* aber, sowie auf den folgenden Contis in deren *Haben*

p. Waaren - Conto

und den Betrag.

Nach Absatz 5 sind *Elben & Co.* zu *debitiren*
unterm 6 *an Wechsel-Conto M. 4446. —*
„ „ „ *Neufville & Co. „ 4588. 46.*
„ 15 „ *Gg. Reindel „ 150. —*

hierauf ist der *Wechsel-Conto* zu *creditiren p. M. 4446. — Conto Neufville & Co. p. M. 4588. 46. & Conto Gg. Reindel p. M. 150. —* und zwar jeder derselben

p. Elben & Co. in Rotterdam.

Aus Absatz 6 geht hervor, dass der *Haushaltungskosten-Conto* zu *debitiren* ist

an Waaren-Conto für M. 36. 40,

dieser Conto dagegen zu *creditiren* ist

p. Haushaltungskosten-Conto

für dieselbe Summe.

Nach Absatz 7 ist der *Wechsel-Conto* zu *creditiren*
p. 7 Debitoren p. M. 20232. 4.

Josef Meierhofer und die Folgenden sind aber zu *debitiren*
an Wechsel-Conto

für die beigesetzten Beträge.

Im Absatz 8 verhält es sich wie im Absatz 6. Die Firma *Mensdorf & Co.* wird *Debitor*

an Conto pro Diverse p. M. 1. 71.

Dieser Conto aber wird *Creditor*
per Mensdorf & Co

für den gleichen Betrag.

Im Absatz 9 haben wir *Neufville & Co.* als „lebenden“ Conto zu *creditiren*

unterm 12. per Gg. Martens per M. 1084. —

„ 16 „ J. F. Müller „ „ 355. 54.

„ 28. „ E. Reinvan „ „ 7000. —

hierauf die Contis *Martens*, *Müller* und *Reinvan*, je für den betreffenden Betrag zu *debitiren*.

an Neufville & Co.

Nach dem folgenden Absatz 10 ist der *Rabatt- & Sconto-Conto* zu *debitiren*

an 3 Creditoren p. M. 43. 21.

dagegen *Barth*, *Ebermeier* und *Bolzano* für die einzelnen Beträge zu *creditiren*

p. Rabatt & Sconto-Conto.

Nach Absatz 11 wird *J. F. Müller Debitor*

an Rabatt & Sconto-Conto p. M. 13. 69,

dieser Conto aber *Creditor* für denselben Betrag.

per J. F. Müller.

Ebenso verfahren wir in Absatz 12; wir *debitiren Wm. Fischer*

an Conto à meta mit A. Romberg p. M. 6870. —

creditiren aber hierauf den Conto à meta etc.

per Wm. Fischer in Mannheim

für den gleichen Betrag.

Absatz 13. Hier ist der *Conto à meta* etc. Debitor (an 2 Creditoren;) da dieser Conto aber wieder ein „lebender Conto“ ist, haben wir im *Soll* desselben zu buchen:

an A. Romberg s/R. M. 392. —

„ *Gewinn- & Verlust-Conto „ 408. — *)*

und wenn dies geschehen, Conto *Romberg s/R.* per M. 392. — und *Gewinn- & Verlust-Conto* per M. 408. — zu *creditiren*

per Conto à meta etc.

b. Cassa-Posten.

Nach Abs. I ist *Cassa-Conto Debitor* an 12 Creditoren. Wir haben demnach im *Soll* dieses Contos zu buchen:

*) Also nicht an 2 Creditoren.

an 12 Creditoren M. 16,195. 30.

Wenn dies geschehen, creditiren wir hierauf C. Reinemann unterm 1. Nov.

per Cassa-Conto per M. 419. —

ebenso den Waaren-Conto unterm 30. November

per Cassa-Conto per M. 3590. 15.

und so alle Uebrigen durch diesen Conto für den betreffenden Betrag.

Im Absatz II finden wir umgekehrt den Cassa-Conto als Creditor von 15 Debitoren. Wir haben demnach diesen Conto zu creditiren

per 15 Debitoren per M. 27,909. 41.

hierauf Mensdorf & Co. 4mal zu debitiren, nemlich unterm

1. Nov. an Cassa-Conto M. 10. 50

8. „ „ do. „ 14. 48

9. „ „ do. „ 513. 29

19. „ „ do. „ 270. 16

ebenso Wilh. Lehmann per M. 361. 7 Handlungs-Unkosten-Conto per M. 112. — und so die Uebrigen. Sie alle sind für die einzelnen Beträge zu belasten

an Cassa-Conto.

3. Dezember.

a. Memorial- & Versandtbuch-Posten.

Absatz 1. 8 Debitoren Sollen an Waaren-Conto; folglich wird dieser Conto

Creditor von 8 Debitoren per M. 6325. 21.

Dagegen sind Reindel, Lehmeier und die Uebrigen zu debitiren: an Waaren-Conto je für den beigesetzten Betrag.

Nach Absatz 2 ist Waaren-Conto zu debitiren

an 6 Creditoren per M. 2429. 85,

Reindel dagegen per M 15. — und noch ein Mal per M. 20. 60, dann Martens per M. 244. 8 zu creditiren

per Waaren-Conto.

Ebenso die Folgenden.

Nach Absatz 3 ist der Disconto-Conto zu debitiren

an Gg. Reindel per M. 1. 64,

dieser aber zu *creditiren*

per Disconto-Conto

für den gleichen Betrag.

Nach Absatz 4 ist *Wechsel-Conto* als Creditor von 5 Debitoren aufgeführt; folglich ist derselbe zu *creditiren*

per 5 Debitoren & für M. 15,465. 50.

Dagegen sind *Neufville & Co.*, *Weigel & Co.*, *Jul. Bolzano* u. s. w. zu *debitiren*

an Wechsel-Conto

für die betreffenden Beträge.

Im darauffolgenden

Abs. 5 sind *Neufville & Co.* Creditoren von 3 Debitoren; deren Conto ist aber als „lebender“ Conto nicht per 3 Debitoren zu *creditiren*, sondern unterm

2. per *Elben & Co.* für M. 4471. 72

28. „ *Moser & Co.* „ „ 297. 77

31. „ *Handlungskosten-Conto* „ „ 92. 78

und jede dieser Firmen ist hierauf zu *debitiren*

an Neufville & Co.

für deren Summe.

Absatz 6. Hier sind *Moser & Co.* als „lebender“ Conto zu *debitiren* — aber wieder nicht an 2 Creditoren, sondern —

4. an *Disconto-Conto* per M. 2. —

und 28. an *Rabatt- & Sconto-Conto* „ 32. —

und wenn dies geschehen, ist *Disconto-Conto* per M. 2. — & *Rabatt- & Sconto-Conto* per M. 32. — zu *creditiren*

per Moser & Co. in Mainz.

Nach Absatz 7 buchen wir im *Soll* vom *Incasso-Conto*

an L. Ebermeier in Bayreuth M. 2000. —

auf den Conto *Ebermeier* aber im *Haben*

per Incasso-Conto

und dieselbe Summe.

Nach Abs. 8 ist *Wechsel-Conto* zu *debitiren*

an 5 Creditoren für M. 13,499. 20.

Will, Bolzano, Fischer u. s. w. sind dagegen für die beigesetzten Beträge zu *creditiren*

per Wechsel-Conto.

Abs. 9 (Buchungsweise wie in Abs. 7). Im *Soll* von *Otto Heller* hat es zu heissen:

an W. Lehmeier per M. 245. 52,

im *Haben* von diesem Conto aber

per Otto Heller

und denselben Betrag.

Abs. 10. Hier finden wir 3 Debitoren an den *Conto à meta mit A. Romberg*. Da dieser Conto ein „lebender“ ist, werden wir nicht buchen „per 3 Creditoren“, sondern

26. *per W. Fischer etc.* für M. 5909. 20

26. „ *A. Romberg* „ „ 175. 40

26. „ *Gewinn- & Verlust-Conto* „ „ 175. 40

Jeder dieser Contis ist hierauf zu *debitiren*

an Conto à meta mit A. Romberg

für den betreffenden Betrag.

Abs. 11. Im *Soll* des „*Waaren-Conto in Consignation*“ haben wir demnach zu buchen:

an J. F. Müller in Cöln M. 4536. —

im *Haben* auf den Conto *Müller* aber

per Waaren-Conto in Consignation

& dieselbe Summe.

Abs. 12. 13. & 14. erfordern ganz dieselbe Behandlungsweise.

b. Cassaposten.

Nach Absatz I ist der *Cassa-Conto* zu *debitiren*

an 10 Creditoren per M. 28,125. 51.

Conto *Reindel* aber zu *creditiren* per M. 393. 51. Conto für *Staatspapiere etc.* per M. 9236. 14. *Waaren-Conto* (unterm 30. Dez.) per M. 2871. 50, sowie die folgenden alle

per Cassa-Conto

und für die einzelnen Beträge.

Nach Absatz II liegt wieder der entgegengesetzte Fall vor; es ist hier der *Cassa-Conto* zu *creditiren*

per 13 Debitoren per M. 19,687. 16.

Bei jedem einzelnen *Debitor* hat es dagegen in dessen *Soll* zu heissen:

an Cassa-Conto

mit darauffolgender Angabe des Betrags.

Doppelte Buchhaltung.

Conto-Corrent-Buch.

1

Soll

Carl Reinemann

						Fo.			
1878	Oct.	9	An Waaren-Conto			1	M.	367	25
	"	18	" do. do.			"	"	354	37
	"	10	" Wechsel-Conto			2	"	225	30
	"	15	" do. do.			"	"	3	74
							M.	950	66

Soll

Friedr. Bauer

						Fo.			
1878	Oct.	12	An Waaren-Conto			1	M.	1182	12
	Nov.	21	" do. do.			4	"	614	25
	Dez.	28	" do. do.			7	"	631	39
							M.	2427	76
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto			2	M.	575	64

Soll

Christ. Bischoff

						Fo.			
1878	Oct.	12	An Waaren-Conto			1	M.	450	—
	Nov.	15	" do. do.			4	"	591	36
							M.	1041	36
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto			2	M.	591	36

Soll

Ludw. Ebermeier

						Fo.			
1878	Oct.	14	An Waaren-Conto			1	M.	351	—
	"	22	" do do			"	"	3134	25
							M.	3485	25
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto			2	M.	1134	25

in *Augsburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct.	8	Per Wechsel-Conto	2	M.	531	66
	Nov.	1	„ Cassa-Conto	6	„	419	—
					M.	950	66

in *Regensburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct.	23	Per Rab. & Sconto-Conto	2	M.	23	64
	„	„	„ Cassa-Conto	3	„	1158	48
	Dez.	28	„ Wechsel-Conto	8	„	590	—
	„	31	„ Conto pro Diverse	9	„	80	—
	„	31	„ Bilanz-Conto	1	„	575	64
					M.	2427	76

in *Amberg.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct.	23	Per Rab. & Sconto-Conto	2	M.	13	50
	„	„	„ Cassa-Conto	3	„	436	50
	Dez.	31	„ Bilanz-Conto	1	„	591	36
					M.	1041	36

in *Bayreuth.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	14	Per Rab. & Sconto-Conto	5	M.	5	26
	„	„	„ Cassa-Conto	6	„	345	74
	Dez.	9	„ Incasso-Conto	8	„	2000	—
	„	31	„ Bilanz-Conto	1	„	1134	25
					M.	3485	25

2

Soll

Julius Bolzano

						Fo.			
1878	Oct.	14	An	Waaren-Conto	.	1	M.	602	—
	Nov.	20	„	do. do.	.	4	„	2061	60
	Dez.	19	„	do. do.	.	7	„	2014	49
	„	23	„	Wechsel-Conto	.	8	„	605	50
							M.	5283	59
1879	Jan.	1	An	Bilanz-Conto	.	2	M.	2019	99

Soll

Josef Meierhofer

						Fo.			
1878	Oct.	17	An	Waaren-Conto	.	1	M.	1232	36
	„	22	„	do. do.	.	„	„	1067	77
	Nov.	10	„	do. do.	.	4	„	1480	32
	„	9	„	Wechsel-Conto	.	5	„	500	—
	„	9	„	Cassa-Conto	.	6	„	6	—
							M.	4286	45
1879	Jan.	1	An	Bilanz-Conto	.	3	M.	1480	32

Soll

Adolf Barth

						Fo.			
1878	Oct.	21	An	Waaren-Conto	.	1	M.	2364	25
	Nov.	14	„	do. do.	.	4	„	2892	54
	„	28	„	do. do.	.	„	„	2392	2
							M.	7648	81

Soll

Ernst Will

						Fo.			
1878	Oct.	22	An	Waaren-Conto	.	1	M.	6235	60
	Dez.	11	„	do. do.	.	7	„	349	32
							M.	6584	92
1879	Jan.	1	An	Bilanz-Conto	.	3	M.	1584	92

in *Würzburg.*2
Haben

						Fo.			
1878	Oct. 22	Per	Waaren-Conto	.	.	1	M.	154	—
	Nov. 14	„	Rab & Sconto-Conto	.	.	5	„	9	3
	„	„	Cassa-Conto	.	.	6	„	438	97
	Dez. 19	„	Wechsel-Conto	.	.	8	„	600	—
	„	„	Cassa-Conto	.	.	9	„	1461	60
	„ 28	„	do. do.	.	.	„	„	600	—
	„ 31	„	Bilanz-Conto	.	.	1	„	2019	99
							M.	5283	59

in *München.*

Haben

						Fo.			
1878	Oct. 22	Per	Scheuer & Co. in München	.		2	M.	500	—
	„ 26	„	Franz Luckner do.	.	.	„	„	542	45
	„	„	Cassa-Conto	.	.	3	„	732	36
	Nov. 6	„	Wechsel-Conto	.	.	4	„	500	—
	„	„	Cassa-Conto	.	.	6	„	25	32
	„ 10	„	do. do.	.	.	„	„	506	—
	Dez. 31	„	Bilanz-Conto	.	.	1	„	1480	32
							M.	4286	45

Hier.

Haben

						Fo.			
1878	Oct. 21	Per	Waaren-Conto	.	.	1	M.	914	40
	„	„	Wechsel-Conto	.	.	2	„	400	—
	„	„	Cassa-Conto	.	.	3	„	1049	85
	Nov. 14	„	Wechsel Conto	.	.	4	„	1000	—
	„	„	Rabatt & Sconto-Conto	.	.	5	„	28	92
	„	„	Cassa-Conto	.	.	6	„	1863	62
	„ 28	„	do. do.	.	.	„	„	2392	2
							M.	7648	81

in *Schweinfurt.*

Haben

						Fo.			
1878	Dez. 11	Per	Wechsel-Conto	.	.	8	M.	5000	—
	„ 31	„	Bilanz-Conto	.	.	1	„	1584	92
							M.	6584	92

Soll

Georg Reindel

			Fo.			
1878	Oct. 22	An Waaren-Conto	1 M.	3123	75	
	Nov. 22	,, do. do.	4 "	436	40	
	Dez. 1	,, do. do.	7 "	1264	84	
				M.	4824	99
1879	Jan. 1	An Bilanz-Conto	3 M.	1244	24	

Soll

Franz Luckner

1878	Oct. 26	An Jos. Meierhofer in München	Fo. 2 M.	542	45
1879	Jan. 1	An Bilanz-Conto	3 M.	542	45

Soll

Carl Deffner

1878	Nov.	3	An Waaren-Conto	Fo. 4	M.	450	—
					M.	450	—

Soll

Wm. Eberhard

1878	Nov.	4	An Waaren-Conto	Fo. 4	M.	1188	25
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto	3	M.	1188	25

Soll

Wm. Lehmeier

1878	Dez. 15	An Waaren-Conto	Fo. 7	M.	245	52
------	---------	---------------------------	----------	----	-----	----

Soll

Otto Heller

1878	Dez.	25	An W Lehmeier in Rothenburg .	Fo.	8	M.	245	52
						M.	245	52
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto	3	M.	237	95	

in *Ansbach.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	16	Per Elben & Co. in Rotterdam .	4	M.	150	—
	"	26	" Cassa-Conto	6	"	3000	—
	Dez.	1	" Waaren-Conto	7	"	15	—
	"	5	" do do.	"	"	20	60
	"	1	" Disconto-Conto	"	"	1	64
	"	1	" Cassa-Conto	9	"	393	51
	"	31	" Bilanz-Conto	1	"	1244	24
					M.	4824	99

in *München.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	31	Per Bilanz-Conto	1	M.	542	45

in *Straubing.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	3	Per Wechsel-Conto	4	M.	400	—
	"	11	" Cassa-Conto	6	"	50	—
					M.	450	—

in *Hof.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	31	Per Bilanz-Conto	1	M.	1188	25

in *Rothenburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	25	Per Otto Heller in Rothenburg .	8	M.	245	52

in *Rothenburg.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	25	Per Waaren-Conto	7	M.	7	57
	"	31	" Bilanz-Conto	1	"	237	95
					M.	245	52

Doppelte Buchhaltung.

H a u p t - B u c h .

1

Soll**Capital-**

			JF.			
1878	Dez.	31	An Bilanz-Conto	2	M.	20209 72
					M.	20209 72

Soll**Cassa-**

			JF.			
1878	Oct.	31	An 9 Creditoren	2	M.	29841 77
	Nov.	30	„ 12 ditto	6	„	16195 30
	Dez.	31	„ 10 ditto	9	„	28125 51
					M.	74,162 58
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto	2	M.	9054 6

Soll**Incasso-**

			Fo.			
1878	Oct.	28	An Cassa-Conto	3	M.	619 7
	Dez.	9	„ L. Ebermeyer in Bayreuth . .	8	„	2000 —
	„	29	„ Cassa-Conto	10	„	3341 63
	„	31	„ Gewinn- & Verlust-Conto . .	1	„	10 80
					M.	5971 50

Soll**Wechsel-**

			Fo.			
1878	Oct.	31	An 3 Creditoren	2	M.	2281 66
	„	26	„ Cassa-Conto	3	„	5633 53
	Nov.	30	„ 8 Creditoren	4	„	19555 98
	„	24	„ Cassa-Conto	6	„	11967 6
	Dez.	31	„ 5 Creditoren	8	„	13499 20
	„	23	„ Cassa-Conto	10	„	978 27
					M.	53915 70
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto	2	M.	5815 80

<i>Conto.</i>			Haben			
1878	Oct	1	Per Cassa-Conto	Fo. 2	M.	20000 —
	Dez.	31	„ Gewinn- & Verlust Conto . .	2	„	209 72
					M.	20209 72
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto	2	M.	20209 72

<i>Conto.</i>			Haben			
1878	Oct.	31	Per 11 Debitoren	Fo. 3	M.	17511 95
	Nov.	30	„ 15 ditto	6	„	27909 41
	Dez.	31	„ 13 ditto	10	„	19687 16
	„	„	„ Bilanz-Conto	1	„	9054 6
					M.	74162 58

<i>Conto.</i>			Haben			
1878	Oct.	28	Per Cassa-Conto	Fo. 2	M.	621 50
	Dez.	29	„ do do	9	„	5350 —
					M.	5971 50

<i>Conto.</i>			Haben			
1878	Oct.	31	Per 6 Debitoren	Fo. 2	M.	6301 4
	„	29	„ Cassa-Conto	3	„	1655 32
	Nov.	6	„ Elben & Co.	4	„	4446 —
	„	30	„ 7 Debitoren	5	„	20232 4
	Dez.	31	„ 5 ditto	8	„	15465 50
	„	31	„ Bilanz-Conto	1	„	5815 80
					M.	53915 70

2

Soll				Waaren-			
				Fo.			
1878	Oct.	31	An 15 Creditoren	1	M.	37260	51
	„	23	„ Cassa-Conto	3	„	2702	35
	Nov.	30	„ 4 Creditoren	4	„	15092	92
	„	11	„ Cassa-Conto	6	„	418	—
	Dez.	31	„ 6 Creditoren	7	„	2429	85
	„	20	„ Cassa-Conto	10	„	144	76
						M.	58048 39
1879	Jan.	1	An Bilanz-Conto	2	M.	2312	83

Soll				Conto pro			
				Fo.			
1878	Oct.	13	An Cassa-Conto	3	M.	2	40
	Dez.	31	„ F. Bauer in Regensburg . .	9	„	80	—
	„	13	„ Cassa-Conto	10	„	402	20
	„	31	„ Gewinn- und Verlust-Conto .	1	„	3	77
						M.	488 37

Soll				Handlungs-			
				Fo.			
1878	Oct.	31	An Cassa Conto	3	M.	104	42
	Nov.	30	„ do do	6	„	112	—
	Dez.	31	„ Neufville & Co. in Frkfrt. a/m	8	„	92	78
	„	31	„ Cassa-Conto	10	„	106	40
						M.	415 60

Soll				Conto für Staats-			
				Fo.			
1878	Oct.	26	An Cassa-Conto	3	M.	7794	27
	Dez.	31	„ Gewinn- & Verlust-Conto . .	1	„	1441	87
						M.	9236 14

Conto.**Haben**

				Fo.			
1878	Oct.	31	Per 12 Debitoren	1	M.	20464	72
	"	28	" Wechsel-Conto	2	"	1350	—
	"	27	" Scheuer & Co. in München .	2	"	42	—
	"	31	" Cassa-Conto	3	"	4185	—
	Nov.	30	" 10 Debitoren	4	"	14605	74
	"	5	" Wechsel-Conto	"	"	2000	—
	"	18	" do do	"	"	264	84
	"	7	" Haushaltungsk. Conto . . .	5	"	36	40
	"	30	" Cassa-Conto	6	"	3590	15
	Dez.	31	" 8 Debitoren	7	"	6325	21
	"	30	" Cassa-Conto	9	"	2871	50
	"	31	" Bilanz-Conto	1	"	2312	83
					M.	58048	39

Diverse.**Haben**

				Fo.			
1878	Oct.	20	Per Cassa-Conto	3	M.	2	76
	Nov.	9	" Mensdorf & Co. in Bielefeld .	5	"	1	71
	Dez.	29	" Cassa-Conto	9	"	483	90
					M.	488	37

Unkosten-Conto.**Haben**

				Fo.			
1878	Dez.	31	Per Gewinn- & Verlust-Conto . .	2	M.	415	60
					M.	415	60

Papiere & Actien.**Haben**

				Fo.			
1878	Dez.	3	Per Cassa-Conto	9	M.	9236	14
					M.	9236	14

3

Soll**Haushaltungs-**

				Fo.			
1878	Oct.	31	An Cassa-Conto	3	M.	200	—
	Nov.	7	„ Waaren-Conto	5	„	36	40
	„	30	„ Cassa-Conto	7	„	208	—
	Dez.	31	„ do do	10	„	190	—
					M.	634	40

Soll**Salair-**

				Fo.			
1878	Oct.	31	An Cassa-Conto	3	M.	190	—
	Nov.	30	„ do do	7	„	200	—
	Dez.	31	„ do do	10	„	200	—
					M.	590	—

Soll**Rabatt & Sconto-**

				Fo.			
1878	Oct.	31	An 2 Creditoren	2	M.	37	14
	Nov.	30	„ 3 ditto	5	„	43	21
	Dez.	31	„ Gewinn- & Verlust-Conto . .	1	„	15	83
					M.	96	18

Soll**Disconto-**

				Fo.			
1878	Dez.	1	An Gg. Reindel in Ansbach . . .	7	M.	1	64
	„	31	„ Gewinn- & Verlust-Conto . .	1	„	2	49
					M.	4	13

Sollen**Elben & Co.**

				Fo.			
1878	Nov.	6	An Wechsel-Conto	4	M.	4446	—
	„	„	„ Neufville & Co. in Frankfurt .	„	„	4588	46
	„	15	„ Georg Reindel in Ansbach . .	„	„	150	—
	Dez.	2	„ Neufville & Co. in Frkfrt. a/m	8	„	4471	72
					M.	13656	18

kosten-Conto.**Haben**

1878	Dez.	31	Per Gewinn- & Verlust-Conto . .	Fo.	2	M.	634	40
						M.	634	40

Conto.**Haben**

1878	Dez.	31	Per Gewinn- & Verlust-Conto . .	Fo.	2	M.	590	—
						M.	590	—

Conto.**Haben**

1878	Oct.	15	Per Weigel & Co. in Magdeburg .	Fo.	2	M.	50	49
	Nov.	16	„ J. F. Müller in Cöln . . .		5	„	13	69
	Dez.	28	„ Moser & Co. in Mainz . . .		8	„	32	—
						M.	96	18

Conto.**Haben**

1878	Nov.	2	Per Wm Lehmann in Bern . . .	Fo.	4	M.	2	13
	Dez.	4	„ Moser & Co. in Mainz . . .		8	„	2	—
						M.	4	13

in Rotterdam.**Haben**

1878	Oct.	1	Per Waaren-Conto	Fo.	1	M.	9034	46
	Nov.	15	„ do do		4	„	4621	72
						M.	13656	18

4

Soll**Georg Martens**

				Fo.			
1878	Nov.	12	An Neufville & Co. in Frankfurt .	5	M.	1084	—
	Dez.	31	„ Bilanz-Conto	1	„	244	8
					M.	1328	8

Sollen**Moser & Co.**

				Fo.			
1878	Oct.	6	An Cassa-Conto	3	M.	92	30
	„	29	„ do do	3	„	80	23
	Dez.	28	„ Wechsel-Conto	8	„	590	—
	„	„	„ Neufville & Co. in Frkfrt. a/m	„	„	297	77
	„	4	„ Disconto Conto	„	„	2	—
	„	28	„ Rab. & Sconto Conto	„	„	32	—
	„	4	„ Cassa-Conto	10	„	598	—
					M.	1692	30

Soll**J. F. Müller**

				Fo.			
1878	Nov.	16	An Wechsel-Conto	5	M.	1000	—
	„	16	„ Neufville & Co. in Frankfurt .	„	„	355	54
	„	16	„ Rabatt- & Sconto-Conto . . .	„	„	13	69
	Dez.	23	„ Waaren-Conto	7	„	380	70
	„	25	„ ditto ditto	7	„	70	95
	„	28	„ Waaren-Conto in Consign. . .	9	„	47	50
	„	25	„ Cassa-Conto	10	„	36	—
	„	28	„ do do	10	„	4452	50
	„	31	„ Bilanz-Conto	1	„	322	95
					M.	6679	83

Sollen**Weigel & Co.**

				Fo.			
1878	Oct.	15	An Wechsel Conto	2	M.	4999	32
	„	„	„ Rabatt- & Sconto-Conto . . .	2	„	50	49
	Nov.	17	„ Wechsel-Conto	5	„	6070	—
	„	„	„ Cassa-Conto	7	„	4000	—
	Dez.	14	„ Wechsel-Conto	8	„	6000	—
	„	31	„ Bilanz-Conto	1	„	75	14
					M.	21194	95

in *Bremen.*

Haben

					Fo.			
1878	Oct.	1	Per Waaren-Conto		1	M.	1084	—
	Dez.	5	„ do do		7	„	244	8
						M.	1328	8
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto		2	M.	244	8

in *Mainz.*

Haben

					Fo.			
1878	Oct.	1	Per Waaren-Conto		1	M.	1600	—
	„	12	„ do do		„	„	92	30
						M.	1692	30

in *Cöln.*

Haben

					Fo.			
1878	Oct.	1	Per Waaren-Conto		1	M.	1369	23
	Dez.	16	„ do do		7	„	774	60
	„	26	„ Waaren-Conto in Consign. . .		9	„	4536	—
						M.	6679	83
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto		2	M.	322	95

in *Magdeburg.*

Haben

					Fo.			
1878	Oct.	9	Per Waaren-Conto		1	M.	5049	81
	Nov.	24	„ Wechsel-Conto		4	„	6075	14
	„	7	„ Waaren-Conto		4	„	10070	—
						M.	21194	95
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto		2	M.	75	14

Vogel, Soll and Haben.

5

Soll**Hch. Winter**

				Fo.			
1878	Oct.	5	An Wechsel-Conto	2	M.	200	—
	"	"	„ Cassa-Conto	3	„	93	38
					M.	293	38

Soll**Richard Müller**

				Fo.			
1878	Oct.	26	An Wechsel-Conto	2	M.	472	68

Sollen**Scheuer & Co.**

				Fo.			
1878	Oct.	22	An Wechsel-Conto	2	M.	400	—
	"	"	„ Jos. Meierhofer in München .	2	„	500	—
	"	27	„ Waaren-Conto	2	„	42	—
	Nov.	1	„ do do	4	„	2499	—
	Dez.	31	„ Bilanz-Conto	1	„	396	20
					M.	3837	20

Soll**Ernst Reinvan**

				Fo.			
1878	Nov.	24	An Wechsel-Conto	5	M.	6997	20
	"	28	„ Neufville & Co. Frkfrt. . . .	5	„	7000	—
	Dez.	31	„ Bilanz-Conto	1	„	568	50
					M.	14,565	70

Soll**Julius Weissenstein**

				Fo.			
1878	Nov.	10	An Wechsel-Conto	5	M.	400	—
	"	"	„ Cassa-Conto	6	„	331	85
					M.	731	85

Soll**Wilhelm Lehmann**

				Fo.			
1878	Nov.	2	An Disconto-Conto	4	M.	2	13
	"	"	„ Cassa-Conto	6	„	361	7
					M.	363	20

Hier.

5

Haben

					Fo.			
1878	Oct.	4	Per Waaren-Conto		1	M.	293	38
						M.	293	38

*in Erfurt.***Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	12	Per Waaren-Conto		1	M.	472	68

*in München.***Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	17	Per Waaren-Conto		1	M.	990	—
	Nov.	5	„ Wechsel-Conto		4	„	2446	—
	„	„	„ Waaren-Conto		4	„	5	—
	„	22	„ ditto ditto		4	„	396	20
						M.	3837	20
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto		2	M.	396	20

*in Antwerpen.***Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	17	Per Waaren-Conto		1	M.	14565	70
						M.	14,565	70
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto		2	M.	568	50

*in Heilbronn a/N.***Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	19	Per Waaren-Conto		1	M.	731	85
						M.	731	85

*in Bern.***Haben**

					Fo.			
1878	Oct.	19	Per Waaren-Conto		1	M.	363	20
						M.	363	20

6

Sollen**Mensdorf & Co.**

				Fo.		
1878	Nov.	19	An Wechsel-Conto	5	M.	264 84
	"	9	„ Conto pro Diverse	5	"	1 71
	"	1	„ Cassa-Conto	6	"	10 50
	"	8	„ do do	"	"	14 48
	"	9	„ do do	"	"	513 29
	"	19	„ do do	"	"	270 16
					M.	1074 98

Soll**Wilhelm Fischer**

				Fo.		
1878	Nov.	27	An Conto à meta mit A. Romberg	5	M.	6870 —
	Dez.	26	„ ditto ditto	9	"	5909 20
					M.	12,779 20

Sollen**Neufville & Co.**

				Fo.		
1878	Nov.	12	An Wechsel-Conto	5	M.	5000 —
	Dez.	2	„ do do	8	"	6870 —
	"	28	„ do do	8	"	1400 —
	"	31	„ Bilanz-Conto	1	"	4620 27
					M.	17,890 27

Soll**Conto à meta mit**

				Fo.		
1878	Nov.	27	An A. Romberg Hier s/R.	5	M.	392 —
	"	"	„ Gewinn- & Verlust Conto	5	"	408 —
	"	13	„ Cassa-Conto	7	"	6070 —
	Dez.	17	„ do do	10	"	6260 —
					"	13,130 —

Soll**Albert Romberg**

				Fo.		
1878	Nov.	27	An Cassa-Conto	7	M.	3427 —
	Dez.	26	„ Conto à meta mit ihm	9	"	175 40
	"	"	„ Cassa-Conto	10	"	2954 60
					M.	6557 —

in *Bielefeld.*

Haben

				Fo.			
1878	Oct. 27	Per	Waaren-Conto	1	M.	545	50
	Nov. 9	„	Cassa-Conto	6	„	529	48
					M.	1074	98

in *Mannheim.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov. 27	Per	Wechsel-Conto	4	M.	6870	—
	Dez. 26	„	ditto ditto	8	„	5909	20
					M.	12779	20

in *Frankfurt a/M.*

Haben

				Fo.			
1878	Nov. 6	Per	Elben & Co. in Rotterdam .	4	M.	4588	46
	„ 12	„	Gg. Martens in Bremen . . .	5	„	1084	—
	„ 16	„	J. F. Müller in Cöln	5	„	355	54
	„ 28	„	Ernst Reinvan in Antwerpen .	5	„	7000	—
	Dez. 2	„	Elben & Co. in Rotterdam .	8	„	4471	72
	„ 28	„	Moser & Co. in Mainz	8	„	297	77
	„ 31	„	Handlungs-Unkosten Conto .	8	„	92	78
					M.	17890	27
1879	Jan. 1	Per	Bilanz-Conto	2	M.	4620	27

Albert Romberg Hier.

Haben

				Fo.			
1878	Nov. 27	Per	Wm. Fischer in Mannheim .	5	M.	6870	—
	Dez. 26	„	ditto ditto	9	„	5909	20
	„ „	„	Albert Romberg Hier s/R. .	9	„	175	40
	„ „	„	Gewinn- & Verlust-Conto . .	9	„	175	40
					M.	13,130	—

Hier s/R.

Haben

				Fo.			
1878	Nov. 27	Per	Conto à meta mit ihm . . .	5	M.	392	—
	„ 13	„	Cassa-Conto	6	„	3035	—
	Dez. 17	„	do do	9	„	3130	—
					M.	6557	—

7

Soll**Wilhelm Gademann**

				Fo.			
1878	Dez.	24	An Waaren-Conto	7	M.	1368	—
	"	27	„ Gewinn & Verlust-Conto . .	9	"	94	86
					M.	1462	86

Soll**Franz Wittmeier**

				Fo.			
1878	Dez.	24	An Cassa-Conto	10	M.	22	80
	"	31	„ Bilanz-Conto	1	"	1345	20
					M.	1368	—

Soll**Waaren-Conto**

				Fo.			
1878	Dez.	26	An J. F. Müller in Cöln	9	M.	4536	—
	"	31	„ Gewinn & Verlust Conto . .	1	"	47	50
					M.	4583	50

Soll**Gewinn- & Verlust-**

				Fo.			
1878	Dez.	26	An Conto à meta m/ A. Romberg	9	M.	175	40
	"	31	„ 3 Creditoren	2	"	1640	—
	"	"	„ Capital-Conto	2	"	209	72
					M.	2025	12

Soll**Bilanz-**

				Fo.			
1878	Dez.	31	An 13 Creditoren	1	M.	27782	6
					M.	27782	6
1879	Jan.	1	An 8 Creditoren	2	M.	27782	6

in *Berlin.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	27	Per Wechsel-Conto	8	M.	1400	—
	„	„	„ Cassa-Conto	9	„	62	86
					M.	1462	86

in *Kempten.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	19	Per Waaren-Conto	7	M.	1368	—
					M.	1368	—
1879	Jan.	1	Per Bilanz-Conto	2	M.	1345	20

in *Consignation.*

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	28	Per J. F. Müller in Cöln	9	M.	47	50
	„	„	„ Cassa-Conto	9	„	4536	—
					M.	4583	50

Conto.

Haben

				Fo.			
1878	Nov.	27	Per Conto à meta m/ A. Romberg	5	M.	408	—
	Dez.	27	„ W. Gademann in Berlin . .	9	„	94	86
	„	31	„ 6 Debitoren	1	„	1522	26
					M.	2025	12

Conto.

Haben

				Fo.			
1878	Dez.	31	Per 7 Debitoren	1	M.	7572	34
	„	31	„ Capital-Conto	2	„	20209	72
					M.	27782	6
1879	Jan.	1	Per 13 Debitoren	2	M.	27782	6

Bücher-Abschluss.

a. Einfache Buchhaltung.

Die Bücher werden in der Regel mit dem Schluss des Jahres abgeschlossen; selten halbjährig. Monatliche Abschlüsse erfordern das Cassa- & Versandtbuch. Im Cassabuch werden Ende des Monats die Soll- & Haben-Posten addirt, die Ausgaben von der Summe der Einnahmen abgezogen und dadurch der Cassabestand ermittelt, welcher sich, wenn das Cassabuch richtig geführt wurde, bis auf den einzelnen Pfennig in der Cassa selbst vorfinden muss. Der Cassabestand wird hierauf in das *Haben* des Cassabuchs eingestellt, wodurch die Ausgabeposten auf die gleiche Höhe der Einnahmen gebracht werden & nach diesem ist der Abschluss in der im Cassabuch ersichtlichen Weise vorzunehmen. Wenn dies geschehen, ist die übliche Ueberschrift (der sogenannte Kopf)*) wenn namentlich mit einer neuen Seite begonnen wird, mit der Bezeichnung des beginnenden neuen Monats zu wiederholen. Hierauf ist der Cassabestand, mit welchem weiter gearbeitet wird, in das *Soll* des Cassabuchs aufs Neue vorzutragen, resp.: der Cassa-Conto für den betreffenden Betrag zu *debitiren*. (Cassa - Conto Soll)

*an Cassa Bestand **)*

Das Versandtbuch erfährt dadurch seinen Abschluss, dass die Beträge sämtlicher Versandtposten addirt werden, um ersehen zu können, welche Höhe dieselben nach Umfluss des Monats erreicht haben ***). Das *Memorial* erfordert keinen Abschluss; derjenige des *Hauptbuches* erfolgt dagegen, wie schon Eingangs gesagt, in der Regel mit dem Schlusse des Jahres.

Hier werden wie beim Cassabuch Soll & Haben-Posten und zwar die eines jeden Contos addirt und wenn die *Soll-Beträge* die *Haben-Posten* übersteigen, der sich ergebende Mehrbetrag (*der Saldo*) der Ausgleichung wegen, im *Haben* des Contos mit der Bezeichnung: „*per Saldo-Vortrag*“ vorgemerkt. Hierauf werden die Abschlusslinien

*) Soll Cassa-Conto Haben.

**) Ganz in derselben Weise wird auch das Cassabuch in doppelter Buchhaltung abgeschlossen.

***) Der Zweck der Addition im Versandtbuch für „doppelte Buchhaltung“ ist bekanntlich noch ein Anderer; Siehe in der Einleitung „Versandtbuch“ für D. B.

so, wie sie im Hauptbuch ersichtlich sind, gezogen & die Totalsummen eingesetzt. Nachdem dies geschehen, ist der betreffende *Saldo* aufs Neue in das *Soll* des Contos vorzutragen) (N. N. Soll)

an Saldo-Vortrag

Dieser Saldo-Betrag ist hier derjenige, welchen der Geschäftsbesitzer vom *Conto-Inhaber* (ab 1. Januar) zu fordern hat.

Im umgekehrten Falle, wenn die *Haben*-Beträge die des *Soll* übersteigen, zeigt sich der *Creditor* für die Höhe des gefundenen Saldos, & es ist dies der Betrag, den der Geschäftsbesitzer dem *Conto-Inhaber* schuldig ist. Es wird dann selbstredend mit dem *Saldo-Vortrag* in entgegengesetzter Weise verfahren; es ist der Conto-Inhaber für den ihm zu gut kommenden Saldo der Ausgleichung wegen zuerst zu debitiren, hierauf aber aufs Neue zu *creditiren*.

1., N. N. Soll

an Saldo-Vortrag.

2., N. N. Haben

per Saldo-Vortrag

(Siehe z. B. Conto: Georg Martens.) Contis, welche keine Saldis ergeben, sich demnach ausgleichen, erfordern natürlich lediglich die Abschlusslinien mit Angabe der Total-Summen. (Siehe Conto: Elben & Co.) Solche mit nur je einem Posten im Soll & Haben & von gleichem Betrag, erhalten nur eine Abschlusslinie und die Wiederholung der Summe unterbleibt. (Siehe Conto: F. Fischer.)

Wenn sämtliche Debitoren - & Creditoren-Contis abgeschlossen sind und ein Verzeichniss über die vorhandenen Waaren angelegt worden ist, kann mit der Anfertigung der alljährlich aufzustellenden Inventur begonnen werden.

Die Herstellung einer solchen Inventur erfordert keine besondere Anleitung; sie ist aus dem Schema hiezu leicht ersichtlich. (Siehe dasselbe Seite 47 & 48).

b. Doppelte Buchhaltung.

Der Abschluss der Bücher in D. B. beginnt mit der Addition der Debet- & Credit-Posten eines jeden Contos, sowol im Conto-Corrent- wie im Haupt-Buch; in diesem zuvörderst aber bei den lebenden Contis. Man zieht bei Allen die Saldis und notirt sich deren Beträge einstweilen leicht mit Bleistift auf derjenigen Seite, auf welcher sie zu buchen sind; wenn nämlich das Soll grösser ist — also beim Debitor — auf die *Haben*-Seite und umgekehrt, wenn das Haben einen Mehr-Betrag nachweist, — also beim Creditor — auf die *Soll*-Seite.

Diejenigen Contis, welche keinen Saldo aufweisen, deren Beträge

im Soll & Haben gleich sind, werden sofort abgeschlossen, wie z. B. die Contis Elben & Co. Moser & Co. etc. im Haupt-Buch, Carl Reinemann und Adolf Barth im Conto Corrent. (Siehe dieselben).

Während nun bei der E. B. beim Abschluss der Contis die Saldis kurzweg mit *an*, oder *per Saldo-Vortrag* vermerkt werden, haben diese Vorträge in D. B. durch Vermittlung des *Journals* zu gehen & zwar werden die *lebenden* und diejenigen *totden* Contis, welche einen Vermögenstheil nachweisen, an Stelle des Saldo-Vortrags durch den *Bilanz-Conto*, die übrigen *totden* Contis aber, welche lediglich einen Gewinn- oder Verlust ergeben, durch den *Gewinn & Verlust-Conto* ausgeglichen.

Zu den *totden* Contis, welche einen Vermögenstheil nachweisen, gehören 1., der *Cassa-Conto* seines Baarbestandes wegen 2., der *Wechsel-Conto*, wenn er Wechsel im Portefeuille hat, 3., der *Waaren-Conto* mit seinen Waaren-Vorräthen 4., der *Conto für Staatspapiere* etc. wenn er den Besitz von Werthpapieren nachweist. *)

Zu denjenigen *totden* Contis, welche entweder einen Gewinn oder Verlust ersehen lassen, sind zu zählen: der *Incasso-Conto*, *Conto pro Diverse*, *Rabatt- & Sconto-Conto*, *Disconto-Conto*, *Handlungs-Unkosten-Haushaltungs-* und *Salair-Conto* etc.

Wenn nun sämtliche Saldis der *lebenden* Contis im *Hauptbuch* (also die der Creditoren) notirt sind, beginnt deren Aufstellung im Journal und da die Bilanz-Vorträge, wie auch die Saldis in der einfachen Buchhaltung zuerst auf die entgegengesetzte, hier (bei den Creditoren) auf die *Soll*-Seite zu bringen sind, damit sich Soll & Haben ausgleichen, betrachtet man die Contis-Inhaber als Debitoren. Die Aufstellung dieser Contis hat sonach zu beginnen mit: Folgende Debitoren Sollen an Bilanz-Conto. (Siehe Bücherabschluss Absatz 1, Seite 143.)

Die Anzal dieser Bilanz-Conto-Debitoren (hier sieben) wird erst eingesetzt, wenn die Aufstellung derselben vollendet ist und dieselben gezählt werden können.

Es beginnen nun die Bilanz-Vorträge in das Hauptbuch damit, dass zuvörderst der *Bilanz-Conto* per 7 Debitoren & per M. 7572. 34. *creditirt* wird, (siehe das *Haben* von diesem Conto). Hierauf ist der Bilanz-Debitor (Georg Martens) zu *debitiren an Bilanz-Conto per M. 244. 8.* und wenn sein Conto abgeschlossen ist, so geschieht dasselbe mit den Uebrigen. Der gleichzeitige Vortrag des

*) Nach unserm Geschäftsgangentwurf weist dieser Conto keinen Besitz nach, da die gekauften Bonds wieder begeben wurden. Er gehört nun zu denjenigen, welche einen Gewinn abgeworfen haben.

Bilanz-Betrags nach Abschluss des Contos ins Haben desselben, wie dies in der einf. Buchhaltung geschieht, hat zu unterbleiben.

Nachdem jeder Conto auf diese Weise abgeschlossen wurde, sind wir mit den Creditoren-Contis fertig und wir kommen nun zu den *Debitoren* im *Conto-Corrent*. Diese weisen selbstverständlich alle einen höheren Betrag im *Soll* auf, wodurch deren Bilanz-Vorträge nun auf deren *Haben*-Seite zu bringen sind. Um dies nun bewerkstelligen zu können, behandeln wir sie als *Creditoren* und *creditiren* sie durch den *Bilanz-Conto*; (also der umgekehrte Fall). Zu diesen Contis sind aber auch diejenigen *totden Contis* im Hauptbuch zu nehmen, welche einen Vermögenstheil nachweisen, denn auch die Soll-Beträge dieser Contis übersteigen die ihrer Haben-Posten. Diese totten Contis sind: der *Cassa-Wechsel- & Waaren-Conto*. Wir wollen nun der Kürze wegen diese totten Contis gleichzeitig mit den Conto-Corrent-Contis abschliessen, ziehen demnach deren Saldis und beginnen hierauf im Journal zu sagen: *Bilanz-Conto Soll an folgende Creditoren*. (Folgen hierauf die genannten totten Contis & dann die im Conto-Corrent).

(Siehe Bücherabschluss Absatz 2.)

Beim Uebertrag ins *Hauptbueh* wird nun der *Bilanz-Conto* per M. 27782. 6. *debitirt an* 13 Creditoren, während die darauf folgenden Contis für den betreffenden Bilanz-Conto-Betrag zu *creditiren* sind. (Z. B. im Haben vom Cassa-Conto:

per Bilanz-Conto M. 9054. 6.)

Auch diese Contis werden sofort nach der Buchung des Bilanz-Vortrags abgeschlossen.

Ist dies geschehen, dann kommen diejenigen *totden Contis* an die Reihe, welche einen Gewinn oder Verlust nachweisen und welche desshalb durch den *Gewinn- & Verlust-Conto* auszugleichen sind. Mit Ausnahme der *Handlungsunkosten-Haushaltungs- & Salair-Contis*, welche lediglich Verluste aufweisen, weil sie nur *Debet*-Posten haben, zeigen die übrigen Contis einen grösseren oder kleineren Gewinn, da deren *Haben*-Beträge, die in ihrem *Soll*, übersteigen.

Da nun, wie schon gesagt, hier an Stelle des Bilanz-Contos der Gewinn & Verlust Conto zur Ausgleichung zu treten hat, sind die Letzteren, — zu diesen gehören der *Incasso-Conto*, *Conto pro Diverse*, *Conto für Staatspapiere*, *Rabatt- & Sconto-Conto* u. s. w. — als *Debitoren*, die oben genannten 3 Contis aber als *Creditoren* vom Gewinn & Verlust-Conto zu betrachten. (Siehe Bücherabschluss Absatz 3 & 4.)

Nachdem dieser Conto beim Eintrag ins Hauptbuch in dem einen

Fall für 6 Debitoren per *M.* 1522. 26. *creditirt*, im anderen Falle aber an 3 Creditoren per *M.* 1640. — *debitirt* wurde, sind hierauf die einzelnen Beträge in das *Soll* oder *Haben* der betreffenden Contis vorzutragen und diese alsbald wieder abzuschliessen.

Wenn wir hierauf *Soll & Haben* vom *Gewinn & Verlust-Conto* addiren, ergibt sich durch den Mehrbetrag der *Haben*-Posten ein Gewinn-Saldo von *M.* 209. 72. Dieser Gewinn-Saldo ist nun dem *Capital-Conto* gut zu schreiben und wir notiren demzufolge

Gewinn- & Verlust Conto Soll an Capital-Conto.

(Siehe Bücherabschluss Absatz 5.)

Hierauf *debitiren* wir den *Gewinn & Verlust-Conto* „an *Capital-Conto* per *M.* 209. 72“. schliessen diesen Conto ab und *creditiren* den *Capital-Conto* für dieselbe Summe.

Ist auch dies geschehen, dann sind nur noch der *Capital- & Bilanz-Conto* abzuschliessen. Ersterer durch Letzteren und umgekehrt.

Der *Capital-Conto* weist im *Haben* *M.* 20209. 72. auf, im *Soll* dagegen nichts. Es wird deshalb dieser Conto *Debitor* für obige Summe an *Bilanz-Conto*, (siehe Bücherabschluss Abs. 6) und wenn die Einträge erfolgt, *Capital-Conto* per *M.* 20209. 72. an *Bilanz-Conto* *debitirt* und abgeschlossen, hierauf der *Bilanz-Conto* für die gleiche Summe *creditirt* worden ist, muss sich dieser Conto — vorausgesetzt dass sich kein Rechnungs-Fehler eingeschlichen hat — durch diese letzte Gutschrift ohne weiteres Hinzuthun — also von selbst — saldiren.

Nachdem sämtliche Contis im Haupt- & Conto-Correntbuch abgeschlossen worden, sind die Bilanz-Contis aufs Neue vorzutragen und dahin zu bringen, wohin sie eigentlich gehören. Also bei den *Creditoren* ins *Haben* und umgekehrt bei den *Debitoren* in das *Soll* deren Contis. Ebenso ist mit den, durch den *Bilanz-Conto* abgeschlossenen *totden Contis* zu verfahren. Die durch den *Gewinn & Verlust-Conto* abgeschlossenen Contis aber, kommen hiebei nicht mehr in Betracht, da selbe weder Activen noch Passiven nachweisen und deren Gewinn & beziehungsweise Verlust bereits von dem betreffenden Conto übernommen worden ist.

Diese Bilanz-Vorträge haben wieder durch Vermittlung des *Journals* *) zu geschehen. Wenn wir nun zuerst das Hauptbuch zur Hand nehmen, finden wir vor Allen auf Fo. 1. den *Capital-Conto* durch den Bilanz-Conto per *M.* 20209. 72. *debitirt*. Dieser Debet-Posten hat nun aber ins *Haben* zu kommen. Dasselbe finden wir bei den in gleicher Weise debitirten *Creditoren*: *Georg Martens, J. F. Müller, Weigel & Co.* u. s. w. Auch diesen Contis sind die Bilanz-Vorträge, die Beträge,

*) Hier des „Bücherabschlusses“.

welche wir ihnen schulden, ins *Credit* zu stellen. Wir beginnen nun und zwar unterm 1. Januar des kommenden Jahres (1879) zu buchen:

Bilanz-Conto Soll
an folgende Creditoren

und lassen das Verzeichniss derselben folgen. (Siehe Bücherabschluss Seite 2). Wenn dies geschehen und deren Beträge addirt sind, kommen wir zur Aufzählung der *Debitoren* vom *Bilanz-Conto*. Zu diesen gehören in erster Linie die durch den Bilanz-Conto creditirten *totden Contis*, der *Cassa- Wechsel- & Waaren-Conto* dann sämtliche *Waaren-Debitoren* im *Conto-Correntbuch*. (Siehe Bücherabschluss Seite 2|3).

Sind wir damit fertig, dann beginnen wir mit den Einträgen ins Haupt- & Conto-Corrent-Buch und zwar mit der *Debitirung* des *Bilanz-Contos* an 8 Creditoren per *M. 27782. 6.* und der *Creditirung* dieses *Contos* per 13 Debitoren für dieselbe Summe. Hierauf sind die sämtlichen *Creditoren* vom Bilanz-Conto, an deren Spitze der *Capital-Conto* steht, für die betreffenden Summen zu *creditiren*.

Nach Beendigung dieses Geschäfts *debitiren* wir noch *Cassa- Wechsel- & die übrigen Contis* „an Bilanz-Conto“ und wir sind mit dem Bücher-Abschluss fertig.

Bücher-Abschluss.

December 1878.

1

H. B. Fo. *)			H. B. Fo. *)			
31		Folgende 7 Debitoren Sollen				
7		an Bilanz-Conto. (Abs. 1).				
4	9	Georg Martens in Bremen	4	M.	244	8
4	„	J. F. Müller in Cöln	4	„	322	95
4	„	Weigel & Co. in Magdeburg	4	„	75	14
5	„	Scheuer & Co. in München	5	„	396	20
5	„	Ernst Reinvann in Antwerpen	5	„	568	50
6	„	Neufville & Co. in Frankfurt a m	6	„	4620	27
7	„	Franz Wittmeier in Kempten	7	„	1345	20
				M.	7572	34
31		Bilanz-Conto Soll				
7		an folgende 13 Creditoren (Abs. 2).				
1	„	an Cassa-Conto	1	M.	9054	6
1	„	„ Wechsel-Conto	1	„	5815	80
2	„	„ Waaren-Conto	2	„	2312	83
1	„	„ Friedr. Bauer in Regensburg	1	„	575	64
1	„	„ Christian Bischof in Amberg	1	„	591	36
1	„	„ Ludwig Ebermeier in Bayreuth	1	„	1134	25
2	„	„ Julius Bolzano in Würzburg	2	„	2019	99
2	„	„ Josef Meierhofer in München	2	„	1480	32
2	„	„ Ernst Will in Schweinfurt	2	„	1584	92
3	„	„ Georg Reindel in Ansbach	3	„	1244	24
3	„	„ Franz Luckner in München	3	„	542	45
3	„	„ Wilh. Eberhardt in Hof	3	„	1188	25
3	„	„ Otto Heller in Rothenburg	3	„	237	95
				M.	27,782	6
31		Folgende 6 Debitoren Sollen				
7		an Gewinn & Verlust-Conto (Abs. 3).				
1	„	Incasso-Conto	1	M.	10	80
2	„	Conto pro Diverse	2	„	3	77
2	„	Conto für Staatspapiere & Actien	2	„	1441	87
3	„	Rabatt & Sconto-Conto	3	„	15	83
3	„	Disconto-Conto	3	„	2	49
7	„	Waaren-Conto in Consignation	7	„	47	50
				M.	1522	26

*) Die in der Vorlinie rechts sowie die vorn stehenden Ziffern geben die Folien der Contis an. Die ersteren sind die Uebertrags-Folien vom Hauptbuch ins Journal, die letzt genannten dagegen bestätigen die erfolgten Bilanz-Vorträge ins Haupt- u. Conto-Correntbuch.

2

December 1878.

H. B. Folio.			H. B. Folio.		
7	31	Gewinn & Verlust-Conto Soll . . .	7		
		an folgende 3 Creditoren (Abs. 4.)			
2		an Handlungs-Unkosten-Conto . . .	2	M.	415 60
3		„ Haushaltungskosten-Conto . . .	3	„	634 40
3		„ Salair-Conto	3	„	590 —
				M.	1640 —
7	31	Gewinn & Verlust-Conto Soll	7		
1		an Capital-Conto (Abs. 5.)	1	M.	209 72
1	31	Capital-Conto Soll	1		
7		an Bilanz-Conto (Abs. 6.)	7	M.	20,209 72

Januar 1879.

(Bilanz-Vorträge).					
7	1	Bilanz-Conto Soll			
		an folgende 8 Creditoren			
1		an Capital-Conto	1	M.	20,209 72
4		„ Georg Martens in Bremen . . .	4	„	244 8
4		„ J. F. Müller in Cöln	4	„	322 95
4		„ Weigel & Co. in Magdeburg . .	4	„	75 14
5		„ Scheuer & Co in München . . .	5	„	396 20
5		„ Ernst Reinvan in Antwerpen . .	5	„	568 50
6		„ Neufville & Co. in Frankfurt . .	6	„	4620 27
7		„ Franz Wittmeier in Kempten . .	7	„	1345 20
				M.	27,782 6
	1	Folgende 13 Debitoren Sollen			
7		an Bilanz-Conto			
1		Cassa-Conto	1	M.	9054 6
1		Wechsel-Conto	1	„	5815 80
2		Waaren-Conto	2	„	2312 83
1		Friedrich Bauer in Regensburg . . .	1	„	575 64
1		Christian Bischoff in Amberg . . .	1	„	591 36
1		Ludwig Ebermeier in Bayreuth . . .	1	„	1134 25
2		Julius Bolzano in Würzburg . . .	2	„	2019 99
		Transport		M.	21,503 93

Januar 1879.

3

H. B. Folio.				H. B. Folio.		
			Transport		M.	21,503 93
2	1	Josef Meierhofer in München	. . .	2	„	1480 32
2	„	Ernst Will in Schweinfurt	. . .	2	„	1584 92
3	„	Georg Reindel in Ansbach	. . .	3	„	1244 24
3	„	Franz Luckner in München	. . .	3	„	542 45
3	„	Wilhelm Eberhard in Hof	. . .	3	„	1188 25
3	„	Otto Heller in Rothenburg	. . .	3	„	237 95
					M.	27,782 6

Die Monatsbilanz.

Zweck und Aufstellung derselben.

Die *Monatsbilanz* ist — wie wir bereits aus der „Einleitung“ ersehen haben — lediglich die Controlle über die im abgewichenen Monat stattgefundenen Buchungen. Es sollen durch diese die Einträge der verschiedenen Soll & Haben-Posten einer Prüfung unterstellt, es soll durch die Bilanz-Aufstellung untersucht werden, ob die Beträge der Debitoren mit denjenigen der Creditoren, welche jenen stets gegenüber stehen, stimmen.

Die Bilanz enthält desshalb zwei Columnen; eine solche mit *Soll* bezeichnet, zur Aufnahme der *Debet*-Beträge und eine desgleichen mit *Haben* überschrieben, zur Notirung der *Credit*-Summen der verschiedenen Contis im Haupt- und Conto-Corrent-Buch.

Bei Aufstellung der Bilanz beginnen wir mit den *Hauptbuch-Contis* und finden auf Seite 1. den *Capital-Conto* im *Haben* mit einer Summe von *M.* 20,000. — aufgeführt. Wir notiren nun das Folio, dann den Namen des Contos und hierauf den genannten Betrag von *M.* 20,000. — in der *Haben*-Columnne der Bilanz. Auf dem *Cassa-Conto* finden wir Posten auf beiden Seiten eingetragen; im *Debet* einen Betrag von *M.* 29,841. 77. im *Credit* einen solchen von *M.* 17,511. 95. Wir führen desshalb wieder Folio und Conto in unserer Bilanz auf, stellen die Beträge in die dafür bestimmten Soll & Haben-Columnen ein und wiederholen dasselbe beim darauf folgenden *Incasso-Conto*.

Beim *Wechsel-Conto*, welcher je 2 Posten im *Debet* & *Credit* aufweist, addiren wir deren Beträge und notiren die *Gesamtsumme* der *Debet*seite von *M.* 7915. 19. im *Soll*, die der *Credit*seite von *M.* 7956. 36. dagegen im *Haben* unserer Bilanz. Ebenso verfahren wir mit dem *Waaren-Conto*, welcher im *Soll* zwei & im *Haben* vier Posten enthält und auf gleiche Weise halten wir es auch mit allen übrigen Contis, zugleich auch mit denjenigen vom Conto-Corrent-Buch. Kommt es vor, dass auf einem Conto zwei Posten und zwar der eine im *Soll*, der andere im *Haben*, oder auch einige im *Debet* & *Credit* die gleichen Betragshöhen ersehen lassen, wie z. B. Conto Richard Müller F^o 5, ferner die beiden Contis F^o 4 & 5. (Winter und Weigel), dann können wir vom Uebertrag solcher Contis auf unsere Bilanz Umgang nehmen.

Am Schluss der Bilanzaufstellung angelangt, addiren wir Soll- und

Haben-Beträge und wenn wir uns keines Versehens schuldig gemacht haben, werden wir die Totalsummen beider Columnen vollständig übereinstimmend finden. Im Nichtfalle ist die entstandene Irrung und wenn sie auch ganz unbedeutend wäre, ja sogar ein Minus oder Plus von nur einem Pfennig aufweisen würde, aufzusuchen und richtig zu stellen, da selbe ausserdem stets wieder bemerkbar sein und namentlich beim Bücherabschluss hindernd in den Weg treten würde.

Schliesslich sei noch bemerkt, dass bei Aufstellung einer Monats-Bilanz stets nur die Posten von demjenigen Monat verzeichnet werden, für welchen dieselbe vorgenommen wird. Bei unserer Bilanz für den Monat November, werden demnach die Einträge vom October und für jene pro Dezember, die vom November ausser Acht gelassen.

Doppelte Buchhaltung.

B i l a n z - B u c h .

Bilanz vom October 1878.

		Soll		Haben	
		M.		M.	
1	Capital-Conto	—	—	20000	—
1	Cassa-Conto	29841	77	17511	95
1	Incasso-Conto	619	7	621	50
1	Wechsel-Conto	7915	19	7956	36
2	Waaren-Conto	39962	86	26041	72
2	Conto pro Diverse	2	40	2	76
2	Handlungs-Unkosten-Conto	104	42	—	—
2	Conto für Staatspapiere und Actien	7794	27	—	—
3	Haushaltungskosten-Conto	200	—	—	—
3	Salair-Conto	190	—	—	—
3	Rabatt und Sconto-Conto	37	14	50	49
3	Elben & Co. in Rotterdam	—	—	9034	46
4	Georg Martens in Bremen	—	—	1084	—
4	Moser & Co. in Mainz	172	53	1692	30
4	J F. Müller in Cöln	—	—	1369	23
5	Scheuer & Co. in München	942	—	990	—
5	Ernst Reinvan in Antwerpen	—	—	14565	70
5	Julius Weissenstein in Heilbronn	—	—	731	85
5	Wilhelm Lehmann in Bern	—	—	363	20
6	Mensdorf & Co. in Bielefeld	—	—	545	50
1	Carl Reinemann in Augsburg	950	66	531	66
1	Ludwig Ebermeier in Bayreuth	3485	25	—	—
2	Julius Bolzano in Würzburg	602	—	154	—
2	Josef Meierhofer in München	2300	13	1774	81
2	Ernst Will in Schweinfurt	6235	60	—	—
3	Georg Reindel in Ansbach	3123	75	—	—
3	Franz Luckner in München	542	45	—	—
		M. 105,021	49	M. 105,021	49

Bilanz vom November 1878.

					Soll		Haben	
					M.		M	
1	Cassa-Conto				16195	30	27909	41
1	Wechsel-Conto				31523	4	24678	4
2	Waaren-Conto				15510	92	20497	13
2	Conto pro Diverse						1	71
2	Handlungs-Unkosten-Conto				112	—		
3	Haushaltungskosten-Conto				244	40		
3	Salair Conto				200	—		
3	Rabatt & Sconto-Conto				43	21	13	69
3	Disconto-Conto						2	13
3	Elben & Co. in Rotterdam				9184	46	4621	72
4	Georg Martens in Bremen				1084	—		
4	J. F. Müller in Cöln				1369	23		
4	Weigel & Co. in Magdeburg				10070	—	16145	14
5	Scheuer & Co. in München				2499	—	2847	20
5	E. Reinvan in Antwerpen				13997	20		
5	Julius Weissenstein in Heilbronn				731	85		
5	Wilhelm Lehmann in Bern				363	20		
6	Mensdorf & Co. in Bielefeld				1074	98	529	48
6	Neufville & Co. in Frankfurt				5000	—	13028	
7	Gewinn & Verlust-Conto						408	—
1	Carl Reinemann in Augsburg						419	—
1	Friedr. Bauer in Regensburg				614	25		
1	Christian Bischoff in Amberg				591	36		
1	Ludwig Ebermeier in Bayreuth						351	—
2	Julius Bolzano in Würzburg				2061	60	448	—
2	Jos Meierhofer in München				1986	32	1031	32
3	Georg Reindel in Ansbach				436	40	3150	—
3	Wm. Eberhard in Hof				1188	25		
					M. 116,080	97	M. 116,080	97

Bilanz vom Dezember 1878.

		Soll		Haben	
		<i>M.</i>		<i>M.</i>	
1	Cassa-Conto	28125	51	19687	16
1	Incasso-Conto	5341	63	5350	—
1	Wechsel-Conto	14477	47	15465	50
2	Waaren-Conto	2574	61	9196	71
2	Conto pro Diverse	482	20	483	90
2	Handlungs-Unkosten-Conto	199	18	—	—
2	Conto für Staatspapiere und Actien	—	—	9236	14
3	Haushaltungskosten-Conto	190	—	—	—
3	Salair-Conto	200	—	—	—
3	Rabatt- und Sconto-Conto	—	—	32	—
3	Disconto-Conto	1	64	2	—
3	Elben & Co. in Rotterdam	4471	72	—	—
4	Georg Martens in Bremen	—	—	244	8
4	Moser & Co. in Mainz	1519	77	—	—
4	J. F. Müller in Cöln	4987	65	5310	60
4	Weigel & Co. in Magdeburg	6000	—	—	—
6	Neufville & Co. in Frankfurt	8270	—	4862	27
7	Franz Wittmeier in Kempten	22	80	1368	—
7	Waaren-Conto in Consign.	4536	—	4583	50
7	Gewinn- und Verlust-Conto	175	40	94	86
1	Friedr. Bauer in Regensburg	631	39	670	—
1	Ludwig Ebermeier in Bayreuth	—	—	2000	—
2	Julius Bolzano in Würzburg	2619	99	2661	60
2	Ernst Will in Schweinfurt	349	32	5000	—
3	Georg Reindel in Ansbach	1264	84	430	75
3	Otto Heller in Rothenburg	245	52	7	57
		<i>M.</i> 86 686	64	<i>M.</i> 86.686	64

Doppelte Buchhaltung.

I n v e n t a r i u m.

I n v e n t a r i u m.

v. 1. Januar 1879.			
I. Activa.			
1. Cassa.			
Cassa-Bestand laut Cassabuch Fo. 5		M. 9054	6
2. Wechsel.			
2 Apt. p. 25 Januar auf Metzler Söhne in Frankfurt a/M.		5909	20
3. Waaren.			
die Waaren-Vorräthe betragen		8561	47
4. Immobilien.			
Werth des Wohnhauses		37000	—
5. Mobilien.			
Werth der Hauseinrichtung u. der Hand- lungs-Utensilien		12000	—
6. Debitoren.			
Friedr. Bauer in Regensburg M	575	64	
Christian Bischoff in Amberg	591	36	
Ludwig Ebermeier in Bayreuth	1134	25	
Julius Bolzano in Würzburg	2019	99	
Josef Meierhofer in München	1480	32	
Ernst Will in Schweinfurt	1584	92	
Gg. Reindel in Ansbach	1244	24	
Franz Luckner in München	542	45	
Wilhelm Eberhard in Hof	1188	25	
Otto Heller in Rothenburg	237	95	
Summa der Activen		M. 83,124	10
II. Passiva.			
1. Hypotheken.			
Hypothek (zur I. Stelle)		25,000	
2. Wechsel-Creditoren.			
Neufville & Co. in Frankfurt a/M. laut Hauptbuch Fo. 6		4620	27
Transport		M. 29,620	27

	Transport			M. 29,620	27
3. Waaren-Creditoren.					
Georg Martens in Bremen	M.	244	8		
J. F. Müller in Cöln		322	95		
Weigel & Co. in Magdeburg		75	14		
Scheuer & Co. in München		396	20		
Ernst Reinvan in Antwerpen		568	50		
Franz Wittmeier in Kempten		1345	20	2952	7
4. Correntschulden.					
Laufende $\frac{1}{4}$ jähr. Zinsen					
aus M. 25000 — à 5 $\frac{0}{10}$. . .				312	50
Summe der Passiven				M. 32,884	84
Bilanz.					
1. Activ-Vermögen	M.	83,124	10		
2. Passiv-Vermögen	„	32,884	84		
Netto-Vermögen	M.	50,239	26		
Ab, Vermögen vom 1. Oct. 1878 *)	„	44,000	—		
Gewinn	M.	6239	26		

Specification

des Vermögens vom 1. October 1878.

Werth des Wohnhauses	M. 37,000. —
Gesamt-Inventar	„ 12,000. —
Baar-Vermögen	„ 20,000. —
	M. 69,000. —
Ab: Hypothekschuld	„ 25,000. —
Vermögen	M. 44,000. — *)

A n l e i t u n g

zum Uebergang von der einfachen zur doppelten Buchführung.

Wenn von der einfachen zur doppelten Buchhaltung übergegangen werden soll, sind vorher alle Debitoren und Creditoren-Contis abzuschliessen; es hat überhaupt die Aufstellung eines Inventariums vorauszugehen, um das ganze Activ- und Passiv-Vermögen des Geschäfts kennen zu lernen. Nachdem dies geschehen, creditiren wir im Journal den *Capital-Conto* für die verschiedenen Activ-Posten, indem wir die einzelnen Beträge auf die sich hiezu eignenden Contis, wie z. B. den Baarvorrath auf den Cassa-Conto, den Werth des Waarenlagers unter den Waaren-Conto bringen u. s. w.

Auf umgekehrte Weise verfahren wir hierauf mit unsern Passiven, für welche wir den Capital-Conto zu belasten haben. (Siehe das Schema).

Ist quest. Aufstellung vollendet, dann erfolgt die Eröffnung der verschiedenen Contis im Haupt- und Conto-Corrent-Buch und zwar im ersteren die für unsere Creditoren und todten Contis und im letzteren die für sämtliche Waarendebitoren. Im *Soll* des *Capital-Contos* buchen wir demnach „an 9 Creditoren M. 32,884. 84“ im *Haben* dagegen „per 15 Debitoren M 83,124. 10.“ Der Cassa, Wechsel, Waaren-Conto etc., sowie die Waaren-Schuldner, sind hierauf sämmtlich für den betreffenden Betrag zu *debitiren* „an Capital-Conto;“ der Hypotheken-Conto und die Waaren-Gläubiger aber zu *creditiren* „per Capital-Conto.“

S c h e m a

zum Uebergang von der einfachen zur doppelten
Buchhaltung.

(J o u r n a l).

Monat 18

1 Folgende 15 Debitoren Sollen

an Capital-Conto

M.

Cassa-Conto (Cassabestand)			9054	6
Wechsel-Conto (vorhandene Wechsel) . . .			5909	20
Waaren-Conto (Waaren-Vorräthe)			8561	47
Mobilien-Conto				
(Werth der Hauseinrichtung und Handlungs- Utensilien)			12000	—
Imobilien-Conto				
(Werth des Wohnhauses)			37000	—
(Debitoren)				
Julius Bolzano in Würzburg	2019	99		
Friedr. Bauer in Regensburg	575	64		
Christian Bischoff in Amberg	591	36		
Franz Luckner in München	542	45		
Ludwig Ebermeier in Bayreuth	1134	25		
Josef Meierhofer in München	1480	32		
Ernst Will in Schweinfurt	1584	92		
Georg Reindel in Ansbach	1244	24		
Otto Heller in Rothenburg	237	95		
Wilhelm Eberhard in Hof	1188	25		
			10599	37
			M. 83124	10

1 Capital-Conto Soll

an folgende 9 Creditoren

an Hypotheken-Conto			25000	—
(Diverse Creditoren)				
„ Georg Martens in Bremen			244	8
„ J. F. Müller in Cöln			322	95
„ Weigel & Co. in Magdeburg			75	14
„ Scheuer & Co. in München			396	20
„ Ernst Reinvan in Antwerpen			568	50
„ Neufville & Co. in Frankfurt			4620	27
„ Franz Wittmeier in Kempten			1345	20
„ Conto pro Diverse p. laufende Zinsen .			312	50
			M. 32884	84

Register.

I.

Register zum Hauptbuch für einfache Buchhaltung.

B	Bolzano, Jul. Würzburg . . .	3	36	M	Meierhofer, Jos. München	5	40
	Barth, Adolf. Hier . . .	3	36		Mensdorf & Co. Bielefeld	4	38
	Bauer, F. Regensburg . . .	4	38		Müller, Rich. Erfurt . . .	2	34
	Bischoff, C. Amberg . . .	4	38		Moser & Co. Mainz . . .	1	32
	Bergmann, F. Hier . . .	6	42		Müller, J. F. Cöln . . .	1	32
					Martens, G. Bremen . . .	1	32
C	Conto à meta mit A. Romberg	6	42	N	Neufville & Co. Frankfurt	6	42
D	Deffner, C. Straubing . . .	6	42				
E	Elben & Co. Rotterdam . . .	1	32	R	Reinvan, E. Antwerpen . . .	3	36
	Ebermeier, L. Bayreuth . . .	5	40		Reinemann, C. Augsburg . . .	2	34
	Eberhardt, Wilh. Hof . . .	7	44		Reindel, G. Ansbach . . .	5	40
					Romberg, A. Hier . . .	6	42
F	Fischer, Fr. Hier . . .	4	38	S	Scheuer & Co. München . . .	2	34
	Fischer, W. Mannheim . . .	6	42				
G	Cademann, W. Berlin . . .	7	44	W	Weissenstein, Jul. Heilbronn	3	36
H	Heller, Otto. Rothenburg	7	44		Weigel & Co. Magdeburg	2	34
L	Lehmann, W. Bern . . .	3	36		Winter, Heinr. Hier . . .	2	34
	Luckner, F. München . . .	4	38		Will, E. Schweinfurt . . .	5	40
	Lehmeier, W. Rothenburg	7	44		Wittmeier, Fz. Kempten . . .	7	44

II.

Register zum Haupt- und Conto-Correntbuch. für doppelte Buchhaltung.

B	Bilanz-Conto	7	134	L	Lehmann, W. Bern . . .	5	130
	Bauer, F. Regensburg . .	1	114		Luckner, F. München. .	3	118
	Bischoff, C. Amberg . . .	1	114		Lehmeier, W. Rothenburg	3	118
	Bolzano, J. Würzburg . .	2	116	M	Martens, Gg. Bremen . .	4	128
	Barth, Adolf. Hier. . . .	2	116		Moser & Co. Mainz . . .	4	128
C	Capital-Conto	1	122		Müller, J. F. Cöln . . .	4	128
	Cassa-Conto	1	122		Müller, R. Erfurt . . .	5	130
	Conto pro Diverse	2	124		Mensdorf & Co. Bielefeld	6	132
	Conto für Staatspapiere .	2	124		Meierhofer, J. München .	2	116
	Conto à meta.	6	132	N	Neufville & Co. Frankfurt	6	132
D	Disconto-Conto	3	126	R	Rabatt- & Sconto-Conto .	3	126
	Deffner, C. Straubing . .	3	118		Reinemann, C. Augsburg	1	114
E	Elben & Co. Rotterdam . .	3	126		Reinvan, E. Antwerpen .	5	130
	Ebermeier, L. Bayreuth . .	1	114		Romberg, A. Hier	6	132
	Eberhardt, W. Hof. . . .	3	118		Reindel, G. Ansbach . .	3	118
F	Fischer, W. Mannheim . .	6	132	S	Salair-Conto	3	126
G	Gewinn- & Verlust-Conto .	7	134		Scheuer & Co. München.	5	130
	Gademann, W. Berlin. . .	7	134	W	Wechsel-Conto	1	122
H	Handlungsunkosten-Conto .	2	124		Waaren-Conto	2	124
	Haushaltungskosten-Conto .	3	126		Winter, Hch. Hier. . . .	5	130
	Heller, Otto. Rothenburg	3	118		Weigel & Co. Magdeburg	4	128
I	Incasso-Conto	1	122		Weissenstein, Jul. Heilbronn	5	130
					Waaren-Conto in Consig- nation	7	134
					Will, Ernst. Schweinfurt	2	116
					Wittmeier, Franz. Kempten	7	134

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorrede.	
Ein Urtheil über dieses Lehrbuch	IV
Erklärung vorkommender Zeichen und kaufm. Ausdrücke .	V u. VI
Einleitung	VII—XI
Geschäftsgang	I—LXV

Einfache Buchhaltung.

Versandtbuch	1—6
Cassabuch	7—15
Memorial	17—28
Hauptbuch	31—45
Inventarium	47 u. 48
Anleitung zu den Ueberträgen ins Hauptbuch. .	29 u. 30
Bücherabschluss für einfache Buchhaltung . .	136 u. 137

Doppelte Buchhaltung.

Versandtbuch	49—54
Cassabuch	55—65
Fakturenbuch	66—70
Memorial	71—83
Journal	93—103
Conto-Correntbuch	113—119
Hauptbuch	121—135
Bilanzbuch	148—151
Inventarium	152—154
Anleitung zur Anlegung des Journals . . .	84—92
Anleitung zur Uebertragung der Journalposten in das Conto-Corrent- und Hauptbuch . .	104—111
Ueber Bücherabschluss für doppelte Buchhaltung .	137—145
Ueber Zweck und Aufstellung der Monats-Bilanz .	146 u. 147
Anleitung zum Uebergang von der einfachen zur doppelten Buch- haltung	155
Schema hiezu	156 u. 157

Empfehlenswerthe Werke

aus dem Verlage der

Friedr. Korn'schen Buchhandlung in Nürnberg.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

- Bergeat, Christoph.** Grundzüge der Buchstabenrechnung und Algebra nebst einer systematisch geordneten Aufgabensammlung mit Angabe der Resultate. Mk. 2.—.
- — — — — Lehrsätze zur Vorbereitung für die descriptive Geometrie mit einer Figurentafel. gr. 4. Mk. —.75.
- Bomhard, Dr. Chr., k. bayr. Schulrath.** Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. Mk. 2.—.
- — — — — Materialien zu deutschen Stilübungen. Mk. 2.—.
- — — — — Materialien zu Stilübungen für die höheren Klassen. Mk. 2.—.
- Brentano, Dr., Rector der Handelsschule in München.** Deutsche Grammatik und Stilübungen. In 3 Kursen. à Mk. 1.—.
- — — — — Die allgemeine deutsche Wechselordnung nach dem Standpunkte der gegenwärtigen Gesetzgebung und der neueren Gesetze über kaufmännische Anweisungen. Mit Anmerkungen und Präjudizien. Gebunden. Mk. 2.—.
- Fischer, W. G. F., Professor am Gymnasium zu Nürnberg.** Lehrbuch der Planimetrie mit Rücksicht auf Wöckel's Sammlung geometrischer Aufgaben. Neu bearbeitet und verbessert von Th. E. Schröder. Geb. Mk. 2.60.
- Fuss, K., k. Seminarlehrer.** Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra für Lehrerbildungsanstalten, sowie zum Selbstunterricht. In entwickelnder Lehrform bearbeitet. I. Theil. Mk. 2.—.
- Fuss, K., k. Seminarlehrer.** Grundzüge der Chemie aus Versuchen entwickelt. Der neueren Anschauung gemäss und nach methodischen Grundsätzen als Leitfaden für den Unterricht in der Chemie zunächst an Lehrerbildungsanstalten bearbeitet. Mk. 1.80.
- Hauck, Dr. H. und Dr. A. F.** Lehrbuch der Arithmetik für Real-, Gewerb- und Handelsschulen, sowie für Geschäftsmänner überhaupt. In 3 Theilen. I. Theil 1. Abthlg. Mk. 1.60. I. Thl. 2. Abthlg. Mk. 1.70. II. Theil 1. Abthlg. Mk. 2. II. Theil 2. Abthlg. Mk. 2.
- Herold, Dr. Friedr., Professor.** Lehrbuch der Buchstabenrechnung und Algebra. Mk. 2.—.
- Herold, Dr. Friedr., Professor.** Einleitung in die Geometrie. Mit 2 Figurentafeln. Mk. —.50.
- Hopf, Dr. G. W., Rector.** Fünfzig neue Entwürfe zu deutschen Aufsätzen in Mittelschulen. Mk. 1.80.
- Hopf, Dr. G. W., Rector.** Hilfsbuch zu deutschen Stilübungen für Mittelklassen. Mk. 3.50.
- Dieses Werk hat zahlreiche überaus günstige Urtheile erfahren und ist bereits in mehreren Auflagen erschienen.
- Hopf, Dr. G. W., Rector.** Aufgaben zur Uebertragung älterer Schriftstücke in die Sprache unserer Zeit. Für den Schulgebrauch gesammelt und herausgegeben. Mk. 1.—.

Ferner:

- Hopf, Dr. G. W., Rector.** Bayerische Geschichte in Zeittafeln. Ein Handbuch für Lehrer, Beamte, wie für alle Freunde der Vaterlandskunde. Mk. 3.50.
- Huther, Fr.** Der Zeichnungsunterricht in der Volksschule nach der stigmographischen Methode. Eine Sammlung von Aufgaben für die Schiefertafel und das Punktnetz in 6 Heften. à Mk. —.80.
- — Aufgabensammlung für das Freihandzeichnen an elementaren Volksschulen. 3 Hefte. à Mk. —.80.
- — Elemente für das Freihandzeichnen an elementaren Volksschulen. 2 Hefte. à Mk. —.80.
- — Das körperliche Zeichnen nach den Grundsätzen der Perspektivlehre. Ein Leitfaden für Präparanden- und Volksschullehrer. Mk. 1.—.
- Hutzelmann, Dr. Chr.** Hilfsbuch der Geschichte für Mittelschulen. I. Theil. Alte Geschichte mit 1 historischen Kärtchen. Mk. 1.60. II. Theil. Mittlere und neue Geschichte mit 4 historischen Kärtchen. Mk. 2.50.
- Klingensfeld, Fr. Aug., ordentl. Professor** der darstellenden Geometrie und der mechan. Technologie an der k. polytechnischen Schule zu München. Lehrbuch der darstellenden Geometrie. I. Bd. mit 5 Tafeln. Mk. 2.80. II. Bd. mit 7 Tafeln. Mk. 5.—. III. Band mit 4 Tafeln. Mk. 3.—.
- Neger, Dr. J.** Excursionsflora Deutschlands. Analytische Tabellen zum möglichst leichten und sichern Bestimmen aller in Deutschland, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz wildwachsenden und häufiger cultivirten phanerogamischen und kryptogamischen Gefässpflanzen. Mk. 5.20.
- Wenz, G.** Atlascommentar. Theoretische und praktische Einführung in die Landkarten-Projection. Zur Förderung des erdkundlichen Unterrichts und Studiums gemeinfasslich dargestellt. Mk. 2.—.
- Wöckel, Dr. L.** Geometrie der Alten in einer Sammlung von 850 Aufgaben. Zum Gebrauch in Gymnasien und technischen Lehranstalten, sowie beim Selbststudium der Geometrie, neu bearbeitet und verbessert von Th. E. Schröder, Professor der Mathematik. Mk. 1.80
- — Beispiele und Aufgaben aus der Algebra für Gymnasien, Realschulen und zum Selbstunterricht bearbeitet von Th. E. Schröder, Professor der Mathematik und Physik. Geb. Mk. —.80.
- — Bemerkungen zu dem 6. Abschnitt der Sammlung geometrischer Aufgaben und kurze Erklärung der hiezu gehörigen Kupfer. Mk. —.40.
- — Der kleine geometrische Zeichner als Vorbereitung zur Schattenkonstruktion. Für Gewerbs- und polytechnische Schulen, sowie zum Selbststudium für sämtliche Baugewerke. Mit 117 geometr. Figuren. Mk. —.80.



Vogel, H.

Die Lehre vom Soll und Haben Praktisches Lehrbuch der einfachen und doppelten Buchhandlung zum Schul- und Selbstunterricht bearbeitet von H. Vogel

Nürnberg 1879

Merc. 250 s

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11390785-6